

Bezirksbroschüre Tempelhof-Schöneberg 2020/21



Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

Liebe Leser_innen,

der Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit seinen sechs Ortsteilen bleibt seinem Slogan „Zwischen Großstadt und Idylle“ wirklich treu. Sie finden hier alles, vom quirligen Regenbogenkiez, dem KaDeWe im Schöneberger Teil bis hin zu den idyllischen Orten wie der Naturschutzstation im Freizeitpark Marienfelde. Die verschiedenen Ortsteile haben alle ihren eigenen Charme, ihre besondere Geschichte und spezielle Akteur_innen. Und damit meine ich Sie als Bürger_innen. Sie sind es, die unseren Bezirk mit Projekten und Initiativen so liebens- und lebenswert machen.

Bürgerschaftliches Engagement, nachhaltiges betriebliches Handeln und ein gutes Miteinander sind die Triebfedern, die unseren Bezirk voranbringen. Wir als Bezirk unterstützen Sie hier natürlich gerne. In den vergangenen Jahren haben wir mit dem Green Buddy Award, dem Integrationspreis, den Verdienstmedaillen einschließlich Förderpreis sowie den neuen bezirklichen Jugendkompetenzpässen viele Zeichen der besonderen Anerkennung geschaffen.

Wir wissen, wie viel Kraft Sie als Ehrenamtliche aufwenden und dass Sie gerne Ihre Kieze und das Zusammenleben mitgestalten.

Das in 2019/2020 in allen Ortsteilen durchgeführte Modellprojekt der Bürger_innenräte hat gezeigt, was Sie sich von Politik und Verwaltung für Ihr Wohnumfeld wünschen. Mit diesem Modellprojekt sind wir als Bezirk einen neuen Weg bürgernaher Teilhabe gegangen und haben quer durch die Gesellschaft ausgewählte Bürger_innen befragt. Spannendes ist für uns herausgekommen. Neue Ideen wurden in den Bürger_innenräten entwickelt und in Bürger_innencafés diskutiert und gebündelt. Interessant war für mich, dass viele Angebote, die es im Bezirk schon lange gibt, nicht wahrgenommen werden. So gab es zum Beispiel den Wunsch, Freizeiteinrichtungen für Jugendliche zu schaffen, obwohl es in unmittelbarer Nähe schon seit Jahren einen gut betreuten Jugendclub gibt. Hier müssen wir für Sie transparenter werden und offensichtlich mit mehr Werbung auf vorhandene Projekte und Institutionen hinweisen. Die Ihnen vorliegende Broschüre kann hierbei helfen, aber natürlich auch der [bezirkliche Internetauftritt](#), der Sie jederzeit über aktuelle Ereignisse und über unsere Einrichtungen informiert. Auch in den Sozialen Medien ist der Bezirk jetzt aktiv. Besuchen/Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter oder Instagram.

Aber vor allem war und ist es mir immer wichtig, Menschen zusammen zu bringen, denn nur gemeinsam können wir viel Positives bewegen. Im Bezirk laufen in allen Arbeitsbereichen viele Projekte parallel: Von großen Wohnungsbauprojekten, Umsetzung der Schulbauoffensive bis hin zu Initiativen, die das große Thema „Klimawandel“ betreffen. Da sind zum Beispiel die Lastenräder, die den Lieferverkehr von der Straße holen sollen. All dies sind Projekte und Ideen, die wir fest im Blick haben.

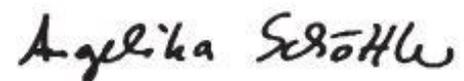
Wichtig ist mir ein friedliches und respektvolles Miteinander aller Menschen, die bei uns im Bezirk leben. Neben allem Positiven gibt es leider aber auch bei uns in den letzten Jahren in Teilen der

Gesellschaft Verrohungstendenzen bis hin zu körperlicher Gewalt. So beklagen wir immer mehr antisemitische, homo- und transphobe Übergriffe. Wir in Tempelhof-Schöneberg stellen uns gegen jede Form menschenverachtenden Handelns. Wir stützen demokratisches Denken und Handeln und werden ein breites Bündnis gegen Antisemitismus aufstellen. Bereits seit Januar 2019 nimmt der Bezirk am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ teil und unterstützt Jugendprojekte zum Thema Antisemitismusprävention.

Wir haben viel auf den Weg gebracht und haben noch mehr vor – hierfür brauchen wir Zuversicht und Kraft.

Es ist mir nicht leichtgefallen, dieses Grußwort zu schreiben, denn zum Redaktionsschluss bewegt uns ausschließlich die weltweite Verbreitung der Coronavirus-Pandemie. Was kommt wissen wir alle nicht – wir können nur hoffen und uns solidarisch verhalten.

Herzlichst Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Angelika Schöttler". The script is cursive and somewhat stylized.

Angelika Schöttler

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler	2
Geschichte	12
Vor 100 Jahren wurde Groß-Berlin im heutigen Ausmaß geschaffen	12
Berlin mal dreizehn	12
Ausstellungen 100 Jahre Berlin	13
Ausstellung zum Stadtjubiläum	13
Aus Städtebaulicher Sicht	13
Bücher zu 100 Jahre Berlin	14
Aus der Chronik des Bezirkes	15
Tempelhof	15
Schöneberg	16
Tempelhof-Schöneberg	17
Wissenswertes zu den Bezirkswappen	18
Der Klang der Freiheit	19
Sehenswert und wissenswert	20
Tempelhof-Schöneberg – ein Bezirk mit sieben Bezirksregionen	20
Im Durchschnitt 44 Jahre jung	20
Schöneberg	20
Friedenau	21
Tempelhof	21
Mariendorf	21
Marienfelde	21
Lichtenrade	22
Ortsteil Schöneberg	23
Ortsteil Tempelhof	25
Ortsteil Friedenau	27
Ortsteil Mariendorf	32
Ortsteil Marienfelde	36
Ortsteil Lichtenrade	37
Jährliche Veranstaltungen	39

Berliner Halbmarathon	39
Tempelhofer Hafenfest	39
Frühlingsfest Primavera	39
Nachbarschaftsfest	39
Ökumenischer Pfingstgottesdienst	40
Lange Nacht der Wissenschaften	40
Fête de la Musique	40
Rocktreff	40
Spielfest	41
Lesbisch-schwules Stadtfest	41
Christopher Street Day	41
Lange Nacht der Museen	42
Berlin Art Week	42
Tag des offenen Denkmals	42
Festival of lights	42
BMW Berlin-Marathon	43
European Month of Photography	43
Kürbisfest in Schöneberg	43
Veranstaltungsreihe CrossKultur	43
Berliner Märchentage	45
Lichtenrader Lichtermarkt	45
Weihnachtsmärkte in Berlin	45
Singen am Heiligen Abend	45
Politik und Verwaltung	47
Die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin	47
Was sind die Aufgaben der BVV?	47
Büro der BVV	48
Fraktionsbüros im Rathaus Schöneberg	48
Fraktionen	49
Tagungen der BVV	50
Ausschüsse der BVV	51
Im Deutschen Bundestag	51

Abgeordnete aus Tempelhof-Schöneberg	51
Bürger_innenräte: Innovative Bürgerbeteiligung per Zufallsauswahl	53
Warum gibt es Bürger_innenräte?	53
Worum soll es dabei gehen?	53
Wer hatte die Idee?	53
Wie erfolgt die Auswahl der Eingeladenen?	53
Wie war die Resonanz?	53
Wurden alle Zielgruppen erreicht?	53
Wie tagt der Bürger_innenrat?	54
Was passiert mit den Ergebnissen?	54
Welche Themen haben die Bürger_innenräte angesprochen?	54
Gibt es schon Schlussfolgerungen?	54
Verdienstmedaillen und Förderpreis	55
Ehrenamtliches Engagement gewürdigt	55
Ehrenamtsbüro unterstützt	57
Kontakt des Ehrenamtsbüros	57
Kontakt der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement und Leiterin des Ehrenamtsbüros	57
Organisationsstruktur des Bezirksamtskollegiums	58
Dezernentin für Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung	58
Dezernent für Stadtentwicklung und Bauen	58
Dezernentin für Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt	58
Dezernent für Bildung, Kultur und Soziales	59
Dezernent für Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport	59
Folgen Sie dem Bezirksamt in den Sozialen Medien	60
Bezirksamt Tempelhof Schöneberg von Berlin	61
Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung	61
Abteilung Stadtentwicklung und Bauen	68
Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt	76
Abteilung Bildung, Kultur und Soziales	89
Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport	111
Beauftragte des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg	133

Gute Adressen und besondere Tipps	157
Standesamt Tempelhof-Schöneberg	157
Wo die meisten Ehen geschlossen werden	157
Das einzige Standesamt ohne Wartezeiten - Ohne Stress und Warterei	157
Neuer Geschichtsparcours Yorckbrücken - Spaziergang mit Faltblatt lohnt	159
„Mein kleiner grüner Kaktus“	161
Kunst in Tempelhof – ein Spaziergang mit Marion Feise	163
25 Jahre Reformbühne „Heim & Welt“	164
Neues vom Lesebühnen - Autor Bov Bjerg: Fliehen hilft nicht	164
Alle Jahre wieder: Alte Modellbahnen in der Gustav-Heinemann-Schule	166
Kitas, Spielplätze, Kirche, Schulen - Tempelhof-Schöneberg – jung und familiär	168
Kindertagesstätten: Gut betreut und frühkindliche Bildung	168
Schöneberg-Nord	168
Schöneberg-Süd	171
Friedenau	176
Tempelhof	181
Mariendorf	187
Marienfelde	189
Lichtenrade	191
Spielplätze	195
Schöneberg	195
Friedenau	197
Tempelhof	197
Mariendorf	198
Marienfelde	199
Lichtenrade	199
Kontakt Spielplätze beim Straßen- und Grünflächenamt	200
Kontakt Spielplatzkommission Jugendamt	200
Wissenswertes - Kostenfreies Ausleihen von Lastenrädern	200
Kontakt Beauftragter für Klimaschutz und Nachhaltigkeit	200
15 Jahre: Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg	201
Jung und voller Ideen	201

Weltmädchentag ist wieder 11.Oktober	203
Vielen Ideen für ein Mädchenzentrum	203
Artistik für Groß und Klein	203
Juxirkus	203
Zirkus CABUWAZI	203
Berlin Circus Festival	204
Jugend Museum	205
Fünft- und Sechstklässler schreiben über ihre Erlebnisse im Jugend Museum	205
Wissenswertes – JuKS - die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg	207
Das Kurs-und Projektangebot umfasst:	207
Kontakt Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg	207
Schulen: Unterricht, Erziehung, Förderung und Betreuung	208
Staatliche Einrichtungen	208
Allgemeinbildende Schulen	208
Weiterführende Schulen	213
Schulische Einrichtungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin	218
Oberstufenzentren	219
60 Prozent der neu eingestellten Lehrkräfte sind Quer- und Seiteneinsteiger	220
Produktiv: Beruf, Perspektiven, Wirtschaft, Mobilität	221
Wertvolle Hilfe bei der Berufswahl	221
Zum dritten Mal gingen „Eltern auf Tour“	221
Wissenswertes - Schrittweise zum Berufsabschluss	221
Wissenswertes - Beschäftigungsbegleitende Nachqualifizierung	222
Lette Verein Berlin 2020	223
Interaktive Zukunft im Lette Verein Berlin	223
Bürgermeisterin gratuliert erfolgreichen Azubis und den Ausbilder_innen	224
Zweite Chance genutzt	224
Industrie- und Wirtschaftstreff im Ullsteinhaus	225
Marktplatz der Mobilitätsinnovationen	225
Frauen Netzwerk - Netzwerk für Unternehmerinnen	226
Kontakt Unternehmerinnen-Netzwerk	226
Allmählicher Generationswechsel beim Pharus Plan-Verlag in Friedenau	227

Wo Landkarten auch mal gebügelt werden	227
Wissenswertes - 100 Jahre Pharus-Pläne	228
Nachhaltig: Umwelt, Stadtentwicklung und Wohnen	230
And the GREEN BUDDY AWARD goes to...	230
„Die Umwelt ist ein Thema der Zeit“	230
Die Gewinner des Green Buddy Award 2019	231
Wissenswertes - Ökologisches Bezirksamt	231
Erste Regionalkonferenz von Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung	233
Wirtschaftlichere Wirtschaftsverkehre	233
Kommunales Wohnungsbauprojekt Am Mühlenberg	234
Faire Woche im Rathaus Schöneberg - Umweltretter oder Trittbrettfahrer?	235
Neues Parkmanagement für mehr Präsenz in den Grünanlagen des Bezirkes	236
Die Parkläufer sind da	236
Tempelhofer Damm	237
Verkehrsversuch mit viel Bürgerbeteiligung	237
Attraktive Pläne für die „Neue Mitte Tempelhoofs“	238
Förderung für die Gebiete Nahariyastrape und Germaniagarten	240
Neue Quartiersmanagementgebiete ab 2021	240
Solarenergie von Schuldächern	241
Das Bezirksamt schloss Verträge mit den Berliner Stadtwerken:	241
Abenteuer Schrebergarten - Aus einem Gartenblog wurde ein Buch	241
Fitness, Gesundheit, Senior_innen	243
Sportanlagen: Sport für Generationen	243
Bäder	243
Sportplätze	243
Tennisplätze	245
Gesundheitseinrichtungen	247
Krankenhäuser	247
Beratungsangebote zur Gesundheit und Psyche	247
Suchtberatung, Suchtherapie und Selbsthilfe	250
St. Joseph-Krankenhaus in Tempelhof: Geburtenstärkste Klinik Deutschlands	255
Mentale Techniken helfen, guten Schlaf zu finden	255

So geht es:	255
Jetzt geht es los:	256
Gut alt werden in Tempelhof-Schöneberg	257
Die „Kiezoase“ für ältere Menschen	257
Kontakt Kiezoase	258
Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg	259
Kontakt der Seniorenvertretung	259
Künstlerfriedhof Friedenau	260
Café finovo - Friedhofscafé mit grüner Kulisse	261
Die Polizei informiert	262
Was ist, wenn ich nicht mehr alleine für mich sorgen kann?	262
Sie stellt für sie eine Generalvollmacht aus.	262
Behördenwegweiser von A bis Z	264
A	264
B	265
C	267
D	267
E	268
F	268
G	270
H	271
I	271
J	272
K	273
L	274
M	275
N	277
O	277
P	278
Q	278
R	278
S	280

T	283
U	283
V	284
W	286
Z	287
Impressum	288

Geschichte

Vor 100 Jahren wurde Groß-Berlin im heutigen Ausmaß geschaffen

Berlin mal dreizehn

Plötzlich war eine Weltstadt entstanden: Dank der Eingemeindung der Stadtgemeinden Charlottenburg, Cöpenick, Lichtenberg, Neukölln, Schöneberg, Spandau und Wilmersdorf, von 59 Landgemeinden und 27 Gutsbezirken wurde Berlin mit der Abstimmung am 27. April 1920 und der Umsetzung zum 1. Oktober 1920 nach Los Angeles zur zweitgrößten Stadt der Welt. Die Fläche der Stadt war auf gut das Dreizehnfache gewachsen. Bezogen auf die Einwohnerzahl mit seinen 3,8 Millionen Menschen war Berlin die drittgrößte Stadt der Welt, nach London und New York.

Jahrzehnte vorher war bereits diskutiert, 1911/12 ein Zweckverband Groß-Berlin gegründet worden, aber erst in Folge der Novemberrevolution 1918 war eine Mehrheit für ein vereinigtes Berlin vorstellbar. Die Entscheidung war aber dennoch denkbar knapp ausgefallen. Die SPD und die USPD waren dafür, die konservativen Parteien DNVP, DVP und Zentrum dagegen. Uneinheitlich stimmten die DDP-Abgeordneten, für Groß-Berlin setzte sich u. a. der Schöneberger Oberbürgermeister Alexander Dominicus ein. Am Ende stimmten 164 Abgeordnete für das Groß-Berlin-Gesetz, 148 dagegen, fünf Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

Eine einzigartige Weltstadt

Die schnelle Umsetzung war nur möglich, indem den 20 Bezirken weitgehende Rechte zugesprochen wurden. Diese vielen Zentren machen die Stadt bis heute einzigartig. Viele Probleme ließen sich gemeinsam besser lösen – vom Ausgleich zwischen ärmeren und reicheren Teilen des Stadtgebietes bis hin zum Verkehr. 1928 wurde durch Verkehrsstadtrat Ernst Reuter die BVG gegründet – und fortan gab und gibt es bis heute eine Fahrkarte für die Fahrt durchs Stadtgebiet. In fünf Jahren wurden 160.000 Wohnungen im sozialen Wohnungsbau geschaffen. Aber erst einmal mussten die Verwaltungen aufgebaut werden.

Wie kann Stadt gelingen?

„Wir fragen, wie aus dem chaotischen Umbruch damals ein konstruktiver Aufbruch werden konnte“, so Dr. Claudia Gemmeke vom Stadtmuseum Berlin, das seine Ausstellung zum Jubiläum folglich auch „Chaos & Aufbruch Berlin 1920 | 2020“ nennt. „Was passierte damals, wie kann Großstadt heute gelingen, was hatten die Berliner_innen vom Reformgesetz, was können sie heute von ihrer Stadt erwarten?“ Die Herausforderungen werden mit historischer und aktueller Zeitebene gestaltet: bei Wohnen und Verkehr, einer funktionierenden Verwaltung, Wirtschaftsförderung, Erholung und Grünflächen, Gesundheitsfürsorge, Klimawandel und Umlands-Anbindung. Sechs Räume mit Impulsprojekten laden zur Beteiligung ein.

Ausstellungen 100 Jahre Berlin

Wege aus der Wohnungsnot

In allen 12 Bezirken gibt es Ausstellungen zum Jubiläumsjahr. Tempelhof-Schöneberg beschäftigt sich unter dem Motto „Wege aus der Wohnungsnot“ mit dieser zentralen Herausforderung Berlins in der Weimarer Republik. Um die Fragen nach idealem Bauen und lebenswertem Wohnen entstanden zahlreiche Siedlungen, zu sehen im

Schöneberg Museum

Hauptstraße 40 /42, 10827 Berlin

vom 12. Juni 2020 bis 3. Januar 2021

Montag bis Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 9:00 bis 14:00 Uhr, Samstag und Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr, Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung

Tempelhof Museum

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

19. Juni bis 13. September 2020

Montag bis Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr, Sonntag 11:00 bis 15:00 Uhr, Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung

[Internetseite Großes B - dreizehnmal Stadt](#)

Ausstellung zum Stadtjubiläum

Chaos & Aufbruch Berlin 1920

Märkischen Museum

26. April 2020 bis 10. Januar 2021

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr, Eintritt 7 € ermäßigt 5 €

[Internetseiten Stadtmuseum Berlin Chaos & Aufbruch](#)

Aus Städtebaulicher Sicht

Ab Oktober bis Dezember 2020 werden Wettbewerbsarbeiten des „Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Berlin-Brandenburg 2070“ in der Ausstellung zu „100 Jahre (Groß-)Berlin“ zu sehen sein.

Kronprinzenpalais

Unter den Linden 3, 10117 Berlin

[Internetseite Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V.](#)

Bücher zu 100 Jahre Berlin

Die vereinigte Stadt

In Essays blicken Historiker auf die Vereinigung der Städte, Landgemeinden und Gutsbezirke zu Groß-Berlin zurück, schreiben über die Abstimmung, das Groß-Berlin-Gesetz und dessen Väter und die Jahre danach mit Inflation und Bauboom: ein gut lesbarer Überblick zum Jubiläum.

Berliner Geschichte

Zeitschrift für Geschichte und Kultur. Ausgabe 20:

1920 – Groß-Berlin entsteht

ISBN 978-3-96201-035-5, Preis: 4,95 EUR

Stadtgeschichte online

Jeden Morgen eine neue Geschichte: Auf dem Online-Portal 1000x Berlin sind 1000 Fotografien der Berliner Bezirksmuseen und des Stadtmuseums Berlin zu sehen und 50 Porträts von Berlinerinnen und Berlinern zu lesen – ab 23. April unter [1000x Berlin - Bilder und Geschichten einer Großstadt](#).

Aus der Chronik des Bezirkes

Tempelhof

1290 Erste schriftliche Erwähnung als „Tempelhove“. Die Entstehung der Siedlungen Marienfelde, Mariendorf und Lichtenrade reicht wahrscheinlich ins 13. Jahrhundert zurück, schriftliche Nachweise finden sich erst im 14. Jahrhundert.

1351 Erwähnung des Tempelhofer Feldes

1826/27 kaufte der preußische Militärfiskus das Tempelhofer Feld und nutzte es als Truppenübungsplatz und Paradedfeld des preußisch-deutschen Militärs.

1888 Gründung des ältesten bestehenden Fußballvereins Deutschlands: BFC Germania 1888

1901 steigen die Meteorologen Arthur Berson und Reinhard Süring mit dem Heißluftballon „Preußen“ vom Tempelhofer Feld auf die Weltrekordhöhe von 10.500 Metern auf und entdeckten dabei die Stratosphäre.

1913 Eröffnung Trabrennbahn Mariendorf.

Am 1. Oktober 1920 Eingemeindung von Tempelhof nach Groß-Berlin zu deren 13. Verwaltungsbezirk mit den Landgemeinden Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade.

8. Oktober 1923 wurde der Flugbetrieb in Tempelhof aufgenommen, Tempelhof wurde internationaler Verkehrsknotenpunkt.

1933-1936 im Columbia-Haus richteten die Nationalsozialisten das erste deutsche Konzentrationslager ein. Dieses befand sich am nördlichen Rand des Tempelhofer Feldes. 1938 wurde es abgerissen. Seit 1994 erinnert ein Mahnmal auf der gegenüberliegenden Seite des Columbiadamms daran.

1936 wurde mit dem Bau des neuen Flughafengebäudes des Architekten Ernst Sagebiel begonnen, das nach Unterbrechungen durch den 2. Weltkrieg erst Anfang der 60er Jahre völlig fertig gestellt wurde.

1938 Einweihung Rathaus Tempelhof

1948/1949 versorgten amerikanische und britische Bürger_innen während der Berliner Blockade die Stadt mit mehr als 2,3 Millionen Tonnen lebensnotwendiger Güter über den Flughafen Tempelhof.

1951 wurde zur Erinnerung daran das Luftbrückendenkmal errichtet.

1953 Das Notaufnahmelager Marienfelde wird gegründet. Bis 1990 durchlaufen hier 1,35 Millionen ausreisende und flüchtende Bürger_innen der DDR das notwendige Verfahren, um eine Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik und West-Berlin zu erhalten.

13. August 1961 Die Berliner Mauer wird gebaut.

1975 Der Flughafen Tempelhof wird für den zivilen Luftverkehr geschlossen.

1979 Das ehemalige Gelände des Filmunternehmens UFA am Ufer des Teltowkanals wird von der "Kommune" friedlich besetzt. Daraus entwickelt sich die ufaFabrik, ein selbstverwaltetes Kultur- und Lebensprojekt.

1981 Der Flughafen Tempelhof wird für den Zivilluftverkehr (vornehmlich für den Geschäftsreiseverkehr) wiedereröffnet.

1983 Der 100-millionste Fluggast auf dem Flughafen Tempelhof, seit Wiederaufnahme des zivilen Luftverkehrs nach 1945, wird begrüßt.

1989 Fall der Berliner Mauer

1998 Durch Beschluss des Abgeordnetenhauses zur Gebietsreform der Berliner Bezirke wird die Zusammenlegung von Tempelhof und Schöneberg im Jahr 2001 festgelegt.

2000 Bevölkerungszahl: 191.000

Schöneberg

3. November 1264 war die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Schöneberg als „villa sconenberch“.

1750 wurde durch Friedrich II. ein zweites Dorf für die Ansiedlung böhmischer Weber_innen errichtet: Neu-Schöneberg erstreckte sich vom heutigen Kaiser-Wilhelm-Platz bis zur Grunewaldstraße.

1874 schlossen sich die beiden Gemeinden Alt- und Neu-Schöneberg zusammen.

Am 1. April 1898 wurden Schöneberg die Stadtrechte verliehen. Im folgenden Jahr schied es aus dem Landkreis Teltow aus.

1898 wurde Rudolph Wilde Bürgermeister der Stadt Schöneberg. Auf seine Initiative hin fanden die ersten Planungen für den Bau des Schöneberger Rathauses statt.

1910 wird die stadteigene U-Bahn auf der Strecke Nollendorfplatz–Innsbrucker Platz eröffnet. Damit war Schöneberg nach Berlin die zweite Stadt in Deutschland mit einer U-Bahn.

1900-1914 wurde das Bayerische Viertel erbaut mit eleganten Fassaden im süddeutschen Renaissancestil.

1914/15 Abschluss des Rathausbaues unter Oberbürgermeister Alexander Dominicus.

1. Oktober 1920: Schöneberg verlor seine Selbstständigkeit mit der Bildung von Groß-Berlin und bildete von da an gemeinsam mit Friedenau (als selbstständige Landgemeinde 1871 gegründet) den 11. Berliner Verwaltungsbezirk „Schöneberg“.

1941 Beginn der Massendeportationen von Berliner Jüdinnen und Juden, auch aus dem Bayerischen Viertel

1944 hält der Volksgerichtshof einige Schauprozesse gegen NS-Gegner im ehemaligen preußischen Kammergericht ab.

1945 Teile Schönebergs waren durch Bombenangriffe stark zerstört. Nach Abzug der sowjetischen Streitkräfte untersteht der Bezirk der amerikanischen Besatzungsmacht.

Von 1946 bis 1993 wurden aus Schöneberg die Rundfunkprogramme des RIAS Berlin (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gesendet.

1949 wird nach der Spaltung Berlins das Rathaus Schöneberg zum Sitz der Berliner Regierung und des Parlaments.

1950 übergibt General Lucius Clay die Freiheitsglocke als Geschenk der Amerikaner_innen. Sie hängt im Rathausturm.

Am 26. Juni 1963 hielt US-Präsident John F. Kennedy vor dem Schöneberger Rathaus seine Rede mit dem berühmten Satz „Ich bin ein Berliner“. Nach der Ermordung Kennedys am 22. November 1963 in Texas wurde ihm zu Ehren der Rudolph-Wilde-Platz in John-F.-Kennedy-Platz umbenannt.

1991 letzte Senatssitzung im Schöneberger Rathaus. Der Regierende Bürgermeister zieht in das Rote Rathaus.

1993 verlässt das Abgeordnetenhaus das Rathaus und zieht in den ehemaligen Preußischen Landtag.

1996 Als Heimat der größten LSBTI-Community in Deutschland hisst Schöneberg gegen politische Widerstände als erster Berliner Bezirk vor seinem Rathaus die Regenbogenfahne als deutliches Zeichen für die Vielfalt und Akzeptanz der queeren Lebensweisen.

1998 Durch Beschluss des Abgeordnetenhauses zur Gebietsreform der Berliner Bezirke wird die Zusammenlegung von Schöneberg und Tempelhof im Jahr 2001 festgelegt.

1999 Bevölkerungszahl: 149.687

Tempelhof-Schöneberg

2001 tritt die Fusion der Bezirke Schöneberg und Tempelhof in Kraft. In der Silvesternacht 2000/2001 findet im Rathaus Schöneberg der Fusionsball statt. Unter dem Motto „Tanz in die Zukunft“ feiern 600 Gäste dieses Ereignis.

2006 Inbetriebnahme des Bahnhofs Südkreuz. Er ist Haltestelle für Fern- und Regionalzüge und direkt mit dem S-Bahnnetz verbunden.

2007 wird im Naturschutz-Park Marienfelde der erste und einzige Naturranger Berlins tätig.

2008 Beginn der Standortentwicklung auf dem EUREF-Campus. Das ca. 5,5 Hektar große Stadtquartier ist Symbol der Energiewende in Deutschland und Standort für Unternehmen aus den Bereichen Energie, Nachhaltigkeit und Mobilität.

Am 30. Oktober 2008 wurde der Flughafenbetrieb in Tempelhof eingestellt.

2008 Beginn der neuen Nutzung der Malzfabrik in Schöneberg als Ort der Kreativität und Kultur.

2009 Eröffnung des Tempelhofer Hafens: das neue Shopping-/Erlebniscenter mit Liegeplätzen für Boote.

Am 8. Mai 2010 öffnete das Tempelhofer Feld für die Öffentlichkeit und ist seitdem ein beliebter Freizeitort.

2011 Verleihung des ersten Green Buddy Awards.

2013 Der Marienpark Berlin wird zu einem Gewerbegebiet entwickelt. Neben eine Craft-Beer-Brauerei wird das Gelände von Branchen aus den Bereichen Handwerk, Produktion und Logistik genutzt.

2014 Eröffnung des „Zeithistorischen Portal Café Haberland“ auf der oberen Etage des U-Bahngebäudes Bayerischer Platz. Hier wird an Hör- und Videostationen an die Geschichte der Verfolgung und Vertreibung der jüdischen Mitbürger_innen erinnert.

2016 Im Flughafen Tempelhof entsteht als Notlösung Deutschlands größte Unterkunft für Geflüchtete. Tempelhof-Schöneberg ist offiziell Fairtrade Town.

2017 Am 1. Oktober 2017 wird in Berlin die erste „Ehe für alle“ im Rathaus Schöneberg geschlossen.

Wissenswertes zu den Bezirkswappen

Tempelhof

Das Wappen zeigt ein rotes Kreuz, mit an den Enden verbreiterten Armen vor einem silbernen Hintergrund. Es erinnert an den Templerorden, die Gründer der Siedlung Tempelhof. Sie

gründeten die Siedlung im 13. Jahrhundert am Nordrand des Teltower Höhenzuges. Die rote dreitürmige Mauerkrone mit dem Berliner Wappen ist das Bindeglied aller Bezirke.

Schöneberg

Die goldene Farbe im Hintergrund symbolisiert den Reichtum, den die Bauern durch das Wachstum der benachbarten Großstadt Berlin erlangt hatten. Die Kiefer und die Hirsche beziehen sich auf ein kurfürstliches Jagdschloss und die einst waldreiche Umgebung.

Das Wappen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg

Das Wappen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg vereinigt die Wappen der ehemaligen Bezirke Tempelhof und Schöneberg in einem gespaltenen Schild. Dabei verweist das vordere Feld mit dem Templerkreuz auf die Gründer des Ortes Tempelhof. Der rote Hirsch im hinteren Feld ist dem Wappen Schönebergs entlehnt, der ehemals in doppelter zugewendeter Form auf einem grünen Dreiberg sprang – ein redender Verweis auf den „schönen Berg“, auf dem vermutlich ein Jagdschloss stand.

Der Klang der Freiheit

Seit 70 Jahren erklingt die Glocke im Rathaus Schöneberg

Sie ist eine Nachbildung der legendären „Liberty Bell“ aus Philadelphia, die geläutet wurde zum Verlesen der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Auf Initiative des amerikanischen Militärgouverneurs in Deutschland Lucius D. Clay trägt sie seit 1950 den Klang der Freiheit vom Rathaus Schöneberg in die Stadt.

Nach der Anfertigung in Großbritannien reiste die Glocke auf dem „Kreuzzug für die Freiheit“ durch 26 Städte der USA. Dabei spendeten über 16 Millionen Amerikaner_innen für den Guss und unterzeichneten den Freiheitsschwur: „Ich glaube an die Unantastbarkeit und an die Würde des einzelnen Menschen. – Ich glaube, dass allen Menschen von Gott das gleiche Recht auf Freiheit gegeben wurde. - Ich schwöre, der Aggression und der Tyrannei Widerstand zu leisten, wo immer sie auf Erden auftreten werden...“ Die Unterschriften werden im Turm des Rathauses aufbewahrt.

Am 21. Oktober 1950 wurde die Freiheitsglocke emporgezogen. Seither läutet die Glocke jeden Tag um 12 Uhr mittags für zwei Minuten, am 1. Mai, am Heiligen Abend und in der Silvesternacht. Während der Teilung Berlins bis zum Tag der deutschen Einheit wurde ihr Klang täglich vom RIAS übertragen. Heute ist das Glockengeläut mit dem Freiheitsschwur sonntags um 12 Uhr im „Deutschlandradio Kultur“ zu hören. Eine Besichtigung ist wieder nach Abschluss der Bauarbeiten im Turm möglich.

Sehenswert und wissenschaftlich

Tempelhof-Schöneberg – ein Bezirk mit sieben Bezirksregionen

Im Durchschnitt 44 Jahre jung

Von den rund 3.755.000 Einwohner_innen Berlins leben ca. 350.000 in Tempelhof-Schöneberg – also etwa jede_r Zehnte. Der Bezirk wächst in der Einwohnerzahl – aber nicht ganz so stark wie die Gesamtstadt. Der Anteil der unter 18-Jährigen ist 0,5 Prozentpunkte geringer als im Berliner Durchschnitt, der Anteil der über 65-Jährigen ist 1,6 Prozentpunkte höher als im Berliner Durchschnitt. Das Durchschnittsalter liegt bei 44 Jahren. Der Anteil der Ausländer_innen und der Menschen mit Migrationshintergrund ist im Bezirk etwas höher als in der Gesamtstadt. Die Armutsrisiken liegen leicht unter den gesamtstädtischen Vergleichswerten. (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 30. 6. 2019)

Schöneberg

Die Bezirksregion **Schöneberg Nord** reicht im Süden bis zur Hohenstaufenstraße, der Eisenacher Straße und Monumentenstraße. Sie ist mit den Planungsräumen Wittenbergplatz/Viktoria-Luise-Platz, Nollendorfplatz, Barbarossaplatz und Dennewitzplatz vor allem Wohngegend mit wenig Grün. 51 Prozent der Fläche bilden Wohnbauten. Die historischen Friedhöfe und der Kleistpark sind die grünen Oasen in der Stadt.

Vergleichsweise gering sind die Anteile der unter 18-Jährigen und der über 65-Jährigen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 42,4 Jahren. Mit 31,5 Prozent gibt es einen hohen Anteil an Ausländer_innen.

Auffällig ist auch der niedrige Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der hohe Anteil der Arbeitslosen an den Einwohner_innen im Erwerbsalter. Das 1999 festgelegte Quartiersmanagement für den Schöneberger Norden endet Ende 2020.

In **Schöneberg Süd** sind 44 Prozent der Fläche Wohnbauten, 9 Prozent Industrie und Gewerbe und 8 Prozent Grünanlagen und Friedhöfe. Der Anteil der Ausländer_innen ist mit 23,1 Prozent höher als im Gesamtbezirk. Die Bewohner_innen sind durchschnittlich zwei Jahre jünger als der Gesamtbezirk, geringer als im Durchschnitt ist der Anteil der unter 18-Jährigen und der über 65-Jährigen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 41,4 Jahren.

Ein Schwerpunkt ist die urbane Entwicklung um den 2006 eröffneten Bahnhof Südkreuz. Das Stadtumbaugebiet Schöneberg-Südkreuz reicht von den Yorkbrücken bis zur Ring-Autobahn und schließt das GASAG-Gelände und das Gewerbegebiet an der Naumannstraße sowie das Gebiet der ehemaligen Kasernen an der General-Pape-Straße ein. Der Bezirk will hier einen vielseitigen Standort für Dienstleistungen, Gewerbe und Wohnen entwickeln.

Friedenau

In der Bezirksregion Friedenau mit dem hufeisenförmig angelegten Straßen und Plätzen in Friedenau, der Siedlung Ceciliengärten, im Stil englischer Gartenstädte angelegt, und dem Gebiet Grazer Platz mit der denkmalgeschützten Siedlung entlang des Grazer Dammes gibt es neben 40 Prozent Wohnnutzung beachtliche 25 Prozent der Flächen für Kleingärten, Grünflächen und Friedhöfe und 6 Prozent Gewerbenutzungen. Hier sind nur 17,0 Prozent Ausländer_innen. Überdurchschnittlich hoch ist dagegen der Anteil der Kinder und Jugendlichen, geringer als im Bezirksdurchschnitt ist der Anteil der über 65-Jährigen. Das Durchschnittsalter liegt mit 42,9 Jahren 1,1 Jahre unter dem Bezirkswert.

Tempelhof

Nur 24 Prozent der Fläche sind durch die Wohnnutzung vorwiegend im Siedlungsbau der 20er und 30er Jahre und durch Blockrandbebauung geprägt, 23 Prozent sind Gewebe- und Industrieflächen und 30 Prozent Grünanlagen und Kleingärten. Zur Region gehören die Planungsräume Neu-Tempelhof, Lindenhofsiedlung, Manteuffelstraße, Marienhöhe, Rathaus Tempelhof und Germaniagarten. Die Bezirksregion ist in den letzten Jahren am stärksten gewachsen.

Jede_r Vierte der neu Zugezogenen im Bezirk kam nach Tempelhof. Das Durchschnittsalter liegt bei 42,9 Jahren und damit ein Jahr unter dem Bezirksdurchschnitt. Mit 20,3 Prozent liegt der Anteil der Ausländer_innen etwas über dem bezirklichen Vergleichswert.

Das Tempelhofer Feld wird als Freifläche genutzt. Nachverdichtungen erfolgen entlang der Manteuffelstraße/Alboinstraße. Umfangreiche städtebauliche Veränderungen wird es in den nächsten Jahren in der „[Neuen Mitte Tempelhof](#)“ geben.

Mariendorf

Bezirksregion und Ortsteil sind durch Siedlungen der 50er Jahre gekennzeichnet sowie Blockrandbebauungen. Die Hälfte der Flächen sind Wohnbauten, 15 Prozent sind Gewerbe und Industrie, 19 Prozent Kleingärten, Grünanlagen und Friedhöfe. Mit 16 Prozent liegt der Anteil der Ausländer_innen deutlich unter dem bezirklichen Vergleichswert. Jede vierte Person ist über 65, das Durchschnittsalter liegt bei 46,4 Jahren und damit 2,4 Jahre über dem Tempelhof-Schönebergs. Mit 16,6 Prozent ist der Anteil der Ausländer_innen geringer als im Bezirk. Neben Zeilenbauten der 50er Jahre gibt es Einzel-, Reihen und Doppelhäuser, ein großes Gewerbegebiet, die Pferderennbahn und den Volkspark Mariendorf. Wohnungsbaupotenziale bestehen an der Britzer Straße sowie am Güterbahnhof Mariendorf, der zum integrierten Stadtquartier entwickelt werden soll.

Marienfelde

In Marienfelde leben die wenigsten Tempelhof-Schönebergs_innen. Großsiedlungen der 70er und 80er Jahre und Siedlungen der 50er Jahre prägen Bezirksregion und Ortsteil. Es gibt einen schönen historischen Dorfkern. Der Anteil der Wohnnutzung liegt bei nur 32 Prozent, 27 Prozent

sind Industrie und Gewerbe, 14 Prozent Kleingärten, Grünanlagen, Wald und Friedhöfe. Der geringe Anteil der Ausländer_innen ist mit dem Bevölkerungszuwachs deutlich gestiegen auf nun 16,6 Prozent. In keiner Bezirksregion ist der Anteil der unter 18-Jährigen höher, aber auch mehr als jeder Vierte ist über 65. Das Durchschnittsalter liegt mit 45,4 Jahren um 1,4 Jahre über dem Bezirksschnitt.

Industrieansiedlungen befinden sich im Norden (Daimler AG), an der Motzener Straße sowie in der Großbeerenstraße. Es gibt nur wenig Grün bis auf den Gutspark, den Landschaftsraum südlich des Schichauweges und den Freizeitpark, der wegen Ausgasungsproblemen der ehemaligen Mülldeponie nicht vollständig genutzt werden kann.

Lichtenrade

Hauptsächlich Einfamilienhausgebiete sowie die Großsiedlungen der 60er bis 80er Jahre prägen Bezirksregion und Ortsteil. Das ländliche Lichtenrade ist ein Wohnstandort, rund 80 Prozent der Flächen werden dafür genutzt. Gewerbe und Industrie belegen nur 2 Prozent und auch der Anteil von Kleingärten, Grünanlagen, Wald und Friedhöfen ist mit 7 Prozent gering. Mit 10,9 Prozent liegt der Anteil der Ausländer_innen deutlich unter dem bezirklichen Durchschnitt. Über den bezirklichen Vergleichswerten liegen die Anteile der Kinder und Jugendlichen und der über 65-Jährigen. Der Anteil der Älteren ist in keiner Region des Bezirkes größer. Das Durchschnittsalter liegt mit 46,7 Jahren um 2,7 Jahre über dem bezirklichen Wert.

Ortsteil Schöneberg

Neue Siedler_innen sollte der Name „Schöneberg“ anziehen. Das Dorf, dass sich zwischen Dominicus- und Akazienstraße befand, wurde erstmals in einer Schenkungsurkunde von 1264 erwähnt. Die Dorfkirche soll noch Feldsteine von Vorgängerbauten enthalten.

In 20 Jahren bis 1890 nahm die Einwohner_innenzahl von ca. 4.500 auf 95.000 zu. Die „Millionenbauern“ verkauften gerne ihr Land für die sich erweiternde Stadt. Das Stadtrecht datiert auf den 1. April 1898.

Die heutige U 4 wurde 1910 eröffnet. Bürgermeister Rudolph Wilde initiierte den Bau des Rathauses Schöneberg. Fertig gestellt wurde es 1914 unter Bürgermeister Alexander Dominicus.

Mit der Gründung von Groß-Berlin 1920 verlor Schöneberg sein Stadtrecht. Das Rathaus war nach dem Zweiten Weltkrieg und der Teilung Berlins Sitz des Abgeordnetenhauses und des Senats von West-Berlin. Dort regierten die Bürgermeister Ernst Reuter und Willy Brandt, sprach 1963 der amerikanische Präsident John F. Kennedy seine berühmten Worte „Ich bin ein Berliner“.

Sehenswertes in Schöneberg

- 1911-14 wurde das Rathaus Schöneberg mit dem 70 m hohen Turm errichtet. Unmittelbar am Rathaus beginnt der nach dem Initiator des Rathausbaues und ersten Oberbürgermeister benannte Rudolph-Wilde-Park.
- Seit dem 24. Oktober 1950 läutet die Glocke der Freiheit und des Friedens jeden Tag um 12 Uhr im Rathaus Schöneberg. 16 Millionen Amerikaner_innen hatten für den Guss der Glocke gespendet und den Freiheitsschwur unterzeichnet.
- Der goldene Hirsch des Bildhauers August Gaul wacht auf einer 8,80 m hohen Säule im Rudolph-Wilde-Park.
- Wieder schön bepflanzt: der Victoria-Luise-Platz im Bayerischen Vier/Telefon
- Mittwochs und samstags ist Wochenmarkt auf dem Winterfeldtplatz mit Obst, Gemüse, Blumen, Käse, Hausrat, Kleidung, Geschenkartikeln und vielem mehr...
- Seit dem Erwerb des 5,5 ha großen Geländes 2008 entwickelt die EUREF AG das Stadtquartier um den Gasometer zu einem Reallabor der Energiewende. Am Gasometer tickt inzwischen die Uhr. Sie gibt die Zeit an, die bleibt, um die Erderwärmung im globalen Mittel auf 1,5°C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Zum EUREF-Campusleben gehört ein regelmäßiger „After-Work“-Austausch zur Begegnung nach der Arbeit.
- 300 kg brachte die Ernte der Trauben an den aus dem Partnerkreis Bad Kneuznach gestifteten Weinstöcken 2019 ein. Gekeltert wurde wie immer in der Pfalz.
- Zeitgenössische Kunst zeigt das Urban Nation Museum in der Bülowstraße. Zur Biennale im September 2019 gab es eine viel beachtete Freiluftinstallation.

- Der Kiez um den Nollendorfplatz ist ein Zentrum der schwul-lesbischen Community.

Ortsteil Tempelhof

Die christlichen Tempelritter, die um 1200 hier siedelten, gaben Tempelhof seinen Namen. 1312 hat Papst Clemens der V. den Tempelorden aufgehoben und dessen Besitz dem Johanniterorden übertragen. Außerhalb des Angers steht die Dorfkirche, die Mitte des 13. Jahrhunderts aus Feldsteinen erbaut und mehrfach umgebaut wurde. Sie ist die größte und eine der ältesten Dorfkirchen Berlins.

Das Tempelhofer Feld war Exerzier- und Paradeplatz Friedrich Wilhelm I., bevor 1909 Orville Wright dort erste Flugversuche unternahm. Anstelle der zunächst geplanten Messe wurde 1923-1928 in zwei Bauabschnitten ein Flughafen erbaut, am Ende war er schon wieder zu klein. Die Nationalsozialisten bauten monströs: Das 1941 fertig gestellte, 1,2 km lange Flughafengebäude ist das größte Gebäude Europas. Von dem Flugfeld wurde während der „Berlin Blockade“ vom 24. Juni 1948 bis 12. Mai 1949 West-Berlin mit Gütern jeder Art aus der Luft versorgt. Alle 90 Sekunden landeten die Versorgungsflyer. An diese Zeit erinnert das Luftbrückendenkmal. Danach nutzten die Alliierten den Flughafen. 2008 wurde er geschlossen.

Sehenswertes in Tempelhof

- Das Gefühl der großen Freiheit genießen alle auf dem Tempelhofer Feld – ob auf dem Rad, beim Spaziergehen, Joggen, Inlineskaten, Kiten oder Picknicken.
- An die Zeit der Versorgung Westberlins über die drei Flugkorridore erinnert das Luftbrückendenkmal, von den Berliner_innen gerne auch „Hungerharke“ genannt.
- Europas größtes Baudenkmal: Aus dem Flughafen Tempelhof soll unter Beteiligung der Öffentlichkeit ein Stadtteil für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft werden.
- Der 72 m hohe Radarturm auf dem Tempelhofer Feld wurde 1982 von der US-Army errichtet.
- Von Tempelrittern um 1210 erbaut, im Zweiten Weltkrieg stark zerstört und 1954/56 auf den Mauerresten wiedererrichtet: die Dorfkirche Tempelhof.
- Das Ullsteinhaus am Mariendorfer Damm ist heute ein vielseitiger Gewerbe- und Kulturstandort. Die Zeitungsgeschichte des Standortes ist noch im Deutschen Pressemuseum präsent.
- Gegenüber des Ullsteinhauses, direkt am Teltowkanal, liegt Berlins einziges Shoppingcenter am Wasser. 2009 eröffnete der „Tempelhofer Hafen“.
- Natürlich fehlen am Tempelhofer Hafen auch die Hafenanlagen nicht – und das Center bietet Locations und Events am Wasser und mit Wasserblick.
- Das 1936 bis 1938 erbaute Rathaus Tempelhof am Tempelhofer Damm ist Teil eines umfangreichen Sanierungs- und Umstrukturierungsprozesses zur „[Neuen Mitte Tempelhof](#)“.
- Der Filmcampus in der Oberlandtstraße hat eine mehr als 100-jährige Geschichte: Hier hat Marlene Dietrich gedreht, wurden ZDF-Hitparaden aufgezeichnet oder „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ von RTL produziert.

Tempelhofer Damm: Attraktive Pläne für die „Neue Mitte Tempelhofs“

In zehn bis zwölf Jahren soll es dort ganz anders aussehen: Rund um den geschäftigen Tempelhofer Damm, für viele nur eine Durchfahrtsstraße, soll modern und kompakt die neue Mitte Tempelhofs entstehen. Das historische und administrative Zentrum des Ortsteils wird dazu gehörig umgekrempelt:

Zuerst entsteht die neue Polizeidienststelle in der Götzstraße 36.

In der Götzstraße 20 wird das neue Stadtbad erbaut als modernes Schul-, Vereins- und Gesundheitsbad. Bis das Bad fertig ist, soll das alte in Betrieb bleiben.

Neben dem Rathaus wird ein modernes Kultur- und Bildungshaus entstehen – mit den gebündelten Angeboten der Bezirkszentralbibliothek, der Volkshochschule, der Musikschule und der kommunalen Galerie.

Nach dem Abbruch der bisherigen Bauten ist in der Götzstraße Platz für ein neues Wohnquartier. Rund 500 Wohnungen sind auf dem landeseigenen Grundstück geplant, auf dem eine städtische Wohnungsbaugesellschaft bauen soll. Die Hälfte der Wohnungen werden WBS-pflichtig sein.

Schließlich wird das Rathaus Tempelhof erweitert und ein Stadtplatz am [Tempelhofer Damm](#) neu angelegt. Er soll der Eingang zum neuen Quartier werden.

Ortsteil Friedenau

Friedenau – der Name steht für Frieden und ländliche Aue und wurde erdacht von Auguste Hähnel, Ehefrau des Baumeisters Hermann Hähnel, nach dem Ende des Deutsch-französischen Krieges 1871.

Der Begründer des 1,6 Quadratmeter kleinen Ortsteils Friedenau war Kaufmann Johann Anton Wilhelm von Carstenn. Er hatte 1865 die Ländereien erworben, um eine Landhauskolonie zu errichten. Diese Landhäuser mit viel Grün und großstädtischem Flair wurden später weitgehend durch vier- und fünfgeschossige Mietshäuser ersetzt, es blieb jedoch eine ruhige, gutbürgerliche Wohngegend. Sichtbar ist bis heute die nach dem Bauherrn benannte „Carstennform“ der Ansiedlung in Hufeisenform. 1917 wurde das Rathaus eröffnet. Mit der Bildung Groß-Berlins verlor Friedenau seine kommunale Selbstverwaltung, das Rathaus wurde aber noch lange für kommunale Aufgaben genutzt. Heute befindet sich hier eine Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen.

Im Ortsteil lebten und leben bis heute viele Künstler_innen und Schriftsteller_innen.

Sehenswertes in Friedenau

- Das KLEINE THEATER am Südwestkorso ist die Berliner Erstaufführungsbühne. Alle Stücke im Spielplan sind noch nie zuvor in Berlin gezeigt worden und viele sind eigens für das Theater entstandene Uraufführungen.
- Haus aus der Gründerzeit – typisch für den Ortsteil. Die Kaisereiche steht seit 1883 an der Ecke Rhein-/Saarstraße. Ihre Vorgängerin wurde zu Ehren Kaiser Wilhelm I. anlässlich der Goldenen Hochzeit des Kaiserpaares 1879 gepflanzt.
- Mittwochs, donnerstags und samstags ist Markttag auf dem Wochenmarkt am Breslauer Platz, direkt vor dem 1913-16 errichteten ehemaligen Rathaus Friedenau, heute Flüchtlingsunterkunft.
- Gedenktafel für die Comedian Harmonists, die sich 1927/28 in einer Mansarde der Stubenrauchstraße 47 gründeten.
- Herrlich verwinkelt, mit Nischen und Erkern, eben eine Burg in der Stadt: Das 1884 vom Königlichen Baurat Otto Hoffmann zur privaten Nutzung errichtete Gebäude am Friedrich-Wilhelm-Platz ist seit 1986 das Kinder- und Jugendzentrum Burg.
- Die Mitte Friedenaus bildet der 1870 angelegte und nach Kaiser Friedrich Wilhelm III. benannte Friedrich-Wilhelm-Platz, direkt an der Bundesallee.
- 1893 weihte Kaiserin Auguste Viktoria die evangelische Kirche Zum Guten Hirten am Friedrich-Wilhelm-Platz ein. Die heutige Orgel auf der Hauptempore wurde aus Kostengründen in zwei Abschnitten 1968 und 1972 gefertigt.
- Seit 1970 trägt der ehemalige Wilmersdorfer Platz den Namen der Berliner Bildhauerin Renée Sintenis (1888-1965). Von ihr stammen das Grasende Fohlen auf dem Platz und der Berlinale-

Bär. Imposant ist das 1918 eröffnete Gebäude des ehemaligen Kaiserlichen Postamtes I. Klasse von Ludwig Meyer.

- Gründerzeit Wohnhaus in der Moselstraße

Friedenau: Spaziergang mit Geschichte(n)

Das Verlegerpaar Evelyn Weissberg und Hermann Ebling erlauben mit ihrer jüngsten Publikation „Der Geist von Friedenau“ den Betrachter_innen einen ungewöhnlichen Blick in die Vergangenheit des Ortsteils. Zu sehen sind über 700 Fotografien aus der Zeit von 1890 bis 1960, die Alltagsszenen, ganz private Augenblicke und Entwicklungen widerspiegeln. Illustriert sind die Fotos mit Textaussagen, von persönlichen Erinnerungen über Tagebuchaufzeichnungen bis hin zu Ausschnitten aus Artikeln der lokalen Presse.

Im Untertitel des Bandes heißt es: „Eine Zeitreise durch das Labyrinth des Herrn von Carstenn“, der der eigentliche Gründungsvater Friedenaus war. Der Bildband führt entlang der Handjerystraße, der Kaiserallee und der Stubenrauchstraße. Es erschließen sich viele Details, die lokale Geschichte lebendig machen. (sf)

Nach starken Regenfällen am Friedrich-Wilhelm-Platz an der Ecke zur Wilhelmstraße 1912. Kommentar dazu aus dem Friedenauer Lokal-Anzeiger im Juli 1906: „Der Anschluss an die Schöneberger Kanalisation hat bei großem Regen die Grundstücke am Friedrich Wilhelmplatz vor Überschwemmungen doch nicht bewahrt. Der alte Zustand ist geblieben. Der Grund liegt daran, dass Friedenau an den großen Regenauslaß nach dem Landwehrkanal noch nicht angeschlossen ist...“

Die Bundesallee in den späten 1950er Jahren. Im Vordergrund links die Handjerystraße, rechts die 1937 fertiggestellten Bauten der „Askania“-Werke

Wintervergnügen auf Grubes Eisbahn um 1910. Der Friedenauer Lokal-Anzeiger schrieb über die Eisbahn 1913: „Die Grubeschen Eisbahnen an der Laubacher und Kreuznacher sowie an der Wiesbadener Straße sind heute eröffnet worden. Morgen, Sonntag, ist auf beiden Bahnen Konzert. Durch elektrische Bogenlampen sind die Eisbahnen abends taghell erleuchtet“.

Der Geist von Friedenau, edition Friedenauer Brücke von Evelyn Weissberg und Hermann Ebling
ISBN: 978-3-9816130-7-0

[Internetseite edition Friedenauer Brücke](#)

Künstlerviertel Friedenau:

Maler, Sänger und Literaturnobelpreisträger_innen wohnten hier

Der 1871 als Gartenstadt gegründete ursprüngliche Vorort Friedenau kann seit Anfang des 20. Jahrhunderts eine illustre Liste berühmter Leute vorweisen. So wurden die Comedian Harmonists zur Jahreswende 1927/28 in einer Mansarde des Hauses Nr. 47 in der Stubenrauchstraße gegründet. Das weltberühmte Vokalensemble endete 1935 durch die erzwungene Emigration der drei jüdischen Mitglieder. Aber es wurde nicht vergessen. Da bin ich mir bei dem sozialkritischen Maler und Schriftsteller Hans Baluschek nicht so sicher, obwohl eine Tafel an der Toreinfahrt zu den Ceciliengärten an ihn erinnert. Er gehörte 1898 zu den Gründern der „Berliner Secession“.

Der Schweizer Schriftsteller und Architekt Max Frisch wohnte ab 1973 mit seiner Frau Marianne in der Sarrazinstraße 8. Vor allem wegen der Ehepaare Grass und Johnson, die in der Nähe lebten. Der Schriftsteller, Grafiker und Bildhauer Günter Grass bewohnte über 30 Jahre bis 1996 ein Landhaus mit Vorgarten und Atelier in der Niedstraße 13. Einst gehörte es dem Marinemaler Hans Bohrdt, der mehrmals von Kaiser Wilhelm II. besucht wurde.

In dem Gründerzeitbau nebenan in der Nr. 14 (auch mal eine Adresse von Karl Kautsky) befand sich das Atelier des „Brücke“-Malers Karl Schmidt-Rottluff.

Die Niedstraße wird auch literarische Meile genannt. In der Nummer 5 wohnte Erich Kästner, besagen manche Veröffentlichungen, andere präzisieren: In der Wohnung seiner Sekretärin Elfriede Mechnig, die seine Texte abtippte, hätte er hier nur ein Arbeitszimmer gehabt. Dorthin ging seine Korrespondenz. Der Dramatiker und Romancier Günther Weisenborn, aktiv im Widerstand gegen Hitler, hatte eine Wohnadresse in Friedenau. Geboren wurde 1911 in dem Ortsteil in der Bundesallee 74 (damals Kaiserallee) der Theaterkritiker Friedrich Luft.

Friedenau hat auch Nobelpreisträger hervorgebracht: 1999 erhielt Günter Grass den Nobelpreis für Literatur für sein Gesamtwerk, 2009 folgte ihm darin Herta Müller, die in der Menzelstraße lebt. 2015 erhielt ihn die weißrussische Schriftstellerin Swetlana Alexijewitsch, die bei Berlin-Besuchen gern im Literatur-Hotel in der Fregestraße absteigt.

Der mutige politische Literat Carl von Ossietzky erhielt den Friedensnobelpreis. Erst 1936, als er schon todkrank im Westend-Krankenhaus lag. Die Nazis hatten sich lange bemüht, es zu verhindern. Der Publizist hatte seit Ende der 1920er-Jahre an verschiedenen Orten rings um den Südwestkorso gelebt - stets möbliert und zum Schutz ohne Namensschild.

Auch viele andere politisch Engagierte waren in Friedenau zu Hause. Karl Kautsky, führender Theoretiker der Sozialdemokratie, zog mit seiner Frau Luise erst in die Saarstraße 14 (1900-1902), wo eine Gedenktafel an ihn erinnert, und später wie erwähnt in die Niedstraße 14. August Bebel, der unweit am Innsbrucker Platz wohnte, war oft sonntags zu Gast. Seit dem Jahr 2000 gibt es in Schöneberg den Kurt-Hiller-Park in der Nähe des U-Bahnhofs Kleistpark, nach dem Schriftsteller und pazifistischen Publizisten Kurt Hiller benannt, der von 1921 bis 1934 in der Friedenauer Hähnelstraße 9 lebte. Hier erinnert eine Gedenktafel an ihn. Seinen Zauber hat Friedenau noch immer, aber heute wohl viel weniger Promis.

S. Nöbel

Ortsteil Mariendorf

Mariendorfs erste urkundliche Erwähnung stammt von 1373. Das Dorf wurde im 13. Jahrhundert von den Tempelrittern gegründet. Nach Auflösung des Ritterordens 1312 wurde es vom Johanniterorden übernommen. Aus dem 13. Jahrhundert stammt auch die Dorfkirche Mariendorf.

1873 wurde in Alt-Mariendorf 43 ein Schulhaus für 250 Schüler_innen eingeweiht, das schon bald zu klein war und 1907-1908 durch den Neubau in der Friedenstraße 23 ersetzt wurde. Im ehemaligen Schulgebäude befindet sich heute das Tempelhof-Museum.

Mariendorfs Norden ist dicht bebaut, der Süden dünner besiedelt. Im Nordosten gibt es große Kleingartenkolonien und Friedhöfe. Das Gebiet südlich war noch bis in die 1950er Jahre landwirtschaftlich geprägt. Die Bebauung dort erfolgte nach der Eröffnung der Trabrennbahn Mariendorf im Jahre 1913, auf der viele Erfolge des Trabrennsportes gefeiert wurden und werden.

Der Volkspark Mariendorf ist die größte zusammenhängende Grünfläche Mariendorfs. Er entstand 1924.

Sehenswertes in Mariendorf

- Das ehemalige Gaswerksareal mit Gasometer, Altem und Neuem Wasserturm, denkmalgeschützten Altbauten und dem Hafen Mariendorf wurde zum modernen Gewerbestandort Marienpark.
- Seit 2011 wird klimaneutral erzeugter Sonnenstrom von der Photovoltaikanlage Mariendorf ins Berliner Stromnetz gespeist.
- Gedenkstein für Friedrich Küter im Volkspark Mariendorf, Bezirksstadtrat für die Abteilung Bauwesen bis 1933. Seiner Initiative verdankt Mariendorf den Volkspark Mariendorf, der 1931 eingeweiht wurde. Friedrich Küter kam vermutlich auf dem Transport in das KZ Bergen-Belsen ums Leben.
- Die 1759 errichtete Adlermühle drehte sich zunächst in der Kreuzberger Lohmühlenstraße und wurde 1888 nach Mariendorf versetzt. Seit 1968 befindet sich am Buchsteinweg das Vereinsheim des Schwimmvereins Friesen. Auf diesem historischen Foto trägt die Mühle noch vier Flügel – vielleicht wird der zerstörte vierte eines Tages ersetzt?
- „Zwischen Feldern und Fabriken“ heißt die Dauerausstellung des Tempelhof-Museums, Alt-Mariendorf 43.
- Jeden Monat gibt es zwei bis drei Renntermine. Vom 17.7.-2.8.2020 findet Deutschlands Traber Derby auf der Trabrennbahn Mariendorf statt.
- Open Air und bei freiem Eintritt bietet der Rocktreff im Volkspark Mariendorf jedes Jahr Programm mit Auftritten von Amateurrockbands. Am Wochenende findet auch das Spielfest für die ganze Familie statt.
- An Rosenzüchter August Noack (1878-1945) erinnert der Noackturm in der Britzer Straße, den er 1922 als Wasserturm erbauen ließ.

- Der Volkspark Mariendorf ist die größte Grünanlage Mariendorfs. Mit Liegewiese, Staudengarten, Blümelteich, Skulpturen, Sommerbad und Sportanlagen lädt er zum Erholen ein.

Dörrwerk aus dem Marienpark: Zu schade für die Tonne

„Wir wollen nicht die Welt verändern, aber wir glauben daran, dass man nachhaltig und trotzdem wirtschaftlich handeln kann.“

Der größte Anteil der weggeworfenen Lebensmittel in privaten Haushalten sind Obst und Gemüse. In einem Kreuzberger Café entstand daher die Idee von Dörrobst.

Man müsste das oft billig zu bekommende Obst haltbar machen können. Gesagt, getan. Die Lebensmittel wurden mit heißer Luft getrocknet und zunächst im Familien- und Freundeskreis angeboten, später in Cafés in der Nachbarschaft.

Bei der Vorstellung des Unternehmens zur NachbarSchatz-Veranstaltung im Café Kurve zeigt Richard Palm Fotos von der aktuellen Produktion: In einer Halle im Marienpark wird an großen Maschinen Fruchtpapier hergestellt. Über 19 Stunden werden die hauchdünnen Scheiben bei 70 Grad getrocknet. Ein leichter Snack, ideal zum Mitnehmen für unterwegs.

Die Produkte, die im Marienpark verarbeitet werden, kommen nicht von Fallobstwiesen. „Wir brauchen lizenzierte Ware, deren Qualität belegt ist“, so Richard Palm, der Qualitätsmanager der Firma. Längst werden Verträge fürs nächste Jahr geschlossen. Die Hersteller wissen um ihre Abfälle. Weil Obstpaper und Apfelchips Nischenprodukte sind, sucht die Firma bereits nach weiteren Abfallquellen. Beim Umstellen der Maschinen von einer Nudelsorte zur anderen, von einer Schokoladenart zur nächsten entstehen „Mixprodukte“, die meist weggeworfen werden. Das jüngste Produkt der Firma ist daher die „Mixschokolade“, die in Riegeln und Tafeln vertrieben wird. Richard Palm wirbt für „mehr Liebe für Macken: Ich nehme beim Obst- und Gemüsekauf immer das hässliche Zeug, weil ich denke, das kauft eh' niemand.“ Auch eine Art der Lebensmittelrettung.

B. Nößler

800 Jahre Marienfelde: Vom märkischen Dorf zum Teil einer Weltstadt

Es gibt in Berlin nur wenige historische Ortskerne, die so gut erhalten sind wie der Dorfkern im Tempelhofer Stadtteil Marienfelde. In seinem Zentrum steht die imposante Dorfkirche, die die Tempelritter vermutlich vor rund 800 Jahren in der Gründungsphase des Dorfes Marienfelde bauen ließen.

2020 blicken die mehr als 32.000 Menschen in Marienfelde auf die 800-jährige Geschichte ihres Ortsteils zurück und würdigen das 800. Gründungsjubiläum. Mit einem vorbildlichen bürgerschaftlichen Engagement und ehrenamtlichen Einsatz setzen die Anwohner_innen von Marienfelde das Jubiläum des Dorfes in Szene.

Die Meilensteine der 800-jährigen Geschichte Marienfeldes im Überblick:

- etwa 1220: die Tempelritter der Komturei Tempelhof gründen das Dorf und errichten die Dorfkirche
- 1312: Marienfelde geht in den Besitz des Johanniterordens über
- 1435: Berlin-Cölln erwirbt die Rechte am Dorf
- 1711: In Marienfelde leben ungefähr 125 Menschen, die 796 Stück Vieh besitzen
- 1831: Der Magistrat von Berlin verkauft seine Rechte und Pflichten an den größten Gutbesitzer. Ein Rittergut entsteht
- 1832: Gutsbesitzer Emil von Scheel lässt am Dorfkern ein massives Gebäude mit Keller und Satteldach errichten, das den Kern des heutigen Gutshauses darstellt
- 1844: Der Kommunalpolitiker Adolf Kiepert erwirbt das Gut und entwickelt das Dorf Marienfelde zu einem landwirtschaftlichen Mustergut
- 1875: Mit der Eröffnung der Berlin-Dresdener Eisenbahn bekommt Marienfelde einen Bahnhof
- 1897: Auf dem Bahnhofsvorplatz, dem Kiepertplatz, entsteht das erste Haus
- 1903 bis 1905: Der Kölner Architekt Joseph Lückert baut das katholische Kloster „Vom Guten Hirten“
- 1920: Mit der Bildung Groß-Berlins wird Marienfelde Teil des Bezirks Tempelhof
- 1953: Das zentrale Notaufnahmelager für Flüchtlinge aus der DDR wird eröffnet
- 1977: Das Bundesgesundheitsamt übernimmt den Gutshof
- 2002: Aus dem bundeseigenen Institut für Veterinärmedizin geht das Bundesinstitut für Risikobewertung hervor. Es berät Bund und Länder zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit
- 2020: die Menschen in Marienfelde zelebrieren das 800. Gründungsjubiläum ihres Ortes

Ortsteil Marienfelde

Marienfelde wurde mit Mariendorf um ca. 1220 durch den Tempelorden gegründet und 1344 erstmals urkundlich erwähnt. Bis 1800 lebten hier weniger als 200 Menschen. Mit der Eröffnung des Bahnhofes begann um 1875 eine städtische Entwicklung und der Bau der im Zweiten Weltkrieg nahezu komplett zerstörten Villenkolonie Neu-Marienfelde. In den 1950er und 1960er Jahren entstanden dort Einfamilien- und Mietshäuser.

Die alte Dorfanlage mit der um 1220 entstandenen Dorfkirche Marienfelde ist gut erhalten. Südöstlich vom Dorfanger schließt sich der Gutspark an, beliebt ist ein Besuch bei Veranstaltungen auf Lehmanns Bauernhof.

Von den rund vier Millionen Menschen, die zwischen 1949 und 1990 die DDR in Richtung Bundesrepublik verließen, passierten 1,35 Millionen Menschen das 1953 gegründete Notaufnahmelager in Marienfelde. Es ist heute ein Museum, in dem die Geschichte der Flucht und Ausreise aus der DDR dokumentiert wird.

Sehenswertes in Marienfelde

- Der Freizeitpark Marienfelde lädt ein zum Joggen, aber auch zu kleinen Wanderungen auf den „Alpengipfel“ und zu Ausblicken ins innerstädtische Berlin, das hier weit weg ist.
- Beliebt ist die Skater- und Radsportanlage am Rande des Freizeitparkes
- Die Tempelritter sollen die Dorfkirche Alt-Marienfelde auf dem Anger um 1220 errichtet haben, sie ist damit die älteste erhaltene Dorfkirche Berlins.
- Statue im Gutspark
- Am S-Bahnhof Buckower Chaussee gibt es ca. 150 m entfernt auch einen Park and Ride Platz.
- Das Denkmal des Fluchtkoffers und die „Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde“ erinnern an die Zeit der Notaufnahmeverfahren für 1,35 Millionen Deutsche aus der DDR und Ost-Berlin, die an diesem Ort stattfanden.
- Siedlung Mariengarten: Denkmalgeschützt sind die zweigeschossigen Reihenhauserzeilen in der Belßstraße und am Sonnenscheinpfad, die 1932/33 errichtet wurden.
- Der Adler wacht am Eingang des Bundesinstituts für Risikobewertung, das sich um Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit kümmert. Es hat zwei Standorte in Marienfelde: im Gutshaus Alt-Marienfelde und am Diederisdorfer Weg - sowie einen Standort in der Jungfernheide. Eine Gedenktafel am ehemaligen Herrenhaus erinnert an Adolf Kiepert (1820-1892), einen der Begründer der Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, der das Gut 1844 gekauft, danach umgebaut und zu einem Musterbetrieb entwickelt hatte.

Ortsteil Lichtenrade

Lichtenrade wurde 1375 im Landbuch Karls IV. als Lichtenrode erstmals urkundlich erwähnt. Die Dorfkirche entstand im 14. Jahrhundert ohne Chor und Turm. Im Zweiten Weltkrieg brannte sie aus und wurde 1948-49 um knapp einen Meter erhöht und mit einem Satteldach versehen. Den Dorfbanger prägen Bauernhäuser und der größte in Berlin erhaltene Dorfteich, der Giebelpfuhl. 1920 hatte der ländliche Ortsteil nur 4836 Einwohner_innen. Nach der Eingemeindung zu Groß-Berlin und dem Bau des unterirdischen Lichtenrader-Lankwitzer-Regenwasser-Sammelkanals 1928/1929 wurden die Ackerflächen bebaut.

Deutsch-deutsche Geschichte spiegelt der Verkehr an der 1883 eröffneten Bahnstation wider. Von dort ging es - anfangs noch eingleisig - bis nach Dresden. Mit dem Bau der Berliner Mauer wurde der Bahnhof zur Endhaltestelle. Inzwischen fährt die S2 wieder bis Blankenfelde.

Sehenswertes in Lichtenrade

- Die Alte Mälzerei in Lichtenrade (Mehr Infos auf der nächsten Seite.)
- Der Berliner Künstler Hans-Joachim Burgert (1928-2009) schuf die beiden Fenster des Altars in der Dorfkirche Lichtenrade, das Triumphkreuz und den Taufstein mit Schale.
- Der quadratische Turm der Dorfkirche wurde 1902 aus Feldsteinen erbaut. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche stark zerstört, 1949 dann die aufwändige Turmspitze durch ein Satteldach ersetzt.
- Das traditionelle Wein- und Winzerfest würde 2020 bereits zum 33. mal stattfinden. Anfang Mai könnte es hier wieder „Kunst trifft Wein“ heißen und immer am 1. Advent findet der traditionelle Lichtermarkt statt.
- Weihnachtsbäume für den Volkspark: Der Aufruf war 1979 ein voller Erfolg und so mancher Weihnachtsbaum aus dem Topf ist in dem neu angelegten Lichtenrader Volkspark gepflanzt worden.
- 1973 bis 1977 wurde mit der Hochhaussiedlung Nahariyastraße Wohnraum für etwa 5.000 Menschen geschaffen. Die Siedlung ist benannt nach der israelischen Partnerstadt Nahariya, die am Mittelmeer liegt, an der Grenze zum Libanon, nahe Haifa. Sie war 1935 von Einwander_innen aus Deutschland gegründet worden.
- Ein Spielplatz, der einlädt zum Klettern und Balancieren.
- 1906 ist die Freiwillige Feuerwehr Lichtenrade gegründet worden. Die Feuerwache befindet sich heute Im Domstift 22. Die Bronzeskulptur „Der Schrei“ von Jürgen Goertz wurde 1986 aufgestellt.

Lichtenrade: Alte Mälzerei ist neuer Kultur- und Bildungsstandort

Seit 1984 steht die Alte Mälzerei in der Steinstraße unter Denkmalschutz. Hier wurde Malz zum Bierbrauen hergestellt, später während der Zeit der Berliner Teilung die Senatsreserve gelagert. Jetzt entsteht hier in Kooperation des Bezirksamtes und privaten Investor_innen ein vielseitiger Kultur- und Bildungsstandort mit multifunktionaler Bibliothek, einem neuen, zweiten Kinder- und Jugendmuseum für Tempelhof-Schöneberg. Hier finden Kurse und Veranstaltungen der Volkshochschule statt sowie Instrumental- und Ensemble-Unterricht in der Musikschule. Auch zwei Küchen, darunter eine Suppenküche, und ein Café wird es geben. Der neue Bildungs- und Kulturstandort soll noch 2020 eröffnen. Viele positive Veränderungen für den Bezirk und speziell Lichtenrade, wo außerdem im Projekt „Aktives Zentrum Lichtenrade“ die Bahnhofstraße umgestaltet wird.

Sport, Kunst und Kultur: Events und Feste im Bezirk

Die jährlichen Veranstaltungen haben zum Teil eine lange Tradition, gehören zum gemeinschaftlichen Leben im Bezirk dazu. Ob im Kultur- oder Sportbereich oder an den zahlreichen Verkaufs- und Informationsständen: Hier zeigen Bewohner_innen ihre besonderen Talente, bieten Teilhabe, Austausch und Unterhaltung. Sie finden hier eine Zusammenstellung großer jährlich stattfindender Veranstaltungen in Tempelhof-Schöneberg und über den Bezirk hinaus. Aufgrund der Corona-Epidemie mussten 2020 einige abgesagt oder verschoben werden. Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Termine.

[Kalender des Landes Berlin](#)

Jährliche Veranstaltungen

Berliner Halbmarathon

April

Bereits 1990 wurden die separaten Laufveranstaltungen in Ost- und Westberlin vereint. Eine Sightseeingtour durch das Zentrum der Stadt, zu großen Teilen durch Mitte und Charlottenburg, bietet seither der Berliner Halbmarathon. Die Strecke über 21,0975 km führt als flacher, schneller Rundkurs vorbei an Wahrzeichen der Stadt. Die Zeitmessung erfolgt mit dem ChampionChip.

[SCC EVENTS Generali Berliner Halbmarathon](#)

Tempelhofer Hafenfest

Mai

Beim Tempelhofer Hafenfest 2020 laden die Shops des Einkaufszentrums nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zu Musik und Unterhaltung ein. Am Samstag sorgen zahlreiche Musiker_innen für Stimmung, bis der Abend um 22 Uhr mit einem Feuerwerk zu Ende geht. Auch am verkaufsoffenen Sonntag, bespielen wieder Bands und Sänger_innen die Bühnen. An beiden Tagen wird auch an die Unterhaltung und den Spaß der kleinen Gäste gedacht. Kinder können sich auf einer Piratenschiff-Hüpfburg oder auf dem Bungee-Trampolin vergnügen.

[Tempelhofer Hafen](#)

Frühlingsfest Primavera

Im Mai findet das Frühlingsfest „Primavera in Schöneberg“ statt. Spargelgerichte, Beeren, Kräuter, Pflanzen sowie ein buntes Bühnenprogramm erwarten die Gäste. Auf der Bühne in der Akazienstraße spielt sich ein bunt gemischtes Programm ab. Am Küchenstand an der Apostel-Paulus-Kirche wird frischer Spargel in großen Töpfen gekocht. In der Regel ist am Samstag von 11.00 bis 21 Uhr, am Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

[Frühlingsfest Primavera](#) - Mai

Nachbarschaftsfest

Mai

Das Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg findet auf dem John-F.-Kennedy-Platz und der Freiherr-vom-Stein-Straße statt. Meist am Samstagmittag eröffnet die Bezirksbürgermeisterin als Gastgeberin das Fest offiziell. Eine Kinderbühne mit bunter Unterhaltung und tollem Mitmach-

Programm lädt die kleinen Gäste ein. Bei freiem Eintritt gibt es familienfreundliche Preise für Speisen und Getränke.

[Nachbarschaftsfest am Rathaus Schöneberg](#)

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Seitdem Ökumenischen Kirchentag 2003 hat sich eine Tradition etabliert. Vor dem Rathaus Schöneberg findet immer am Pfingstmontag unter Beteiligung der Bezirksbürgermeisterin um 11:00 Uhr auf der Freitreppe ein Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst statt. Mehrere hundert Teilnehmende erwarten die Veranstalter am 1. Juni 2020. Viele Menschen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften treffen sich, um sich gemeinsam für Frieden in der Welt einzusetzen.

[Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg](#) - Juni

Lange Nacht der Wissenschaften

Juni

Zwischen 17 Und 1 Uhr können sich Wissbegierige weiterbilden. Ob an der Humboldt-Uni oder an der Charité, im Deutschen Herzzentrum, in Hochschulen, Museen, Bibliotheken und Unternehmen. Zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen öffnen ihre Türen und Wissenschaftler_innen erklären ihre Arbeit. Angeboten werden allerorten Experimente, Vorträge, Workshops und Mitmachaktionen für Erwachsene und Kinder.

[Der Lange Nacht der Wissenschaften e.V.](#)

Fête de la Musique

21. Juni

Umsonst und draußen wird in der ganzen Stadt der Sommeranfang gefeiert. Am 21. Juni werden an verschiedensten Orten in Berlin Bühnen aufgebaut, auf denen Musiker_innen ohne Honorar auftreten: ein beschwingtes Fest für alle. Ob Promis, Profis, passionierte Amateur_innen oder Lernende – es gibt kaum einen Unterschied zwischen „auf der Bühne“ und „vor der Bühne“. Die Fête de la Musique repräsentiert die ganze musikalische Vielfalt Berlins.

[Fête de la Musique Berlin](#)

Rocktreff

Juni

Dass der ROCKTREFF immer noch für alle Besucher_innen bei freiem Eintritt angeboten werden kann, ist vielen ehrenamtlichen Helfer_innen sowie den Musiker_innen der Bands, die ohne Gage auftreten, zu verdanken. Für die Basisfinanzierung des ROCKTREFFS und Spielfestes sorgt von

Anfang an, also seit 1984, das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg als Veranstalter. Die große Sause im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf wird erstmals am ersten Wochenende in den Sommerferien stattfinden. So soll eine Überschneidung mit der Fête de la Musique vermieden werden.

[Rocktreff](#)

Spielfest

Juni

Im Rahmen des ROCKTREFFs findet auf demselben Gelände am Samstag und Sonntag von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr das Spielfest statt. Die kleinsten der Rocker_innen können sich bei zahlreichen tollen Attraktionen austoben, während ihren Eltern ein buntes Angebot an Gastronomie und Kunsthandwerk geboten wird. Die Schirmherrin des Spielfestes ist Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler. Veranstalter ist ebenfalls das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg. Als Träger fungiert CPYE e. V., Kooperationspartner sind MitSpielen e. V. und die Catering Company.

[MitSpielen e.V.](#)

Lesbisch-schwules Stadtfest

18./19. Juli 2020

Zum 28. Mal veranstaltet der Regenbogenfonds e. V. Europas größtes Lesbisch-Schwules Stadtfest für Akzeptanz. Mehr als 350.000 Besucher_innen werden erwartet. An beiden Festtagen wird die Gegend rund um den Nollendorfplatz jeweils ab 11.00 Uhr bis spät in die Nacht zur Informations- und Partymeile. Es wird ein vielfältiges Programm auf fünf Hauptbühnen geben, in dessen Rahmen verschiedene deutsche und internationale Bands sämtlicher Genres auftreten.

[Lesbisch-Schwules Stadtfest](#)

Christopher Street Day

25. Juli 2020

Er beginnt mit einer Demonstration am Kurfürstendamm und findet sein farbenprächtiges Finale um 14 Uhr am Brandenburger Tor. Der Christopher Street Day ist eine lustvolle Parade für die Rechte von Schwulen, Lesben, Transsexuellen und Transgendern, Inter- und Bisexuellen, 2020 bereits zum 42. Mal. Traditionell finden in der Woche vor dem CSD zahlreiche kulturelle und politische Veranstaltungen statt.

[Christopher Street Day](#)

Lange Nacht der Museen

August 2020

Die Lange Nacht der Museen ist ein echtes Berliner Original. Die erste Veranstaltung fand im Februar 1997 statt und lockte rund 6.000 Besucher_innen in 18 teilnehmenden Museen. Bis heute erweist sich das Konzept als voller Erfolg. So erhöhte sich die Zahl der Besuchenden im Laufe der Zeit und auch andere Städte übernehmen das Konzept: Mittlerweile gibt es weltweit 120 Museumsnächte. Das Event stellt jährlich den Höhepunkt des Kulturbetriebs dar und begeistert mit einer gewaltigen Programmviefalt: Von Workshops, Konzerten bis hin zu Gesprächen mit Künstler_innen – es gibt rund 800 Veranstaltungen in dieser Nacht.

[Lange Nacht der Museen Berlin](#)

Berlin Art Week

9. bis 13. September 2020

Internationale Newcomer neben etablierten Galerien – das zeichnet die Berlin Art Week aus. Ausstellungen, Installationen und Veranstaltungen in Galerien, Projekt-räumen und privaten Sammlungen veranschaulichen, wie lebendig und wandelbar die Kunstszene der Stadt ist. Dafür und auch für die 2018 erstmals stattgefundene Paneldiskussionen der Talking Galleries / Berlin treffen sich Künstler_innen, Sammler_innen, Galerist_innen, Museumsdirektor_innen und Kunstliebhabende aus der ganzen Welt zur Berlin Art Week.

[Berlin Art Week](#)

Tag des offenen Denkmals

13. September 2020

Zum 28. Mal öffnen historische Stätten und Bauten ihre Türen, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind. Mehr als 330 Denkmale in allen Bezirken standen im letzten Jahr im Programm, das das Landesdenkmalamt Berlin zusammengestellt hat. Die Veranstaltungen sind meist kostenfrei, für Führungen wird häufig rechtzeitige Anmeldung erbeten. Die Programmhefte gibt es kostenfrei u. a. im Landesdenkmalamt Berlin.

[Tag des offenen Denkmals 2020](#)

Festival of lights

25. September bis 4. Oktober 2020

Jedes Jahr im Oktober wird Berlin zur Stadt der Lichtkunst. Die Lichtinszenierungen auf den weltberühmten Wahrzeichen, Monumenten, Gebäuden und Plätzen der Deutschen Hauptstadt machen das FESTIVAL OF LIGHTS zu einem der populärsten Lichtkunstfestivals der Welt. Das

Festival of Lights-Team verwandelt gemeinsam mit nationalen und internationalen Künstler_innen Berlin in eine große strahlende Bühne – ganz Berlin leuchtet! Es werden Geschichten erzählt und auch der Blick auf Verborgenes in den Kiezen gelenkt.

[Festival of lights](#)

BMW Berlin-Marathon

27. September 2020

Während vor Jahren noch eine kurzfristige Anmeldung möglich war, ist der Berlin-Marathon heute ein gefragtes Ereignis mit frühzeitig notwendiger Anmeldung und Startplatzverlosung.

Die Inlineskater_innen machen den Auftakt am Nachmittag des 26.9., bevor am 27.9. zunächst die Rollifahrer_innen und Handbikes und danach die Läufer_innen auf die Strecke gehen. Übrigens: Die Sieger_innen erhalten einen Freistart fürs nächste Jahr.

[BMW Berlin-Marathon](#)

European Month of Photography

1. Oktober bis 31. Oktober 2020

Über 100 teilnehmende Institutionen zeigen mit Ausstellungen ein breites Spektrum fotografischer Positionen. Der Europäische Monat der Fotografie Berlin ist das größte deutsche Fotofestival. Seit 2004 findet es alle zwei Jahre statt und präsentiert zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen zu historischer und zeitgenössischer Fotografie. Veranstalter des «European Month of Photography» (EMOP) ist die Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit Museen, Kulturinstitutionen, Galerien, Botschaften, Projekträumen und Fotoschulen in Berlin und Potsdam.

[European Month of Photography Berlin](#)

Kürbisfest in Schöneberg

3. und 4. Oktober 2020

Das Schöneberger Kürbisfest lockt alljährlich Besucher_innen aus allen Bezirken und dem Umland an, um das besondere und gut sortierte Angebot zu genießen. Eine Attraktion des Festes sind dabei stets die gestalteten Kürbisbilder. An zahlreichen Ständen gibt es Informatives zu Kürbissorten und Rezepten sowie Kreatives rund um den Kürbis. Kulinarisches, wie Kürbisbrot, Kürbissuppe und Kürbissekt lassen sich die Besucher_innen schmecken. Ein buntes Kinderprogramm wartet in der Apostel-Paulus-Straße auf die kleinen Gäste.

[MS-Event-Agentur](#)

Veranstaltungsreihe CrossKultur

November / Dezember 2020

Auch 2020 bietet CrossKultur wieder eine spannende Plattform für den lebendigen Austausch mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten, die an verschiedenen Orten stattfinden – sowohl dezentral im gesamten Bezirk als auch im Schöneberger Rathaus. Viel Musik, Filme, Ausstellungen, Diskussionsrunden und Workshops widmen sich den Themen Diversität und Teilhabe.

[CrossKultur - eine interkulturelle Veranstaltungsreihe](#)

Berliner Märchentage

5. bis 22. November 2020

Der Winter naht, die Tage werden kürzer... Zeit für gemütliches Beisammensein und die gemeinsame Reise durch fantastische Geschichten! Märchenland präsentiert zum 31. Mal die Berliner Märchentage. Das größte Märchenfestival weltweit hält Erzählkunst für Kinder und Erwachsene gleichermaßen bereit: mit 1.200 Theateraufführungen, Erzählveranstaltungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen, dem Märchenmarkt, Ausstellungen, Familienfesten und vielem mehr.

[Berliner Märchentage 2020](#)

Lichtenrader Lichtermarkt

29. November 2020

Ein Weihnachtsmarkt ganz besonderer Art ist der Lichtenrader Lichtermarkt, der durch das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg organisiert wird. Dieser findet am 1. Adventssonntag von 13 bis 19 Uhr statt und hat am Giebelpfuhlteich zwischen dem „Lichtenrader Damm“ und der Straße „Im Domstift“ einen wunderschönen Standort gefunden. Rund 90 Stände bieten kunstgewerbliche Arbeiten, Keramik, Holzwaren, Imkererzeugnisse, Nostalgisches, Spielsachen, Bastel- und Handarbeiten. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr bestens gesorgt.

[Lichtenrader Lichtermarkt](#)

Weihnachtsmärkte in Berlin

Dezember 2020

In Berlin gibt es in der Adventszeit nostalgische Märkte ebenso wie moderne mit Karussells und Attraktionen. Der größte ist der Weihnachtsmarkt in der Spandauer Altstadt. Bekannt ist der historische Gendarmenmarkt, auf dem es Stände mit Glasbläser_innen, winterlichen Delikatessen und Origami-Kunst gibt. Der nostalgische Weihnachtsmarkt am Opernpalais beeindruckt mit Kunsthandwerk aus aller Welt, Fahrgeschäften und Gaumenfreuden.

[Weihnachtsmärkte in Berlin](#)

Singen am Heiligen Abend

24. Dezember 2020

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler lädt am Heiligen Abend um 16:00 Uhr herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert auf den Vorplatz des Rathauses Schöneberg ein: Alle Bürger_innen sind eingeladen, mitzusingen und gemeinsam die weihnachtliche Atmosphäre zu genießen. Den Abschluss des Konzertes bildet das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, bei welchem

traditionell das Geläut der Freiheitsglocke erklingen wird. Die Tradition des gemeinsamen Singens am Heiligen Abend besteht seit über 30 Jahren.

[Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Veranstaltungen](#)

Politik und Verwaltung

Tempelhof-Schöneberg kommunal – Das Bezirksamt

Die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Die BVV

Berlin ist Land und Kommune zugleich. Die zweistufige Verwaltung Berlins gliedert sich in Senat (Hauptverwaltung) und 12 Bezirke (Bezirksverwaltung). Die Bezirksverwaltung umfasst das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung. Das oberste Organ des Bezirks ist die Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Die BVV besteht aus 55 Mitgliedern, die zur gleichen Zeit und für die gleiche Wahlperiode wie das Abgeordnetenhaus von den Wahlberechtigten des Bezirks gewählt werden. Sie kann weder durch eigenen Beschluss noch durch Volksentscheid aufgelöst werden. Die Wahlperiode der BVV endet mit der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses, auch wenn sich dieses vorzeitig auflöst.

Die BVV wird erstmals nach einer Wahl einberufen, um sich zu konstituieren, jedoch nicht vor der Konstituierung des Abgeordnetenhauses. Sie wählt aus ihrer Mitte den/die Bezirksverordnetenvorsteher_in und deren / dessen Stellvertreter_in sowie die Schriftführer_innen und Beisitzer_innen. Diese bilden gemeinsam den Vorstand.

Was sind die Aufgaben der BVV?

Erste Aufgabe nach ihrer Konstituierung ist es, das Bezirksamt zu wählen: Bezirksbürgermeister_in und Bezirksstadträt_innen. Auch wenn die BVV ein Organ der bezirklichen Verwaltung ist, ist sie nicht an Weisungen des Bezirksamtes gebunden. Sie ist ein selbstständiges Verwaltungsorgan und kontrolliert die Führung der Geschäfte durch das Bezirksamt. Sie regt aber auch Verwaltungshandeln an, indem sie über Beschlüsse das Bezirksamt ersucht, etwas zu tun oder zu unterlassen und kann jederzeit vom Bezirksamt Auskünfte verlangen.

Für ihre Arbeit bedient sie sich in der Regel der von ihr eingesetzten Ausschüsse. Die Ausschüsse haben aber kein selbstständiges Entscheidungsrecht, sondern nur Beratungs- und Kontrollfunktion. Die BVV kann Vorlagen und Anträge, die sie beschließen soll, an die Fachausschüsse zur eingehenden Beratung überweisen. Nach der Beratung werden diese dann mit einer Beschlussempfehlung wieder in die BVV zur Abstimmung eingebracht. Die BVV ist jedoch nicht an die Beschlussempfehlung gebunden.

Als Hauptaufgabe bestimmt die BVV die Grundlinien der Verwaltungspolitik des Bezirks im Rahmen der Rechtsvorschriften und der vom Senat erlassenen Verwaltungsvorschriften. Sie entscheidet unter anderem über den Bezirkshaushaltsplan, die Verwendung von Sondermitteln, die Genehmigung der Bezirkshaushaltsrechnung sowie über Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Bebauungsplänen, Landschaftsplänen und naturschutzrechtlichen Veränderungsverboten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Aufgaben der BVV sind vielfältig und umfangreich. Sie werden von der Öffentlichkeit oft verkannt bzw. nicht gebührend wahrgenommen. Die Bezirksverordneten sind ehrenamtlich tätig, sie erhalten für ihre Arbeit eine monatliche Aufwandsentschädigung. Oft werden aus der Mitte der Bezirksverordneten künftige Abgeordnete, Staatssekretär_innen und gelegentlich Senator_innen rekrutiert. So sei hier der erste Bundespräsident genannt. Theodor Heuss war vor dem Zweiten Weltkrieg unter anderem auch Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung von Schöneberg.

Büro der BVV

- Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
- Bezirksverordnetenvorsteher Stefan Böltes (SPD)
- Büro der BVV, Eingang Zimmer 1112
- Telefon: (030) 90277-4444/-2204/-2369/-4884
- [E-Mail an das BVV-Büro](#)
- [Bürgerinformationssystem der BVV Tempelhof-Schöneberg](#)

Fraktionsbüros im Rathaus Schöneberg

SPD

- Zimmer 1022 Telefon (030) 90277-6486
- Bürger_innensprechstunden:
- Montag und Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr,
- [E-Mail an die SPD-Fraktion](#)
- [SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg](#)

Bündnis 90/Die Grünen

- Zimmer 2021, Telefon (030) 90277-4524
- Bürozeiten: Montag, Dienstag und Freitag 11:00 bis 13:00 Uhr
- Bürger_innensprechstunden:
- Montag 15:30 bis 17:30 Uhr (nach vorheriger Telefon Anmeldung)
- [E-Mail an die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN](#)
- [Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg](#)

CDU

- Zimmer 3054, Telefon (030) 90277-6643 oder (030) 784 83 96

- Bürger_innensprechstunden:
- Montag bis Donnerstag 11:00 bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung (nur nach vorheriger Telefon Anmeldung)
- [E-Mail an die CDU Fraktion](#)
- [CDU Fraktion Tempelhof-Schöneberg](#)

AfD

- Zimmer 3033, Telefon (030) 90277-6059
- Bürger_innensprechstunden: Montag 17:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- [E-Mail an die AFD Fraktion](#)
- [Alternative für Deutschland Tempelhof-Schöneberg](#)

DIE LINKE

- Zimmer 2115, Telefon (030) 90277-4898, Mobil 0152-54525000
- Bürger_innensprechstunden:
- Mittwoch 15:00 bis 17:00 Uhr
- [E-Mail an die Fraktion Die Linke](#)

FDP

- Zimmer 140, Telefon (030) 90277-7010
- Bürger_innensprechstunden:
- Montag 17:00 bis 19:00 Uhr (in den Ferien nach Vereinbarung)

[E-Mail an die Fraktion der FDP](#)

Fraktionen

SPD (15 Sitze)

- Vorsitzende: Marijke Höppner
- Stellvertretung: Oliver Fey, Christoph Götz-Geene,
- Ingrid Kühnemann, Wiebke Neumann
- Weitere Mitglieder: Stefan Böltes, Nihan Dönertas, Janis Hantke, Manuela Harling, Kevin Kühnert, Orkan Özdemir, Jan Rauchfuß, Lars Rauchfuß, Axel Seltz, Martina Sommerfeld

Bündnis 90/DIE GRÜNEN (13 Sitze)

- Vorsitzender: Rainer Penk;
- Stellvertretung: Martina Zander-Rade, Ulrich Hauschild, Annabelle Wolfsturm, Elisabeth Kiderlen
- Weitere Mitglieder: Astrid Bialluch-Liu, Bertram von Boxberg, Marius Feldkamp, Ralf Kühne, Fritz Matschulat, Jessica Mroß, Dr. Wolfgang Höckh, Aferdita Suka

CDU (11 Sitze)

- Vorsitzender: Daniel Dittmar
- Stellvertretung: Petra Dittmeyer und Patrick Liesener
- Fraktionsgeschäftsführer: Christian Zander
- Weitere Mitglieder: Ralf Olschewski, Hagen Kliem, Scott Körber, Guido Pschollkowski, Britta Schmidt-Krüger, Philipp Seehofer, Harald Sielaff

AfD (6 Sitze)

- Vorsitzender: Karsten Franck
- Stellvertretung: Dr. Lothar Mundt
- Weitere Mitglieder: Sebastian Baetke, Christian Fischer, Sebastian Richter

Die Linke (5 Sitze)

- Vorsitzende: Elisabeth Wissel
- Stellvertretung: Martin-Alexander Rutsch
- Weitere Mitglieder: Carolin Behrenwald, Katharina Marg, Dr. Christine Scherzinger

FDP (4 Sitze)

- Vorsitzender: Reinhard Frede
- Weitere Mitglieder: Hartmut Kämper, Dagmar Lipper, André Stammen

fraktionslos

- Wanda Preußker

Tagungen der BVV

Die BVV tagt grundsätzlich öffentlich – in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat im Rathaus Schöneberg (außer in den Ferien).

[Bezirksverordnetenversammlung \(BVV\) Tempelhof-Schöneberg](#)

Ausschüsse der BVV

- Jugendhilfeausschuss, Vorsitz: Jan Rauchfuss (SPD)
- Hauptausschuss, Vorsitz: Lars Rauchfuß (SPD)
- Rechnungsprüfung, Vorsitz: Reinhard Frede (FDP)
- Eingaben und Beschwerden, Vorsitz: Christian Fischer (AfD)
- Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Vorsitz: Harald Sielaff (CDU)
- Wirtschaft, Vorsitz: Hagen Kliem (CDU)
- Bibliotheken, Bildung und Kultur, Vorsitz: Bertram von Boxberg (GRÜNE)
- Schule, Vorsitz: Martina Zander-Rade (GRÜNE)
- Stadtentwicklung, Vorsitz: Axel Seltz (SPD)
- Straßen, Verkehr, Grün und Umwelt, Vorsitz: Karsten Franck (AfD)
- Frauen-, Queer- und Inklusionspolitik, Vorsitz: Janis Hantke (SPD)
- Integration, Vorsitz.: Carolin Behrenwald (LINKE)
- Sport, Vorsitz: Astrid Bialluch-Liu (Grüne)
- Ausschuss für Soziales, Senioren und demografischer Wandel, Vorsitz: Britta Schmidt-Krüger (CDU)
- Gesundheit, Vorsitz: Aferdita Suka (GRÜNE)
- Facility Management, Vorsitz: Christian Zander (CDU)
- Geschäftsordnung, Vorsitz: Stefan Böltes (SPD, Bezirksverordnetenvorsteher)

Im Deutschen Bundestag

Dr. Jan-Marco Luczak (CDU), Renate Künast (GRÜNE), Azize Tank (Die Linke)

Abgeordnete aus Tempelhof-Schöneberg

Senatsmitglieder

- Dilek Kalayci (SPD) – Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- Michael Müller (SPD) – Regierender Bürgermeister

Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin

Telefon (030) 2325-0

- Melanie Kühnemann-Grunow (SPD)
- Frank Zimmermann (SPD)

- Catherina Pieroth-Manelli (GRÜNE)
- Notker Schweikhardt (GRÜNE)
- Sebastian Walther (GRÜNE)
- Florian Graf (CDU)
- Roman Simon (CDU)
- Markus Klaer (CDU)
- Harald Gindra (LINKE)
- Philipp Bertram (LINKE)
- Frank-Christian Hansel (AfD)
- Holger Krestel (FDP)

Büro der SPD-Fraktion

Telefon (030) 2325-2222

Büro der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Telefon (030) 2325-2400

Büro der CDU-Fraktion

Telefon (030) 2325-2115

Büro der AfD-Fraktion

Telefon (030) 2325-2621

Büro der Fraktion die Linke

Telefon (030) 2325-2500

Büro der FDP-Fraktion

Telefon (030) 2325-2322

Alle Büros befinden sich im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Bürger_innenräte aus allen Ortsteilen haben inzwischen getagt

Bürger_innenräte: Innovative Bürgerbeteiligung per Zufallsauswahl

Das Land Berlin förderte als Pilotprojekt die Bürger_innenräte in Tempelhof-Schöneberg. So konnten 2019 und 2020 in allen 7 Bezirksregionen Bürger_innenräte veranstaltet werden. Auch zukünftig wird es mit Mitteln aus dem Bezirkshaushalt regelmäßig Bürger_innenräte geben.

Warum gibt es Bürger_innenräte?

Per Einladung sollen Bürger_innen angesprochen werden, um sich zu beteiligen – und damit auch Menschen, die das sonst nicht tun. Bürger_innenräte sollen das bestehende politische System ergänzen, sind eine Form des Dialogs von Bürger_innen, Politik und Verwaltung.

Worum soll es dabei gehen?

Das Thema für eine erste Runde in den Ortsteilen war allgemein, geht aber auch jeden an: „Wie kann der Ortsteil lebenswert erhalten und die Zukunft gemeinsam gestaltet werden?“

Wer hatte die Idee?

Die Gruppe „NUR-MUT!“ aus Friedenau stellte der Bezirksbürgermeisterin das Konzept der Bürger_innenräte aus Vorarlberg und Baden-Württemberg vor. In Friedenau fand im August 2019 der erste Bürger_innenrat statt, die anderen Ortsteile folgten bis März 2020.

Wie erfolgt die Auswahl der Eingeladenen?

Per Zufall, ähnlich wie bei der Schöff_innenwahl. Bewusst werden anteilig Frauen und Männer, ein je nach Bezirksregion angepasster Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund, 36-55 Jahren und 56-75 Jahren eingeladen.

Wie war die Resonanz?

„Über 10 Prozent der Eingeladenen haben sich zurückgemeldet. Dies ist statistisch gesehen eine überdurchschnittlich hohe Rücklaufquote und zeigt das große Interesse an dieser Form der Bürgerbeteiligung“, wertet die Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler. Menschen, die zum Termin verhindert waren, fragten auch nach einer späteren Berücksichtigung, was nicht möglich ist.

Wurden alle Zielgruppen erreicht?

Jugendliche fühlten sich von den Einladungen weniger angesprochen. Es gab zum Beispiel einen Bürger_innenrat ohne Menschen unter 30. Womöglich müssen sie künftig überproportional eingeladen werden? Auch ein Bezirksverordneter war dabei, der sich ohnehin schon engagiert – das passiert eben auch bei einer Zufallsauswahl.

Wie tagt der Bürger_innenrat?

Im Bürger_innenrat treffen sich 12-15 Personen aus dem Bezirk für anderthalb Tage an einem Freitag und Samstag zu einem moderierten Workshop. Sie äußern persönliche Meinungen und versuchen kreative Lösungen zu finden. Die Ergebnisse werden wenig später im Bürger_innencafé der Öffentlichkeit vorgestellt und ergänzt. Neue Themen können dort nicht gesetzt werden.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Sie werden von Politik und Verwaltung auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft und in der „Resonanzgruppe“ diskutiert. Die Bürger_innenräte werden schriftlich informiert, was umgesetzt werden kann, was nicht und warum. Der Stand ist stets im Internet auf <https://www.berlin.de/ba-ts/buerger-innenrat> einsehbar.

Welche Themen haben die Bürger_innenräte angesprochen?

Immer wieder wurde die fehlende Transparenz von Verwaltungshandlungen bemängelt. Auch die Stärkung von Gemeinsamkeit ist ein Wunsch. Dazu wurde vieles angesprochen, von der Verkehrsplanung und einem autofreien Bezirk bis hin zum Erhalt und der Pflege der Grünflächen. Immer wieder wurde die fehlende Transparenz von Verwaltungshandlungen bemängelt.

Gibt es schon Schlussfolgerungen?

Als ein Ergebnis entstand die Stabsstelle für Dialog und Beteiligung.

Kontakt

Rathaus Schöneberg, Raum 120, Telefon (030) 90277-3205/6144

[E-Mail an Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg](mailto:info@bezirksamt-tempelhof-schoeneberg.de)

Zusammengestellt von Birgit Nößler

Verdienstmedaillen und Förderpreis

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Für herausragendes langjähriges bürgerschaftliches Engagement verlieh der Bezirk 2019 an acht Engagierte Verdienstmedaillen und vergab einen Förderpreis. Im Beisein von 80 Gästen betonte die Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler: „Die Engagierten bereichern mit ihrem Ehrenamt den Kiez, zeigen Solidarität und sind sichtbares Zeichen des Miteinanders in der Gesellschaft.“

Die Verdienstmedaillen 2019 wurden verliehen an:

Bärbel Koop:

Bereits seit über 20 Jahren engagiert sie sich in der Kleiderstube in Schöneberg und übernahm 2005 die Leitung des Sozialtreffpunktes Luises Kleider-Café. Mehrmals pro Woche nimmt ihr Team dort hochwertige Kleidung aus zweiter Hand an, bereitet sie auf und gibt sie gegen geringe Spenden an Bedürftige weiter.

Karl-Heinz Heidemüller:

Durch sein Engagement in den letzten Jahren konnte der Verein Cocas e.V. die Inklusion von Menschen mit Einschränkungen im Bezirk fördern. Er kümmert sich beispielsweise um die Gruppenreisen des Vereins. Seit 2012 ist er ehrenamtlich tätiger Geschäftsführer bei Cocas e.V. und einer von drei Kassenprüfern.

Doris Gläsing:

Sie ist für die Senior_innen im Bezirk aktiv, u. a. in der Seniorenfreizeitstätte Mireille Mathieu. Sie hilft insbesondere beim Vor- und Nachbereiten von Veranstaltungen und betreut die Gäste. Auch das Ehrenamtsbüro unterstützt sie bei zahlreichen Anerkennungsveranstaltungen im Bezirk.

Elisabeth Korte-Hirschfeld: Bereits Anfang der 1990er Jahre betreute sie eine Fußball-Mannschaft beim BFC Germania 1888. Auch an der Gründung der AG Tempelhofer Sportvereine e.V. war sie maßgeblich beteiligt und fortan Vorsitzende. Ab 2001 übernahm sie den Vorsitz des Bezirkssportbundes, ist Sprecherin aller Berliner Bezirkssportbünde.

Anita Kümmel:

Seit 1996 Mitglied und ehrenamtliche Helferin des Bezirksverbandes Tempelhof des Unionshilfswerks, Landesverband Berlin e.V. Die Schatzmeisterin organisiert regelmäßig Veranstaltungen, Spielenachmittage und gemütliche Kaffee- und Kuchen-Nachmittage in der Seniorenfreizeitstätte „Rudolf-Wissell-Haus“ in Mariendorf.

Thomas Feller:

Seit 20 Jahren engagiert er sich bei der Berliner Aids-Hilfe e.V., begann zunächst im Bereich der Selbsthilfe im „Café PositHIV“ in Schöneberg. Er berät kompetent und Vertrauen schaffend - vom

Wohngeldantrag bis zur Antragstellung auf Schwerbehinderung, auch heute noch nach der Fusion mit der Berliner Aids-Hilfe zum Café „Ulrichs“.

Margarete Wegner:

Sie ist mehr als 25 Jahre Mitglied im ADFC und kümmert sich in der Stadtteilgruppe Tempelhof um Kieztouren und Öffentlichkeitsarbeit. 2005 war sie maßgeblich an der Eröffnung der Ausgabestelle von LAIB und SEELE der Evangelische Kirchengemeinde Marienfelde beteiligt. Sie schrieb für den Gemeindereport, übernahm ab 2007 dessen Leitung und ist auch in der Flüchtlingsarbeit aktiv.

Eckhardt Mechow:

Seit neun Jahren unterstützt er ehrenamtlich das Team der Tagespflege des Nachbarschaftsheimes Schöneberg Pflegerische Dienste gGmbH bei der Betreuung der Gäste. Dazu gehörten Vorleserunden, kleine Erledigungen für die Gäste ohne Angehörige, Begleitung zu Arztterminen. Er berät auch den Besucher_innenbeirat.

Den Förderpreis von Tempelhof-Schöneberg erhielt der Straßenchor Berlin:

2019 stellte ihn Chorleiter Stefan Schmidt aus Obdachlosen, Drogensüchtigen, Bedürftigen, Unterstützern und Menschen, die einfach singen wollten, zusammen. Bei einem Konzert in der UDK-Berlin gab es stehende Ovationen. Der Chor probt regelmäßig in dem großen Saal der Evangelischen Zwölf-Apostel-Gemeinde in Berlin.

Ehrenamtsbüro unterstützt

Ehrenamt mit Herz

Als Schulpat_in jungen Leuten Einblick ins Berufsleben geben, bei der Vorbereitung des Rocktreffs in Marienfelde helfen, als Rettungsschwimmer_in tätig werden oder geflüchtete Menschen unterstützen – die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich im Bezirk oder in der Stadt zu engagieren, sind vielfältig. Es können Tätigkeiten im Büro oder auf dem Sportplatz sein, in der Küche oder als Begleitung zu Ämtern. „Ehrenamt mit Herz“ heißt die Broschüre, die Menschen mit ein bisschen Zeit und Lust einlädt, zum Schmökern und Finden des passenden Einsatzortes. Rund 80.000 Bewohner_innen im Bezirk engagieren sich bereits – und bekommen auf diesem Wege viel Bestätigung. Das Ehrenamtsbüro im Rathaus berät und vermittelt gerne, es informiert über den Versicherungsschutz, organisiert Veranstaltungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche.

Kontakt des Ehrenamtsbüros

- im Rathaus, Zimmer 122
- **Sprechzeiten:** Dienstag 9:00 bis 12:00 und Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- Telefon (030) 90277-6051
- [E-Mail an das Ehrenamtsbüro](#)

Kontakt der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement und Leiterin des Ehrenamtsbüros

- **Christine Fidancan**
- Telefon (030) 90277-6051
- [Internetseite der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement](#)

Organisationsstruktur des Bezirksamtskollegiums

Dezernentin für Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung

- **Bezirksbürgermeisterin**
Angelika Schöttler
Telefon (030) 90277-2301
- **Wirtschaftsförderung**
Telefon (030) 90277-4251
- **Serviceeinheit, Finanzen, Personal**
Telefon (030) 90277-2208
- **FM-Beauftragte**
Telefon (030) 90277-4856
- **Anmeldung und allgemeine Beratung ProstSchG**
Telefon (030) 90277-3315

Dezernent für Stadtentwicklung und Bauen

- **Stellvertretung Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat**
Jörn Oltmann
Telefon (030) 90277-2261
- **Stadtentwicklungsamt**
Telefon (030) 90277-2263
- **Sozialraumorientierte Planungskoordination**
Telefon (030) 90277-6763
- **Serviceeinheit Facility Management**
Telefon (030) 90277 6680
- **IT-Sicherheitsbeauftragter**
Telefon (030) 90277-3336

Dezernentin für Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt

- **Bezirksstadträtin Christiane Heiß**
Telefon (030) 90277-6001
- **Amt für Bürgerdienste**
Telefon (030) 90277-6660
- **Ordnungsamt**
Telefon (030) 90277-3460
- **Straßen- und Grünflächenamt**
Telefon (030) 90277-3801

Dezernent für Bildung, Kultur und Soziales

- **Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt**
Telefon (030) 90277-3501
- **Amt für Weiterbildung und Kultur**
Telefon (030) 90277-6297
- **Amt für Soziales**
Telefon (030) 90277-6225
- **JobCenter Tempelhof-Schöneberg**
Wolframstraße 89-92, 12105 Berlin
Telefon (030) 555580-2222, Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
[E-Mail an das JobCenter Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite JobCenter Tempelhof-Schöneberg](#)

Dezernent für Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

- **Bezirksstadtrat**
Oliver Schworck
Telefon (030) 90277-8701
- **Jugendamt**
Telefon (030) 90277-6037
- **Jugendhilfeausschuss**
Telefon (030) 90277-4444
- **Umwelt- und Naturschutzamt**
Telefon (030) 90277-4490
- **Gesundheitsamt**
Telefon (030) 90277-6231
- **Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit**
Telefon (030) 90277-4780
- **Schul- und Sportamt**
Schule: Telefon (030) 90277-3636
Sport: Telefon (030) 90277-3018
- **Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit**
Bezirksamt Mitte, Standort: Schöneberg
Telefon (030) 90277-6505
- **Eigenbetrieb der Kindertagesstätten Berlin Süd-West**
Telefon (030) 90172-9800

Folgen Sie dem Bezirksamt in den Sozialen Medien

Interessantes und Informatives rund um Tempelhof-Schöneberg und die Bezirksverwaltung veröffentlicht das Bezirksamt unter:

@BATempSch

Auf Facebook postet das Social Media Team und lädt alle ein, ins Gespräch zu kommen

@ba_tempelhof_schoeneberg

Auf Instagram gibt es Impressionen aus dem Bezirk und von Veranstaltungen des Bezirksamtes

@BerlinTempSchbg

Der offizielle Twitterkanal zeigt sich im neuen Gewand. Hier gibt es auch die aktuellen Pressemitteilungen und Neuigkeiten

Tagesaktuelle Themen und Veranstaltungen finden Sie auf den [Internetseiten des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg](#).

Bürgertelefon (030) 115 - Ihr zentraler Zugang zur Verwaltung in der Zeit von Montag bis Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr.

Bezirksamt Tempelhof Schöneberg von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung

Leiterin der Abteilung und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler



Angelika Schöttler

Die Bezirksbürgermeisterin repräsentiert den Bezirk nach außen. Gemeinsam mit ihren Kolleg_innen des Bezirksamtes gestaltet sie die Zukunft von Tempelhof-Schöneberg mit seinen über 350.000 Einwohner_innen.

Als Leiterin der Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung ist sie in erster Linie dafür verantwortlich, dass die finanziellen Mittel des Bezirkshaushaltes optimal und zum Wohle des Bezirks eingesetzt werden. In den kommenden Jahren wird eine ihrer größten Herausforderungen darin bestehen, die personelle Ausstattung der Bezirksverwaltung durch eine aktive Nachwuchsgewinnung zu verbessern, um den Bürger_innen neben gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen auch ein breites Angebot an Zusatzleistungen anbieten zu können.

Die vielen Facetten des Bezirks spiegeln sich auch in den Querschnittsaufgaben wider, die bei der Bezirksbürgermeisterin angesiedelt sind: Integration, Frauen und Gleichstellung, Inklusion, aber auch die Pflege der bezirklichen Partnerschaften mit anderen Städten und Gemeinden und die Themen Queer und gegen Rechtsextremismus sind nur ein Teil davon.

Kontakt Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler

- **Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler**

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Zimmer 1105, Telefon (030) 90277-2300

Postanschrift:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

10820 Berlin

Büro der Bezirksbürgermeisterin

Telefon (030) 90277-2041/-2301

Montag bis Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

[E-Mail an die Bezirksbürgermeisterin](#)

Serviceeinheit Finanzen und Personal

Serviceeinheiten erfüllen im Auftrag der anderen Organisationseinheiten oder der Behördenleitung Aufgaben des inneren Dienstbetriebes. Die Serviceeinheit Finanzen und Personal wird aufgliedert in den Finanzservice und den Personalservice.

Der **Personalservice** betreut alle beim Bezirksamt Beschäftigten in ihren personellen Angelegenheiten bis hin zur Sicherstellung der Bezahlung. Im Personalservice werden auch die Auszubildenden des Bezirks betreut sowie die strategischen Fragen der Personalentwicklung für den Bezirk behandelt. Der Finanzservice trägt die Verantwortung für den bezirklichen Haushalt und den gesamten Zahlungsverkehr. Er ist auch für Einstellungsbedarfe Ansprechpartner.

Im **Finanzservice** werden weiterhin bezirkswweit die Anwender_innen des internen DV-Verfahrens betreut. Weiterhin ist im Finanzservice auch der Controllingbereich angesiedelt. Dieser führt im Bezirk eine Kostenrechnung durch, die im Land Berlin die Grundlage für die Finanzmittelzuweisung an die Bezirke darstellt. Die regelmäßig durchgeführten Auswertungen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) werden den politischen Gremien und den Amtsleitungen als Entscheidungsgrundlage geliefert. Es erfolgen Beratungen, um die Ergebnisse zu verbessern.

Kontakt Serviceeinheit Finanzen und Personal

- **Serviceeinheit Finanzen und Personal**

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz

10825 Berlin

Zimmer 2001/2002, Telefon (030) 90277-2208

[E-Mail an Herrn Hennings](#)

Bezirkskasse

Die Bezirkskasse ist für alle Einnahmen und Ausgaben des Bezirksamtes zuständig, wobei der gesamte Zahlungsverkehr grundsätzlich unbar durchgeführt wird. Bei den Einnahmen wird der Zahlungseingang überwacht und ggf. werden Einziehungsmaßnahmen veranlasst. In Ämtern mit

hohen Einnahmeaufkommen besteht die Möglichkeit der Bareinzahlung, der Übergabe von Schecks oder der Einzahlung mit EC-Karte vor Ort. Barauszahlungen für das Sozial- oder Jugendamt werden in der Zahlstelle des Sozialamtes, Tempelhofer Damm 165, vorgenommen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben werden von der Bezirkskasse den jeweiligen Zweckbestimmungen und Verwendungszwecken des Bezirkshaushaltsplanes zugeordnet sowie vollständig und prüfbar mittels eines Computerverfahrens aufgezeichnet.

Kontakt Bezirkskasse

- **Bezirkskasse**
Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin
Zimmer 148/149/150, Telefon (030) 90277-2590/2221/2401
[E-Mail an die Bezirkskasse](#)

Personalmanagement

Das Personalmanagement ist für die Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte zuständig, darunter sind z. B. die Verwaltungsfachangestellten, die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, die Gärtner_innen, die Stadtassistent_innen sowie die Trainees und die Beamt_innen auf Probe. In der Ausbildung wird den Nachwuchskräften das theoretische Wissen an der Verwaltungsakademie Berlin (VAk) vermittelt, die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Fachbereichen und Ämtern des Bezirksamtes. Das Personalmarketing ist ebenfalls ein Teil des Personalmanagements. Mit verschiedenen Maßnahmen sollen neue Mitarbeiter_innen gewonnen werden. Hierfür wird aktiv auf Messen und Veranstaltungen geworben. Es sollen jedoch auch Bestandskräfte an den Bezirk gebunden werden. Die Personalentwicklung und das Gesundheitsmanagement sind weitere wichtige Bausteine innerhalb des Personalmanagements. Einerseits sollen die Mitarbeiter_innen hinsichtlich ihrer beruflichen Stärken und Interessen gefördert und andererseits ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen am Arbeitsplatz gestärkt werden.

- [Karriereseite des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg](#)

Steuerungsdienst Geschäftsprozessmanagement

Übergeordnetes Ziel für den Steuerungsdienst Geschäftsprozessmanagement ist, die gesamtstädtische Verwaltungs-modernisierung/-digitalisierung (E-Government) im Bezirksamt mit Hilfe von organisationsübergreifenden und –unterstützenden Geschäftsprozessoptimierungen und darauf aufbauenden IT-Verfahren prozessorientiert und nachhaltig umzusetzen.

Der Steuerungsdienst Geschäftsprozessmanagement berät und unterstützt die Bezirksamtsmitglieder und die Ämter bei der Umsetzung des E-Government-Gesetzes sowie der Organisationsentwicklung mit Hilfe moderner Managementmethoden zur Erreichung ihrer Leistungs- und Finanzziele. Er setzt sich daher aus Fachkräften der Bereiche strategische Planung, Organisationsberatung, Geschäftsprozessmanagement und Digitalisierung zusammen. Darüber

hinaus unterstützt der Steuerungsdienst durch seine Teilnahme an bezirksübergreifenden Verwaltungsmodernisierungsprojekten Politik und Verwaltung bei den Zielstellungen, die Verwaltung zu digitalisieren und für die Berliner_innen möglichst viele Behördengänge online zur Verfügung zu stellen.

Kontakt

- **Steuerungsdienst**
Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 4051-4055, Telefon (0330) 90277-4840
- **Geschäftsprozessmanagement**
Rathaus Schöneberg
Zimmer 2000-2002, 2096-2098, Telefon (030) 90277-2208
- [E-Mail an den Steuerungsdienst](#)

Rechtsamt

Das Rechtsamt berät das Bezirksamt und die Fachämter des Bezirkes in grundsätzlichen und schwierigen Rechtsfragen und führt die Rechtsstreitigkeiten für und gegen die Bezirksverwaltung. Weiterhin berät das Rechtsamt die Bezirksverordnetenversammlung in bezirksverfassungsrechtlichen Fragen. Für Dritte außerhalb der Bezirksverwaltung darf das Rechtsamt nicht tätig werden. Insbesondere darf es keine Rechtsberatung für Bürger_innen anbieten. In eigener Zuständigkeit bearbeitet das Rechtsamt Schadensersatzsachen und Anträge auf Namensänderungen. Dem Rechtsamt angegliedert ist die Zentrale Widerspruchsstelle. Hier werden die Widerspruchsverfahren ausgenommen der Fachbereiche Grundsicherung und Wohnen geführt und die Widerspruchsentscheidungen für die Bezirksstadträt_innen vorbereitet.

Kontakt Rechtsamt

- **Rechtsamt**
Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 158 (Vorzimmer), Telefon (030) 90277-2273
[E-Mail an das Rechtsamt](#)

Kontakt Zentrale Widerspruchsstelle

- **Zentrale Widerspruchsstelle**
Rathaus Schöneberg
Zimmer 152 (Sekretariat), Telefon (030) 90277-4571
[E-Mail an die zentrale Widerspruchsstelle](#)

Pressestelle

Die Aufgaben der Pressestelle sind vielfältig. Nicht mehr nur die klassische Veröffentlichung von Pressemitteilungen, sondern auch die Nutzung der sozialen Medien, um Botschaften zu vermitteln, ist wichtig. Die Pressestelle ist der erste Anlaufpunkt für Medienvertreter_innen und das Bindeglied zwischen dem Öffentlichen Dienst und der Öffentlichkeit. Zu ihren täglichen Aufgaben gehört auch die Auswertung von Pressemeldungen und die Erstellung des Pressespiegels für die Bezirksamtsmitglieder, die Beantwortung von Anfragen über den Bezirk, die Wahrnehmung von Presseterminen sowie die Betreuung der Medienvertreter_innen bei Veranstaltungen und den monatlich stattfindenden Bezirksverordnetenversammlungen. Sie ist weiterhin koordinierend verantwortlich für den Internetauftritt des Bezirks sowie für die Seiten des Beschäftigtenportals. Sie fertigt Grußworte und Reden für die Bezirksbürgermeisterin an und betreut die Herausgabe von Publikationen.

Kontakt Pressestelle

- Pressestelle , Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 1016-1018, Telefon (030) 90277-6281
[E-Mail an die Pressestelle](#)
[Internetseite der Pressestelle Tempelhof-Schöneberg](#)

Die Beauftragten des Bezirks

Im Zuständigkeitsbereich der Bezirksbürgermeisterin sind auch die Beauftragten des Bezirkes sowie das Ehrenamtsbüro und die Stabsstelle zur Beteiligung von Geflüchteten angesiedelt.

Die Aufgaben der Beauftragten für

- [Frauen und Gleichstellung](#)
- [Integration](#)
- [EU-Angelegenheiten / Städtepartner](#)
- [Menschen mit Behinderung](#)
- [Datenschutz](#)
- [queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus](#)
- [die Aufgaben des Ehrenamtsbüros](#)
- [der Stabstelle Integration von Geflüchteten](#)
- [für Klimaschutz und Nachhaltigkeit](#)

werden auf den Seiten „[Beauftragte des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg](#)“ vorgestellt.

Die Organisation der Bürger_innenräte durch die neue Stabsstelle für Dialog und Beteiligung wird unter „[Bürger innenräte: Innovative Bürgerbeteiligung per Zufallsauswahl](#)“ erläutert.

Quartiersbüro

Nachbarschaften aktivieren – W 40

Wer die Berliner_innen kennt, weiß wie wichtig ihnen ihre Kieze sind. Diese zu gestalten, ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und liegt Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler sehr am Herzen. Mit der Schaffung des Quartiersbüros in der „Waldsassener Straße 40“ ist der Aufbau und die Vernetzung einer aktiven Zivilgesellschaft gut gelungen. Bereits 2009 wurde bezirklicherseits das Büro eröffnet, um die Menschen im Hochhausgebiet in Marienfelde stärker zusammen zu bringen. Die Strukturen waren damals so, dass der Wunsch nach Veränderung ihres Kiezes in der Bevölkerung stark war. Die Bündelung vorhandener professioneller Kräfte war hier ein ganz wichtiger Impuls für den deutlich erkennbaren positiven Wandel. Beispielsweise hat die gegewo in ihre Außenanlagen investiert und den Hochhauskiez verschönert. Die vom W 40-Büro organisierten Aktivitäten wie der Kieztrödel, der Generationenlauf oder die Pflege des Gartens der Länder, haben die Menschen vereint. Neu- und Altberliner_innen lernen sich besser kennen und erfahren viel über andere Kulturen.

Probea Berlin

Am 1. Juli 2017 ist das Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) in Kraft getreten. Prostituierte, die schwerpunktmäßig in Berlin arbeiten, müssen ihre Tätigkeit bei Probea Berlin anmelden. Sie sollen dadurch umfassende Informationen und Zugang zu Hilfsangeboten bekommen, damit sie ihre Rechte besser kennen und wahrnehmen können.

Kontakt Probea Berlin

- **Probea Berlin**, Rathaus Schöneberg
Zimmer 3086 bis 3089, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-3317
[E-Mail an Probea Berlin](#)
[Internetseite Prostitutionstätigkeit - Ausstellung einer Anmeldebescheinigung am Standort Probea Berlin - Rathaus Schöneberg](#)

Wirtschaftsförderung

Kurze Wege, Effizienz, Kompetenz

...sind der Garant für eine leistungsfähige kommunale Wirtschaftsförderung. Der Bereich Wirtschaftsförderung und Europaangelegenheiten versteht sich als Dienstleister, der sein Angebot ausrichtet auf die individuellen Informationsbedürfnisse der Unternehmen im Bezirk bzw. der ansiedlungsinteressierten Unternehmen aber auch der Existenzgründer_innen.

Die Wirtschaftsförderung begleitet von der Unternehmensidee durch alle Lebensphasen des Unternehmens hindurch, so lange es gewünscht und benötigt wird. Auch über Fördermöglichkeiten und Fakten zu wirtschaftlichen und behördlichen Rahmenbedingungen gibt es Auskunft.

Der Service umfasst:

- Beratung/Betreuung von ansässigen Unternehmen und Existenzgründer_innen
- Beratung zu Gewerbeansiedlungen und zu Fördermöglichkeiten von Projekten
- Unterstützung bei Antrags- und Genehmigungsverfahren
- Kontaktvermittlung zu Institutionen, Werbegemeinschaften, Wirtschaftskreisen und anderen territorialen Interessenvertretungen der Wirtschaft
- Bereitstellung von Informationen zu allen Fragen der Berufsausbildung und der Verbundausbildung
- Informationen zum Bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit – BBWA

Kontakt zur Wirtschaftsförderung und Europaangelegenheiten

- **Wirtschaftsförderung und Europaangelegenheiten**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-4251, Telefax (030) 90277-4200
[E-Mail an die Wirtschaftsberatung](#)
[Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#)

Projekte der Wirtschaftsförderung siehe auch

- [Zweite Chance genutzt](#)
- [Industrie- und Wirtschaftstreff im Ullsteinhaus](#)
- [Green Buddy Award](#)
- [Wirtschaftsverkehre](#)
- [Faire Woche](#)

Abteilung Stadtentwicklung und Bauen

Leiter der Abteilung Jörn Oltmann



Jörn Oltmann

Liebe Leser_innen,

der Bezirk ist für mich die Vielfalt, die Berlin als Ganzes auszeichnet. Tempelhof-Schöneberg bietet dörfliche, urbane und kleinstädtische Strukturen. Wir finden überall vermeintlich Gegensätzliches in einem bunten und absolut liebenswerten Tempelhof-Schöneberg wieder.

Der derzeitige Schwerpunkt meiner Arbeit liegt darin, dass wir diese Vielfalt auch in den künftigen neuen Stadtquartieren wie in der „Neuen (Grünen) Mitte Tempelhof“ wiederfinden. Zu meinem Schwerpunkt gehört aber auch den Wohnungs- und Schulbau voranzubringen und alles dafür zu tun, dass Menschen mit niedrigem oder mittlerem Einkommen nicht verdrängt werden; soziale und gewerbliche Infrastruktur kleinteilig und vielfältig erhalten bleibt.

Mir bereitet Sorge, dass Menschen keinen bezahlbaren Wohnraum finden, soziale Träger aus ihren Mietverträgen gekündigt werden und wie die kleinen Unternehmen auch keine neuen Räume finden. Guter Städtebau - mit Wohnungsneubau und die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum – muss nachhaltig sein und die kommenden Generationen im Blick behalten. Dazu gehört auch der Ausbau der sozialen Infrastruktur. Mit den uns zur Verfügung stehenden bezirklichen Möglichkeiten werden wir dies mit voller Kraft unterstützen und voranbringen.

Ihr Jörn Oltmann

Kontakt Bezirksstadtrat Jörn Oltmann

- **Stellvertretung Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Jörn Oltmann**
Rathaus Schöneberg; John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
10820 Berlin
Zimmer 3001, Telefon (030) 90277-2261
[E-Mail an Stadtentwicklung und Bauen](#)

Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination

Die Aufgaben der Organisationseinheit sind die Organisation und Koordination der ämterübergreifenden Zusammenarbeit bei planerischen und umsetzungsbezogenen Verwaltungsaufgaben zur Entwicklung der Bezirksregionen bzw. Planungsräume unter Berücksichtigung der Gesamtinteressen des Bezirks und die Organisation und Koordination der Zusammenarbeit zwischen Bezirksamt und lokalen Akteuren im Hinblick auf die relevanten Themen in den Bezirksregionen.

Die Organisationseinheit umfasst drei zentrale Funktionsebenen:

- Bezirkskoordination
- Datenkoordination
- Regionalkoordination

Die Organisationseinheit SPK wurde auf Grundlage des Bezirksverwaltungsgesetzes eingerichtet und hat zum Ziel, das Konzept der Sozialraumorientierung in der Bezirksverwaltung zu etablieren. Sie erarbeitet in Abstimmung mit den Fachämtern der Bezirksverwaltung Bezirksregionenprofile als einheitliches und abgestimmtes Informationsinstrument, das als Basis für Analysen, Auswertungen und Planungen genutzt werden kann.

Kontakt Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination

- **Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin
Telefon (030) 90277-6763
[E-Mail an die sozialraumorientierte Planungscoordination](#)
[Internetseite Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination](#)

Stadtentwicklungsamt

Im Stadtentwicklungsamt befinden sich die für Investor_innen, Bauherr_innen und bauwillige Bürger_innen wichtigsten Ansprechpersonen im Bezirk. Das Stadtentwicklungsamt besteht aus den drei Fachbereichen Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie Vermessung und Geoinformation und dem Bereich des bezirklichen Quartiersmanagements.

Kontakt Stadtentwicklungsamt

- **Stadtentwicklungsamt**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Stadtentwicklungsamt
10820 Berlin
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung,
Aktenkammer und Archiv zusätzlich Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
[Internetseite Stadtentwicklungsamt Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Amtsleitung**
Frau Carrasco
Zimmer 3007, Telefon (0330) 90277-2263
[E-Mail an das Stadtentwicklungsamt](#)
Geschäftszimmer Zimmer 3008/3009
Telefon (030) 90277-6523

Fachbereich Stadtplanung

[Internetseite Fachbereich Stadtplanung](#)

- Bauberatung zum Planungsrecht für Bürger_innen, Investor_innen und Bauherrn, Flächennutzungsplan/ Bereichsentwicklungsplanung/ Baunutzungsplan/ Bebauungspläne und anderes
- Durchführung des Bebauungsplanverfahrens
- Entwicklungsplanung: Vertretung des Bezirks bei der Stadt und Regionalentwicklungsplanung/ Erarbeitung der bezirklichen Bereichsentwicklungsplanung und der Standortplanung für soziale Infrastruktur/ Entwicklung städtebaulicher und landschaftsplanerischer Konzepte
- Durchführung des Programms Stadtumbau West

Kontakt Stadtplanung

- **Fachbereichsleitung**
Frau Rathke, Zimmer 3011, Telefon (030) 90277-2485
[E-Mail an Stadtplanung](#)
Geschäftszimmer Zimmer 3008/3009
Telefon (030) 90277-2553
- **Städtebauliche Entwürfe, planungsrechtliche Bauberatung**
Zimmer 3061, Telefon (030) 90277-3115
Entwicklungsplanung
Zimmer 3120, Telefon (030) 90277-3481
- **Verbindliche Bauleitplanung**
Zimmer 3050, Telefon (030) 90277-6665

- [Internetseite Fachbereich Stadtplanung Tempelhof-Schöneberg](#)

Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Untere Denkmalschutzbehörde

Beratung von Bauinteressent_innen, Architekt_innen, Nutzer_innen und allen durch das Baugeschehen betroffenen Bürger_innen

Kontakt Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Untere Denkmalschutzbehörde

[Internetseite Fachbereich Bauaufsicht](#)

- **Baugenehmigungsbehörde**
Erteilung der Baugenehmigung/ Bestätigung von Genehmigungsfreistellungen/ Erteilung von Vorbescheiden und planungsrechtlichen Bescheiden zur Klärung einzelner baurechtlicher Fragen
- **Ordnungsbehörde**
Überprüfung von baulichen Anlagen hinsichtlich der Gefahrenabwehr/ Anordnung zur Beseitigung von Missständen, Schäden oder Störungen
- **Untere Denkmalschutzbehörde**
denkmalschutzrechtliche Genehmigungs- und Ordnungsbehörde, Beratung in allen Fragen des Denkmalschutzes, Erteilung der Genehmigung von Maßnahmen an Denkmalen
- **Wohnungsaufsicht**
Beseitigung von Wohnungsmisständen/ Verbesserung der Wohnverhältnisse und Gewährleistung der ordnungsgemäßen Nutzung von Wohnungen
- **Fachbereichsleitung**
Herr Reitmeyer Zimmer 3010, Telefon (030) 90277-2269
[E-Mail an die Bauaufsicht](#)
Geschäftszimmer 3008/3009, Telefon (030) 90277-2349
- **Baulastenverzeichnis**
Zimmer 3115, Telefon (030) 90277-6448/-2442
- **Wohnungsaufsicht**
Zimmer 3053, Telefon (030) 90277-6377/-6140
- **Bauanträge und Bauberatung**
Zimmer 3008/3009, Telefon (030) 90277-2349
- **Schornsteinfegerwesen**
Zimmer 3117, Telefon (030) 90277-2214
- **Aktenkammer/ Bauarchiv**
Untergeschoss, Telefon (030) 90277-2805
- **Denkmalschutz**
Geschäftszimmer 3008/3009, Telefon (030) 90277- 2349
[E-Mail an Denkmalschutz](#)

Fachbereich Vermessung und Geoinformation

Hier werden Geobasisinformationen für den Verwaltungsbezirk Tempelhof-Schöneberg geführt. Die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster zusammen bilden das fachübergreifende Geobasisinformationssystem der Berliner Verwaltung. Diese Informationen werden unter anderem für Planungen und Baumaßnahmen, Verkehr und Versorgung sowie Natur- und Umweltschutz benötigt.

Für die Bereitstellung der raumbezogenen Informationen sind im Fachbereich Vermessung und Geoinformation die geeigneten Ansprechpersonen zu finden.

- [Internetseite Fachbereich Vermessung und Geoinformation](#)

Kontakt Fachbereich Vermessung und Geoinformation

- **Fachbereichsleitung**
Herr Hopp, Zimmer 4027, Telefon (030) 90277-2267
[E-Mail an Vermessung](#)
 Geschäftszimmer 4026, Telefon (030) 90277-6504
- **Liegenschaftskataster**
 Zimmer 4026/4025, Telefon (030) 90277-2359
- **Grundstücksbewertung/ Bodenrichtwerte**
 Zimmer 4022, Telefon (030) 90277-2782
- **Bebauungspläne (festgesetzt), Fluchtlinien**
 Zimmer 4030, Telefon (030) 90277-2450
- **Grundstücksnummerierung**
 Zimmer 4023, Telefon (030) 90277-6716
- **Festpunktfeld**
 Zimmer 4025, Telefon (030) 90277-2359
- **Kartenverkauf / Plankammer**
 Zimmer G14, Telefon (030) 90277-2703 und
 Zimmer 4033, Telefon (030) 90277-2122
[Internetseite Kartenherstellung, Kartenverkauf](#)
- **Vermessungstechnischer Außendienst**
 Zimmer 4011, Telefon (030) 90277-6314

Präventionsrat und Quartiersmanagement Schöneberger Norden

Der Schöneberger Norden ist ein in Berlin recht zentral gelegenes Quartier, nicht weit entfernt vom Potsdamer Platz. In dem lebendigen Stadtteil leben über 17.600 Menschen unterschiedlichster Herkunft. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist überdurchschnittlich hoch. Das Gebiet hat einen guten Wohnungsbestand und überraschend viele begrünte Wohnhöfe. Bekannt über die Stadtgrenzen hinaus sind die Potsdamer Straße, der Bülowbogen, der Winterfeldtmarkt und die Gegend um den Nollendorfplatz, ebenso das Pallasseum, die vermutlich

meist fotografierte Wohnanlage der Stadt, auf dem Gelände des ehemaligen Sportpalastes. 1998 wurde der Präventionsrat Schöneberger Norden gegründet, um den Stadtteil, der sich negativ entwickelte, unter Beteiligung der Bewohnerschaft wieder attraktiver zu machen. 1999 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Bezirk ein Quartiersmanagementverfahren eingerichtet, somit konnten zusätzlich Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt in den Stadtteil fließen.

Ziel des Präventionsrates und des Quartiersmanagements war und ist es, gemeinsam mit den Bewohner_innen den Kiez lebens- und liebenswerter zu gestalten. In enger Zusammenarbeit zwischen der Bewohnerschaft, den politisch Verantwortlichen, den verschiedensten Abteilungen der Verwaltung und den hier tätigen Institutionen und Vereinen, Wohnungsbaugesellschaften, Kirchen, Polizei, Gewerbetreibenden, Schulen etc. wurde in den letzten 20 Jahren einiges bewegt.

Ein gut funktionierendes Netzwerk ist entstanden. Maßnahmen und Projekte in den Bereichen Wohnumfeld, Lokale Ökonomie, Jugend, Bildung, Integration, Gesundheit und nachbarschaftlichem Zusammenleben wurden realisiert. Viele Bürger_innen arbeiten mit den lokalen Akteur_innen in den verschiedensten Gremien und Arbeitsgruppen zusammen und entscheiden im Quartiersrat und im Vergabebeirat mit über die Vergabe der Fördermittel. Der Präventionsrat hat sich als öffentliches Stadtteilgremium etabliert, man trifft sich ca. viermal im Jahr zum Informationsaustausch und zur Erörterung der verschiedensten Anliegen.

Auf der Website schoeneberger-norden.de werden Termine, Aktuelles, Berichte aus den Projekten und dem Bezirksamt zum Schöneberger Norden aktuell eingestellt und gut genutzt.

Aufgrund der erfolgreichen Arbeit und positiven Entwicklung im Quartier wird Ende 2020 die Förderung aus dem Programm Soziale Stadt – Quartiersmanagement beendet.

Kontakt Präventionsrat und Quartiersmanagement Schöneberger Norden

- **Quartiersmanagement Schöneberger Norden**
 Dienstsitz: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
 Bezirkliche Koordination QM
 Corinna Lippert, Susanne Lehmann
 Telefon (030) 90277-8942/-6149
- **VorOrtBüro der AG SPAS im Quartiersmanagement Schöneberger Norden**
 Pallasstraße 5, 10781 Berlin, Telefon (030) 23638585
 Sprechzeiten: nach Vereinbarung
 - [E-Mail an das Quartiersmanagement](#)
 - [Internetseite Quartiersmanagement Tempelhof-Schöneberg](#)
 - [Internetseite des Quartiers "Schöneberger Norden"](#)
 - [Quartiersmanagement Berlin](#)

Als verwaltungsinterner Dienstleister ist die Serviceeinheit Facility Management für ein breites Spektrum von technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Aufgaben verantwortlich. Neben verschiedenen Bürogebäuden und allgemeinbildenden Schulen gehören zu den entsprechend zu betreuenden Einrichtungen auch die Kultur-, Sport- und Sozialeinrichtungen des Bezirkes. Nach außen tritt die Serviceeinheit als Bauherr_innen bzw. Auftraggeber_innen gegenüber Bauunternehmen, Dienstleistern oder sonstigen freischaffend Tätigen auf. Zur Erfüllung dieser Aufgaben und Funktionen ist die Serviceeinheit mit qualifiziertem Personal sowohl technischer Fachrichtungen (Architektur, Elektro- und Nachrichtentechnik, Energie- und Versorgungstechnik, IuK -Technik, Hausmeisterei) als auch des allgemeinen Verwaltungsdienstes mit spezifischen Schwerpunkten (Liegenschaftsverwaltung, An- und Verkauf, Mitverträge, div. Verwaltungsservices etc.) tätig.

[Internetseite Serviceeinheit Facility Management](#)

- **Amtsleitung**
Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 3075a, Telefon (030) 90277-6212
[E-Mail an Herrn Garske](#)
Geschäftszimmer 3075, Telefon (030) 90277-6680
[E-Mail an Frau Papenhagen](#)
[E-Mail an Frau Dormeier](#)
- **Vergabe und Verträge**
Zimmer 2081, Telefon (030) 90277-6242
[E-Mail an die Vergabestelle](#)
- **Erbbaurecht**
Zimmer 2059, Telefon (030) 90277-4236
[E-Mail an Frau Kietzke](#)
- **IuK-Management**
Zimmer 028, Telefon (030) 90277-3380
[E-Mail an IuK-Management](#)
- **Baumanagement**
Zimmer 2075, Telefon (030) 90277-3219
[E-Mail an Herrn Lelickens](#)
- **Objektmanagement**
Zimmer 1052, Telefon (030) 90277-4234
[E-Mail an Frau Presse](#)
- **Raumvergabe**
Zimmer 2052, Telefon (030) 90277-7070/-7072
[E-Mail an die Raumvergabe](#)

Statistik

Tempelhof-Schöneberg in Zahlen

- **Bevölkerungsstand im Bezirk:**
351.644 Personen, davon 51,1 % weiblich
- **Ausländer_innen-Anteil:**
19,1 %
- **Altersstruktur:** 18 bis unter 65 Jahre 64,2 %, unter 18 Jahren 15,00 %, 65 Jahre und älter 20,7 %
- **Bevölkerungsreichster Ortsteil:**
Schöneberg mit 121 296 Einwohner_innen, gefolgt von Tempelhof mit 61 802.
Am wenigsten Personen leben in Friedenau (28 180)
- **Privathaushalte:**
182 500, davon 50,7 % Single- und 29,8% Zwei-Personen-Haushalte
- **Gebietsfläche:**
5303 ha, das sind 5,9 % vom Land Berlin, Einwohner / ha Gesamtfläche: 65,3 (Berlin: 41,2)
- **Flächennutzung:**
Wohnfläche 32,6 %, Gewerbe und Industrie 9,9 %, Grünanlagen, Camping 15,4 %, Sportplätze, Freibäder 1,1%, Landwirtschaft und Wald 1,0 %, Wasser 0,8 %, außerdem Verkehrs- und Betriebsflächen
- **Betriebe mit SV-pflichtigen Beschäftigten:**
17851, die übergroße Mehrzahl (16130) hat weniger als 9 SV-pflichtige Beschäftigte, nur 60 haben mehr als 250 solcher Beschäftigten. Gesamtzahl SV-pflichtiger Beschäftigter: 116 479

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, 30.06.2019

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt

Leiterin der Abteilung Christiane Heiß



Christiane Heiß

Liebe Leser_innen,

der Bezirk ist seit 30 Jahren meine Wahlheimat. Er bietet ein großes Spektrum von der Großstadt bis zum Dorf, Urbanität und Grün, Vielfalt und historisch gewachsene Quartiere.

Mein Arbeitsgebiet umfasst die Dienstleistungen der Ämter für Ordnung und Bürgerdienste und – besonders sichtbar - die Unterhaltung, Entwicklung und Neugestaltung des öffentlichen Raumes. Das reicht von der Sanierung des Blümelteiches bis zum Bau von Radwegen. Aktuell investiert der Bezirk große Summen in die Verbesserung der Grünanlagen, in Angebote für Jung und Alt, für Spielplätze oder Bänke. Dabei gilt es neue Aufgaben wie die Anpassung der Grünanlagen an den Klimawandel, die Verkehrswende und die Überwachung des Wohnungsmarktes (Mietendeckel) zu bewältigen ohne die Qualität der vorhandenen Dienstleistungen zu gefährden. Ich unterstütze die Führungskräfte und den Zukunftspakt Verwaltung, damit wir gemeinsam den Erneuerungsprozess lenken und schaffen.

Die Mitarbeitenden engagieren sich bis an die Belastungsgrenze und sollten dafür die Anerkennung erhalten, die dieser Einsatz für die Allgemeinheit verdient.

**Ihre Christiane Heiß
Leiterin der Abteilung**

Kontakt Bezirksstadträtin Christiane Heiß

- **Bezirksstadträtin Christiane Heiß**

Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin

Zimmer 314, Telefon (030) 90277-6001

Postanschrift:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

10820 Berlin

[E-Mail an Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt](#)

Amt für Bürgerdienste

Standesamt

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

[Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#)

- **Anmeldung zur Eheschließung und nachträgliche Namensklärungen**

Zimmer 189, Telefon (030) 90277-2372

[E-Mail an das Standesamt](#)

[Internetseite des Standesamtes - Eheregister - Warum Sie bei uns heiraten sollten](#)

[Internetseite des Standesamtes - Nachträgliche Namensänderung](#)

Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 11:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
nur nach vorheriger Terminabsprache

- **Anmeldung von Geburten**

Zimmer 174-182, Telefon (030) 90277-6300

Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

[E-Mail Standesamt Geburten](#)

[Internetseite des Standesamtes Geburtenregister](#)

- **Anmeldung von Sterbefällen**

Zimmer 105, Telefon (030) 90277-6561

Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

[E-Mail an Standesamt-Sterbefälle](#)

[Internetseite des Standesamtes - Sterberegister](#)

- **Urkundenstelle**

Zimmer 109, Telefon (030) 90277-2322

Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

[E-Mail an Standesamt-Urkunden](#)

[Internetseite des Standesamtes - Urkundenstelle und Archiv](#)

Wohnen und Einbürgerung

Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin

- **Wohnungswesen und Bildungspaket**
 WBS, wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen, Bildung und Teilhabe
 Telefon (030) 90277-6581, keine Sprechzeiten
 Kundenbedienung durch die Bürgerämter
[E-Mail an Wohnungswesen](#)
- **Wohngeld**
 Telefon (030) 90227-2739, keine Sprechzeiten
 Kundenbedienung durch die Bürgerämter
[E-Mail an Wohngeld](#)
- **Zweckentfremdung**
 Zimmer 177-180, Sprechzeiten nach Terminvereinbarung
 Telefon (030) 90277-2834/-2984/-2989/-2385/-2441/-2981
[E-Mail an Zweckentfremdung](#)
- **Einbürgerung**
 Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
 Zimmer 133-138, Telefon (030) 90277-6239/-4791/-2718/-2719/-4775/-4782
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr (nur für Berufstätige)
[E-Mail an Einbürgerung](#)
[Internetseite Einbürgerung](#)
- **Fundbüro**
 Platz der Luftbrücke 6, 12101 Berlin
 Telefon (030) 90277-3101
 Montag und Dienstag 09:00 bis 14:00 Uhr,
 Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr
 Online-Suche:
[Zentrales Fundbüro Berlin](#)
[E-Mail an das Fundbüro](#)

Fachbereich Bürgeramt

In unseren drei Bürgerämtern können Sie an zentraler Stelle nahezu alle Verwaltungsangelegenheiten erledigen und sich zur persönlichen Lebenslage beraten lassen. In den Bürgerämtern (Rathaus Schöneberg, Rathaus Tempelhof, Bürgerzentrum Christopherus – Briesingstraße 6) erwarten freundliche und kompetente Mitarbeiter_innen Ihre Anliegen u. a. zu Pässen, Personalausweisen, Meldeangelegenheiten, Führungszeugnissen sowie Anträgen in Kraftfahrzeugangelegenheiten. Die Bürgerämter beglaubigen außerdem Dokumente von Behörden oder Dokumente zur Vorlage bei einer Behörde und stellen internationale Führerscheine aus. Gern beraten Sie die Kolleg_innen auch zu Ihrer persönlichen Lebenslage und informieren Sie gegebenenfalls über weitere Zuständigkeiten und Anlaufstellen. Am Infotresen sowie in den Auslageregalen erhalten Sie Anträge aus den Bereichen Elterngeld, Kindertagesbetreuung, Wohngeld sowie aktuelle Broschüren zu den verschiedensten Themen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse am Kauf eines Familien- oder Ferienpasses haben.

Bitte besuchen Sie uns im Internet auf der [Seite Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg](#) und informieren Sie sich über den Umfang unserer angebotenen Dienstleistungen, den Service der Terminvereinbarungen für unsere Standorte und die Möglichkeit der schriftlichen Beantragung.

[Internetseite Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Bürgeramt Tempelhof**
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Telefon (030) [115*](#)
[E-Mail an das Bürgeramt](#)
Frei zugänglich für Menschen mit Behinderung.
- **Bürgeramt Rathaus Schöneberg**
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Telefon (030) [115*](#)
[E-Mail an das Bürgeramt](#)
- **Bürgeramt Lichtenrade**
Briesingstraße 6, 12307 Berlin
Telefon (030) [115*](#)
[E-Mail an das Bürgeramt](#)
Frei zugänglich für Menschen mit Behinderung.

* Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115 – der zentrale, telefonische Zugang zur Berliner Verwaltung](#).

Sprechzeiten der Bürgerämter (nur mit Termin):

- Montag 08:00 bis 15:00 Uhr,
- Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr,
- Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr,
- Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

Termine können Sie vor Ort, per Telefon, E-Mail oder im [Internet unter Terminvergabe](#) vereinbaren

Zum Fachbereich Bürgeramt gehören auch das Back-Office und das Bezirkswahlamt.

Ordnungsamt

- **Amtsleitung: Dr. Rossi-Broy**
Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, 10820 Berlin
- [Internetseite Ordnungsamt](#)

Beschwerdemanagement, Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) des Ordnungsamtes

Beratung und qualifizierte Entgegennahme von Anliegen der nachfolgenden Lebenslagen:

- Abfall / Sauberkeit
- Haus- und Nachbarschaftslärm
- Gaststättenlärm
- Veranstaltungen
- Nichttechnische Straßennutzung
- Ruhender Verkehr, Verkehrsbehinderungen
- Straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen
- Verbraucherschutz / Verbraucherinformationen, Verbraucherbeschwerden
- Führen von Hunden im öffentlichen Raum, Tiere, Tierhaltung, Tierschutzbeschwerden

Kontakt Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (ZAB) des Ordnungsamtes

- **Leitung: Frau Wunderling**

Telefon (030) 90277-3460

[E-Mail an das Ordnungsamt](#)

Sprechzeiten:

Montag und Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 17:30 Uhr

[Internetseite Ordnungsamt - Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle](#)

Sonderaufgaben

- **Leitung: Herr Schüler**

Sachbearbeitung besondere Kontrollaufgaben

Jugend- und Nichtraucherenschutz, Kontrollen und Bearbeitung der Verfahren

- **Leitung: Herr Joannidis**

Telefon (030) 90277-3477/2986

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Gewerbe und Märkte

Im Fachbereich werden Gewerbebescheinigungen von An-, Um- und Abmeldungen vorgenommen.

Darüber hinaus gehören zum Tätigkeitsfeld: alle gewerblichen Erlaubnisse, wie zum Beispiel:

Gaststätten, Gestattungen, Spielhallen, Makler und Bauträger, Wohnimmobilienverwalter, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler, Automatenaufsteller, Versteigerer, Pfandleiher, Bewacher, Reisegewerbekarten. Ausnahmen nach dem Arbeitszeitgesetz, Ladenöffnungsgesetz und der Feiertagsschutzverordnung. Festsetzung von: Messen und Ausstellungen, Jahr- und Spezialmärkten und Volksfesten. Auch die städtischen Wochenmärkte werden im Fachbereich verwaltet. Bestätigung der Anzeige bzw. Ausnahmegenehmigung vom

Verbot des Abbrennens eines Feuerwerks. Der Fachbereich bearbeitet ordnungsrechtliche Verwaltungsverfahren und Ordnungswidrigkeitsverfahren in den Rechtsgebieten Gewerberecht, Spielrecht, sowie im Gaststättenrecht.

- **Fachbereichsleitung:**

Herr Scheer

- **Sprechzeiten:**

Montag und Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Gebühren können mit EC-Karte bezahlt werden; Bargeldannahme ist nicht möglich.

[Internetseite Ordnungsamt - Gewerbeangelegenheiten](#)

[Internetseite Ordnungsamt - Märkte](#)

- **Gaststättenanträge**

- **Sprechzeiten:**

Montag und Dienstag 09:00 bis 12:00,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

- **Märkte Gruppenleitung:** Frau Kalies

- **Wochenmärkte:**

- Markt auf dem Winterfeldtplatz
Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr, Samstag 08:00 bis 16:00 Uhr
- Markt auf dem Wittenbergplatz
(Nordseite) Dienstag 08:00 bis 14:00 Uhr, Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr
- Markt auf dem Breslauer Platz
Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 12:00 bis 18:00 Uhr,
Samstag 08:00 bis 14:00 Uhr
- Markt am Mariendorfer Damm / Ecke Prinzenstraße
Mittwoch und Samstag 8:00 bis 13:00 Uhr
- Markt auf dem John-F.-Kennedy-Platz
Dienstag und Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr
- Markt an der Crellestraße / Neue Kulmer Straße
Mittwoch und Samstag 10:00 bis 15:00 Uhr
- Markt an der Waldsassener Straße/ Ecke Tirschenreuther Ring
Donnerstag 12:00 bis 17:00 Uhr

Fachbereich Ordnung

Zum Tätigkeitsfeld des Fachbereiches gehören die Arbeitsgruppen:

- **Allgemeiner Ordnungsdienst**

- Sicherung der allgemeinen Ordnung im öffentlichen Raum, z. B. Radfahren auf dem Gehweg

- illegale Abfallablagerungen sowie Verstöße gegen das Hundegesetz
- **Parkraumüberwachung**
 - Überwachung des ruhenden Verkehrs und der Parkraumbewirtschaftung

Die an ihren Uniformen leicht erkennbaren Außendienstmitarbeiter_innen sind Ansprechpartner_innen für die Bürger_innen vor Ort. Sie verfolgen und ahnden auch Ordnungswidrigkeiten gegen die öffentliche Ordnung.

- **Fachbereichsleitung:** N.N.

Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Der Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht ist für den gesundheitlichen Verbraucherschutz zuständig. Dieser erstreckt sich auf die Bereiche der Tierseuchenbekämpfung, des Tierschutzes, der Maßnahmen bei Gefahren durch Tiere, der Lebensmittelüberwachung sowie des Handelsklassen- und Preisrechts. Es übt dabei direkt den dazugehörigen Vollzug aus.

- **Fachbereichsleitung:** Dr. Rossi-Broy
Sprechzeiten: Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren persönlichen Termin. In unserer Amtstierärztlichen Untersuchungsstelle (Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 15:00 Uhr) benötigen Sie ebenfalls eine Voranmeldung: [E-Mail an die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
- [Internetseite Ordnungsamt - Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
 Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
 Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
 Telefon (030) 90277-7371
[E-Mail an die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
 Telefonische Erreichbarkeit:
 Montag bis Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr

Straßen- und Grünflächenamt

Das Straßen- und Grünflächenamt setzt sich aus drei Fachbereichen zusammen.

Im **Fachbereich Grünflächen** werden von den Beschäftigten die landeseigenen Friedhöfe, öffentlichen Grünanlagen, Spielplätze, Freiflächen an öffentlichen Gebäuden, Schulen und auch die Sportplätze des Bezirkes unterhalten. Darüber hinaus werden alle Straßenbäume regelmäßig kontrolliert und gepflegt. Außerdem bilden wir hier für den Beruf Gärtner_in selbst aus. Sie können aber auch ein Duales Studium im Landschaftsbau und Grünflächenmanagement absolvieren.

Der **Fachbereich Straßen** nimmt alle technischen Aufgaben wahr, die mit dem öffentlichen Straßenland verbunden sind. Dazu gehören der Bau, die Unterhaltung und die Planung der Straßen.

Der **Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung** ist Ansprechpartner zu den Themen der Sondernutzung von Straßenland, Widmungs-, Grundstücks- und Benennungsangelegenheiten, Friedhofsverwaltung sowie zum Erschließungsbeitragsgesetz.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes](#).

- **Amtsleitung:** Herr Dr. Krebs
Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin

Fachbereich Grünflächen

- **Fachbereichsleitung:**
Frau Lange
Telefon (030) 90277-3801
Manteuffelstraße 63, 12103 Berlin
Telefon (030) 90277-3801
[E-Mail an das Fachbereich Grünflächen](#)
[Internetseite Fachbereich Grünflächen](#)
- **Gruppenleitung**, Unterhaltung: N.N.
Telefon (030) 90277-3801
- **Planung und Neubau**
Telefon (030) 90277-3762
[E-Mail an Frau Bogen](#)
- **Straßen- und Parkbäume**
Telefon (030) 90277-3770
[E-Mail an Herrn Brauns](#)
- **Spielplätze**
Telefon (030) 90277-3809
[E-Mail an Herrn Teuber](#)
siehe [Spielplätze](#)
- **Unterhaltung Grünanlagen-Süd**
Telefon (030) 90277-3720
[E-Mail an Frau Barlach](#)
- **Unterhaltung Grünanlagen-Nord**
Telefon (030) 90277-3802
[E-Mail an Frau Maase](#)

Fachbereich Straßen

- **Fachbereichsleitung:**
Herr Schack
Dienstgebäude Großbeerenstraße
Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin

Telefon (030) 90277-2427

[E-Mail an Fachbereich Straßen](#)

[Internetseite Fachbereich Straßen](#)

- **Straßenaufsicht, Straßenunterhaltung**

Gruppenleitung: Frau Rekow

Telefon (030) 90277-2427

[E-Mail an Fachbereich Straßen](#)

[Internetseite Straßenaufsicht und Straßenunterhaltung](#)

- **Planung, Entwurf und Neubau**

Gruppenleitung: Frau Schindler

Telefon (030) 90277-2427

[E-Mail an Fachbereich Straßen](#)

Fachbereich Straßenverkehrsbehörde

- **Fachbereichsleitung:** Herr Theel

Dienstgebäude Großbeerenstraße

Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin

Telefon (030) 90277-3420

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

[Internetseite Fachbereich Straßenverkehrsbehörde](#)

Zu den Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde gehört die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung des öffentlichen Straßenverkehrs. Diese wird durch verkehrsregelnde Maßnahmen und durch Prüfung im Einzelfall sichergestellt.

Die Mitarbeiter_innen der Straßenverkehrsbehörde sind bezirklich zuständig für Anordnungen gem. § 45 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), die Erteilung von Erlaubnissen nach § 29 StVO und Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO im untergeordneten Straßennetz (Nebenstraßen).

Für Verkehrsmaßnahmen im übergeordneten Straßennetz (Hauptverkehrsstraßen) ist grundsätzlich die Verkehrslenkung Berlin zuständig.

- **Straßenrechtliche Sondernutzungen**

nach § 11 Berliner Straßengesetz beantragen Sie bitte beim Fachbereich Verwaltung des Straßen- und Grünflächenamtes.

- **Parkerleichterungen für Schwerbehinderte**

nach § 46 (1) Nr. 11 StVO

Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Seite [Parkerleichterungen für Schwerbehinderte nach § 46 \(1\) Nr. 11 Straßenverkehrsordnung \(StVO\)](#).

- **Veranstaltungen**

(Erteilen von Erlaubnissen nach § 29 (2) Straßenverkehrs-Ordnung - StVO)

Jede Veranstaltung auf öffentlichem Straßenland benötigt eine Erlaubnis nach § 29 (2) StVO.

Für die Nebenstraßen liegt die Zuständigkeit für die Bearbeitung entsprechender Anträge bei

der unteren Straßenverkehrsbehörde. Mit dem vom Bezirksamt beschlossenen Veranstaltungskonzept wird umfassend beschrieben, welche Unterlagen benötigt werden.

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

- **Baustelleneinrichtungen**

Für temporäre Maßnahmen im Nebenstraßennetz sowie im Bereich des ruhenden Verkehrs im Hauptstraßennetz, wie zum Beispiel eine Baustelleneinrichtung, liegt die Zuständigkeit für die Bearbeitung von Anträgen bei der unteren Straßenverkehrsbehörde. Mit dem Antrag ist ein Verkehrszeichenplan einzureichen, aus dem hervorgeht, wie die Baustelleneinrichtung verkehrsrechtlich abgesichert und der Verkehr geführt werden soll. Hierbei sind von den Antragstellenden neben den Vorgaben der StVO und der RSA95 auch die Vorgaben des Mobilitätsgesetzes zu berücksichtigen. Es muss eine separate Sondernutzung für die Baustelle beim Fachbereich Verwaltung des Straßen- und Grünflächenamtes beantragt werden. Anträge sind mindestens 4 bis 6 Wochen vorher einzureichen.

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

- **Umzüge, Heizöllieferungen, Baumarbeiten etc.**

Sie haben die Möglichkeit eine Genehmigung zur Aufstellung von mobilen Halt-verboden zu beantragen. Die hierfür notwendigen Verkehrszeichen werden nicht vom Bezirksamt zur Verfügung gestellt. Mit der Aufstellung von mobilen Haltverbotsschildern sollte eine Fachfirma beauftragt werden, die auch über die erforderliche Fachkunde nach der RSA95 verfügt. Diese Firmen finden Sie im Internet unter den Suchbegriffen „Verkehrszeichenaufsteller“ oder „Baustellenabsicherung“. Haltverbote müssen 3 volle Tage vor ihrer Gültigkeit aufgestellt werden.

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

- **Betriebsvignetten**

Jeder Gewerbebetrieb mit Sitz innerhalb einer Parkraumbewirtschaftungszone erhält auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung für eine Betriebsvignette zum Parken eines betrieblich genutzten Kraftfahrzeugs.

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

Sprechzeiten: Montag, Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Dauerhafte Anordnungen**

Neben der temporären Beschilderung gibt es auch dauerhafte Verkehrszeichen, die durch die untere Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden. Die untere Straßenverkehrsbehörde ist zuständig für das Tempo-30-Sträßennetz und den ruhenden Verkehr im Hauptstraßennetz. Dabei geht es insbesondere um den ruhenden Verkehr, die Einrichtung von Ladezonen, Anordnung von Fußgängerzonen, Taxihalteständen und vieles andere mehr. Für alle Maßnahmen des fließenden Verkehrs im Hauptstraßennetz liegt die Zuständigkeit bei der Verkehrslenkung Berlin.

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

- **Tische und Stühle/ Waren und Gegenstände/ Infostände/ Werbetafeln/ Werbeflyer/ mobiler Handel**

Wer als Gewerbetreibende_r zum Beispiel Tische und Stühle oder einen Werbeaufsteller vor

seinem Laden aufstellen oder aus seinem Fahrzeug etwas verkaufen möchte, benötigt hierfür eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO in Verbindung mit § 13 Berliner Straßengesetz

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

[E-Mail an die Straßenverkehrsbehörde](#)

Weitere Aufgabenfelder der unteren Straßenverkehrsbehörde:

- Ausnahmegenehmigung von Nacht-, sonntags und Feiertagsparkverbot für Kfz über 7,5t und Kraftfahrzeuganhängern über 2t stadtweit sowie von Parkverbot für Kraftfahrzeuganhänger ohne Zugfahrzeug über zwei Wochen
- AG nach § 46 StVO vom Tatbestand § 12 Abs. 3a und 3b StVO
- Ausnahmegenehmigung vom Verbot, Tiere von Kraftfahrzeugen und andere Tiere als Hunde von Fahrrädern aus zu führen
- AG nach § 46 StVO vom Tatbestand § 28 StVO insgesamt
- Ausnahmegenehmigung zur Mitnahme von Personen auf Ladeflächen
- AG nach § 46 StVO vom Tatbestand § 21 Abs. 2 StVO
- Ausnahmegenehmigung, um in den durch Verkehrszeichen mit Zusatzzeichen dem Parken mit Bewohnerparkausweis oder mit Parkschein vorbehaltenen Zonen ohne Bewohnerparkausweis oder Parkschein zu parken
- § 46 StVO Ausnahmegenehmigungen vom Verbot des Lautsprecherbetriebes
- § 46 StVO Ausnahmegenehmigungen von der Benutzung von Straßen bzw. Straßenteilen
- § 46 StVO Ausnahmegenehmigungen zur Parkerleichterung für außergewöhnlich Gehbehinderte und Blinde
- § 46 StVO Ausnahmeregelungen vom Verbot, die Umweltzone zu befahren
- Ausnahmegenehmigungen wie zur Lagerung von Materialien auf Gehwegen (auch Bauschutt), Aufstellen von Containern und Miettoiletten, saisonalem Handel mit Weihnachtsbäumen, Maiengrün, Straßenschmuck u.ä., § 46 StVO
- Stadtweites Anbieten von Waren und Leistungen, § 46 StVO
- Werbemaßnahmen der politischen Parteien sowie Propaganda bei Parlamentswahlen sowie Aufstellen von Info-Stände und Stelltafeln
- Ausnahmegenehmigungen von den Tatbeständen der StVO mit stadtweiter/überregionaler Wirkung oder von mehreren Tatbeständen der StVO
- Straßenverkehrsbehördliche Anordnungen
- Absicherung von Straßenschäden im untergeordneten Straßennetz, § 45 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 6 StVO

- Anordnung von Gefahrzeichen und Verkehrsbeschränkungen im untergeordneten Straßennetz, § 45 Abs. 1 StVO
- Anordnung von Grenzmarkierungen oder Sicherung von Einfahrten, abgesenkten Gehwegen, von Parkflächen, einschließlich Gehwegparken im untergeordneten Straßennetz, § 45 Abs. 1 StVO
- Ausweisung von Fußgängerzonen, § 45 Abs. 1b Nr. 3 StVO Ausweisung von Taxenständen, § 45 Abs. 1 StVO
- Einrichtung von Behindertenparkplätzen, § 45 Abs. 1b Nr.2 StVO
- Gewässerschutzmaßnahmen, § 45 Abs. 1 Nr. 4 StVO
- Anordnung von Parkraumbewirtschaftungsgebieten, § 45 Abs. 1b Nr. 2a StVO
- Anordnung von vorübergehenden Haltverboten für Lieferzwecke, Umzüge, Heizöllieferungen und ähnliches, § 45 Abs. 1 Nr. 1 StVO
- Baumaßnahmen im untergeordneten Straßennetz ohne Eingriff in das übergeordnete Straßennetz, § 45 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 6 StVO
- Baumaßnahmen im untergeordneten Straßennetz, die wegen der Dauer oder Ausdehnung zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen ausschließlich im Nebennetz führen, § 45 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 6 StVO
- Bezirklich begrenzte Maßnahmen und Entscheidungen aus städtebaulichen Gründen im untergeordneten Straßennetz, § 45 Abs. 1b Nr. 5 StVO
- Maßnahmen und Verkehrsbeschränkungen aus Gründen des Arten- und Biotopschutzes, § 45 Abs. 1a Nr. 4a StVO

Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung

- **Fachbereichsleitung:**
Frau Martini
Dienstgebäude Großbeerenstraße
Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin
Telefon (030) 90277-6197
[E-Mail an Frau Martini](#)
- **Erschließungsbeiträge**
Zimmer E.07, Telefon (030) 90277-2324
[E-Mail an Frau Sachse](#)
- **Grundstücksangelegenheiten des Straßen- und Grünflächenamtes**
wie Widmung / Einziehung, Sondernutzung, Pflegevereinbarungen
Zimmer E.49, Telefon (030) 90277-2891
[E-Mail an Frau Berger](#)

- **Benennung von Straßen und Grünanlagen**
Zimmer E.06, Telefon (030) 90277-4999
[E-Mail an Herrn Wulf](#)
- **Kleingartenwesen**
Zimmer E.11, Telefon (030) 90277-2205
[E-Mail an Frau Maerz](#)
- **Ordnungswidrigkeiten Grünflächen-und Straßenrecht**
Zimmer E.02/E.03, Telefon (030) 90277-2141/-2465
[E-Mail an Frau Leich](#)
[E-Mail an Frau Wagner](#)
- **Vergabe**
Zimmer E.02/E.03, Telefon (030) 90277-2141/-2465
[E-Mail an Frau Leich](#)
[E-Mail an Frau Wagner](#)
- **Friedhofsverwaltung**
Zimmer E.01/E.61, Telefon (030) 90277-7784
[E-Mail an die Friedhofsverwaltung](#)
[Internetseite Friedhöfe](#)
Parkfriedhof: Gottlieb-Dunkel-Straße 26-27, 12099 Berlin
Landeseigene Friedhöfe:
 - Heidefriedhof Reißbeckstraße 14, 12107 Berlin
 - Eythstraße 1-25, 12105 Berlin
 - Stubenrauchstraße 43-45, 12161 Berlin
 - Priesterweg 17, 10829 Berlin
 - Eisackstraße 40A, 10827 Berlin
 - Tempelhofer Parkfriedhof
 - Gottlieb-Dunkel-Straße 26-27, 12099 Berlin

Abteilung Bildung, Kultur und Soziales

Leiter der Abteilung Matthias Steuckardt



Matthias Steuckardt

Liebe Leser_innen

Sozialamt und Seniorenfreizeitstätten, Bibliotheken, Museen und Galerien, Volkshochschule und Musikschule, das Angebot der Abteilung für Bildung, Kultur und Soziales ist breit gefächert. Mit Kultur und Sozialem wurde gebündelt, was unsere Gesellschaft im Kern zusammenhält.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die besonderen Bedürfnisse Wohnungsloser ebenso im Blick wie die neusten Trends in der Literatur. Sie konzipieren und organisieren Seniorennachmittage mit der gleichen Leidenschaft wie Kunstausstellungen, Stolpersteinverlegungen, Lesungen, Konzerte und das umfangreiche Kursangebot der Volkshochschule.

Gemeinsam erarbeiten wir derzeit ein Konzept für ein Gebäude, das neben dem Rathaus Tempelhof im Rahmen der „Neuen Mitte Tempelhof“ entstehen soll und ein breitgefächertes Kulturangebot beheimaten wird. Damit werden wir nicht nur einen Leuchtturm der Kultur am Tempelhofer Damm entstehen lassen und mit dazu beitragen, dass die beiden Bezirksteile weiter zusammenwachsen. Vielmehr wird dieses Vorhaben auch ein wesentlicher Baustein dafür sein, dass Tempelhof-Schöneberg wieder zu dem wird was es einmal war, nämlich der Kulturbezirk Berlins.

Ihr Matthias Steuckardt
Leiter der Abteilung

Kontakt Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

- **Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt**
Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Zimmer 112, Telefon (030) 90277-3501
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin,
10820 Berlin
[E-Mail an Matthias Steuckardt](#)

Amt für Weiterbildung und Kultur

Im Amt für Weiterbildung und Kultur sind folgende kommunale Einrichtungen zusammengeschlossen: Stadtbibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Museen und Archiv, Gedenkorte, Kommunale Galerien und die Orte der Dezentralen Kulturarbeit. Sie alle bieten den Bürger_innen vielfältige und zeitgemäße Bildungs- und Kulturangebote.

Einen Überblick über die aktuellen Angebote (Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, usw.) gibt der alle zwei Monate erscheinende Newsletter, der [Internetseite Newsletter des Bezirks](#) aufgerufen und abonniert werden.

Kontakt Weiterbildung und Kultur

- **Amtsleitung: Stefan Bruns**
Telefon (030) 90277-6958
Geschäftsstelle
Telefon (030) 90277-6257/-6387/-4576
- [Internetseite Amt für Weiterbildung und Kultur](#)

Bibliotheken

Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Die Stadtbibliothek ist das Medien- und Informationszentrum des Bezirks. Mit über 500.000 Besucher_innen im Jahr gehört sie in Berlin zu den leistungsstarken Einrichtungen.

Zwei Zentralbibliotheken in Tempelhof und Schöneberg, eine Fahrbibliothek mit 12 Haltestellen sowie vier Stadtteilbibliotheken in Lichtenrade, Marienfelde und Schöneberg bieten einladende Räume für Arbeit und Lektüre, Öffnungszeiten bis in den Abend und kompetente Beratung. Dazu IT-gestützte Arbeitsplätze und Internet für Information und Recherche – und natürlich aktuelle Medien: Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, DVDs, CDs, Videos und Hörbücher.

Als Teil des Verbundes Öffentlicher Bibliotheken Berlins (VÖBB) hält die Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg für ihre Nutzerschaft ein zeitgemäßes, interessantes und kostenfreies Angebot an digitalen Medien und Streaming-Diensten bereit. Auf der [Einstiegsseite für digitale Angebote des VÖBB \(Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins\)](#) werden vielfältige Medien zur

Freizeitgestaltung sowie beruflichen und privaten Fortbildung zur Verfügung gestellt. Zur kostenfreien Nutzung der digitalen Angebote sind alle Inhaber_innen eines gültigen Bibliotheksausweises des Verbundes der Öffentlichen Bibliotheken Berlins berechtigt.

Von jeder Einrichtung der Stadtbibliothek aus oder über das Internet kann man auf mehr als sechs Millionen Medien der Berliner Öffentlichen Bibliotheken zugreifen und sich die gewünschten Titel in eine Bibliothek eigener Wahl oder nach Hause liefern lassen.

Die Benutzung der Bibliothekseinrichtungen ist kostenfrei. Ein Bibliotheksausweis, der in allen Berliner Öffentlichen Bibliotheken zur Entleihung berechtigt, kostet für Personen über 16 Jahre 10 Euro/Jahr; für Kinder ist er kostenlos.

Nähere Informationen zu Angeboten und Entgelten erhalten Sie auf der [Internetseite Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg Treffpunkt Information](#) oder unter der Rufnummer (030) 90277-6136.

- **Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg**

Leitung: Dr. Boryano Rickum

Hauptstraße 40, 10827 Berlin

Telefon (030) 90277-2819

[E-Mail an die Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg](#)

Stadtbibliothek Kundenservice (z. B. Fristverlängerungen):

Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin

Telefon (030) 90277-6136

[E-Mail an den Kundenservice der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“**

Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin

Erwachsenenabteilung, Telefon (030) 90277-2516

Kinderabteilung, Telefon (030) 90277-2298

geöffnet: Montag bis Freitag 10:00 bis 20:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

- **Mittelpunktbibliothek Schöneberg „Theodor-Heuss-Bibliothek“**

Hauptstraße 40, 10827 Berlin

Erwachsenenabteilung, Telefon (030) 90277-4574

Kinderabteilung, Telefon (030) 90277-4343

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 bis 20:00 Uhr (Kinderabteilung 11:00 bis 19:00 Uhr),
Samstag 11:00 bis 16:00 Uhr

- **Stadtteilbibliothek Lichtenrade „Edith-Stein-Bibliothek“**

Bürgerzentrum Christophorus

Briesingstraße 6, 12307 Berlin

Telefon (030) 90277-8286

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 bis 19:00 Uhr

- **Stadtteilbibliothek Marienfelde Medienhaus Marienfelde**
 Marienfelder Allee 107/109, 12277 Berlin
 Telefon (030) 90277-4144
 Öffnungszeiten:
 Montag und Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 19:00 Uhr,
 Mittwoch geschlossen
- **Mittelpunktbibliothek Schöneberg – Nebenstelle „Thomas-Dehler-Bibliothek“**
 Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin
 Telefon (030) 90277-6496
 Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 15:00 bis 19 Uhr,
 Samstag 12-14 Uhr,
 Montag geschlossen
- **Stadtteilbibliothek Schöneberg-Nord „Gertrud-Kolmar-Bibliothek“**
 Interkulturelle Bibliothek, Pallasstraße 27
 10781 Berlin, Telefon (030) 90277-6398
 Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 11:00 bis 16:00 Uhr,
 Freitag geschlossen
- **Fahrbibliothek**
 Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin
 Telefon (030) 90277-2361,
 Mobil 0170-5655119

Bücherbus-Haltestellen

 - Ikarus-Grundschule
 Körtingstraße, Montag 11.00-14.00 Uhr
 Furkastraße / Tauernallee
 Montag 15:30 bis 19:00 Uhr
 - Hauptstraße 81/82 gegenüber Rathaus Friedenau
 Dienstag 10:30 bis 13:30 Uhr
 - Nahariyastraße / Skarbinastraße
 Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
 - Paul-Klee-Grundschule / Alarichstraße
 Mittwoch 09:30 bis 11:00 Uhr
 - Carl-Sonnenschein-Grundschule, Am Hellespont
 Mittwoch 12:00 bis 15:00 Uhr
 - Grundschule am Dielingsgrund
 Donnerstag 10:30 bis 14.00 Uhr

- Hauptstraße 81/82 gegenüber Rathaus Friedenau
Donnerstag 16:00 bis 19:00 Uhr
- Grundschule im Taunusviertel Wiesbadener Straße
Freitag 09:30 bis 11:30 Uhr
- Bruno-H. Bürgel-Grundschule Schillerstraße
Freitag 12:00 bis 15:00 Uhr
- Kaiserstraße / Rathausstraße
Freitag 16:00 bis 17:15 Uhr
- Dardanellenweg / Rixdorfer Straße
Freitag 17:30 bis 19:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten der Bibliotheken während der Ferien.

Albert-Einstein-Volkshochschule

Die Albert-Einstein-Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg ist interkultureller Lernort und das kommunale Weiterbildungszentrum im Bezirk. Sie bietet mit ca. 400 Kursleitenden in jährlich mehr als 2.000 Kursen und Veranstaltungen ein vielfältiges Programm in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Umwelt, Kultur, Gesundheit, Fremdsprachen, Deutsch als Zweit-/Fremdsprache, Berufliche Bildung, Grundbildung sowie Schulabschlüsse im Rahmen des Zweiten Bildungsweges. Die integrationspolitische Bedeutung der Volkshochschule spiegelt sich in der Zusammensetzung der Kurse, Workshops und Lehrgänge, in denen Menschen unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichen Lebensauffassungen, Bildungshintergründen und Lebensweisen sich begegnen und gemeinsam lernen. Diversität ist hier längst Realität geworden. Die VHS verfügt über drei Gebäude: den Hauptsitz am Barbarossaplatz, das Kolleg in der Nürnberger Straße sowie über den Pavillon in Alt-Mariendorf. Darüber hinaus finden viele Kurse und Veranstaltungen an den über 50 weiteren dezentralen Unterrichtsorten statt. Zusätzlich nimmt die VHS die Aufgabe der Prüfungszentrale für alle Berliner Volkshochschulen wahr.

Die Albert-Einstein-Volkshochschule unterzieht sich gemäß ihres Selbstverständnisses als lernende Einrichtung einem Qualitätstestierungsverfahren. Im Januar 2017 hat sie gemeinsam mit den übrigen Berliner Volkshochschulen das Qualitätszertifikat „EFQM Committed to Excellence 2 Star“ erhalten. Zu folgenden Grundkonzepten von EFQM haben sich die Volkshochschulen damit verpflichtet: Nutzen für Kund_innen zu schaffen, die Zukunft nachhaltig gestalten, die Fähigkeiten der Organisation entwickeln, Kreativität und Innovation fördern, mit Vision, Inspiration und Integrität führen, Veränderungen aktiv managen, durch Mitarbeiter_innen erfolgreich sein, dauerhaft herausragende Ergebnisse erzielen.

Auszug aus dem Leitbild der Volkshochschule:

Gelungenes Lernen

Für uns gelingt Lernen, wenn die Lernenden in unseren Veranstaltungen ihre selbst gesteckten Ziele erreichen, neue Erkenntnisse gewinnen sowie ihr Wissen und ihre Handlungskompetenz

erweitern, am Weiterlernen interessiert sind, das Gelernte als nützlich empfinden. Für uns gelingt Lernen, wenn in unseren Veranstaltungen eine motivierende Atmosphäre besteht, an den individuellen Kenntnissen, Erfahrungen und Interessen angeknüpft wird, vielfältige und innovative Methoden, die individuelles Lernen fördern, eingesetzt werden, die Lern-umgebung modern und fachgerecht ist.

Programm

Das gedruckte Jahresprogramm sowie ein eigenständiges Programmheft mit Angeboten für Deutsch als Zweit-/Fremdsprache und Integrationskursen erscheinen jeweils im August, ein spezielles Programm mit Bildungsangeboten für die Sommerzeit im April. Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm, ausführliche Auskünfte über die Beratungs-/Einstufungs- und Anmeldeverfahren, Informationen über das Team, die Kursleitenden und vieles mehr finden Sie auf der [Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg](#).

Weiterhin können Sie die Angebote aller Berliner Volkshochschulen auch bequem einsehen auf der [Internetseite der Berliner Volkshochschulen](#).

Kontakt Albert-Einstein-Volkshochschule

- **Albert-Einstein-Volkshochschule**
Leitung: Stefan Bruns
- **Information, Beratung und Anmeldung:**
Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-3000, Fax (030) 90277-8944
[E-Mail an die VHS](#)
[Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Persönliche Anmeldezeiten:**
Montag 10:00 bis 14:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 bis 19:30 Uhr (EC-/Barzahlungen möglich),
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr (nur EC-Zahlungen möglich),
in den Schulferien keine Anmeldung am Donnerstag
- **Schulabschlüsse im Rahmen des Zweiten Bildungsweges:**
Schulabschlüsse im Zweiten Bildungsweg für Migrant_innen (Berufsbildungsreife, Erweiterte Berufsbildungsreife, Mittlerer Schulabschluss)
 - **Albert-Einstein-Volkshochschule**
Campus Schöneberger Linse
Tempelhofer Weg 62, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-4321
[E-Mail an Zweiter Bildungsweg VHS](#)
 - **Kolleg Schöneberg (Abitur)**
Nürnberger Straße 63, 10787 Berlin
Telefon (030) 90277-4391

[E-Mail an das Kolleg Schöneberg](#)

[Internetseite Kolleg Schöneberg](#)

Leo Kestenberg Musikschule

Die Leo Kestenberg Musikschule beschäftigt derzeit 240 Musiklehrer_innen, die über 5.000 Schüler_innen unterrichten. Im Hauptgebäude im Haus am Kleistpark befinden sich das Sekretariat und einige Unterrichtsräume. Überwiegend wird in Schulen unterrichtet, die über den gesamten Bezirk verteilt sind, was den Musikschüler_innen lange Wege erspart. Das klassische Musikschulangebot, der Einzelunterricht im Gesang oder an einem Instrument der abendländischen Kunstmusik wird durch Jazz, arabische und afrikanische Perkussion, Alphorn, Koto und Modern Dance erweitert. Die Musikschule kooperiert mit einigen Schulen im Bezirk. Die Kinder können in Streicher- oder Bläserklassen musizieren. Weiterhin werden AGs in Gitarre, Keyboard, Trommeln und Flöten angeboten. Die Musikschule bietet Gruppenunterricht und vielfältige Möglichkeiten des Musizierens im Ensemble an. Im Instrumentenkarussell („Schnupperkurs“) können Kinder verschiedene Instrumente kennenlernen. Auch für Erwachsene gibt es die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen. So haben viele unserer älteren Schüler_innen bereits das 60. Lebensjahr überschritten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Dabei sind Anfänger_innen genauso willkommen wie Menschen, die nach einer langen Spielpause wieder mit dem Musizieren beginnen möchten. Dem Wunsch vieler Eltern nach Anregungen für ein gemeinsames Musizieren mit ihren Kindern entspricht die Musikschule in ihren Angeboten der Elementaren Musikerziehung für Eltern und Kinder ab drei Monaten. Die Musikschule arbeitet seit Jahren mit dem Jugendkulturservice zusammen und verkauft auch den Familienpass, der zu einer Entgeltermäßigung von 10% auf alle Familienangebote berechtigt. Für Schüler_innen, die ein Musikstudium anstreben, bietet die Musikschule die Studienvorbereitende Ausbildung an. Der Einzelunterricht im Haupt- und Nebenfach wird durch Unterricht in Musiktheorie und Gehörbildung ergänzt. Im Süden des Bezirks bietet die „Akademie für Jazz- und Populärmusik“ der Musikschule in enger Zusammenarbeit mit dem Verein JAZZ FÜR ALLE eine intensive Ausbildung an. Für Konzertgitarrist_innen ist es möglich, über die „International Guitar Akademie Berlin“ Meisterkurse zu besuchen und sich auf eine Konzertlaufbahn vorzubereiten.

Auch für Konzertliebhaber_innen hat die Musikschule einiges zu bieten. So präsentieren sich die Orchester, Chöre, Combos, BigBands und das große Lehrer_innenkollegium regelmäßig in unterschiedlichen Besetzungen in Veranstaltungen wie z.B. im Gemeinschaftshaus Lichtenrade jeden letzten Freitag im Monat mit Jazzkonzerten. Wer mag, kann in vielen Schüler_innenkonzerten auch den musikalischen Nachwuchs erleben. Einen Überblick bietet der regelmäßig erscheinende Veranstaltungskalender der Musikschule, der auf Wunsch zugeschickt wird.

Kontakt Leo Kestenberg Musikschule

- **Leo Kestenberg Musikschule**
Leitung: Renate Gretsch

- **Geschäftsstelle „Haus am Kleistpark“**

Grunewaldstraße 6-7, 10823 Berlin

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr,

Mittwoch 13:00 bis 15:30 Uhr

- **Geschäftsstelle Mariendorf**

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Telefon (030) 90277-7406

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr,

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

[Internetseite der Leo Kestenberg Musikschule](#)

Kommunale Galerien Tempelhof-Schöneberg

Kontakt der Kommunalen Galerien

- **Kommunale Galerien**

Leitung: Frau Esch Marowski

Telefon (030) 90277-6964

[E-Mail an Haus am Kleistpark](#)

[Internetseite Kommunale Galerien Tempelhof-Schöneberg](#)

HAUS am KLEISTPARK

Die als HAUS am KLEISTPARK bekannte kommunale Galerie ist der größte und traditionsreichste Ausstellungsort im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Konzept der Galerie sieht vor, sowohl in Berlin lebenden, zeitgenössischen Künstler_innen einen Ort und damit Öffentlichkeit zu geben, als auch Beispiele von international wichtigen künstlerischen Positionen zu vermitteln. In kulturhistorischen Ausstellungen soll die Möglichkeit eröffnet werden, gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen und zur Diskussion zu stellen. Ein Schwerpunkt der kuratorischen Arbeit liegt auf der künstlerischen Fotografie, was auch in der jährlichen Auslobung des Foto-Arbeitsstipendiums Tempelhof-Schöneberg deutlich wird. Im Rahmen der Künstler_innenförderung wird jährlich der „Kunstpreis des Haus am Kleistpark“ ausgeschrieben. Kooperationen mit der Universität der Künste, der Karl-Hofer-Gesellschaft, dem Landesarchiv Berlin, dem Frauenmuseum Berlin, dem Verein der Berliner Künstlerinnen, der Literaturwerkstatt Berlin oder dem Aktiven Museum sind wesentlicher Bestandteil des Konzeptes.

Seit März 2015 wird im Erdgeschoss des HAUS am KLEISTPARK der Projektraum bespielt, der für kurzfristige Ausstellungsvorhaben, Buchvorstellungen und Rahmenprogramme genutzt wird. Der kuratorische Fokus liegt auf der Förderung der künstlerischen Fotografie.

- **HAUS am KLEISTPARK – Projektraum**

Kommunale Galerie; Grunewaldstraße 6-7, 10823 Berlin

Öffnungszeiten der Ausstellungen Dienstag bis Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr

Galerie im Rathaus Tempelhof

Die Galerie ist zurzeit wegen anstehender Umbauarbeiten geschlossen.

- **Galerie im Rathaus Tempelhof**
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Montag bis Freitag 09 bis 18:00 Uhr

Galerie im Tempelhof Museum

Hinter der denkmalgeschützten Stuckfassade des ehemaligen Mariendorfer Schulhauses aus dem Jahr 1873 befindet sich im Erdgeschoss des Tempelhof Museums die Galerie. Das Programm der Galerie umfasst Kabinettausstellungen professionell arbeitender Künstler_innen sowie Ausstellungen zu lokal orientierten kulturhistorischen Fragestellungen. In den Sommermonaten bietet die Galerie engagierten ortsansässigen Künstler_innen ein Forum.

- **Galerie im Tempelhof Museum**
Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin
Montag bis Donnerstag 10:00 bis 18:00,
Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr,
Sonntag 11:00 bis 15:00 Uhr

WIR WAREN NACHBARN – Biografien jüdischer Zeitzeugen

Eine Ausstellung im Rathaus Schöneberg

Die Dauerausstellung „WIR WAREN NACHBARN – Biografien jüdischer Zeitzeugen“ beschäftigt sich mit dem Leben der Schöneberger und Tempelhofer Juden nach 1933. Mit sehr persönlichen Fotos und Dokumenten werden die Familiengeschichten aus Sicht der Zeitzeugen oder ihrer Angehörigen erzählt. All die Facetten, die den Alltag bestimmten, werden sichtbar: Erinnerungen an Schule, Arbeitsplatz und Freundschaften. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 waren die Lebensumstände nach und nach immer mehr durch Ausgrenzung, Stigmatisierung und Verfolgung gekennzeichnet – bis hin zur Deportation und Ermordung.

Über 162 biografische Alben bilden das Zentrum der Ausstellung. Biografien von Prominenten, wie die des Nobelpreisträgers Albert Einstein, der Schriftstellerin Nelly Sachs, dreier Mitglieder der ComedianHarmonists, der Fotografin Gisèle Freund oder des Regisseurs Billy Wilder, liegen neben denen von weniger bekannten Schönebergern oder Tempelhofern. Sie alle waren nach 1933 der rassistischen Verfolgung ausgesetzt.

Diejenigen, denen die Flucht ins Exil gelang, berichten davon, unter welchen Bedingungen sich Flüchtlinge beispielsweise in Shanghai, den USA oder Südamerika zurechtfinden mussten, aber auch, wie ihr Lebensweg nach 1945 weiterging.

Wie in einer alten Bibliothek kann man die Alben in ruhiger Atmosphäre durchblättern und lesen. Umrahmt wird der Raum von kleinen Karteikarten, auf denen sich, straßenweise geordnet, die Namen der über 6.000 Deportierten aus dem Bezirk finden.

Die Ausstellung – mitten im Rathaus Schöneberg gelegen – stellt durch die Kombination der verschiedenen Elemente einen einzigartigen Ort der Erinnerung an die damaligen Nachbarn dar.

Im Rahmenprogramm werden zu einem jährlich wechselnden thematischen Schwerpunkt einzelne Aspekte vertiefend beleuchtet, das kann eine Berufsgruppe sein, wie die der Juristen oder Ärzte, das können Kinder und Jugendliche sein, wie im Jahr 2017, aber auch jüdische Fotografinnen wie im Jahre 2019.

- Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr (Eintritt frei)

Anmeldung für Gruppen und barrierefreien Zugang:

Telefon (030) 90277-4527

[E-Mail an Wir waren Nachbarn](#)

[Internetseite Wir waren Nachbarn](#)

[Internetseite Fragdoch-verein.de](#)

Museen Tempelhof-Schöneberg

Die Museen Tempelhof-Schöneberg verstehen sich als lebendige Regionalmuseen für alle Generationen mit wechselnden Ausstellungen zur Stadt- und Kulturgeschichte und einem vielfältigen Programm. An verschiedenen Standorten wird ein integriertes Konzept von Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung verfolgt. Neben eigener Grundlagenforschung, die lebendig gestaltet ist, und interaktiven Ausstellungsformaten, tragen die Museen ihre Forschungsergebnisse auch in den öffentlichen Stadtraum. Ein vielfältiges Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lädt zu Workshops, Lesungen, Konzerten und Zeitzeugengesprächen ein. Geschichtsparcours und BezirksTOUREN führen zu authentischen Orten und erzählen Geschichte(n) des Bezirks.

Schöneberg Museum

Das Schöneberg Museum ist ein lebendiges Regionalmuseum für alle Generationen mit wechselnden Ausstellungen zur Stadt- und Kulturgeschichte und einem vielfältigen Programm. Es forscht und publiziert, veranstaltet Lesungen, Konzerte und Tagungen, lädt zu Stadtpaziergängen und Zeitzeugengesprächen ein.

In der Gründerzeitvilla zeigt es regelmäßig Sonderausstellungen, in denen sich Sozial-, Kultur- und Alltagsgeschichte bündeln. Es trägt die Forschungsergebnisse ins Stadtquartier und vermittelt Geschichte vor Ort – in Geschichtsparcours und Audio-Rundgängen zum Selbstentdecken, auf Plätzen und Friedhöfen, im Rathaus, in Schulen oder Cafés.

- **Schöneberg Museum**
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin
Leitung: Dr. Irene von Götz

Telefon 030 90277-6163

[E-Mail an Museum Tempelhof-Schöneberg](#)

[Internetseite Museen Tempelhof-Schöneberg](#)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr,

Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr,

Für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 13:00 Uhr

Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg

Das historische Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg ist Ansprechpartner_innen für Menschen, die sich mit historischen und aktuellen Fragestellungen zur Stadt- und Kulturgeschichte befassen. Zum Bestand gehören authentische Objekte der Alltags- und Kulturgeschichte, eine Gemäldesammlung, historische Originalfotografien und Bildpostkarten sowie Fotografien der Gegenwart, Karten und Pläne zur Stadtentwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts, regionalhistorische Zeitungen seit 1860 und zahlreiche Dokumente zur Geschichte der beiden Ortsteile. Die inhaltlichen Sammlungsschwerpunkte sind: Ländliches Leben und Dorfgeschichte, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Handel und Gewerbe, Schulgeschichte, Industriegeschichte, die Zeit des Nationalsozialismus und der Judenverfolgung, Migrationsgeschichte, Frauengeschichte.

- **Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg**

Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Archivbesuche nur nach Voranmeldung unter

Telefon (030) 90277-6214/-6165 oder per

[E-Mail an das Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg](#)

[Internetseite Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg](#)

Tempelhof Museum

Das Tempelhof Museum widmet sich der Erforschung und Vermittlung der Geschichte Tempelhofs mit seinen Ortsteilen Alt-Tempelhof, Alt-Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade. Es hat seinen Sitz in einem alten Schulgebäude an der ehemaligen Dorfaue Alt-Mariendorfs. Die historische Dauerausstellung „Zwischen Feldern und Fabriken – Menschen, Orte, Geschichten“ spiegelt die historische Entwicklung und die unterschiedlichen Gesichter des Bezirks wider. Von der „Kirche im Dorf“ bis zu den „Kathedralen der Industriearbeit“, von Sommerfrische, Siedlungsbau und Großsiedlungen bis zu Zwangsarbeit und Widerstand im Nationalsozialismus reicht das Themenspektrum. Im Mittelpunkt steht die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen, ergänzt durch Aspekte der Stadtentwicklung und Kulturgeschichte. Zur Ausstellung gibt es einen unterhaltsamen Audio-Guide. Zwei Trappen begleiten die Besucher_innen bei ihrer Tour durch Felder und Fabriken – ein Museumsvergnügen für die ganze Familie! Regelmäßige Sonderausstellungen ergänzen das Programm. Ab 18. Juni 2020 beleuchtet der zweite Teil der Ausstellungsreihe »Wege aus der Wohnungsnot« im Tempelhof Museum die Geschichten dieser Neusiedlungen.

- **Tempelhof Museum**

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 10:00 bis 18:00 Uhr,

Freitag 10:00 bis 14:00 Uhr,

Sonntag 11:00 bis 15:00 Uhr,

Kostenlose Führung durch die Ausstellung jeden ersten Sonntag im Monat oder auf Anfrage:

Kontakt:

Telefon (030) 90277-6163

[E-Mail an Museum Tempelhof-Schöneberg](#)

[Internetseite Museen Tempelhof-Schöneberg](#)

Projekttag für Schulklassen ab Stufe 5 nach Voranmeldung

KID – Kindermuseum unterm Dach

Eröffnung im Herbst 2020!

Im Herbst 2020 eröffnet im neuen Kulturquartier in der Alten Mälzerei in Lichtenrade eine innovative Erlebnisausstellung für Kinder zum Thema »Ernährung und Nachhaltigkeit«. Unter dem Motto »Iss Dich schlau!« entdecken Kinder von 6 bis 13 Jahren dort spannende Formate, Spiele und digitale Angebote zu Nahrungsmitteln, zur Lebensmittelproduktion und zu moderner Ernährung in einer global vernetzten Welt. Es ist geplant, dass das Gestaltungs- und Kurationsteam von museon. – Studio für Ausstellungen die Konzeption des neuen Hauses vorstellen und Fragen der Interessierten am Donnerstag 14.5.20, 18 Uhr beantworten wird.

- **Kindermuseum unterm Dach**

Steinstraße 37-41, 12307 Berlin

Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße

Der Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße ist der einzige historische Ort des frühen NS-Terrors in Berlin, in welchem sich noch Spuren aus dem Jahr 1933 finden lassen.

In dem ursprünglich für die Preußischen Eisenbahnregimenter erbauten Kasernengebäude befand sich von März bis Dezember 1933 ein frühes Konzentrationslager unter Führung der SA. Die verantwortlichen SA-Männer inhaftierten, verhörten und folterten an diesem Ort vor allem politisch Andersdenkende, Juden und andere vom NS-Regime verfolgte Gruppen. Bislang sind knapp 500 Personen, die 1933 in der Papestraße in Haft waren, namentlich bekannt. Die Gesamtzahl der Häftlinge war mit Sicherheit deutlich größer. Eine lückenlose historische Aufarbeitung ist heute kaum mehr möglich.

Die als Haftzellen genutzten Kellerräume sind weitgehend in ihrem damaligen Zustand erhalten. Seit März 2013 dokumentiert eine Ausstellung vor Ort die Geschichte des SA-Gefängnisses Papestraße. Damit endete ein langjähriges Ringen um die dauerhafte Sicherung des Kellers und die Etablierung als Gedenk- und Lernort.

Die Ausstellung wurde aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin gefördert.

- **Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße**

Werner-Voß-Damm 54a, 12101 Berlin

Öffnungszeiten und Führungen:

Dienstag bis Donnerstag und Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr (ganzjährig)

Für Besuchergruppen nach Telefon Vereinbarung Montag bis Freitag von 10:00 bis 14:00 Uhr

Kostenlose Führungen jeden Sonntag um 14:00 Uhr, Anmeldung nicht notwendig, Eintritt frei.

Kontakt:

Telefon (030) 90277-6163

[E-Mail an Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße](#)

[Internetseite Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße](#)

Informationsort Schwerbelastungskörper

Der Schwerbelastungskörper an der General-Pape-Straße gilt als eines der wenigen sichtbaren Zeugnisse der monströsen, nationalsozialistischen Stadtplanungen für Berlin als „Reichshauptstadt Germania“. Für die Umgestaltung der Reichshauptstadt Berlin waren Abrisse und Neubauten bisher unbekanntes Ausmaßes geplant. Der Schwerbelastungskörper sollte die Tragfähigkeit des Bodens testen. Er ist somit nicht nur ein einmaliges Bauwerk, sondern zudem eines der wenigen noch heute sichtbaren Relikte dieser Planungen. 2009 wurde hier vom Bezirk im Rahmen des Programms Stadtumbau West ein Informationsort geschaffen.

- **Informationsort Schwerbelastungskörper**

General-Pape-Straße 100, Tor 1, 12101 Berlin

Öffnungszeiten:

1. April bis 31. Oktober:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Von Mai bis Oktober 2020 gibt es jeden Sonntag um 16:00 Uhr kostenlose Führungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für individuelle Buchungen von Gruppenführungen:

Kontakt:

Telefon (030) 90277-6163 oder

[E-Mail an Museum Tempelhof-Schöneberg](#)

Nur das Gelände ist barrierefrei! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise.

TIPP: Sonderausstellung am Informationsort Schwerbelastungskörper Ausstellung vom 07.05. bis 31.10.2020

Belastete Orte: Umgang mit NS-Architektur in Tempelhof-Schöneberg

Wie prägt der Nationalsozialismus das heutige Stadtbild Berlins? Die Sonderausstellung Belastete Orte zeigt die Vergangenheit und Gegenwart von NS-Bauten in Tempelhof-Schöneberg. Die im Nationalsozialismus errichteten Gebäude werden noch heute als Mietshäuser, Kirchen und

Rathäuser genutzt. Ihre Geschichten bieten einen Einblick in den Umgang mit „belasteter“ Architektur.

In Kooperation mit dem Public History Master der Freien Universität Berlin.

- **Informationsort Schwerbelastungskörper**
General-Pape-Straße 100, Tor 1, 12101 Berlin

TIPP: INSEL TOUR

Die „Schöneberger Insel“ ist ein lebendiges Viertel mit eindrucksvoller Architektur und wechsellvoller Geschichte. Seit 2018 lädt ein historisches Informationssystem zu individuellen Entdeckungstouren ein – die INSEL TOUR. 19 Stationen führen in einem historischen Rundgang quer durch den Kiez. Jede Station fokussiert auf ein besonderes Bauwerk oder ein spezifisches Thema. Dabei werden der infrastrukturelle Wandel des Areals ebenso in den Blick genommen wie einzelne Ereignisse oder Menschen. In der Zusammenschau ergibt sich das Porträt eines vielfältigen Kiezes, der bis heute durch seine stadträumliche Insellage zwischen den Gleisen geprägt ist. Den Faltpfad und ein reich bebildertes Booklet zur INSEL TOUR gibt es bei den Museen Tempelhof-Schöneberg, im Rathaus Schöneberg und als PDF zum Download auf der [Internetseite der Museen Tempelhof-Schöneberg INSEL TOUR](#).

Die INSEL TOUR ist ein Projekt des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg, Abteilung Bildung, Kultur und Soziales, Fachbereich Kunst, Kultur, Museen in Kooperation mit der Abteilung Stadtentwicklung und Bauen, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil“ Teilprogramm „Stadtumbau“.

Kontakt INSEL TOUR

- **Museen Tempelhof-Schöneberg**
Hauptstraße 40 /42, 10827 Berlin
Telefon (030) 90277-6163
[E-Mail an Museum Tempelhof-Schöneberg](#)

Das Projekt Stolpersteine

In Tempelhof-Schöneberg wurden seit 2003 insgesamt rund 1000 Stolpersteine verlegt. Die kleinen, quadratischen, in das Gehwegpflaster eingelassenen Messingplatten erinnern mit ihren Inschriften an die Opfer des NS-Terrors. Stolpersteine bringen das Gedenken dorthin, wo Ausgrenzung und Verfolgung massiv in das Leben der Betroffenen eingriffen: an den letzten Wohnort vor ihrer Deportation in ein Konzentrations- oder Vernichtungslager oder aber vor ihrer Verhaftung und Hinrichtung, so die Intention des Kölner Künstlers Gunter Demnig, der das Stolpersteinprojekt Mitte der Neunziger Jahre ins Leben gerufen hat. Stolpersteine können für alle Opfer des Nationalsozialismus gesetzt werden, seien es Menschen jüdischer Herkunft, Personen im Widerstand, religiös Verfolgte, Sinti und Roma, Homosexuelle und andere Opfer des Nationalsozialismus. Anfertigung und Verlegung eines Stolpersteins kosten 120 Euro. Die

Patenschaft kann von Einzelpersonen, Hausgemeinschaften, Vereinen, Initiativgruppen etc. übernommen werden. Mittlerweile werden Stolpersteine vermehrt auch von den Angehörigen der Opfer angefragt. Das Projekt Stolpersteine wird inhaltlich und organisatorisch von der Koordinationsstelle Stolpersteine der Museen Tempelhof-Schöneberg begleitet.

Infos und Verlegungstermine zu aktuellen Stolperstein-Verlegungen finden Sie auf der [Internetseite Museen Tempelhof-Schöneberg Stolpersteine](#).

Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg

Die Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg versteht sich als Anlauf- und Schnittstelle für Kreative und kulturell Engagierte im Bezirk.

Fördermöglichkeiten schaffen eine leichte Unterstützung des kulturellen Schaffens. So können neue Projekte aus den Bereichen Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Bildende Kunst und Medien kreiert werden, die dann erstmalig nur im Bezirk zu sehen sind. Es entstehen interessante kulturelle Angebote vor Ort.

- **Frauenmärz**

Im Terminkalender fest verankert ist der alljährliche Frauenmärz. Sein bunt gefächertes Programm erstreckt sich über den gesamten Monat März.

[Internetseite Frauenmärz](#)

- **schöneberger art 2019 | Galerierundgang & offene Ateliers**

Im Herbst und Winter lädt die [schöneberger art | Galerierundgang & offene Ateliers](#) zu diversen Rundgängen ein. Unter anderem auch das Kulturhaus Schöneberg in der Kyffhäuserstraße 23. Hier öffnen regelmäßig mindestens 14 Ateliers ihre Türen und heißen die Besucher_innen willkommen. Sie können aber auch an den geführten Touren teilnehmen. Das Kulturhaus bietet auch über das Jahr verteilt Besuchsmöglichkeiten zu wechselnden Ausstellungen und Veranstaltungen in den Ateliers.

- **Theater Strahl Berlin**

Allein die Probebühne des [Theater Strahls](#), die im Hof des Kulturhauses liegt, ist mehr als einen Besuch wert.

- **CrossKultur**

[CrossKultur](#) im November und Dezember ist eine weitere Veranstaltungsreihe, an der die Dezentrale Kulturarbeit mit eigenen Veranstaltungen beteiligt ist.

- **Wohnzimmerkonzerte im Rathaus Schöneberg**

Nicht zu vergessen: die [Wohnzimmerkonzerte in der Verwaltungsbibliothek im Rathaus Schöneberg](#), klein und fein, oder das 14-tägig stattfindende Sing Mit im Rathaus Schöneberg ...

Hier finden Sie alle [Termine der Dezentralen Kulturarbeit](#).

Kontakt Dezentrale Kulturarbeit

- **Dezentrale Kulturarbeit**

Ansprechpartner: Herr Dr. Rügenapp

- **Rathaus Schöneberg**
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 1043, Telefon (030) 90277-4347
[E-Mail an die Dezentrale Kulturarbeit](#)
- **Kulturhaus Schöneberg**
Kyffhäuserstraße 23, 10781 Berlin

Amt für Soziales

Das Aufgabenspektrum des Amtes für Soziales besteht hauptsächlich aus Beratungen, Bedarfsprüfungen sowie Leistungsgewährungen nach dem Sozialgesetzbuch XII sowie seit 01.01.2020 auch nach dem Sozialgesetzbuch IX. Die dortige Vielfältigkeit schlägt sich im Angebot und in der Struktur des Sozialamtes nieder. Hier sind es wesentlich die vier Fachbereiche „Soziale Dienste“, „Leistungen des Grundbedarfs“, „Hilfe zur Pflege“ und „TeilhabeFachdienst“, an die sich die Bürger_innen wenden können.

Neben den wirtschaftlichen Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes für erwerbsunfähige Menschen oder Personen im Rentenalter durch die Grundsicherung oder Hilfe zum Lebensunterhalt ist das Amt für Soziales zuständig für die Gewährung und Finanzierung einer Reihe von persönlichen Hilfen. Persönliche Hilfen können im Rahmen der Hilfe zur Pflege sowie bei einem Hilfebedarf zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten entstehen. Darüber hinaus werden bestattungspflichtigen Personen bei Bedarf Beihilfen für die Kosten der Beisetzung gewährt und für bestimmte Personen Ansprüche auf Krankenhilfe geprüft. Die bezirkliche Seniorenarbeit organisiert und unterstützt überwiegend Freizeitangebote für die Senior_innen des Bezirks. Außerhalb des Sozialgesetzbuches XII ist das Amt für Soziales für die Prüfung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Menschen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus sowie für die Leistungen für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX (Bundesteilhabegesetz) zuständig.

Hinzu kommen die Durchführung von präventiven oder akuten Maßnahmen auf dem Gebiet der Obdach- oder Wohnungslosigkeit sowie das Führen von Amtsbetreuungen.

Kontakt Amt für Soziales

- **Amt für Soziales**
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Telefon 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))
[E-Mail an das Amt für Soziales](#)
[Internetseite des Amtes für Soziales Tempelhof-Schöneberg](#)
Sprechstunden:
Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

- **Amtsleitung:**

Frau Volk

[E-Mail an die Amtsleitung](#)

Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs

Hier werden Anträge auf Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) bearbeitet und Grundbedarfe der Sozialen Wohnhilfe (einschließlich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) gewährt. Achtung: Für erwerbsfähige Personen ab 15 Jahren, die das reguläre Rentenalter noch nicht erreicht haben, ist nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) das Jobcenter für die Leistungsgewährung zuständig!

- **Kontakt Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs**

Fachbereichsleitung:

Herr Higl

Telefon 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))

[E-Mail an das Amt für Soziales](#)

[Internetseite Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs](#)

Fachbereich Hilfe zur Pflege

Arbeitsgruppe Ambulante Hilfe zur Pflege / Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Wenn die selbstständige Versorgung im eigenen Haushalt aufgrund des Alters oder körperlicher Beeinträchtigungen mit eigenen Mitteln nicht mehr sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, professionelle Hilfe oder Hilfe durch selbst beschaffte Pflegekräfte in Anspruch zu nehmen.

Arbeitsgruppe Hilfe in Einrichtungen

Wenn die Versorgung im eigenen häuslichen Bereich auch durch Hilfen Dritter nicht mehr sichergestellt werden kann, besteht die Möglichkeit, entsprechende Hilfen im vollstationären Bereich in Anspruch zu nehmen.

- **Kontakt Arbeitsgruppe Hilfe in Einrichtungen**

Fachbereichsleitung:

Frau Hoffmann

Telefon 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))

[E-Mail an das Amt für Soziales](#)

TeilhabeFachdienst für erwachsene Menschen mit Behinderungen

In diesem Bereich werden bedarfsgerechte Leistungen erbracht für Menschen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt sind. Auch Menschen, die von einer Behinderung bedroht sind, können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.

- **Kontakt Teilhabefachdienst für erwachsene Menschen mit Behinderungen**

Fachbereichsleitung:

Frau Mader

Telefon (030) 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))

[E-Mail an das Amt für Soziales](#)

Fachbereich Soziale Dienste

Der Fachbereich gliedert sich in 3 Fachstellen. Dies sind die Regionalen Sozialen Dienste, die Betreuungsbehörde und die Seniorenarbeit.

Regionale Soziale Dienste

In den Regionalen Sozialen Diensten erhalten Sie Beratung und Unterstützung bei allen Problemen, die zum Wohnungsverlust führen könnten, wie z.B. bei Mietschulden. Auch bei Energieschulden sind die Regionalen Sozialen Dienste die richtige Anlaufstelle. Die Sozialen Dienste beraten und unterstützen bei der Vermeidung von Obdachlosigkeit und bieten Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an. Bei Bedarf kann eine Obdachlosenunterkunft nachgewiesen werden.

Betreuungsbehörde

Die Betreuungsbehörde führt selbst rechtliche Betreuungen. Ferner unterstützt sie die Betreuungsgerichte durch hier zu erstellende Sozialberichte und Stellungnahmen.

Die Mitarbeiter_innen der Betreuungsbehörde informieren und beraten über die Tätigkeit ehrenamtlicher rechtlicher Betreuer_innen und Berufsbetreuer_innen. Dazu informieren sie zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und es besteht die Möglichkeit, die Unterschrift unter einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung öffentlich zu beglaubigen.

Seniorenarbeit

Die Seniorenarbeit informiert über seniorenbezogene Angebote im Bezirk, berät zu seniorenspezifischen Themen wie altersgerechtem Wohnen, organisiert Ehrungen zu hohen Geburtstagen und Ehejubiläen und hält eigene Angebote in neun Seniorenfreizeitstätten und außerhalb der Seniorenfreizeitstätten bereit. Im Ratgeber für Senior_innen „Gemeinsam in die Zukunft“ finden Sie die Angebote der Seniorenarbeit sowie viele weitere Informationen.

- **Kontakt Soziale Dienste**

Fachbereichsleitung: Herr Fuchs

Telefon (030) 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))

[E-Mail an das Amt für Soziales](#)

- **Seniorenarbeit**

Ansprechpartnerin:

Frau Ströhl

Telefon (030) 115 (Die Servicenummer 115 ist gebührenpflichtig. Bitte informieren Sie sich über die Höhe der Gebühren auf der [Internetseite Bürgertelefon 115](#))

[E-Mail an Seniorenarbeit](#)

[Internetseite Seniorenarbeit](#)

Arbeitslosengeld II

- **JobCenter Tempelhof-Schöneberg**
Wolframstraße 89-92, 12105 Berlin
Telefon (030) 555580-2222, Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr
[E-Mail an das JobCenter Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite JobCenter Tempelhof-Schöneberg](#)

Beratung & Selbsthilfe

- Arbeiterwohlfahrt Berlin (AWO Berlin), Kreisverband Süd-West e. V.
 - **Regionalbüro Tempelhof - „Spukvilla“**
Albrechtstraße 110, 12103 Berlin
Telefon (030) 7515089 oder (030) 7000-9010
Sprechstunden:
Dienstag von 11:00 bis 14:00 Uhr
[E-Mail an AWO Regionalbüro Tempelhof](#)
[Internetseite AWO Regionalbüro Tempelhof](#)
 - **Regionalbüro Schöneberg – Goltzstraße**
Goltzstraße 19, 10781 Berlin
Telefon (030) 20051765
Sprechstunden:
Mittwoch von 11:00 bis 14:00 Uhr
[E-Mail an AWO Regionalbüro Schöneberg](#)
[Internetseite AWO Regionalbüro Schöneberg](#)
- **Caritas-Allgemeine soziale Beratungsstelle**
Pfalzburger Straße 18, 10719 Berlin
Telefon (030) 66633965
- **Centrum für Sexualwissenschaft (CSW) e. V.**
Hauptstraße 11, 10827 Berlin
Telefon (030) 7881642
[E-Mail an das Centrum für Sexualwissenschaft](#)
[Internetseite Centrum für Sexualwissenschaft](#)
- **Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.**
Therapie-, Selbsthilfe- und Begegnungszentrum
Mariendorfer Damm 161A, 12107 Berlin

Telefon (030) 322902950

[Internetseite Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.](#)

- **Kick – im Rahmen der Beratung „Rund um die Arbeitsplatzsuche“**
Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. in Kooperation mit der KiezOase Schöneberg e.V. und dem Pestalozzi-Fröbel-Haus
Barbarossastraße 64, 10781 Berlin
Telefon (030) 2101 4713
[E-Mail an Kick](#)
- **KommRum e. V.**
Kontakt- und Beratungsstelle, Zuverdienst und Betreutes Wohnen
Schnackenburgstraße 4, 12159 Berlin
Telefon (030) 851 9025
[Internetseite KommRum e. V.](#)
- **Die Kurve GmbH**
Kontakt- und Beratungsstelle Tempelhof
Forddamm 1, 12107 Berlin
Telefon (030) 7400 6314
Die Kurve GmbH (Geschäftsstelle)
Betreutes Wohnen und Zuverdienst
Friedrich-Wilhelm-Straße 22, 12103 Berlin
Telefon (030) 752 5298
[E-Mail an Die Kurve GmbH](#)
[Internetseite Die Kurve GmbH](#)
- **Lara – Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte u. sexuell belästigte Frauen**
Fuggerstraße 19, 10777 Berlin
Telefon (030) 216 8888
[E-Mail an Lara](#)
[Internetseite Lara](#)
- **Legasthenie-Zentrum-Schöneberg e. V.**
(Psychotherapie und Beratung)
Ansbacher Straße 43, 10777 Berlin
 - **Bereich Schöneberg**
Uhlandstr. 134, 10717 Berlin
Telefon (030) 216 9610
[E-Mail an das Legasthenie-Zentrum Bereich Schöneberg](#)
[Internetseite Legasthenie-Zentrum-Schöneberg e. V.](#)
 - **Bereich Tempelhof**
Alt-Tempelhof 21, 12103 Berlin
Telefon (030) 7871 7479

[E-Mail an das Legasthenie-Zentrum Bereich Tempelhof](#)
[Internetseite Legasthenie-Zentrum-Schöneberg e. V.](#)

- **Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. – Selbsthilfetreffpunkt**
 Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin
 Telefon (030) 859951-333/-330
[E-Mail an Selbsthilfetreffpunkt](#)
[Internetseite Selbsthilfetreffpunkt](#)
- **Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e. V.**
 Alkohol- und Medikamentenberatung in Tempelhof-Schöneberg
 Tempelhofer Damm 129, 12099 Berlin
 Telefon (030) 23324 0260
[E-Mail an Notdienst Berlin](#)
[Internetseite Notdienst Berlin](#)
- **NUSZ – Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e. V.**
Familien- und Nachbarschaftstreffpunkt in der ufaFabrik
 Viktoriastraße 13, 12105 Berlin
 Telefon (030) 75503-122
[E-Mail an Familien- und Nachbarschaftstreffpunkt](#)
[Internetseite Familien- und Nachbarschaftstreffpunkt](#)
- **Pinel gemeinnützige Gesellschaft mbH, Tageszentrum**
 Initiative für psychisch Kranke
 Kontakt und Beratungsstelle, Beschäftigungstagesstätte und Zuverdienst
 Ebersstraße 67 (im S-Bahnhof), 10827 Berlin
 Telefon (030) 7879-2910
[E-Mail an Tageszentrum Schöneberg](#)
[Internetseite Pinel Tageszentrum](#)
- **Pinel gemeinnützige Gesellschaft mbH, Betreutes Wohnen**
 Die Angebote des betreuten Wohnens richten sich an Menschen mit psychischer Erkrankung.
 Therapeutische Wohngemeinschaften (TWG), Apartmentwohnen, Betreutes Einzelwohnen (BEW)
 Geschäftsstelle: Wexstraße 2, 10825 Berlin
 Telefon (030) 221922760
[E-Mail an Pinel Betreutes Wohnen](#)
[Internetseite Pinel Betreutes Wohnen](#)
- **Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V.**
 Schuldner- und Insolvenzberatung Tempelhof-Schöneberg
 Germaniastraße 18-20, 12099 Berlin
 Telefon 2250 13000
[E-Mail an die Schuldnerberatung](#)
[Internetseite der Diakonie Schuldner- und Insolvenzberatung Tempelhof-Schöneberg](#)

Kommunaler Seniorenratgeber Tempelhof-Schöneberg

Gemeinsam in die Zukunft

Der jährliche Ratgeber ist eine nützliche Handreichung mit vielfältigen Informationen, unter anderem zu den Ansprechpartner_innen der Seniorenarbeit im Bezirksamt, über Veranstaltungen, Treffpunkte und Hobbygruppen, Möglichkeiten des Ehrenamts und die Arbeit der Seniorenvertretung. Ganz praktisch beinhaltet die Broschüre auch wieder eine ausklappbare Karte, auf der die Freizeitstätten für Senior_innen markiert sind. Weitere Treffpunkte, Einrichtungen für Bildung und Kultur, die Bürgerämter und Pflegestützpunkte sind ebenfalls markiert.

Der Seniorenratgeber Tempelhof-Schöneberg wurde herausgegeben vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – Abteilung Bildung, Kultur und Soziales – und ist unter anderem in den Rathäusern und Freizeitstätten kostenfrei erhältlich.

Abteilung Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport

Leiter der Abteilung Oliver Schworck



Oliver Schworck

Liebe Leser_innen,

viele von Ihnen hatten bereits mit einem Amt meiner Abteilung Kontakt. Es ist die Aufgabe von mehr als 500 Mitarbeitenden, dass Sie diesen Kontakt als kompetente Bearbeitung Ihres Anliegens wahrnehmen. In Zeiten der wachsenden Stadt und konkurrierenden Bedürfnisse von Anspruchsgruppen ist das nicht immer einfach. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass die Verwaltung die bestmögliche Lösung für alle finden muss.

Das gelingt uns bereits beim Schwerpunktthema meiner Abteilung, der Prävention. So haben wir z.B. auf den Drogenkonsum in Parks und auf Spielplätzen umfassend reagiert: Straßensozialarbeit, der Einsatz eines Drogenkonsummobils, die Aufstellung von Spritzenabwurfbehältnissen u.v.m. haben die Folgebelastungen im öffentlichen Raum spürbar verringert und die gesundheitliche Versorgung der Drogenabhängigen verbessert. Auch bei der Vermeidung von Schuldistanz oder der Gestaltung der sensiblen Übergänge Kita – Schule – Ausbildung haben sich durch konsequente Netzwerkarbeit und ämterübergreifendes Denken messbare Erfolge eingestellt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch kommende Herausforderungen in diesem Geiste bewältigen können.

Ihr Oliver Schworck

Kontakt Bezirksstadtrat Oliver Schworck

- **Bezirksstadtrat Oliver Schworck**
 Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
 Zimmer 203, Telefon (030) 90277-8701
 Postanschrift:
 Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin,
 10820 Berlin
[E-Mail an Oliver Schworck](#)

Jugendamt

Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg fördert mit seinen Leistungen die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Familien sind die wichtigsten Orte der Erziehung und Betreuung junger Menschen. Das Jugendamt fördert Familien und bietet Sorgeberechtigten, Eltern und anderen Betreuenden Erziehenden Hilfe und Unterstützung an.

Das Jugendamt bietet an

- finanzielle Unterstützung wie Unterhaltsvorschuss oder Elterngeld,
- die Sicherung von Rechtsansprüchen und rechtlicher Vertretung durch eine Beistandschaft oder Vormundschaft,
- das Erteilen von Kita-Gutscheinen,
- Beratung und Hilfe bei der Erziehung,
- das Angebot und die Förderung von Familien- und Freizeitaktivitäten.

Das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg folgt mit seiner Struktur den Erfordernissen der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Die Angebote und Leistungen sind daher nahe der Wohn-, Lern- und Lebensorte der jungen Menschen und Familien zu finden. Sie schließen alle Kinder und Jugendliche ein und sorgen sich um deren Teilhabe an Bildung und Gesellschaft. Hierfür werden vielfältige Ressourcen vor Ort genutzt und gebündelt. Nutzen der Möglichkeiten des Sozialraumes, gute Erreichbarkeit der Angebote und wenige Sonderzuständigkeiten sind zentrale Leitgedanken des Jugendamtes. Das Jugendamt arbeitet daher mit den Bereichen Jugend- und Familienförderung, Tagesbetreuung, Familienservice sowie die Familienunterstützenden Hilfen des Regionalen Sozialdienstes an mehreren Standorten im Bezirk.

Kontakt Jugendamt Tempelhof-Schöneberg

[Internetseite Jugendamt Tempelhof-Schöneberg](#)

- **InfoPoint Jugendamt**
 im Haus der Gesundheit und Familie in Mariendorf
 Rathausstraße 27, 12105 Berlin

- **Persönliche Sprechzeiten:**

Montag, Dienstag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon (030) 90277-4000

[E-Mail an InfoPoint Jugendamt](#)

[Internetseite InfoPoint Jugendamt](#)

- **Sprechzeiten der Bereiche:**

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

(Regionaler Sozialdienst: Donnerstag 16-18 Uhr) und nach Terminvereinbarung

- **Jugendamtsdirektor**

Rainer Schwarz

Telefon (030) 90277-6037

[E-Mail an die Jugendamtsleitung](#)

Jugend- und Familienförderung

Vielfältige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit richten sich in allen Regionen besonders an Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und unterstützen sie gezielt darin, ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen auch außerhalb von Schule und Familie – in der Freizeit – gemeinsam mit anderen zu entdecken und zu entwickeln.

Diese Angebote bieten Mädchen und Jungen Räume, ihre Persönlichkeit und soziale Kompetenzen zu entwickeln, selbstbestimmt Fähigkeiten zu erlernen bzw. ihrem Hobby nachzugehen und Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Das Jugendamt betreibt kommunale Kinder- und Jugendfreizeitstätten oder fördert entsprechende Einrichtungen freier Träger. In allen Einrichtungen gibt es vielseitige kreative, kulturelle und sportliche Freizeit- und Bildungsangebote und Veranstaltungen. Sie sind Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Viele Einrichtungen stellen auch Räume für Kinder- und Jugendgruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es hier spezielle Informations- und Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Das Jugendamt fördert Nachbarschafts- und Familienzentren und viele andere Aktivitäten der freien Träger rund um die Geburt und die ersten Lebensmonate (frühe Hilfen) und unterstützt so ein behütetes Aufwachsen in der Familie.

Darüber hinaus werden jungen Menschen und deren Familien an allen drei Standorten des Jugendamtes Informationen und Beratung angeboten über:

- Kinder- und Jugendfreizeitangebote in den Regionen
- Aktuelle Informationen zum Kinder- und Jugendschutz
- Internationale Begegnung, politische Bildung
- Geschlechtsdifferenzierte Kinder- und Jugendarbeit

- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Bezirk

Kinder- und Jugendfreizeit

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg ist Eigentümer von drei Kindererholungsstätten im Grünen dieser Stadt. Die Einrichtungen werden durch freie Träger betrieben und können von Gruppen für Freizeiten, Seminare und Workshops genutzt werden:

- **Schullandheim Blumenfisch am Großen Wannsee**
Am Sandwerder 11-13, 14109 Berlin
Telefon (030) 9487 4010
[E-Mail an Koordinatorin Schullandheim](#)
[Internetseite Schullandheim Blumenfisch](#)
- **Kinder- und Jugendgästehaus Insel Schwanenwerder**
Inselstraße 20–22, 14129 Berlin
Telefon (030) 8035276
[E-Mail an Schwanenwerder](#)
[Internetseite Schwanenwerder Gästehaus](#)
- **CHANCE - Kinder-, Jugend- und Familienerholungsstätte Teufelssee**
Teufelsseechaussee 17, 14193 Berlin
Telefon (030) 30812758
[E-Mail an KJFE-Teufelssee](#)
[Internetseite CHANCE - Kinder-, Jugend- und Familienerholungsstätte Teufelssee](#)

Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg

Das Kinder- und Jugendparlament vertritt auf Initiative der BVV Tempelhof-Schöneberg die Interessen von jungen Menschen in Tempelhof-Schöneberg.

Bereits seit 2005 werden von über 150 Kindern und Jugendlichen aus dem gesamten Bezirk Wünsche, Forderungen und auch Anregungen an die Bezirkspolitik weitergegeben.

Durch das KJP können sie ihre Vorstellungen einbringen. Das KJP hilft, Ideen umzusetzen und bringt die Forderungen der jungen Menschen an die richtigen Adressen. Die erwachsenen Politiker_innen hören das KJP an! So wirkt das KJP bei kommunalpolitischen Entscheidungen mit. Denn warum sollen nur Erwachsene über die Belange von Kindern und Jugendlichen entscheiden?

Im KJP wird gemeinsam mit Erwachsenen Politik für Tempelhof-Schöneberg gestaltet.

- **Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg**
Telefon (030) 90277-2286
[E-Mail an das Kinder- und Jugendparlament](#)
[Internetseite Kinder- und Jugendparlament](#)

Frühe Hilfen

Das Jugendamt koordiniert in Kooperation mit dem Gesundheitsamt auf Grundlage der Förderung durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen ein Netzwerk „Frühe Hilfen“ im Bezirk.

Zu den Aufgaben gehören:

- Ausbau des bezirklichen Netzwerkes „Frühe Hilfen“ in Zusammenarbeit mit relevanten freien Trägern und Institutionen
- Begleitung und Koordinierung von bezirklichen ämterübergreifenden Arbeitsgremien „Frühe Hilfen“ als Bestandteil des präventiven Kinderschutzes
- Stärkung der präventiven Arbeit durch Verstetigung vorhandener Unterstützungsangebote für junge Familien an der Schnittstelle zum Kinderschutz
- Sicherstellung leichter Zugänge zu unterstützenden Maßnahmen für Familien im Kontext „Frühe Hilfen“
- transparente Darstellung und Information zu bedarfsgerechten Angeboten und Zugängen zu unterstützenden Maßnahmen
- Fortschreibung des bezirklichen Rahmenkonzeptes
- Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung
- Stärkung/Weiterentwicklung bürgerschaftlicher Ehrenamtsstrukturen
- Ausbau von regionalen und bezirklichen Ehrenamtsstrukturen unter Einbindung von Familienzentren zur Unterstützung junger Familien
- Einbeziehung bestehender Ehrenamtsprojekte in lokale Netzwerke „Frühe Hilfe-Kinderschutz“
- Initiierung von Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche

Eine Übersicht über alle [Angebote der „Frühe Hilfen“ im Bezirk ist auf der Webseite des Jugendamtes](#) erhältlich.

Kontakt Frühe Hilfen

- Koordination Jugendamt
Ute Golle
Strelitzstraße 15, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-2165
[E-Mail an Frau Golle](#)
[Internetseite Frühe Hilfen in Tempelhof-Schöneberg](#)

Jugendberufsagentur

Die Jugendberufsagentur Berlin (JBA) vereint unter einem Dach in kooperativer Zusammenarbeit die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die öffentliche und freie Jugendhilfe und die Berater_innen der beruflichen Schulen. Übergreifendes Ziel der JBA ist es, jeden jungen Menschen bis 25 Jahre zu einem Beruf- oder Studienabschluss zu führen, indem

- Jugendliche umfassend beraten werden, die individuellen Perspektiven des Jugendlichen geklärt werden,
- Jugendlichen ein realistisches Qualifizierungsangebot unterbreitet wird,
- Jugendliche eine Erstberatung zur Schuldnerberatung, psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und Beratung zu prekären Wohnsituationen erhalten können,
- Jugendliche bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss oder im Einzelfall einer nachhaltigen Beschäftigungsaufnahme bei Bedarf begleitet werden.

In der Jugendberufsagentur am Standort Tempelhof-Schöneberg wird das Angebot der Jugendsozialarbeit vom Jugendamt gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern getragen. Dies sind:

- **Check-Up-Kompetenzagentur gGmbH:**
Individuelle Beratung, Begleitung, Coaching und Kompetenzfeststellung für junge Menschen bis 27 Jahre bei allen beruflichen und persönlichen Belangen, psychosoziale Erstberatung sowie Netzwerkkoordination der freien Träger im Check-Up.
Beratung / Coaching Netzwerk Check-Up
CheckUp – Tempelhof
Alarichstraße 12 – 17, 12105 Berlin
Telefon (030) 75008-9710
Mobil 0157 82699996
[E-Mail an CheckUp – Tempelhof](#)
[Check-Up Beratungszentrum für junge Menschen](#)
- **Jugendmigrationsdienste der AWO (Landesverband Berlin e.V.) und vom Diakoniewerk Simeon gGmbH:**
Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund einschließlich junger Flüchtlinge
 - JOBMOBIL: Aufsuchende Arbeit
 - Leben Lernen e.V.: psychosoziale
 - Einzelberatung und genderspezifische Berufsorientierung für Mädchen, junge Frauen und junge Mütter
 - BIS e.V.: Beratung von jungen Menschen mit Behinderungen und Lernschwierigkeiten zur Integration in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- **Jugendberufsagentur Berlin**
Standort Tempelhof-Schöneberg
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Telefon (030) 90191919
[E-Mail an Jugendberufsagentur Berlin](#)
[Internetseite Jugendberufsagentur Berlin](#)
Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag. 08:00 bis 16:00 Uhr,

Mittwoch 08:00 bis 12:30 Uhr,
 Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr,
 Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr

- **Koordinatorin:** Frau Fechner-Barrère
 Sozialintegrative Leistungen – Erstberatung
 Telefon (030) 90277-6331,
[E-Mail an Frau Fechner-Barrère](#)
[Internetseite Jugendberufsagentur Berlin Tempelhof-Schöneberg](#)
- Trägerverbund, Telefon: 0163 6838118
- Berater_innen Jugendamt
 Telefon (030) 90277-6338/-6339
[E-Mail an die Jugendberufshilfe](#)

Tagesbetreuung für Kinder

Der Bereich umfasst alle Tagesbetreuungsangebote für Kinder bis zum Ende der Grundschule. Dazu gehören Kindertagesstätten, die Kindertagespflege und die ergänzende Betreuung von Schulkindern an Grund- und Sonderschulen. Zum Aufgabenbereich gehören weiterhin die Bedarfsfeststellung sowie die Planung und Angebotssteuerung aller vorschulischen Betreuungsangebote.

- **Tagesbetreuung für Kinder**
 Haus der Gesundheit und Familie
 Rathausstraße 27, 12105 Berlin
 Geschäftsstelle, Telefon (030) 90277-2308
[E-Mail an die Kindertagesbetreuung](#)
[Internetseite Tagesbetreuung für Kinder](#)
- **Kita-Gutschein:** Telefon (030) 90277-2236
- **Schulhort-Betreuung:** Telefon (030) 90277-2236
- **Kindertagespflege:** Telefon (030) 90277-2532/- 2353/-2938
Termin-Sprechstunden:
 Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr,
 Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr
- **Unterstützung bei der Suche nach Betreuungsangeboten:** Telefon (030) 90277-6750/1742
[E-Mail an die Kitaplatzsuche](#)

Kindertageseinrichtungen

In Tempelhof-Schöneberg werden ca. 13.500 Plätze in Kindertagesstätten angeboten. Diese Plätze stehen für die über 19.000 Kinder des Bezirkes im Alter unter 6 Jahren bereit. Mit der für den Bezirk aufgestellten Kita-Entwicklungsplanung versucht das Jugendamt, eine wohnortnahe Versorgung mit Tageseinrichtungen zu gewährleisten.

Planung und Angebotssteuerung

Planung und Steuerung sind wesentliche (Kern)Aufgaben des Jugendamtes. Durch die Bedarfsfeststellung wird ein Überblick geschaffen, wie viele Kinder versorgt werden müssen. In Absprache mit den Angebotsträgern wird aus diesen Zahlen das erforderliche Angebot abgeleitet. Da der Bezirk keine eigenen Angebote mehr vorhält, kommt der Planung und Steuerung für die Bedarfsdeckung eine noch größere Bedeutung zu. Alle Kita-Träger im Bezirk müssen gemeinsam ein Angebot sichern, das quantitativ und qualitativ die Bedürfnisse von Eltern und Kinder widerspiegelt.

Gutscheinverfahren für Kita, Hort und Kindertagespflege

Die Finanzierung aller Tagesbetreuungsplätze erfolgt über das bezirkliche Jugendamt. Im Kitagutscheinverfahren wird der Betreuungsbedarf festgestellt. Mit dem Gutschein können die Eltern einen Betreuungsvertrag mit jeder Kita oder Kindertagespflegestelle in Berlin schließen.

Schulhort-Betreuung

Alle Eltern, die ihre Kinder im Schulhort betreuen lassen möchten, müssen dafür einen Antrag stellen. Für Kinder der 1. und 2. Klassenstufe ist die Hortbetreuung kostenfrei. Ab der 2. Schulklasse ist abhängig vom Elterneinkommen ein Kostenbeitrag festzusetzen.

Kindertagesbetreuung/-pflege (Tagesmütter/-väter)

In einer Kindertagespflegestelle können Kinder vor allem in den ersten Lebensjahren besonders familiennah und flexibel betreut werden. Die Tagesmutter oder der Tagesvater hat die Möglichkeit und die Zeit, sich einzelnen Kindern besonders zuzuwenden und so die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes zu berücksichtigen. In kleinen Gruppen kann Ihr Kind erste Erfahrungen mit anderen Kindern in einem überschaubaren Rahmen machen. Das Jugendamt erteilt die Erlaubnis zur Betreuung, hier finden Sie auch die Ansprechpartner_innen bei der Suche nach der für Sie geeigneten Kindertagespflegeperson.

▪ Kindertagespflege

Telefon (030) 90277-2532/-2353/-2938

[E-Mail an die Kindertagesbetreuung](#)

Eine Übersicht der Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen erhalten Sie im Haus der Gesundheit und Familie, Rathausstraße 27, in allen Bürgerämtern und auf der Internetseite des Jugendamtes.

Familienservice

Der Familienservice des Jugendamtes hält vielseitige Dienstleistungen und Unterstützungsleistungen für die Familien mit Kindern des Bezirkes bereit. Die Leistungen umfassen die kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung, das Elterngeld und den Unterhaltsvorschuss. Über alle diese Arbeitsbereiche des Familienservices informiert der Info-Point.

InfoPoint

▪ **InfoPoint Jugendamt**

im Haus der Gesundheit und Familie in Mariendorf
Rathausstraße 27, 12105 Berlin

▫ **Persönliche Sprechzeiten:**

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon (030) 90277-4000

TeleTelefax (030) 90277-2991

[E-Mail an InfoPoint Jugendamt](#)

[Internetseite InfoPoint Jugendamt](#)

▫ **Bereich Familienservice:**

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon (030) 90277-4559

Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung (KBV)

Beurkundungen insbesondere von Vaterschaftsanerkennungen und Sorgeerklärungen (Terminvergabe ausschließlich über den Infopoint), Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und Beistandschaften zur Feststellung der Vaterschaft oder zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen (Terminvergabe bei den Beiständen). Das gesamte Angebot der KBV finden Sie auch auf der Internetseite des Jugendamtes unter „Beratung und Unterstützung“.

Erziehungsgeld und ErziehungsgeldPlus

Den Anspruch auf Zahlung eines Elterngeldes für Zeiten, in denen sich Eltern ganz der Betreuung ihrer kleinen Kinder widmen möchten, setzt die Elterngeldstelle um. Eltern können zwischen Elterngeld und ElterngeldPlus wählen oder beides kombinieren. Das ElterngeldPlus wird wie das Elterngeld nach der Geburt des Kindes schriftlich beantragt. Weitere Informationen im Infopoint oder unter Telefon (030) 90277-2993

Unterhaltsvorschuss

Unterhaltsvorschuss entlastet, wenn der Barunterhalt des anderen Elternteils ausbleibt, und unterstützt damit die Alleinerziehenden in ihrer schwierigen Lebenssituation. Weitere Informationen im Infopoint oder unter Telefon (030) 90277-2734

Vormundschaften / Pflegschaften

Für jedes Kind, das nicht unter elterlicher Sorge steht, muss der Staat aufgrund seines Wächteramtes nach Art. 6 Abs. 2 des Grundgesetzes die Wahrnehmung elterlicher Verantwortung

gewährleisten; das bedeutet, er muss dafür sorgen, dass ein Vormund zur Verfügung steht. Diese Aufgabe wird im Jugendamt von Amts-Vormünder_innen übernommen. Weitere Informationen im Infopoint oder unter Telefon (030) 90277-2962.

[Internetseite Vormundschaft/Pflegschaft](#)

Fachsteuerung Hilfen

Der Bereich der Fachsteuerung Hilfen fördert und entwickelt einheitliche Fach- und Qualitätsstandards für die Arbeit der Regionalen Sozialdienste. Veränderungen des Gesetzgebers auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene werden erläutert und implementiert. Die Fachsteuerung Hilfen stimmt diese ebenso auf Landesebene ab und entwickelt sie in Zusammenarbeit mit den anderen Bezirken weiter. Ein Schwerpunkt der Fachsteuerung Hilfen ist die Koordination, Steuerung und Qualitätsentwicklung der Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfe, des Bundesteilhabegesetzes, der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Pflegekinderhilfe, der wirtschaftlichen Jugendhilfe und des Kinderschutzes. In Zusammenarbeit mit den bezirklichen Erziehungs- und Familienberatungsstellen, den Nachbarschaftszentren als auch regionalen Kooperationsträgern werden bezirkliche Strategien für den Ausbau bedarfsgerechter und familienorientierter Angebote entwickelt und reflektiert und passen Vorhandenes veränderten Bedingungen an. Die Durchführung Bezirklicher Fachtage, die Mitarbeit in bezirksweiten und abteilungsübergreifenden fachlichen Netzwerken und Steuerungsrounds bewirken im Ergebnis eine strategisch abgestimmte Angebotsvielfalt und gemeinsames fachliches Vorgehen.

Kontakt Fachsteuerung Hilfen

- **Fachsteuerung Hilfen**
Haus der Gesundheit und Familie in Mariendorf,
Rathausstraße 27, 12105 Berlin
Geschäftszimmer Fachsteuerung Hilfen:
Telefon (030) 90277-6063

Erziehungs- und Familienberatung

Wenn in der Familie Probleme nicht mehr allein zu lösen sind, finden Eltern, Kinder und Jugendliche sowie andere Erziehungsberechtigte aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Jugendamtes und der freien Träger kostenfrei kompetente psychologisch-pädagogische Beratung und Unterstützung. Die Berater_innen der EFB helfen bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei Erziehungs- sowie bei Trennungs-, Scheidungs- und Umgangsfragen. Gemeinsam mit den Ratsuchenden wird nach Lösungen gesucht.

- **Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Jugendamtes**
Sponholzstraße 15, 12159 Berlin-Friedenau
Telefon (030) 90277-7830
Telefax (030) 90277-6742

[E-Mail an die Erziehungs- und Familienberatungsstelle](#)
[Internetseite Erziehungs- und Familienberatung \(EFB\)](#)

- **Erziehungs- und Familienberatung des Diakonischen Werk Tempelhof-Schöneberg**
 (Beratung auch in türkischer Sprache)
 - Götzstraße 24 e, 12099 Berlin
 Telefon (030) 75750270
 - Standort Marienfelde
 Domagkstraße 5, 12277 Berlin
 Telefon (030) 71301645
- **Erziehungs- und Familienberatung des Pestalozzi-Fröbel-Haus**
 Potsdamer Straße 144, 10783 Berlin
 Telefon (030) 7885464
 - Außenstelle (Beratung auch in arabischer und türkischer Sprache)
 Kurmärkische Straße 1-3, 10783 Berlin
 Telefon (030) 230042-54

Unbegleitet junge Geflüchtete

Die Integration und die erzieherische Unterstützung für unbegleitet junge Geflüchtete umfassen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Beratung und Einleitung von Hilfen für den Personenkreis der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten, für die der Bezirk zuständig ist.
- Feststellung des Jugendhilfebedarfs.
- Einleitung und Begleitung von notwendigen Jugendhilfemaßnahmen.
- Zusammenarbeit mit Vormündern und Pflegern sowie deren Eignungsprüfung.
- Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe und der beruflichen Bildung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Ausländerbehörde, Polizei, Gesundheitsbehörden usw.
- Der Einsatz von Sprachmittler_innen für eine gelingende Integration.
- Vernetzung auf bezirklicher und überbezirklicher Ebene.

Für alle Jugendhilfemaßnahmen stellen die verschiedenen Ausländer- und Asylgesetze neben dem SGB VIII die wesentlichen rechtlichen Grundlagen dar.

Leistungen des Jugendamtes in den Regionen

Viele Beratungs- und Unterstützungsleistungen, helfende und fördernde Angebote des Jugendamtes werden für Sie gebündelt in der Nähe Ihres Wohnortes angeboten. Passende Informationen für Sie finden Sie deshalb in den Regionen Nord, Mitte und Süd des Bezirkes. Das Jugendamt in den drei Regionen und den sieben Bezirksregionen bietet Begleitung und Hilfe,

- wenn Sie alleinerziehend sind,
- hilft Ihnen bei der Organisation einer passenden Kinderbetreuung,
- fördert die Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Bezirksregion,
- unterstützt Sie und Ihre Kinder in schwierigen familiären Situationen durch Beratung und Krisenintervention
- und wenn Familien oder junge Menschen in Not geraten, erhalten sie hier Unterstützung, zum Beispiel durch Hilfen zur Erziehung, den Kinder- und Jugendnotdienst oder die Jugendhilfe im Strafverfahren.

In den Bezirksregionen gibt es auch vielfältige Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, die vom Jugendamt gefördert werden. Diese bieten Kinder und Jugendlichen – ob nach der Schule oder in der Ferienzeit – Möglichkeiten, sich zu treffen oder an Gruppenangeboten teilzunehmen (siehe auch unter „Jugend- und Familienförderung“).

Regionale Sozialdienste

Manchmal benötigen Eltern bei Sorgen und Problemen mit Kindern nur einen Rat. Manchmal ist die Situation in der Familie aber auch so verfahren, dass sie allein nicht mehr weiterwissen. In diesen Situationen können sich Familien, Kinder und Jugendliche an den Regionalen Sozialdienst wenden. Die Fachkräfte vermitteln in Konfliktsituationen, beraten professionell bei Erziehungsproblemen sowie bei familienrechtlichen Konflikten.

Ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und die Bedürfnisse aller Beteiligten zu berücksichtigen, sind wichtige Leitlinien der Arbeit. Das Jugendamt bietet auch jungen Menschen mit Behinderung und deren Familien Beratung und Unterstützung im Rahmen der Eingliederungshilfe an.

Eingliederungshilfen

Es werden in den Regionalen Sozialdiensten Eingliederungshilfen für Minderjährige mit besonderem Förderbedarf gewährt. Sie dienen der Absicherung der Teilhabe dieser jungen Menschen an der Gesellschaft und an Bildung. Sie können aber auch der Rehabilitation dienen. Die Hilfen reichen von therapeutischen Angeboten über ambulante Einzelfallhilfen bis zu Heimunterbringungen und beziehen Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz ein. Bei Bedarf sind die entsprechenden Anträge bei den zuständigen Sozialarbeiter_innen in der jeweiligen Region zu stellen.

Jugendhilfe im Strafverfahren

Die Jugendhilfe im Strafverfahren, insbesondere die Jugendgerichtshilfe (JGH) im Bezirk, bietet straffällig gewordenen jungen Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren und deren Erziehungsberechtigten, jungen Erwachsenen, die zum Tatzeitpunkt das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Beratung und ggf. erforderliche Jugendhilfeleistungen an. Sie begleitet diese jungen Menschen durch das gesamte Strafverfahren und eröffnet ggf. darüberhinausgehende Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfestellungen beim straffreien Erwachsenwerden.

Kinderschutz

Manchmal geraten Kinder und Jugendliche in existentielle Not, erleben Gewalt und Vernachlässigung und drohen in ihrer Entwicklung Schaden zu nehmen (Kindeswohlgefährdung). In solchen Situationen brauchen Kinder, Jugendliche und Eltern Hilfe und Unterstützung, die sie durch uns erhalten. Wenn Sie nicht mehr weiterwissen oder sich Sorgen um ein Kind machen, rufen Sie bitte unseren Krisendienst an. An den Krisendienst können sich Kinder und Jugendliche in Notsituationen auch direkt wenden.

[Internetseite Kinderschutz Tempelhof-Schöneberg](#)

Ansprechpersonen des Jugendamtes - Region Nord

Bezirksregionen Schöneberg Nord, Schöneberg Süd und Friedenau

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy Platz, 10825 Berlin

- **Regionalleitung: Frau Jotzo**, Telefon (030) 90277-3494
- **Tagesdienst:** Telefon (030) 90277-3564
- **Telefonisch erreichbar:**
Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr
- **Persönliche Sprechstunde des Regionalen Sozialdienstes:**
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Geschäftsstelle:**
 - Frau Yildirim, Telefon (030) 90277-6909
 - Frau Bachnick, Telefon (030) 90277-6762
 - Frau Mousati, Telefon (030) 90277-3025
 - [E-Mail an Jugendamt Schöneberg Nord](#)
 - [E-Mail an Jugendamt Schöneberg Süd](#)
 - [E-Mail an Jugendamt Friedenau](#)
- **Leitung Regionaler Sozialdienst, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren:**
Frau Laubisch, Telefon (030) 90277-3495
- **Sozialraumkoordination:**
Frau Jotzo, Frau Rengifo-Avendano, Telefon (030) 90277-6089
Frau Rengifo-Avendano, Telefon (030) 90277-2103 (Geflüchtete)

Ansprechpersonen des Jugendamtes - Region Mitte

Bezirksregionen Tempelhof und Mariendorf

Strelitzstraße 15, 12105 Berlin

- **Regionalleitung:** Frau Dorow, Telefon (030) 90277-2565

- **Tagesdienst:** Telefon (030) 90277-3910
- **Geschäftsstelle**
 - Frau Nimer, Telefon (030) 90277-4484
 - Frau Preuß, Telefon (030) 90277-8935
 - Frau Berndt, Telefon (030) 90277-6248
 - Frau Cisar, Telefon (030) 90277-6594
 - [E-Mail an Jugendamt Tempelhof](#)
 - [E-Mail an Jugendamt Mariendorf](#)
- **Leitung Regionaler Sozialdienst, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren:**
Frau Makareinis, Telefon (030) 90277-3920
- **Sozialraumkoordinatorin:**
Frau Kluge, Telefon (030) 90277-8761,
Frau Zuñiga Aguilar, Telefon (030) 90277-3957 (Geflüchtete)

Ansprechpersonen des Jugendamtes - Region Süd

Bezirksregionen Lichtenrade und Marienfelde

Briesingstraße 6, 12307 Berlin

- **Regionalleitung:** Frau Beckmann, Telefon (030) 90277-8101
- **Tagesdienst:** Telefon (030) 90277-8133
- **Geschäftsstelle:**
 - Frau Horn, Telefon (030) 90277-7482
 - Frau Rehbein, Telefon (030) 90277-3631
 - Frau Creutzburg, Telefon 3550
 - [E-Mail an Jugendamt Lichtenrade](#)
 - [E-Mail an Jugendamt Marienfelde](#)
- **Leitung Regionaler Sozialdienst, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren:**
Frau Wilk, Telefon (030) 90277-2400
- **Sozialraumkoordination:**
Hr. Moser, Telefon (030) 90277-8102,
Frau Eckhardt, Telefon (030) 90277-3974 (Geflüchtete)

Umwelt- und Naturschutzamt

Im Umwelt- und Naturschutzamt sind fast alle bezirklichen Ordnungsaufgaben des Umwelt- und Naturschutzes zusammengefasst. Lärmbeschwerden, Fragen zu Umweltschutzanforderungen für die neue chemische Reinigung, die Genehmigung der neuen Abwasserbehandlungsanlage für den expandierenden Galvanikbetrieb, die Genehmigung zum Immissionsschutz für ein Straßenfest, die Sanierung von Boden- und Grundwasserbelastungen, Auskünfte zu Bodenverunreinigungen vor dem Grundstückskauf, die Fällgenehmigung der morschen Kastanie im Vorgarten, der Freilandartenschutz, die Anmeldung geschützter Arten und vieles mehr wird hier bearbeitet.

Weiterführende Informationen, Gesetzes- und Verordnungstexte sowie Antragsformulare finden Sie im [Umweltportal der Berliner Umwelt- und Naturschutzbehörden](#).

Kontakte Umwelt- und Naturschutzamt

- **Umwelt- und Naturschutzamt**
 Strelitzstraße 15, 12105 Berlin
 Telefon (030) 90277-4490
 Telefax (030) 90277-7386
[E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt](#)
[Internetseite Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Amtsleitung**
 Herr Kossick
 Zimmer 318
 Telefon (030) 90277-6945
[E-Mail an Herrn Kossick](#)
- **Geschäftszimmer**
 Herr Chalekh
 Telefon (030) 90277-4490
[E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt](#)
- **Abfall aus Gewerbe-/ Industriebetrieben und auf Privatgrundstücken**
 Frau Baier, Telefon (030) 90277-4480
 Frau Levermann, Telefon (030) 90277-7284
 Herr Fahr, Telefon (030) 90277-7223
 Frau Fahringer, Telefon (030) 90277-7290
 Frau Keller, Telefon (030) 90277-8587
[E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt](#)
- **Abwasserbehandlung und Indirekteinleitung**
 Herr Kessler, Telefon (030) 90277-6874
 Herr Kunze, Telefon (030) 90277-7377
 Frau Hänsel, Telefon (030) 90277-4890
 Herr Schlüter, Telefon (030) 90277-7098
 Frau Möller, Telefon (030) 90277-6887

Herr Krohn, Telefon (030) 90277-7272

[E-Mail an Abwasserbehandlung und Indirekteinleitung](#)

- **Genehmigungen und Ausnahmezulassungen für Veranstaltungen und sonstige Vorhaben**

Frau Keller, Telefon (030) 90277-8587

Frau Baier, Telefon (030) 90277-4480

Frau Levermann, Telefon (030) 90277-7284

Herr Fahr, Telefon (030) 90277-7223

[E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt](#)

- **Immissionsschutz (Lärm, Licht, Geruch, Luft)**

Herr Kessler, Telefon (030) 90277-6874

Herr Kunze, Telefon (030) 90277-7377

Frau Hänsel, Telefon (030) 90277-4890

Herr Schlüter, Telefon (030) 90277-7098

Frau Bilke, Telefon (030) 90277-7267

[E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt](#)

[Internetseite Umweltschutz](#)

- **Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**

Frau Möller, Telefon (030) 90277-6887

Herr Krohn, Telefon (030) 90277-7272

Frau Fahringer, Telefon (030) 90277-7290

[E-Mail an Umgang mit wassergefährdenden Stoffen](#)

- **Baumschutz**

Zimmer 323, 328

Telefon (030) 90277-3773/-3774/-8586

[E-Mail an Rolf Pluta](#)

[E-Mail an Holger Friedemann](#)

[E-Mail an Frau Koepenick](#)

- **Natur- und Artenschutz**

Zimmer 323, 326, 327

Telefon (030) 90277-6741/-3859/-8586

[E-Mail an Annette Piekorz](#)

[E-Mail an Alide Schulte-Bernd](#)

[E-Mail an Christina Habelt](#)

- **Bodenschutz / Altlasten**

Zimmer 324, 325

Telefon (030) 90277-7262/-7426

[E-Mail an Michael Sydow](#)

[E-Mail an Anja Johannes](#)

- **Gewässer II. Ordnung**

Zimmer 324, 325

Telefon (030) 90277-7262/-7426

[E-Mail an Michael Sydow](#)

[E-Mail an Anja Johannes](#)

- **Umweltinformationsgesetz**

Zimmer 302, 325

Telefon (030) 90277-7397/-7426

[E-Mail an Herrn Chalekh](#)

[E-Mail an Anja Johannes](#)

Planungs- und Koordinierungsstelle Bereich Gesundheit

Gesundheit wird spätestens seit der Ottawa-Charta der Weltgesundheitsorganisation von 1986 als „ganzheitliches Geschehen“ gesehen. Gesundheit ist von vielen Faktoren, z. B. von Umwelt-, Arbeits-, Wohnbedingungen ebenso wie vom persönlichen Verhalten, abhängig. Diese Sichtweise zielt stärker auf die Erhaltung von Gesundheit ab, als auf die Bekämpfung von Krankheit. Auch das Land Berlin griff den Gedanken der stärkeren Gesundheitsprävention Anfang der 90er Jahre auf und richtete als Stabsstelle der für Gesundheit zuständigen Stadträt_innen in jedem Bezirk eine Organisationseinheit mit folgender Aufgabenstellung ein:

- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsförderung und -planung
- Psychiatriekoordination
- Suchthilfekoordination

Kontakt Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit

- **Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit**

Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin

Telefon (030) 90277-7251

[E-Mail an die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit](#)

Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt bietet Untersuchungen, Beratungen und Hilfestellungen rund um die Gesundheit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Als Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen arbeiten wir mit anderen Institutionen wie dem Robert Koch-Institut, Kliniken, Arztpraxen und freien Trägern eng in Netzwerken zusammen. Wir sind für alle Bürger_innen im Bezirk da, machen Hausbesuche, beraten auch anonym und sind dem Datenschutz und der ärztlichen Schweigepflicht verpflichtet. In den Beratungsstellen treffen Sie auf professionelle Teams, bestehend aus Ärzt_innen, Zahnärzt_innen, Psycholog_innen, Sozialarbeiter_innen, Arzthelfer_innen, Verwaltungsmitarbeiter_innen, Therapeut_innen, und Gesundheitsaufseher_innen.

Kontakt Gesundheitsamt

- **Abteilungsleiterin und Amtsärztin**

Frau Dr. Bärwolff

Telefon (030) 90277-6231

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

[E-Mail an Frau Bärwolff](#)

[Internetseite Gesundheitsamt Tempelhof-Schöneberg](#)

Hygiene und Umweltmedizin

Überwachung und umfassende Aufklärung zur Übertragung, Weiterverbreitung und Verhütung von Infektionskrankheiten. Infektionshygienische Überwachung von Gemeinschaftseinrichtungen, Kliniken, Arztpraxen, Bädereinrichtungen, Kosmetik- und Tätowierstudios, Trinkwasseranlagen, Straßenbrunnen. Umweltmedizinische Beratungen zu Schimmelpilzen, Schädlingen und Schadstoffen in Wasser, Boden und Luft. Beratung und Überwachung der Bekämpfung bei Rattenbefall, Beratung bei Kopfläusen und Informationen über ordnungsbehördliche Bestattungen. Heilpraktikerangelegenheiten: Beratung von Heilpraktikeranwärter_innen und Erteilung der Heilpraktikererlaubnis.

- **Hygiene und Umweltmedizin**

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-7351

[E-Mail an Hygiene und Umweltmedizin](#)

- **Heilpraktiker_innen-Angelegenheiten**

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-7271

[E-Mail an Heilpraktiker_innen-Angelegenheiten](#)

[Internetseite Heilpraktikerbereich](#)

Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung, Hilfe und Vermittlung für Betroffene, Angehörige, Nachbarn und anderen Kontaktpersonen bei seelischen Problemen wie: Krisensituationen, psychischen Erkrankungen, Problemen mit Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Formen der Abhängigkeit, psychischen Problemen im Alter, geistiger Behinderung. Vermittlung von ambulanten Hilfen oder stationärer Behandlung, Unterstützung in Betreuungsfragen.

- **Sozialpsychiatrischer Dienst**

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-7575

Telefax (030) 90277-7302

[E-Mail an Sozialpsychiatrischen Dienst](#)

[Internetseite Sozialpsychiatrischer Dienst](#)

Zahnärztlicher Dienst

Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen für Kinder von 0 bis 16 Jahre in Tagesbetreuungsstellen und Schulen; Zahnärztliche Gruppenprophylaxen und Fluoridierungen; Beratungen zu kieferorthopädischen Problemen, Kariesprophylaxe, Ernährung und Mundhygiene; Beratungen und Einleitung von Hilfsmaßnahmen bei zahnärztlichen Fragen im Kinderschutz.

- **Zahnärztlicher Dienst**

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-6520

Telefax (030) 90277-6617

[E-Mail an Zahnärztlichen Dienst](#)

[Internetseite Zahnärztlicher Dienst](#)

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, mit AIDS- und Krebserkrankung

Beratung und Unterstützung, Vermittlung von Hilfen für Betroffene und Angehörige. Beratung bei häuslicher Pflege, Kurverschickungen, Beratungen zu finanziellen Hilfen, Stiftungsanträgen und Schwerbehindertenausweisen.

- **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, mit AIDS- und Krebserkrankung**

Rathausstr. 27, 12105 Berlin, Haus der Gesundheit und Familie, 2. Etage

Telefon (030) 90277-7575

Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

[E-Mail an soziale Beratung](#)

[Internetseite Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, AIDS- und Krebserkrankung](#)

- [Zentren für sexuelle Gesundheit und Familienplanung](#)

- **Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung - Bezirksamt Mitte**

Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin

Telefon (030) 26396-6930

- **Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung – Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf**

Rubensstraße 125, 12157 Berlin

Auf dem Gelände des Auguste-Viktoria-Krankenhauses, Haus 30, 4. Etage, Eingang Grazer Damm

Telefon (030) 90299-1701

[Sexualpädagogik: Gruppenangebote zu sexueller Gesundheit und Familienplanung am Standort Gesundheitsamt - Zentrum für Familienplanung](#)

- **Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach §10 ProstSchG**

Dienstgebäude: Rathaus Schöneberg

John-F. Kennedy Platz; 10820 Berlin; Raum 1034

Telefon (030) 90277-2050

Telefax (030) 90277-6091

[E-Mail an das Zentrum für gesundheitliche Beratung nach §10 ProstSchG](#)

[Internetseite Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach §10 ProstSchG](#)

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Ärztliche Untersuchungen und sozialarbeiterische Beratungen von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr, Hausbesuche anlässlich der Geburt eines Kindes und damit verbundene präventive gesundheitsbezogene Informationen, Beratung bei familiären, sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Fragen und Problemen, Vermittlung von Hilfeangeboten (Frühen Hilfen, auch Familienhebammen) und Gruppentreffen. Untersuchung von entwicklungsauffälligen, behinderten oder chronisch kranken Kindern, Impfberatungen, Sport- und Schwimmtauglichkeit, Einschulungsuntersuchungen, Fragen von Schulen, Eltern und Lehrer_innen zu einer gesunden Lebensgestaltung, kostenlose präventive Angebote bei speziellen Gesundheitsproblemen wie Entwicklungsverzögerung, Adipositas, Ernährungsstörungen. Beratungen und Einleitung von Hilfemaßnahmen bei allen Fragen zum Kinderschutz.

- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

[E-Mail an das Kinder- und Jugendgesundheitsdienst](#)

Kinderschutzkoordination

Gesundheitsamt, Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-7416

[E-Mail an Frau Gotthans](#)

[Internetseite Kinderschutz Tempelhof-Schöneberg](#)

[Internetseite Kinder- und Jugendgesundheitsdienst](#)

- **Region Tempelhof, Mariendorf - nördlicher Teil**

Kaiserstraße 126, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-2697/-7320

- **Region Lichtenrade**

Lichtenrader Damm 198-212 (EG), 12305 Berlin

Telefon (030) 90277-8126

- **Region Marienfelde, Mariendorf - südlicher Teil**

Lichtenrader Damm 198-212 (2. OG), 12305 Berlin

Telefon (030) 90277-4113/-8005

- **Region Schöneberg-Süd, Schöneberg-Nord und Friedenau**

Welserstraße 23, 10777 Berlin

Telefon (030) 90277-6129

Kurmärkische Straße 1-3, 10783 Berlin

Telefon (030) 90277-6770

Frühe Hilfen

Das Gesundheitsamt koordiniert auf Grundlage der Förderung durch die Bundesstiftung Frühe Hilfen den Einsatz von Gesundheitsfachkräften, d.h. Familienhebammen und Familien-

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen in Familien. Eine Übersicht über dieses Angebot im Bezirk ist auf der Webseite des Gesundheitsamtes/ Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes zu finden.

- **Koordination im Gesundheitsamt**

Christiane Hollburg

Welserstraße 23, 10777 Berlin

Telefon (030) 90277- 6987

[E-Mail an Frau Hollburg](#)

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Kinder-/jugendpsychiatrische, psychotherapeutische, psychologische Untersuchung und Beratung – auch präventiv – zur seelischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Vermittlung und fachliche Begleitung von notwendigen medizinischen, pädagogischen, psychotherapeutischen und familienunterstützenden Hilfen in Kooperation mit den zuständigen Leistungsträgern.

Psychiatrische Krisenintervention und Abklärung der klinischen Behandlungsbedürftigkeit bei akuter Selbst- und Fremdgefährdung im Zusammenhang mit einer psychischen und geistigen Störung. Gutachterliche Stellungnahmen im Rahmen von Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe im Auftrag der zuständigen Leistungsträger. Fallbezogene fachliche Beratung von Erzieher_innen, Lehrer_innen, Sozialarbeiter_innen und anderen psychosozialen Fachkräften.

- **Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst**

Welserstraße 23 (1. OG), 10777 Berlin

Telefon (030) 90277-6900

[E-Mail an den Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst](#)

[Internetseite Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst](#)

Schul- und Sportamt

Unsere Schulen haben sich in den vergangenen Jahren mit tiefgreifenden Reformen auseinandergesetzt. Dabei wurden sie vom bezirklichen Schulamt, zu dem auch das Sportamt zählt, kompetent unterstützt. Im Folgenden finden Sie die Telefonnummern der Ansprechpersonen des Schul- und Sportamtes und der Schulaufsicht.

- **Schul- und Sportamt**

Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin

- **Amtsleitung**

Zimmer 204, Telefon (030) 90277-3636

- **Fachbereich Schule, Schulplanung/Berliner Schulbauoffensive**

Zimmer 208, Telefon (030) 90277-6908

- **Schulorganisation Grund- und Oberschulen**

Zimmer 234/236/238/240

Telefon (030) 90277-3777/-3613/-3613/-4651/-7475

- **Schülerbeförderung**
Zimmer 230, Telefon (030) 90277-3945
- **Fachbereich Sport**
Zimmer 244, Telefon (030) 90277-6203
- **Bezirksschulbeirat**
Zimmer 204, Telefon (030) 90277-4865/-3636
- **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Außenstelle Tempelhof-Schöneberg, Schulaufsicht**
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Zimmer 254
Telefon (030) 90277-6494
- **Personalrat der allgemeinbildenden Schulen**
Region Tempelhof / Schöneberg
Zimmer 338-346
Telefon (030) 90277-6473

Beauftragte des Bezirkes Tempelhof-Schöneberg

Beauftragte für EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften

Die Beauftragte für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften ist Ansprechpartnerin für Bürger_innen, Unternehmen, Vereine, Verbände etc. sowie alle Abteilungen des Bezirksamtes in Angelegenheiten der EU und der nationalen und internationalen Partnerstädte von Tempelhof-Schöneberg. Sie bearbeitet, berät und unterstützt alle mit EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften verbundenen Fragen im Bezirk.

Dazu gehören unter anderem folgende Aufgaben

- die Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung aller bezirksrelevanten EU-Informationen,
- Vermittlung von Kontakten zwischen Vertreter_innen des Bezirks und der Partnerstädte,
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zu EU-Angelegenheiten und/oder im Zusammenhang mit den Partnerstädten,
- Unterstützung interessanter Projektideen,
- Durchführung von speziellen Nachforschungen zu EU-Fördermöglichkeiten,
- Evaluation der EU-Arbeit im Bezirk.

Kontakt Beauftragte für EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften

- **Mirka Schuster**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 209
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
[Internetseite Koordinatorin für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften](#)
- **Postanschrift:**
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin
Telefon (030) 90277-2781
- [E-Mail an Mirka Schuster](#)
- [E-Mail an die Beauftragte für EU-Angelegenheiten und Städtepartnerschaften](#)

Kleine Auswahl von weiteren Kontaktadressen zur EU und Europa

- **Europa – die offizielle Website der Europäischen Union**
[Offizielle Website der Europäischen Union](#)
- **Senatsverwaltung für Kultur und Europa**
Brunnenstraße 188 – 190, 10119 Berlin
[Internetseite Europa in Berlin](#)
- **„Europa in Berlin in Europa“ – EU-Informationen**
[Internetseite Europa in Berlin](#)

- **Europa Beratung Berlin**
Torstraße 178, 10115 Berlin
Telefon 0179 1358918
[Internetseite Europa Beratung Berlin](#)
- **Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland**
Europäisches Haus, Unter den Linden 78, 10117 Berlin
Telefon (030) 2280-2000
[Internetseite Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland](#)
- **Europäisches Informationszentrum Jean Monnet Berlin**
Voßstraße 22, 10117 Berlin
Telefon (030) 88412-211
Telefax (030) 88412-223
[E-Mail an das Europäisches Informationszentrum](#)
[Internetseite Europäisches Informationszentrum Berlin](#)
- **Pulse of Europe**
[Internetseite Pulse of Europe](#)
- **Stiftung Zukunft Berlin / A Soul for Europe**
[Internetseite A Soul for Europe](#)

Kontakte zu den Partnerschaftsvereinen

- **Freundschaftsverein Berlin – Mersin e. V.**
Förderverein der Städtepartnerschaft Tempelhof-Schöneberg von Berlin und Mezitli-Mersin
Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin
[E-Mail an den Freundschaftsverein Berlin](#)
[Internetseite Freundschaftsverein Berlin – Mersin e. V.](#)
- **Verein zur Förderung des Weinbergs und der Gartenarbeitsschule in Schöneberg e.V.**
Der „Verein zur Förderung des Weinbergs und der Gartenarbeitsschule in Schöneberg e.V.“ kümmert sich auch um bezirkliche Partnerschaft mit dem Landkreis Bad Kreuznach.

Partnergemeinden von Tempelhof-Schöneberg

Tempelhof-Schöneberg ist gut vernetzt

Seit vielen Jahren verbinden unseren Bezirk 14 aktive Partnerschaften mit Gemeinden in Deutschland, Europa und Asien. Diese kommunalen Kontakte sind Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler eine Herzensangelegenheit, denn sie ermöglichen uns einen „Blick über den Tellerrand“. Die Formen des Erfahrungsaustauschs und der Zusammenarbeit mit den Partnern sind vielfältig. Neben offiziellen Besuchen gibt es zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten.

So findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der Abteilung Tischtennis des OSC und dem Tischtennisverein unserer **Partnerstadt Koszalin** statt. Auch die Kochschule Palladin ist mit ihren Auszubildenden seit mehreren Jahren immer wieder zu Gast auf der „Straße der Geschmäcker“,

einem Koch-Event vor dem Rathaus Koszalin. Gleichzeitig beteiligen sich Vertreter_innen des Bezirks, darunter auch die Leo Kestenberg Musikschule, am Filmfestival und am Hansa Jazzfestival von Koszalin. Ebenso weilte ein Trio der Leo Kestenberg Musikschule zu einem Konzert in der **Partnerstadt Nahariya**.

Mit dem türkischen **Partnerbezirk Mezitli** konnten in Zusammenarbeit mit und finanziert durch Engagement Global zwei erfolgreiche Projekte abgeschlossen werden. So wurde in Mezitli ein Zentrum für Aktives Altern errichtet. Gleichzeitig fand ein Erfahrungsaustausch zur Verbesserung der Integration Geflüchteter aus Syrien statt.

Über das **Austauschprogramm „Locals Go! Europe“**, das durch die EU-Beauftragte von Tempelhof-Schöneberg bezirksübergreifend organisiert wird, hospitierten Mitarbeiter_innen des Bezirks unter anderem in den Bereichen Jugend und Integration in **Amstelveen**, im Jugendamt des **London Borough of Barnet**, in der **Musikschule von Charenton-le-Pont**, in der **Tourismus-Information von Levallois-Perret**, in Querschnittsbereichen von **Nahariya**, im Facility Management von Koszalin sowie auf dem Gebiet des Ehrenamtlichen Engagements des Bezirks Mezitli im türkischen Mersin. Auch für 2020 ist eine Fortsetzung dieses Programms fest eingeplant, denn die europäischen Erfahrungen sollen den Beschäftigten helfen, sich sowohl fachlich als auch sprachlich weiter zu qualifizieren und so die Anforderungen an eine moderne Verwaltung noch besser zu erfüllen.

- **Frankreich: Charenton-le-Pont**
[Internetseite Charenton-le-Pont](#)
- **Niederlande: Amstelveen**
[Internetseite Amstelveen](#)
- Großbritannien: London Borough of Barnet
[Internetseite London Borough of Barnet](#)
- **Deutschland: Ahlen**
[Internetseite Ahlen](#)
- **Deutschland: Landkreis Bad Kreuznach**
[Internetseite Landkreis Bad Kreuznach](#)
- **Polen: Koszalin**
[Internetseite Koszalin](#)
- **Frankreich: Levallois-Perret**
[Internetseite Levallois-Perret](#)
- **Deutschland: Landkreis Paderborn**
[Internetseite Landkreis Paderborn](#)
- **Deutschland: Werra-Meißner-Kreis**
[Internetseite Werra-Meißner-Kreis](#)

- Türkei: Mezitli-Mersin
[Internetseite Mezitli-Mersin](#)
- **Deutschland: Penzberg**
[Internetseite Stadt penzberg](#)
- **Deutschland: Wuppertal**
[Internetseite Stadt Wuppertal](#)
- **Israel: Nahariya**
[Internetseite Nahariya](#)
- **Deutschland: Landkreis Teltow-Fläming**
[Internetseite Landkreis Teltow-Fläming](#)

Kontakt Städtepartnerschaften

- **Beauftragte Mirka Schuster**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 209
Telefon (030) 90277-2781
Telefax (030) 90277-4200
[E-Mail an Mirka Schuster](#)
[Internetseite Städtepartnerschaften des Bezirks Tempelhof-Schöneberg](#)

Beauftragter für Geflüchtete: Patrick Rein - Stabsstelle Integration Geflüchtete

Seit Beginn des Flüchtlingszuzuges im Jahr 2015 hat sich auch der Bezirk Tempelhof-Schöneberg überdurchschnittlich eingebracht, um die entstandene Situation menschenwürdig für alle Beteiligten zu organisieren. Neben einer schnellen Unterbringung war insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Bürger_innen in den ersten Wochen und Monaten eine herausragende Leistung. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat mit der Etablierung der Stabsstelle zur Integration von Geflüchteten daher eine Position geschaffen, deren Aufgabe es ist, die Integration in die vorhandenen Gesellschaftsstrukturen umzusetzen und die Lebensumstände der geflüchteten Menschen zu verbessern. Die Schwerpunkte liegen dabei im Spracherwerb, der Vermittlung in Wohnraum und Arbeit bei anerkannten Geflüchteten sowie der Zugang zu Schule und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus ist die Stabsstelle die direkte Ansprechpartnerin für die Bürger_innen des Bezirks bei allen Fragen zur Flüchtlingssituation. Weitere Aufgaben sind die Koordinierung der Abteilungen des Bezirksamtes mit Bezug auf Geflüchtete, die enge Verbindung zum Landesamt für Flüchtlingsfragen (LAF) sowie anderen überbezirklichen Gremien bis hin zu den Senatsverwaltungen. Mit den finanziellen Mitteln aus dem Masterplan zur Integration und Sicherheit des Landes Berlin konnten auch im Bezirk Tempelhof-Schöneberg Projekte umgesetzt werden, die vorrangig das Zusammenleben zwischen Alt- und Neu-Berliner_innen verbessern sollen. Die Projekte tragen somit zu einer gemeinsamen gesellschaftlichen Entwicklung bei und sind auf die Bedürfnisse aller ausgerichtet. Die Stabsstelle koordiniert diese Projekte und ist Ansprechpartnerin für die vorhandenen Not- und Gemeinschaftsunterkünfte des Bezirks sowie für die Umsetzung von Integrationsmaßnahmen. Das bereits vor Jahren vom Land Berlin initiierte Integrationslotsen-Programm soll dementsprechend Migrant_innen die ersten Schritte erleichtern und die Integration in eine neue Umgebung vereinfachen. Aufgrund der thematisch engen Verknüpfung mit den Aufgaben der Integrationsbeauftragten, pflegen beide Bereiche einen engen Kontakt und stehen im ständigen Austausch. Die Aufgaben der Stabsstelle richten sich dabei ausschließlich an den Personenkreis der Geflüchteten, während die Zuständigkeit der Integrationsbeauftragten alle Migrant_innen umfasst. Darüber hinaus ist im Ehrenamtsbüro eine Mitarbeiterin speziell auf das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Geflüchteten ausgerichtet. Zusammen mit dem Landesprogramm „Berlin entwickelt neue Nachbarschaften“ (BENN) tragen alle Mitarbeiter_innen der Stabsstelle dazu bei, die Integration der geflüchteten Menschen und ein gemeinsames Miteinander mit den Bürger_innen Tempelhof-Schönebergs zu fördern.

Kontakt Stabsstelle Integration Geflüchtete

- **Patrick Rein**

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, Zimmer 130

Postanschrift:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin

Telefon (030) 90277-6579

[E-Mail an die Stabstelle Integration Geflüchtete](#)

[Internetseite Geflüchtete in Tempelhof-Schöneberg](#)

Beauftragte für Integration

Die Integrationsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für alle Bürger_innen des Bezirks. Sie vertritt die Interessen der Migrant_innen im Bezirk, setzt sich für die gesellschaftliche und politische Partizipation ein und ist direkt der Bezirksbürgermeisterin unterstellt.

Zu den Aufgaben der Integrationsbeauftragten des Bezirks zählen

- Beratung der bezirklichen Akteure und Öffentlichkeitsarbeit
- Bezirkliche und überbezirkliche Gremienarbeit
- Interkulturelle Öffnung u. Beratung der bezirklichen Fachabteilungen
- Antidiskriminierungsarbeit

CrossKultur

CrossKultur ist eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe zwischen dem Tag der Toleranz und dem Internationalen Tag der Migranten, immer von Mitte November bis Mitte Dezember. Gestartet als kommunales Pilotprojekt ist es inzwischen über die Grenzen des Bezirks hinaus bekannt und fester Bestandteil der bezirklichen Kultur- und Bildungsarbeit. CrossKultur möchte über den Weg der Kunst und Kultur neue Perspektiven eröffnen. Es ist ein Plädoyer für Toleranz, Solidarität und Teilhabe. Mit den in der Regel kostenfreien Veranstaltungen macht CrossKultur grenzüberschreitende Beispiele sichtbar und ermuntert Menschen dazu, sich aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens in Tempelhof-Schöneberg zu beteiligen. In jedem Jahr gibt es eine vielfältige Auswahl an Musik, Literatur, Ausstellungen, aber auch aktuelle Diskussionsveranstaltungen, die sich mit dem Thema Migration beschäftigen. Durch die gelungene Kooperation von Migrant_innenorganisationen mit Kulturschaffenden im Bezirk wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Integrationspreis

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg verleiht jedes Jahr unter der Schirmherrschaft der Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler den Integrationspreis der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Er wird von dem BVV-Vorsteher, Stefan Böltes, an Personen oder Institutionen verliehen, die sich für die Integration der hier lebenden Migrant_innen einsetzen, und ist mit 1.000 € dotiert.

Einbürgerungsfeier

Im letzten Jahr sind in Tempelhof-Schöneberg mehr als 700 Einwohner_innen eingebürgert worden. Anlässlich der Einbürgerung veranstaltet die Integrationsbeauftragte regelmäßig unter Schirmherrschaft der Bezirksbürgermeisterin und des BVV-Vorstehers eine Einbürgerungsfeier, um die neuen Staatsbürger_innen im Bezirk offiziell willkommen zu heißen.

Kontakt Integrationsbeauftragte

- **Dr. Lisa Rüter**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 131
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin
Telefon (030) 90277-6263
[E-Mail an die Integrationsbeauftragte](#)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
- [Internetseite Integrationsbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)

Beauftragte für Menschen mit Behinderung

Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung unterstützt und berät auf der Grundlage des Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG) das Bezirksamt bei der Entwicklung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf der bezirklichen Ebene. Ebenso berät sie die BVV zu behindertenpolitischen Themen. Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung initiiert und koordiniert Maßnahmen, die Chancengleichheit und Gleichberechtigung behinderter Menschen befördern. Alle bezirklichen Akteur_innen, die das Ziel Inklusion anstreben, werden von ihr beraten und unterstützt.

Wichtige Aufgaben sind

- Aufzeigen von strukturellen Benachteiligungen und Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung und Empfehlungen für Gegenstrategien
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Inklusion“
- Ansprechpartnerin für Interessensvertretungen und Verbände behinderter Menschen sowie für Träger der Behindertenhilfe
- Geschäftsführung des Beirates von und für Menschen mit Behinderung
- Unterstützung von Netzwerken und Akteuren, die Angebote und Dienstleistungen des öffentlichen Lebens zugänglich machen möchten, gleichberechtigt für Menschen mit und ohne Behinderung.
- Koordinierung der Umsetzung des Bezirklichen Inklusionskonzeptes gemäß UN-Behindertenrechtskonvention

Kontakt Beauftragte für Menschen mit Behinderung

- **Franziska Schneider**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 126-127
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin
Telefonische Sprechzeit:
Donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr
Telefon (030) 90277-7255
Telefax (030) 90277-3570
[E-Mail an die Beauftragte für Menschen mit Behinderung](#)
[Internetseite der Beauftragten für Menschen mit Behinderung](#)
- **Für Einzelfallberatungen wenden Sie sich bitte an die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, mit Aids- und Krebserkrankung**
Rathausstr. 27, 12105 Berlin, Haus der Gesundheit und Familie, 2. Etage
Telefon (030) 90277-7575
Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr,

Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

[E-Mail an soziale Beratung](#)

[Internetseite Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, AIDS- und Krebserkrankung](#)

Beirat von und für Menschen mit Behinderung

Der Beirat unterstützt die Beauftragte für Menschen mit Behinderung. Der Beirat erarbeitet in Abstimmung mit der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung Vorschläge gegenüber dem Bezirksamt und der BVV zu allen Fragen der Barrierefreiheit, Gleichstellung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

- **Kontakt Beirat von und für Menschen mit Behinderung**

[E-Mail an Beirat von und für Menschen mit Behinderung](#)

Sitzungstermine und weitere Informationen erhalten Sie über das Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung oder auf der [Internetseite Beirat von und für Menschen mit Behinderung Tempelhof-Schöneberg](#).

Runder Tisch: Inklusion Jetzt!

Weg frei für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Der „Runde Tisch Tempelhof-Schöneberg: Inklusion Jetzt! - Weg frei für Menschen mit Lernschwierigkeiten“ setzt sich ein für die praktische Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bezirk für die Zielgruppe Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Alle Menschen sollen überall im bezirklichen öffentlichen Leben dabei sein und mitreden können. Vertreter_innen aus bezirklichen Vereinen, Trägern, Institutionen, dem Bezirksamt und Einzelpersonen mit Lernschwierigkeiten oder Angehörige von Betroffenen erarbeiten konkrete Handlungsvorschläge.

Koordination und weitere Informationen:

Beauftragte für Menschen mit Behinderung oder auf der [Internetseite Runder Tisch "Inklusion Jetzt!"](#).

Inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung im Bezirk

- **Jugend- und Familienzentrums JeverNeun**

des Nachbarschaftsheim Schöneberg

Inklusive Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung

Aydin Bulut, Telefon (030) 79747803

Jeverstraße 9, 12157 Berlin

[E-Mail an JeverNeun](#)

[Internetseite Jugend- und Familienzentrums JeverNeun](#)

- **Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e.V. (NUSZ)**

Kurse für Menschen mit und ohne Behinderung

Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Telefon (030) 75503122

[Internetseite Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum i. d. ufaFabrik e.V.](#)

- **VHS inklusiv**
Kurse in Leichter Sprache
Telefon (030) 90277-3534
- **ZuGABe e.V.**
Inklusive Tanzkurse und Reisen
Gutzkowstraße 10, 10827 Berlin
Telefon (030) 23901978
- **Lernwerkstatt Familienküche des Täks e.V.**
Gemeinsames Kochen und Essen sowie andere Aktivitäten für alle Menschen aus der Nachbarschaft, egal ob mit oder ohne Behinderung, jung oder alt, mit oder ohne Migrationshintergrund
Naumannstraße 26, 10829 Berlin
Telefon (030) 8633-4435
[Internetseite Lernwerkstatt Familienküche des Täks e.V.](#)

Betreute Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

- **Information, Beratung und Vermittlung:**
Lotse, Telefon 01803-241724
- **Informationen für diese und weitere Leistungen der Eingliederungshilfe**
[Siehe „Amt für Soziales“](#)

Mobilität

- **Mobilitätshilfsdienste**
 - Johanniter Unfallhilfe
Telefon (030) 419530-1111
 - VBB-Begleitservice
Telefon (030) 3464-9940
- **Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung**
Telefon (030) 2610 2300

Ausweise

- **Schwerbehindertenausweis**
Beantragung und Information
Landesamt für Gesundheit und Soziales Versorgungsamt
Kundencenter: Telefon 115
[Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales – Versorgungsamt](#)

- **Parkausweise**
Beantragung von Behinderten-Parkplätzen und EU-Parkausweisen
[Siehe Ordnungsamt](#)
- **Weitere Informationen, Beratungs- und Hilfsangebote**
finden Sie auf der Internetseite der Beauftragten für Menschen mit Behinderung: [Information, Beratung und Hilfe](#)

Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention

Tempelhof-Schöneberg inklusiv

Alle Abteilungen des Bezirksamtes haben in mehreren Workshops und Veranstaltungen Ziele und Maßnahmen entwickelt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Bezirk. Das Inklusionskonzept führt darüber hinaus organisatorische Rahmenbedingungen zur Umsetzung und nachhaltigen Weiterführung auf. Der Beirat von und für Menschen mit Behinderung war an der Erarbeitung des Inklusionskonzeptes durchgehend beteiligt.

[Internetseite Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention](#)

Beauftragte für Frauen und Gleichstellung

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte hat die Aufgabe, sich im Bezirk für das Verfassungsgebot der Gleichstellung von Frauen und Männern einzusetzen. Die rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit finden sich im:

- Grundgesetz, Artikel 3, Abs. 2
- Verfassung von Berlin, Artikel 10, Abs. 3
- Landesgleichstellungsgesetz Berlin, §21, Abs. 1-5

Die Frauenbeauftragte

- ist Anlauf- und Informationsstelle für Frauen, die im Bezirk leben und arbeiten;
- informiert durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen;
- weist auf Benachteiligungen von Mädchen und Frauen hin und gibt dem Bezirksamt Empfehlungen zur Veränderung;
- arbeitet mit Ämtern und Einrichtungen zusammen, um Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Mädchen und Frauen im Bezirk zu initiieren und zu verwirklichen;
- berät und unterstützt Frauenprojekte und -gruppen, fördert die Zusammenarbeit.

Als Stabsstelle mit Querschnittsaufgaben ist die Frauenbeauftragte der Bezirksbürgermeisterin unterstellt. Tempelhof-Schöneberg ist ein Bezirk, der über eine Vielzahl von Frauenprojekten verfügt, die in ihrer Vielfalt, Unterschiedlichkeit und in ihrem Angebotspektrum gut ausdifferenziert sind. Sie spiegeln die Unterschiedlichkeit der Tempelhof-Schöneberger Bevölkerung insgesamt wider. Die Projekte bieten ein ausgesprochen hilfreiches Netz im Unterstützungs- und Hilfesystem des Bezirks. Dieses zu erhalten, ist ein Ziel sowohl der Bezirksbürgermeisterin als auch der Frauenbeauftragten.

Kontakt Beauftragte für Frauen und Gleichstellung

- **Julia Selge**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 124
- **Postanschrift:**
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin
Telefon (030) 90277-2159
- **Sprechzeiten:**
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

[E-Mail an die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte](#)

[Internetseite Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)

Notrufnummern

- **BIG e.V. Hotline**
bei häuslicher Gewalt gegen Frauen, Beratung und Vermittlung an Frauenhäuser, Zufluchtswohnungen, Beratungsstellen:
Täglich 08:00 bis 23:00 Uhr
Telefon (030) 6110300
[Internetseite von BIG e.V.](#)
- **Bundesweite Hilfetelefon**
Tel. 08000 116 016
[Internetsite des Hilfetelefons](#)

Frauenhäuser

- **Interkulturelles Frauenhaus**
Telefon (030) 80108050
- **2. Autonomes Frauenhaus**
Telefon (030) 37490622
- **Hestia Frauenhaus**
Telefon (030) 5593531
- **Cocon e.V.**
Telefon (030) 91743026
- **Frauenhaus der Caritas**
Telefon (030) 8511018
- **Frauenhaus Bora**
Telefon (030) 9864332

Beratung und Hilfe

- **LARA Krisen- und Beratungszentrum für vergewaltigte Frauen**
Telefon (030) 2168888
- **Mädchennotdienst Wildwasser**
Telefon (030) 21003990
[E-Mail an Mädchennotdienst Wildwasser](#)
- **Mädchennotdienst**
rund um die Uhr
Telefon (030) 610063
- **FrauenKrisenTelefon**
Telefon (030) 6154243
- **Migrantinnenberatung**
Telefon (030) 6157596

- **Pallasladen im PallasT** – Angebote für Frauen, Stadtteilverein Schöneberg e.V.
Crellestraße 38, 10827 Berlin
Telefon (030) 78704050
[E-Mail an Stadtteilverein Schöneberg](#)
- **pro familia**
Kalckreuthstraße 4, 10777 Berlin
Telefon 39849898
[E-Mail an pro familia](#)
[Internetseite pro familia](#)
- **S.I.G.N.A.L. e.V.** – Intervention im Gesundheitsbereich gegen häusliche und sexualisierte Gewalt
Sprengelstraße 15, 13353 Berlin
Telefon (030) 27595353
[E-Mail an S.I.G.N.A.L. e.V.](#)
[Internetseite S.I.G.N.A.L. e.V.](#)
- **Frauenberatung TARA** – Beratung für Frauen in Konflikt- und Gewaltsituationen
Ebersstraße 58, 10827 Berlin
Telefon (030) 7871834-0
[Internetseite Frauenberatung TARA](#)
- **Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV), Landesverband Berlin e.V.**
Seelingstraße 13, 14059 Berlin
Telefon (030) 8515120
[E-Mail an VAMV Landesverband Berlin e.V.](#)
[Internetseite VAMV Landesverband Berlin e.V.](#)
- **ZUFF e.V.**
Zufluchtswohnungen für Frauen. ZUFF e.V. bietet Wohnungen mit insgesamt 31 Plätzen für Frauen aus Not- und Gewaltsituationen.
Telefon (030) 6946067
[E-Mail an ZUFF e.V.](#)
[Internetseite ZUFF e.V.](#)

Erste Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus

Erstmals in einem Berliner Bezirk gibt es im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg seit Mitte 2017 eine Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus. Zur Steigerung von Sichtbarkeit und Akzeptanz queeren Lebens soll das vielfältige Engagement von Vereinen, Verbänden und Initiativen, die sich mit wegweisenden Projekten und Einrichtungen im Bezirk angesiedelt haben, nachhaltig unterstützt werden. Die Beauftragte ist Ansprechperson für die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie gegen Rechtsextremismus und soll Vorurteilen und Intoleranz entgegenwirken. An die Beauftragte, die eng mit den Vertreter_innen der Community sowie auch mit den anderen Abteilungen des Bezirksamtes zusammenarbeitet, können sich sowohl die Bürger_innen des Bezirks als auch die Mitarbeiter_innen der Bezirksverwaltung wenden. Die Beauftragte ist Mitglied im Bundesnetzwerk kommunaler LSBTIQ*-Ansprechpersonen und tauscht sich so auch bundesweit zu aktuellen queeren Themen aus.

Kontakt Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus

Svetlana Linberg,

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Zimmer 125

[E-Mail \(queer\)](#)

[E-Mail \(gegen Rechtsextremismus\)](#)

[Internetseite Beauftragte für queere Lebensweisen und gegen Rechtsextremismus](#)

Gegen Rechtsextremismus

Tempelhof-Schöneberg steht für Vielfalt, Weltoffenheit und Akzeptanz. Das Bezirksamt positioniert sich daher bei jeder sich bietenden Gelegenheit klar gegen menschenverachtende und nationalistische Ideologien. Leider sind aber auch im Bezirk immer wieder Vorfälle mit rechtsextremem, rechtspopulistischem oder rassistischem Hintergrund zu beobachten. Aktuelle Vorfälle machen deutlich: Eine starke demokratische Zivilgesellschaft braucht starke Netzwerke. Tempelhof-Schöneberg verfügt über aktive und starke Netzwerke unter anderem in den Regionen Friedenau und Marienfelde sowie im Schöneberger Norden, wo nach rechtsextremen oder rechtspopulistischen Aktivitäten kurzfristig Gegendemonstrationen erfolgen. Das Bezirksamt unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement dieser Netzwerke und arbeitet auf bezirklicher aber auch auf Landesebene mit vielen Akteuren, wie mit dem transkulturellen Netzwerk T-SAGIF, der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus oder der Opferberatungsstelle ReachOut zusammen. Seit August 2014 gibt es im Bezirk eine Registerstelle zur Erfassung rassistischer, rechter, antisemitischer, LSBTT*IQ-feindlicher oder anderer diskriminierender Vorfälle. Unter Mithilfe aller Bürger_innen kann das Ausmaß von Diskriminierung sichtbar gemacht werden.

Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle in Berlin

- Telefon 01573 7450819
- [E-Mail an Berliner Register](#)
- [Internetseite Register zur Erfassung rechtsextremer und diskriminierender Vorfälle in Berlin](#)

Um der wachsenden Zahl menschenverachtender Gewalttaten entgegenzutreten, beteiligt sich das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit der Partnerschaft für Demokratie „Gemeinsam in Tempelhof-Schöneberg – Demokratie leben!“ seit 2019 am Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und setzt ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus.

LSBTT*IQ steht für lesbisch, schwul, transsexuell, trans*, intersexuell, queer

Wissenswertes - Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg beheimatet nicht nur die größte LSBTIQ*-Community Deutschlands, sondern mit dem Gebiet rund um den Nollendorfplatz auch einen der gegenwärtig bekanntesten und ältesten Regenbogenkieze der Welt. Dieser hat einiges zu bieten und so verwundert es kaum, dass der Schöneberger Norden ein beliebter Anziehungspunkt für Tourist_innen aus dem In- und Ausland ist. Neben einer vielfältigen queeren Infrastruktur, die vom Friseurgeschäft bis zum angesagten Szeneladen alles bietet, lockt der Kiez mit seinen zahlreichen Festen. Eines der vielen Highlights ist das Lesbisch-schwule-Stadtfest, das auf fast 20.000 Quadratmetern jedes Jahr hunderttausende Besucher_innen begrüßt. Das Bezirksamt fördert diese Vielfalt mit viel Engagement und setzt sich aktiv für die uneingeschränkte Akzeptanz unterschiedlichster queerer Lebensweisen ein.

Beratung & Selbsthilfe

- **BEGiNE – Treffpunkt und Kultur für Frauen e.V.**
Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin
Telefon (030) 2151414
[E-Mail an BEGiNE](#)
[Internetseite BEGiNE](#)
- **Lesbenberatung e.V.**, Ort für Kommunikation, Kultur, Bildung und Information
Kulmer Straße 20a, 10783 Berlin
Telefon (030) 2152000
[E-Mail an Lesbenberatung e.V.](#)
[Internetseite Lesbenberatung e.V.](#)
- **Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)**
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Themen:
Aufklärungsworkshops zum Thema Homosexualität, Beratung im Zentrum für Migrant_innen, Lesben und Schwule sowie Beratung von Lesben und Schwulen mit Kindern bzw. Kinderwunsch
Kleiststraße 35, 10787 Berlin
Telefon (030) 22502215
[E-Mail an LSVD](#)
[Internetseite LSVD](#)
- **MANEO c/o Mann-O-Meter e.V.** - das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin, Schwules Überfalltelefon und Opferhilfearbeit

Bülowstraße 106, 10783 Berlin

Schwules Überfalltelefon:

Telefon (030) 2163336

täglich 17:00 bis 19:00 Uhr

[E-Mail an MANEO](#)

[Internetseite MANEO](#)

- **Mann-O-Meter e.V.** – Berlins schwules Informations- und Beratungszentrum
 Bülowstraße 106, 10783 Berlin
 Telefon (030) 2168008
[E-Mail an Mann-O-Meter](#)
[Internetseite Mann-O-Meter](#)
- **Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.**
 Fuggerstraße 7, 10777 Berlin
 Telefon (030) 21473586
[E-Mail an Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.](#)
[Internetseite Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.](#)
- **MILES – Zentrum für Migranten, Lesben und Schwule**
 Kleiststraße 35, 10787 Berlin
 Psychosoziale Beratung für homosexuelle Migrant_innen und ihre Angehörigen
 telefonische Anmeldung unter Telefon (030) 22502215
[E-Mail an MILES](#)
[Internetseite MILES](#)
- **Der Regenbogenfamilien e.V.**
 Cheruskerstraße 22, 10829 Berlin
 Telefon (030) 91901628
[E-Mail an Regenbogenfamilienzentrum](#)
[Internetseite Der Regenbogenfamilien e.V.](#)
- **Schwulenberatung Berlin GmbH**
 Niebuhrstraße 59/60, 10629 Berlin
 Telefon (030) 23369070
[E-Mail an Schwulenberatung Berlin](#)
[Internetseite Schwulenberatung Berlin](#)
- **subway – für Jungs* und Männer*, die anschaffen**
 subway ist ein Projekt von HILFE-FÜR-JUNGS e.V. und bietet Hilfe und Unterstützung für
 Jungen* und Männer*, die unterwegs sind und anschaffen.
 Kirchbachstraße 5, 10783 Berlin
 Telefon (030) 23520476
[E-Mail an subway](#)
[Internetseite subway](#)

- **L-Support e. V. Lesbisch – Bi – Queer Victim Support**
Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin
Telefon (030) 2162299
[E-Mail an L-Support](#)
[Internetseite L-Support](#)
- **Der Polizeipräsident in Berlin** - Ansprechpersonen für LSBTI
Columbiadamm 4, 10965 Berlin
Telefon (030) 4664-979444
[E-Mail an die Ansprechpersonen für LSBTI der Polizei](#)
- **Staatsanwaltschaft Berlin** - Ansprechpersonen für LSBTI
Kirchstraße 7, 10557 Berlin
Telefon (030) 9014-2697/-5889
[E-Mail an die Ansprechpersonen für LSBTI der Staatsanwaltschaft Berlin](#)

Gesundheit

- **Berliner Aids-Hilfe e.V.**
Kurfürstenstraße 130, 10785 Berlin
Telefon (030) 885640-0
[E-Mail an Berliner Aids-Hilfe e.V.](#)
[Internetseite Berliner Aids-Hilfe e.V.](#)
- **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, AIDS- und Krebserkrankung**
Rathausstraße 27, 12105 Berlin
Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr,
Donnerstag 15:00 bis 18:00 Uhr
Telefon (030) 90277-7575,
Telefax (030) 90277-7302
[E-Mail an die soziale Beratung](#)
[Internetseite Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, AIDS- und Krebserkrankung](#)
- **Checkpoint BLN**
Der Checkpoint BLN ist ein Ort der sexuellen Gesundheit für schwule und bisexuelle Männer, trans* und inter* Personen (unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung).Unkompliziert, offen und szenennah.
Hermannstraße 256-258, 12049 Berlin
Telefon (030) 40364610
[E-Mail an Checkpoint BLN](#)
[Internetseite Checkpoint BLN](#)
- **Zentrum für sexuelle Gesundheit (STI/HIV)**
Bezirksamt Mitte, Standort Schöneberg
Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin
Telefon (030) 26396-6930

[E-Mail an Zentrum für sexuelle Gesundheit](#)

[Internetseite Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit \(STI*/HIV\)](#)

Kultur und Sport

- **Berliner CSD e.V. – Christopher Street Day Berlin Pride**
Courbièrestraße 6, 10787 Berlin
Telefon (030) 23628632
[E-Mail an CSD e.V.](#)
[Internetseite CSD e.V.](#)
- **„Siegessäule“ - Das queere Stadtmagazin**
Ritterstraße 3, 10969 Berlin
Telefon (030) 235539-0
[E-Mail an die Redaktion der Siegessäule](#)
[Internetseite Siegessäule](#)
- **Vorspiel SSL e. V. Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V.**
Martin-Luther-Straße 56, 10779 Berlin
Telefon (030) 44057740
[E-Mail an Vorspiel SSL Berlin e.V.](#)
[Internetseite Vorspiel SSL Berlin e.V.](#)

„Gleiche Rechte für Ungleiche!“ - Lesbisch-Schwules Stadtfest

Unter diesem Motto begrüßt das Lesbisch-schwule-Stadtfest des Regenbogenfonds e.V. auf fast 20.000 Quadratmetern jedes Jahr mehrere hunderttausend Besucher_innen aus der ganzen Welt. Die beliebte Partymeile im Schöneberger Norden öffnet seine Pforten am Wochenende vor der Berliner Parade zum Christopher-Street-Day (CSD).

Im traditionellen Kiez am Nollendorfpfplatz werden die Gäste von den gastronomischen Szenebetrieben des Kiezes mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Auf fünf Bühnen in der Motz-, Eisenacher-, Fugger- und Kalckreuthstraße bietet das Straßenfest ein Programm, das so bunt und abwechslungsreich ist wie die Queer-Community selbst. Ob Techno oder Schlager, Linedance oder Dragqueen-Show – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Höhepunkte des Programms sind „Das wilde Sofa“, auf dem Gäste aus Politik und Kultur Platz nehmen und Gerhard Hoffmann, dem Sprecher des Regenbogenfonds e.V., sowie seinen bezaubernden Assistentinnen Tilly Creutzfeldt-Jakob und Giselle d’Apricôt Rede und Antwort stehen sowie die Verleihung des Rainbow Awards, durch den jedes Jahr eine Person oder Gruppe ausgezeichnet wird, die sich um lesbisch-schwule Belange verdient gemacht hat. Das Finale am Sonntagabend wird traditionell von den Kusinen bestritten, die mit ihrer Schlager-Show die Massen zum Kochen bringen.

Das Stadtfest ist ein Fest der Liebe. Hier haben Diskriminierung und Rassismus keinen Platz.

Wissenswertes - Erster Bezirk, vor dem die Regenbogenfahne gehisst wurde

1978 entwarf der amerikanische Künstler Gilbert Baker die Regenbogenfahne – als ein Symbol für lesbischen und schwulen Stolz und zugleich als Zeichen für die Vielfalt queerer Lebensweisen. Die einzelnen Streifen stehen u. a. für Sonnenlicht, Natur, Leben und Harmonie. Schöneberg war einst der erste Bezirk in Berlin, der 1996 auf Anregung des LSVD mit dem Hissen der Regenbogenflagge offiziell ein unübersehbares Zeichen gegen Intoleranz und Homofeindlichkeit setzte. Heute wehen die Regenbogenfahnen vor dem Roten Rathaus in Mitte, vor dem Abgeordnetenhaus und überall in der Stadt. Traditionell hisst Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler mit Vertreter_innen des Regenbogenfonds e. V. jährlich die Regenbogenfahne vor dem Rathaus Schöneberg – und läutet damit gewissermaßen das Lesbisch-schwule Stadtfest Berlin und den Christopher Street Day ein. Seit 2017 weht eine Regenbogenflagge ganzjährig auf dem John-F.-Kennedy-Platz. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass der Kampf gegen Homo- und Transfeindlichkeit sowie für Respekt und Akzeptanz sowohl eine ständige als auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist.

Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten (DSB) gehört es, die Ausführung des Berliner Datenschutzgesetzes sowie anderer Rechtsvorschriften über den Datenschutz für den jeweiligen Geschäftsbereich sicherzustellen. Dem Datenschutzbeauftragten wird hierbei eine übergeordnete koordinierende und überwachende Funktion zugewiesen. Die datenverarbeitenden Stellen bleiben in der Verantwortung für die Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Der Datenschutzbeauftragte kontrolliert deren Einhaltung. Er nimmt Schwachstellen – bzw. Risikoanalysen vor und prüft die Zulässigkeit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Bei den mit besonderen Risiken für Rechte und Freiheiten von Betroffenen verbundenen Verarbeitungen führt er vor deren Beginn eine Prüfung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen hinsichtlich möglicher Gefahren für das Recht auf informationelle Selbstbestimmung durch. Dabei ist er bei Anwendung seiner Fachkunde auf dem Gebiet des Datenschutzes frei von Weisungen. Er verfügt über ein direktes Empfehlungs- und Vortragsrecht in Angelegenheiten des Datenschutzes. Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist der Datenschutzbeauftragte berechtigt, für Prüfungen und Besichtigungen alle Diensträume zu betreten und alle dienstlichen Unterlagen und Dateien einzusehen (personenbezogene Daten zur Kenntnis zu nehmen). Er steht den Abteilungen des Bezirksamtes und deren Mitarbeiter_innen beratend und stellungnehmend und ggf. schulend in Fragen des Datenschutzes zur Verfügung und erteilt Auskünfte, wie Benachrichtigungen bei Eingaben oder Anfragen von Bürger_innen, zu datenschutzrelevanten Themen. Der Datenschutzbeauftragte führt die von den datenverarbeitenden Stellen zu meldenden Dateibesreibungen und -verzeichnisse, die von jeder Person eingesehen werden können. Sofern grundsätzliche oder im Einzelnen Fragen zum Datenschutz in Ihren Angelegenheiten mit den Abteilungen oder Fachbereichen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg bestehen, können Sie sich unmittelbar an den Datenschutzbeauftragten – welcher der besonderen Schweigepflicht unterliegt (§ 203 IIa StGB) – wenden.

Informationsfreiheit

Alle Bürger_innen haben das Recht, sich über das Handeln der öffentlichen Verwaltung im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) zu informieren. Der Beauftragte nimmt hier eine beratende Stellung für die Abteilungen des Bezirksamtes ein, um einen gesetzlich zulässigen Zugang zu behördlichen Informationen sicherzustellen. Nähere Informationen zum Datenschutz und zu Informationsrechten finden Sie unter

Kontakt Datenschutzbeauftragter und Beauftragter für das Informationsfreiheitsgesetz

- **Andreas F.-W. Mugler**
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Zimmer 153
Telefon (030) 90277-4746, Sprechzeiten bitte nach Vereinbarung
Postanschrift:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin
[E-Mail an Herrn Mugler](#)
[Internetseite des Datenschutzbeauftragten](#)

- **Vertreter für den Datenschutz**

Joachim Sponholz

Strelitzstraße 15, 12105 Berlin,

Zimmer 19,

Telefon (030) 90277-2519

Postanschrift:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 10820 Berlin

[E-Mail an Herrn Sponholz](#)

Ombuds- und Schiedspersonen im Bezirk

Korruption schädigt die mit ehrlichen Mitteln des Wettbewerbs arbeitende Wirtschaft und zerstört das Vertrauen der Bürger_innen in die Integrität und Funktionsfähigkeit des Staates. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hat gegen Korruption und vergleichbare Delikte bereits eine Vielzahl von Maßnahmen getroffen. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen steht eine Ombudsperson als Ansprechpartnerin für alle zur Verfügung, die den Verdacht von Korruption, Betrug und vergleichbaren (wirtschaftskriminellen) Delikten äußern möchten. Die Ombudsperson ist eine unabhängige Rechtsanwältin. Dasselbe gilt für ihren Stellvertreter. Da sie der Schweigepflicht unterliegen, muss die hinweisgebende Person keine beruflichen oder persönlichen Nachteile fürchten. Nicht nur Mitarbeiter_innen und Bürger_innen, sondern auch (potentielle) Vertragspartner_innen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg können Hinweise geben, die das Bezirksamt betreffen. Sie können mit der Ombudsperson telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder persönlich Kontakt aufnehmen. Sie entscheiden selbst, ob Sie dabei anonym bleiben möchten. Wenn Sie es wünschen, erörtert die Ombudsperson mit Ihnen weitere Möglichkeiten eines anonymen Kontaktes.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Schreiben an die Ombudsperson als „persönlich/vertraulich“.

Kontakt Ombudsperson

- **„persönlich/vertraulich“**
Dr. Stefanie Lejeune
 Tauentzienstraße 11
 Europacenter
 10789 Berlin
 Telefon (030) 25797-5000
 Telefax (030) 25797-5005
[E-Mail an die Ombudsperson](#)
- **Vertreter:**
„persönlich/vertraulich“
Rechtsanwalt Dr. Alexander von Negenborn
 Tauentzienstraße 11
 Europacenter
 10789 Berlin
- Weitere Informationen: [Internetseite Ombudsperson](#)

Schiedspersonen

Schiedspersonen schlichten in Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vorgerichtlich Streitfälle zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art. Für das Schlichtungsverfahren ist die Schiedsperson zuständig, in deren Amtsbezirk die Gegenpartei wohnt.

Schlichtungen können durch Schiedspersonen herbeigeführt werden, z.B. beim Tatbestand der:

- Bedrohung
- Beleidigung
- Verletzung des Briefgeheimnisses
- Hausfriedensbruch
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung

Bei den oben aufgeführten Delikten ist es gesetzlich zwingend vorgeschrieben, durch einen Besuch bei einer Schiedsperson einen Schlichtungsversuch zu unternehmen und damit die Gerichte zu entlasten.

Schiedspersonen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

- **Schiedsamsbezirk 1: Ortsteil Tempelhof**
Bamberger Straße 6, 12309 Berlin
Ulrike Bertheau
Telefon (030) 6677-1817
(Sprechzeit nach Vereinbarung)
- **Schiedsamsbezirk 2: Ortsteile Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade**
Eisenacher Straße 21, 12109 Berlin
Wolfgang Salomon
Telefon (030) 5477-2702
[E-Mail an Herrn Salomon](#)
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)
- **Schiedsamsbezirk 3: Ortsteile Schöneberg und Friedenau**
Fritz-Reuter-Straße 10, 10827 Berlin
Marian Wendicke
Telefon (030) 7155-6401
[E-Mail an Herrns Wendicke](#)
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)
- Weitere Informationen: [Internetseite Schiedsamt](#)

Gute Adressen und besondere Tipps

Standesamt Tempelhof-Schöneberg

Wo die meisten Ehen geschlossen werden

Seit zwei Jahren ist das Standesamt Tempelhof-Schöneberg führend in Berlin: Nirgendwo in der Stadt werden mehr Ehen geschlossen, rund 2.200 pro Jahr. 2012 waren es noch 1.000 Ehen pro Jahr weniger. „Wir haben unser Terminangebot ausgeweitet. Wir bieten Zeiten an, die andere nicht anbieten“, kann das Standesamtsleiter Gordon Holland erklären, „beispielsweise freitags bis 16:00 Uhr“. 15.40 Uhr ist eine gefragte Zeit zum Ja-Sagen. Nach der Eheschließung, dem ganz privat organisiertem Sektempfang und Fototermin, bevorzugt im Rudolph-Wilde-Park gegenüber, kann gleich zur abendlichen Feier geladen werden.

„Natürlich“ könne auch „an heiß begehrten Brückentagen“ geheiratet werden, zu besonderen Daten wie dem 20.2.2022 oder am Mittwoch vor Himmelfahrt wird das Angebot ausgeweitet. In den am stärksten nachgefragten Sommermonaten werden vom Standesamt mehr Samstagstermine angeboten als in weniger nachgefragten, insgesamt stehen 22 Samstage im Jahr zur Wahl. Von 9 bis 16 Uhr werden dann von drei Standesbeamten_innen 18 Ehen geschlossen. „Wir haben kein Schloss im Bezirk zu bieten, aber ein sehr schönes historisches Trauzimmer“, sagt der Leiter des Standesamtes. Dort haben 30 Personen Platz, darunter sind 14 Sitzplätze. Und für die großen Gesellschaften gibt es den größten Saal, in dem in Berlin geheiratet werden kann: den Goldenen Saal des Rathauses.

Das Rathaus Schöneberg war nicht nur Sitz des West-Berliner Abgeordnetenhauses, es ist auch der historische Ort, an dem am 1. Oktober 2017 um 9 Uhr die erste gleichgeschlechtliche Ehe Deutschlands geschlossen wurde – vom Leiter des Standesamtes und der Bürgermeisterin gemeinsam. Seither wird dort knapp jede zehnte Ehe von gleichgeschlechtlichen Paaren geschlossen, zu zwei Dritteln übrigens von Männern.

B. Nößler

Das einzige Standesamt ohne Wartezeiten - Ohne Stress und Warterei

Eine Anmeldung zur Eheschließung erfolgt immer beim Standesamt des Wohnortes und maximal 6 Monate vor der Eheschließung.

Beim Standesamt Tempelhof von Berlin ist der einfachste Weg die „online Voranmeldung“ über die Internetseite des Standesamtes. Anschließend erfolgt ein Rückruf mit der Information über alle benötigten Unterlagen, je nach Herkunft und Personenstand der Eheschließenden. Gemeinsam wird ein Termin zur Anmeldung vereinbart.

„Wer ein halbes Jahr vor dem Wunschtermin den Termin zur Anmeldung bei uns hat, bekommt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch den gewünschten Eheschließungstermin“, sagt Gordon

Holland, Leiter des Standesamtes. „Wir sind das einzige Standesamt Berlins, das diesen Service anbietet“ sagt der Standesamtsleiter. „Dafür haben wir leere Gänge und die Paare keine Wartezeiten, alle können besser planen.“

Bitte keine Konfetti-Kanonen

„Meine Eltern sind noch mit ihren Eltern und den beiden Trauzeugen ins Standesamt gegangen. Heute werden die Hochzeitsgesellschaften immer größer. Einige Paare hätten gern bis zu 200 Gäste mit dabei.“ Und manches artet aus. So sind die Konfetti-Kanonen ein massives Problem für die Umwelt und die Nachbarn. „Früher wurde mal eine Handvoll Reis gestreut. Manche komme heute mit ganzen Säcken...“

Neuer Geschichtsparcours Yorckbrücken - Spaziergang mit Faltblatt lohnt

Über sieben Brücken musst du gehen? Hier kann man zwar nur über fünf mit dem Zug und über eine per Rad oder Fuß gelangen, aber gleich zwei Dutzend insgesamt unterqueren. Eigentlich müsste die Straße Brückenstraße heißen. Hintereinander überspannen mehr als 20 solcher Bauwerke die Yorckstraße, und es waren einst sogar über 40. Die älteste erhaltene stählerne Eisenbahnbrücke Berlins ist hier die in den 1870er-Jahren erbaute und inzwischen sanierte Brücke Nr. 5. Die meisten haben ihre einstige Funktion verloren. Seit 1993 stehen sie als Ensemble unter Denkmalschutz. Auf den flüchtigen Blick sind es wenig schöne eiserne Ungetüme, auf den zweiten haben sie interessante Details, die nach der Sanierung wieder richtig ins Auge fallen. Ein Spaziergang lohnt seit November 2019 besonders. Denn hier wurde am 31.10.2019 der Geschichtsparcours Yorckbrücken eröffnet.

Ein zentraler Informationsort macht mit Texten und Fotos auf verschiedene Aspekte aus der Historie aufmerksam, an anderen Stellen sind Objektschilder von früher angebracht. Auf sieben Tafeln geht es von den kontroversen Planungen (Eisenbahnen versus Bebauungsplan) im 19. Jahrhundert über das Entstehen der vielen Eisenbahnbrücken zwischen 1875 und 1940 und ihre Architekten bis zum Thema „Der Denkmalschutz rettet die Yorckbrücken“ und „Neue Perspektiven“. Auch über die Rolle der Deutschen Reichsbahn in der NS-Zeit und die „Deportationen über die Gleise“ wird berichtet. Denn über die Yorckbrücken rollten zur Nazi-Zeit mehr als 116 sogenannte Alterstransporte mit jüdischen Menschen Richtung Theresienstadt.

Man erfährt auch ingenieurtechnische Details und betrachtet dann die nach dem Architekten Hugo Hartung benannten Hartungschen Säulen genauer, die über 100 Jahre stilprägend für die Berliner Eisenbahnarchitektur waren. Einige Brücken dienen nach der Sanierung als Ein- bzw. Übergänge an das Parkwegenetz des östlichen Gleisdreieck- und Flaschenhaltparks und sind damit ein Teil der neuen grünen Wege vom Potsdamer Platz bis zum Südkreuz und auch eines Fernradwegs.

Fast abgeschlossen war zur Geschichtsparcours-Eröffnung die Sanierung der Brücken 11, 14, 15 und 17. Die früher dreiteiligen Brückenstege wurden zu einteiligen Trägern umgebaut. Das war weder denkmalgerecht noch kostengünstig, kritisiert ein Aktivist, der Flugblätter mit Informationen und einem Vorschlag zur Umgestaltung der Straße unter den Brücken verteilt. Die Stützen am Fahrbahnrand wären dadurch funktionslos geworden, wie die Lücke zwischen den Stützen und den Trägern zeigen würde. Die 18 Brückenstege 1, 6, 7, 8, 12, 13, 16, 18 bis 20 sowie 23 bis 30 hingegen würden erst mal weiter rosten. Saniert werden müssten weitere 14, denn die Nr. 1 solle für den Bau der Stammbahn nach Potsdam durch einen Neubau ersetzt werden und die Brücken 6-8 würden für den Bau der Strecke für die S 21 und die Modernisierung des S-Bahnhofs Yorckstraße (S2) an der Bautzener Straße weichen müssen. So informierte am 31.10.2019 Matthias Bauer, der einen Gleisdreieck-Blog schreibt.

Übrigens: Die hässlichen Betonsockel um die eleganten Säulen stammen noch aus dem Zweiten Weltkrieg und sollten verhindern, dass eine Druckwelle nach einer Detonation das Ganze zum Einstürzen bringt. Die bereits sanierten Säulen wurden davon befreit.

Sabine Nöbel

Informative Faltpläne und eine reich bebilderte Begleitbroschüre gibt es kostenfrei im Bezirksamt oder als PDF zum Download auf der [Internetseite Geschichtsparcours Yorckbrücken](#).

„Mein kleiner grüner Kaktus“

Musiker Harry Frommermann * 12. 10. 1906 in Berlin, † 29. 10. 1975 in Bremen

Harry Frommermann und seine „Comedian Harmonists“ haben in den 1920er- Jahren ein Millionen-Publikum mit luftig-leichten Melodien und wortwitzigen Songs bezaubert. Die Nazis verweigerten den jüdischen Ensemblemitgliedern die Aufnahme in die Reichskulturkammer, was einem Auftrittsverbot gleichkam.

Harry Frommermann war 16 Jahre alt, als er seinem Vater, dem jüdischen Oberkantor Alexander Frommermann, eröffnete, er wolle Schauspieler werden. Der Herr Kantor war darüber so erbost, dass er seinem Harry eine schallende Ohrfeige gab. Doch der Sohn ließ sich nicht von seinem Traum abbringen. Als der Vater 1922 stirbt, macht eine Lehre in der Damenkonfektion und wendet sich dann der Schauspielerei zu. 1927 gibt der junge Mann mit der begnadeten Tenorstimme eine Anzeige im „Berliner Lokal-Anzeiger“ auf, die sein Leben verändern sollte:

„Achtung. (...) sehr musikalisch, schönklingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit gesucht.“

Daraufhin setzte ein regelrechter Ansturm auf Frommermanns Mansardenwohnung in Friedenau ein.

Unter den Bewerbern, die im Treppenhaus der Stubenrauchstraße 47 Schlange standen, soll auch der spätere Film-Schönling Johannes Heesters gewesen sein. Frommermann aber konnte nur einer begeistern – Robert Biberti mit seiner wunderbaren Bassstimme. Biberti brachte seine Chorkollegen Roman Cycowski und Ari Lechnikoff zu Proben mit. Später stieß noch Pianist Erwin Bootz dazu. Nach einigen Personalwechseln sind die „Comedian Harmonists“ 1929 mit dem Eintritt von Erich Collin komplett. Die Sechs treten zunächst in Berliner Nachtlokalen auf. Mit wortwitzigen Schlagern, beschwingten Melodien treffen sie den Nerv der Zeit. Tournéeen führen bis nach Amerika. Rund 150 Songs – darunter „Veronika, der Lenz ist da“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“ – werden auf Schallplatten eingespielt.

Der Aufstieg der Nazis brachte das Ende des Sextetts. Die NS-Bürokraten verweigerten den „nicht-arischen“ Ensemblemitgliedern Frommermann, Cycowski und Collin die Aufnahme in die Reichskulturkammer, was einem Auftrittsverbot gleichkam. Die drei emigrieren nach Wien, treten fortan als „Comedy Harmonists“ auf. 1941 werden sie auf einer Tournee in den USA vom amerikanischen Kriegseintritt überrascht. Die Formation zerbricht. Frommermann, der in den USA bleibt, wird in die US-Armee eingezogen. Nach Kriegsende kommt Frommermann nach Nürnberg, arbeitet als Übersetzer bei den Kriegsverbrecherprozessen. An seine künstlerische Karriere konnte er nie wieder anknüpfen. In den 1950er-Jahren hielt er sich in New York mit verschiedenen Jobs über Wasser. 1962 übersiedelte er nach Bremen, wohl auch, weil ihm die Bundesregierung eine lebenslange Rente als Entschädigung für den Ruin seiner künstlerischen Existenz durch die NS-Rassengesetze zugesprochen hatte.

Den letzten Lebensabschnitt verbrachte er an der Seite einer Frau, mit der er schon als GI eine intensive „Brief-Beziehung“ geführt hatte.

Kunst in Tempelhof – ein Spaziergang mit Marion Feise

Von käuflichen und diebischen Künstler_innen

Marion Feise, die Geschichte und Kunstgeschichte studiert hat, lädt regelmäßig zu Kunstspaziergängen. Ihre Führung zu „Kunst in Tempelhof - Ist das Kunst oder kann das weg?“ eröffnet sie mit dem Fontane-Spruch: „In Anschauungen bin ich sehr tolerant. Aber Kunst ist Kunst.“

An idyllischer Stelle hinter dem Rathaus Tempelhof befindet sich der 1947/48 von Hermann Joachim Heinrich Pagels geschaffene „Hochzeitsbrunnen“ – das Original allerdings wurde 1952 ins Rathaus verbracht. Hermann Joachim Heinrich Pagels (1876-1959) wurde bekannt durch seine Hitler-Büsten. Marion Feise diskutiert mit den Gästen, wie weit Erfinder für ihre Erfindung verantwortlich sind. „Wie politisch ist eine Büste?“, fragt sie. Obwohl das Kunstwerk nicht mehr zu sehen ist, wird das Thema angeregt diskutiert.

Die „Vegetative Plastik“ von Volkmar Haase (1930-2012) vor dem Stadtbad Tempelhof in der Götzstraße lässt viele Interpretationen zu, sie wird auch mal als „Schirmständer“ bezeichnet. Künstler Horst Fiebig wurde seinerzeit überführt, die Lottoannahmestelle in Neukölln ausgeraubt zu haben. (K)ein Grund, seine Kunst nicht länger öffentlich zu ehren?

Zur 750-Jahr-Feier Berlins wurde „Eva“ als Ersatz des im 2. Weltkrieg demontierten Kunstwerkes von 1927 auf dem grünen Mittelstreifen in Alt-Tempelhof geschaffen. Ursula Hoppeling stand damals Modell für Bildhauer Wolfgang Geuter. Die Gäste der Führung sind erstaunt über die Skulptur, „als wäre die Zeit stehen geblieben“ und fragen: Sollte nicht auch ein Mann Modell für eine Künstlerin und einen „Adam“ stehen? Vis-a-vis wäre der Platz dafür.

Eine Vielzahl solcher abstrakter Edelstahlskulpturen schuf Volkmar Haase (1930-2012). Diese ähneln sich: Laokoon I steht in Westend, Laokoon 2 in Oldenburg und Laokoon 3 im Alten Park mit Blick zum Rathaus Tempelhof. Nur dank des im Boden eingelassenen Titels ist der Bezug zur griechischen Mythologie, zu Laokoon und seinen Söhnen im Griff der Schlangen, überhaupt herzustellen.

Birgit Nößler

25 Jahre Reformbühne „Heim & Welt“

Zum Querschmuzzeln

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, bei mir lösen die Texte der Reformbühne Heim und Welt nicht die lauten Brüller, sondern ein beständiges Schmuzzeln, quer übers ganze Gesicht aus. Ein Querschnitt ihres Schreibens präsentiert der Jubiläumsband zum 25. Jahr ihres Bestehens: Texte, die den Kategorien Reform, Bühne, Heim und Welt zugeordnet werden und dazu auch irgendwie passen: Vielen Dank für die vielen Gedanken, die hier mal zu Ende gedacht und auch noch aufgeschrieben worden sind. Schmuzzeln können wir über die unmittelbar bevorstehende Verworfung der Wüste Berlin von Heiko Werning, das „Modewortgedicht“ von Jürgen Witte, bei dem es nicht nur ums richtig Ticken geht, die Verdrängung der Reichen aus Prenzlauer Berg von Falko Hennig und den Garantiefall Laminator von Jakob Hein. Ahne beschreibt köstlich, warum er nie ein Rockstar werden will und Roman Israel, wie der Lausitzer in Berlin gaaanz langsam sein Zuhause findet, das dort ist.

„Wo immer... ich mich nicht verstecken muss weder vor anderen noch vor mir selbst“.

Der Jubiläumsband „Kann sofort verfilmt werden“ vereint 50 Texte der Reformbühne, die an verschiedenen Orten, unter anderem im Kaffee Burger, ihre Vorleseheimat hatte, bevor sie in der Volksbühne ankam und dort immer wieder sonntags, 20 Uhr, im Roten Salon (für 8,00 €, ermäßigt 5,00 €) lesend zu treffen ist.

B. Nößler

- Titel: „Kann sofort verfilmt werden“
- Studio: Reformbühne Heim & Welt
- Satyr Verlag
- ISBN: 978-3-947106-41-7
- Preis: 15,- EUR

Neues vom Lesebühnen - Autor Bov Bjerg: Fliehen hilft nicht

Lesebühne

In Berlin ist Bov Bjerg als Lesebühnen-Autor bekannt. Wie im „Auerhaus“ erleben wir ihn auch in „Serpentinen“ als Romanautor, und wieder passier(t)en Selbstmord(e). Mit seinem Sohn fährt der Ich-Erzähler in die serpentinreiche Heimat. Worum es bei dieser Reise wirklich geht, kann er dem Jungen nicht beantworten. Was er hier will, weiß er selber nicht. Der Titelheld fährt Bierdosen öffnend den Weg in die Vergangenheit, setzt sich aber auch scharf mit der Gegenwart auseinander, in der er alles geschafft und vieles nicht erreicht hat. Wenn quasi im Vorüberfahren mit den gebildeten Juristenkreisen (der Partnerin) abgerechnet wird, wenn die vom Elternhaus geprägten deutschen Bildungsbiografien vorgeführt werden, dann könnte das auch eine pointierte Geschichte für die Lesebühne sein. Der Roman aber geht weiter. Wir sitzen gebannt im Auto von

Vater und Sohn auf der gefährlichen Reise zu den Wurzeln, nehmen die Serpentinaen, die der Vater in Richtung Wissenschaft verlassen hatte. In der neuen Welt hat er Preise bekommen, ohne dass er Anerkennung, Freude, Bestätigung oder Zugehörigkeit empfinden konnte. Wir wandern mit auf den Kamm, auf dem der Junge stolpert.

- Autor: Bov Bjerg
- Titel: Serpentinaen
- ISBN: 4251-3-853-0555-6
- Hardcover mit Schutzumschlag,
- 272 Seiten
- Verlag: Claassen
- Preis: 22,- EUR

Alle Jahre wieder: Alte Modellbahnen in der Gustav-Heinemann-Schule

Viele kleine technische Meisterleistungen

Wie schon seit dem Jahr 2012 trafen sich Freunde alter Modellbahnen in den Herbstferien 2019 an einem Wochenende wieder in der Gustav-Heinemann-Oberschule in der Marienfelder Waldsässener Straße. Im Zentrum der historischen Ausstellung stand wie immer die große Modulanlage der gastgebenden Schule, die in über 35 Jahren entstanden ist. Die Anlage hat die Berliner Stadtbahn am Bahnhof Zoo zum Vorbild und zeigte dieses Mal einen dichten Verkehr vor allem mit älteren Fahrzeugen.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung war der 80. Jahrestag der Eröffnung der S-Bahn am Potsdamer Platz. Der Tunnelbahnhof am einst verkehrsreichsten Platz Europas war eine technische Meisterleistung. Damit konnten die S-Bahnen erstmals in Nord-Süd-Richtung durch die Berliner Innenstadt fahren. Dieter Weißbach, der Organisator dieser Ausstellungen und Mitbegründer der TRIX EXPRESS Freunde Berlin, war auch die Erforschung der Geschichte des Potsdamer Platzes und der Menschen, die hier lebten und/oder arbeiteten, wichtig. Insbesondere die Geschichte jüdischer Menschen, die ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr in den Adressbüchern auftauchten, will Dieter Weißbach genannt wissen. So z. B. den Architekten Erich Mendelsohn, der 1932 das Columbushaus am Potsdamer Platz kreierte. Dieses damals modernste Bürohaus von Berlin verfügte über eine Klimaanlage. Oder den Staranwalt Dr. Erich Frey, der seine Kanzlei über dem berühmten Café Josty hatte. Strafverteidiger Manfred Chodziesner kam in Theresienstadt, seine Tochter in Auschwitz ums Leben. Weißbach erinnert an das Vox-Haus, das er mit der Geburtsstunde des deutschen Rundfunks verbindet. Der Potsdamer Platz sei gewissermaßen das Schaufenster Berlins gewesen.

Aber zurück zu den Modellbahnen. Dieter Weißbach erklärt, dass das TRIX-EXPRESS-System ein Dreischienengleis hat. Damit können zwei Züge gleichzeitig pro Gleis fahren. „Der jüdische Firmengründer Stephan Bing musste 1938 seine Firma verkaufen und nach England auswandern. Dort entwickelte er diese Bahn unter dem Namen TRIX TWIN RAYLWAYS nach englischen Vorbildern weiter. Die deutschen und englischen Bahnen konnten weiter kombiniert werden“, so Weißbach. Der Verkehringenieur (!) arbeitet in einem IT-Unternehmen und präsentierte zum Schluss die aufgebaute No-Brexit-Bahn, die den ungehinderten Reiseverkehr mit historischen Modellbahnzügen thematisiert. Dahinter stehe die Sorge, dass neue Mauern in Europa aufgebaut werden.

Die Modellbahn-AG der Gustav-Heinemann-Schule gibt es schon seit 1982. Frank Braje war hier Schüler von 1982 bis 1986, ist 1983 in die AG eingetreten und arbeitet heute bei der DB Netz AG (!). Sein Großvater sei Eisenbahner gewesen und hatte seine Wohnung in Wilhelmshafen auf dem Bahnhof. Insgesamt zählte die AG in den Jahren über 230 Schüler_innen. Gegenwärtig sind drei Mädchen dabei. Jeden Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr ist an der Schule Modellbahn-Zeit.

„Aus den planmäßigen zwei Stunden können auch schon mal fünf werden“

Beschreibt ein Jugendlicher die Faszination dieses Hobbys. Und ganz bestimmt gibt es in den Herbstferien 2020 wieder eine Ausstellung der Freunde alter Modellbahnen an der Marienfelder Gustav-Heinemann-Schule, voraussichtlich am 17. und 18. Oktober 2020.

S. Friedel

Kitas, Spielplätze, Kirche, Schulen - Tempelhof-Schöneberg – jung und familiär

Kindertagesstätten: Gut betreut und frühkindliche Bildung

Schöneberg-Nord

- **L'Angolino e.V.**
Ansbacher Straße 41, 10777 Berlin
ab 8 Wochen, 30 Plätze,
Telefon (030) 2141751
- **Knuddelmuddel**
Ansbacher Straße 63, 10777 Berlin
ab 1 Jahr, 18 Plätze,
Telefon (030) 2141514
- **Kita Fuggerstraße 37**
Fuggerstraße 37, 10777 Berlin
ab 1 Jahr, 40 Plätze,
Telefon (030) 21964564
- **Kita Zauberhaus**
Geisbergstraße 28, 10777 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 64317219
- **Kita Motzstraße**
Motzstraße 33, 10777 Berlin
ab 1 Jahr, 170 Plätze,
Telefon (030) 290278000
- **EKT Abrakadabra**
Motzstraße 63, 10777 Berlin
ab 1 Jahr, 14 Plätze,
Telefon (030) 2117936
- **EKT Dachsbau**
Münchener Straße 3, 10777 Berlin
ab 2 Jahren, 17 Plätze,
Telefon (030) 2142994
- **Kita am Viktoria-Luise-Platz**
Viktoria-Luise-Platz 1, 10777 Berlin
ab 4 Monaten, 55 Plätze,
Telefon (030) 2118686

- **Barbarossastraße**
Barbarossastraße 64, 10781 Berlin
ab 1,5 Jahren, 70 Plätze,
Telefon (030) 21730261
- **Kita Am Kleistpark**
Elßholzstraße 29, 10781 Berlin
ab 1 Jahr, 150 Plätze,
Telefon (030) 78097890
- **Kita Frankenstraße 8-9**
Frankenstraße 8-9, 10781 Berlin
ab 8 Wochen, 160 Plätze,
Telefon (030) 23627570
- **Kita Wunderkids Schöneberg**
Frankenstraße 12, 10781 Berlin
ab 1 Jahr, 55 Plätze,
Telefon (030) 21912240
- **EKT Feuerkäfer**
Frankenstraße 15, 10781 Berlin
ab 1,5 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 2166657
- **EKT Konfetti**
Gleditschstraße 40, 10781 Berlin
ab 1 Jahr, 16 Plätze,
Telefon (030) 2157366
- **Kinderladen Manno**
Hohenstaufenstraße 10a, 10781 Berlin
ab 6 Monaten, 38 Plätze,
Telefon (030) 2151727
- **Katholische Kita St. Matthias**
Hohenstaufenstraße 3, 10781 Berlin
ab 1 Jahr, 80 Plätze,
Telefon (030) 2151212
- **Kita des NBH Schöneberg**
Karl-Schrader-Straße 90, 10781 Berlin
ab 6 Monaten, 75 Plätze,
Telefon (030) 2162041
- **Kita Pallasstraße**
Pallasstraße 3-4, 10781 Berlin

ab 1 Jahr, 30 Plätze,
Telefon (030) 216 87 29

- **EKT Frechdachs**
Rosenheimer Straße 28, 10781 Berlin
ab 1,5 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 2139484
- **Kita Bülowstraße 35**
Bülowstraße 35, 10783 Berlin
ab 1 Jahr, 145 Plätze,
Telefon (030) 23630630
- **EKT Bülowstraße**
Bülowstraße 52/ A5, 10783 Berlin
ab 1,5 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 2156102
- **Stadtteilverein Schöneberg e.V.**
Goebenstraße 8, 10783 Berlin
ab 1 Jahr, 15 Plätze, Telefon (030) 2155777
- **Kita „Haus der Kinder“**
Kurmärkische Straße 2-8, 10783 Berlin
ab 8 Wochen, 134 Plätze,
Telefon (030) 23006994
- **EKT Murkel**
Mansteinstraße 6, 10783 Berlin
ab 1,5 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 2166990
- **Kita im Pallaseum**
Potsdamer Straße 170 b, 10783 Berlin
ab 3 Jahren, 45 Plätze,
Telefon (030) 2168438
- **Das goldene Schlüsselchen**
Kurfürstenstraße 135, 10785 Berlin
ab 8 Wochen, 90 Plätze,
Telefon (030) 36448560
- **Kita Augsburger Straße**
Augsburger Straße 12, 10789 Berlin
ab 8 Wochen, 165 Plätze,
Telefon (030) 84850460
- **Kinderladen Trolle**
Kyffhäuser Straße 19, 10823 Berlin

ab 1,5 Jahren, 17 Plätze,
Telefon (030) 2152101

- **Evangelische Kita der Silas-Gemeinde**
Großgörschenstraße 10, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 47 Plätze,
Telefon (030) 7814457
- **Kita Neue Steinmetzstraße 1/3**
Neue Steinmetzstraße 1/3, 10827 Berlin
ab 8 Wochen, 80 Plätze,
Telefon (030) 77326162
- **Kita Hochkirchstraße**
Hochkirchstraße 15/18, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 95 Plätze,
Telefon (030) 78001901

Schöneberg-Süd

- **Kita Die Kunstmäuse**
Bamberger Straße 41, 10779 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 65007921
- **Kita Rosenheimer Straße**
Rosenheimer Straße 20b, 10779 Berlin
ab 8 Wochen, 95 Plätze,
Telefon (030) 21963230
- **Sternenkita**
Apostel-Paulus-Straße 33, 10823 Berlin
ab 3 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 7842936
- **Belziger Straße**
Belziger Straße 12-14, 10823 Berlin
ab 8 Wochen, 106 Plätze,
Telefon (030) 7819411
- **Katholische Kita St. Norbert**
Dominicusstraße 19a, 10823 Berlin
ab 1 Jahr, 45 Plätze,
Telefon (030) 7812306
- **Evangelische Kita Alt-Schöneberg**
Dominicusstraße 21a, 10823 Berlin

ab 3 Jahren, 70 Plätze,
Telefon (030) 7846764

- **Kita Purzelbaum**
Eisenacher Straße 81, 10823 Berlin
ab 1 Jahr, 60 Plätze,
Telefon (030) 86455037
- **Evangelische Kita Apostel-Paulus**
Klixstraße 2, 10823 Berlin
ab 2 Jahren, 36 Plätze,
Telefon (030) 7815121
- **EKT Nußkasper**
Merseburger Straße 4, 10823 Berlin
ab 3 Jahren, 14 Plätze, Telefon (030) 7815996
- **EKT Affentheater**
Merseburger Straße 5, 10823 Berlin
ab 2 Jahren, 17 Plätze,
Telefon (030) 74770435
- **EKT Kleine Ungeheuer**
Vorbergstraße 2, 10823 Berlin
ab 2 Jahren, 18 Plätze,
Telefon (030) 7843347
- **Kita des NBH Schöneberg**
Vorbergstraße 15, 10823 Berlin
ab 8 Monaten, 153 Plätze,
Telefon (030) 78 89 43 10
- **EKT Humpty-Dumpty**
Wartburgstraße 6, 10823 Berlin
ab 2 Jahren, 25 Plätze,
Telefon (030) 7816420
- **Kita des Studentenwerks Berlin**
Badensche Straße 50/51, 10825 Berlin
ab 8 Wochen, 45 Plätze,
Telefon (030) 939398460
- **Kita des NBH Schöneberg**
Freiherr-vom-Stein-Straße 13-14 (B), 10825 Berlin
ab 2 Jahren, 90 Plätze,
Telefon (030) 81487801
- **„Kita am Park“**
Freiherr-vom-Stein-Straße 15 (A), 10825 Berlin

ab 0,4 Jahren, 200 Plätze,
Telefon (030) 85072810

- **EKT Amtomokarasachmo**
Salzburger Straße 7, 10825 Berlin
ab 2 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 7826354
- **Kita ‚Die Rosen‘**
Albertstraße 14-16, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 50 Plätze,
Telefon (030) 7885554
- **Kita Crellestraße**
Crellestraße 16 b, 10827 Berlin
ab 8 Wochen, 145 Plätze,
Telefon (030) 290276020
- **EKT Zappzarapp**
Ebersstraße 12, 10827 Berlin
ab 2 Jahren, 17 Plätze,
Telefon (030) 7844463
- **Kinderladen Elefanten e.V.**
Ebersstraße 12a, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 18 Plätze,
Telefon (030) 7811927
- **Kinderladen Stadtmäuse e.V.**
Ebersstraße 18, 10827 Berlin
ab 8 Wochen, 24 Plätze,
Telefon (030) 7828919
- **Kita Regenbogen**
Ebersstraße 19, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 125 Plätze,
Telefon (030) 290276-040
- **EKT Amsel e.V.**
Ebersstraße 40, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 78710656
- **EKT Kleine Flipper**
Ebersstraße 68, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 15 Plätze,
Telefon (030) 852 40 88

- **EKT Rübezahl e.V.**
Feurigstraße 53, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 17 Plätze,
Telefon (030) 7828600
- **EKT Die wilde 13**
Fritz-Reuter-Straße 8, 10827 Berlin
ab 6 Monaten, 36 Plätze,
Telefon (030) 7822443
- **Kita am Lassenpark**
Hauptstraße 43, 10827 Berlin
ab 8 Wochen, 65 Plätze,
Telefon (030) 29027- 070
- **EKT Onnimanni**
Kärntener Straße 11, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 7828533
- **Europa-Kindergarten Max und Moritz**
Kärntener Straße 27, 10827 Berlin
ab 1 Jahr, 88 Plätze,
Telefon (030) 781 88 20
- **Brunhildstraße**
Brunhildstraße 15, 10829 Berlin
65 Plätze,
Telefon (030) 7881317
- **EKT Die Meckerbeine**
Cheruskerstraße 17, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 15 Plätze,
Telefon (030) 7822580
- **Evangelische Kita Königin Luise**
Cheruskerstraße 28/30, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 90 Plätze,
Telefon (030) 7841335
- **EKT Pustablume**
Geßlerstraße 8, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 7820270
- **EKT Trallala**
Gotenstraße 17, 10829 Berlin
ab 2 Jahren, 20 Plätze, Telefon (030) 7819977

- **EKT Inselkinder**
Gotenstraße 18, 10829 Berlin
ab 2 Jahren, 36 Plätze,
Telefon (030) 7874480
- **EKT Lilo Leopard**
Gotenstraße 71, 10829 Berlin
ab 1,5 Jahren, 12 Plätze,
Telefon (030) 7815168
- **Cookis**
Gustav-Müller-Platz 2, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 24 Plätze,
Telefon (030) 7847105
- **Rosa`s Turm**
Gustav-Müller-Platz 4, 10829 Berlin
ab 6 Monaten, 56 Plätze,
Telefon (030) 7819911
- **Kinderladen Bunte Knospe**
Gustav-Müller-Platz 5, 10829 Berlin
ab 1,5 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 7846400
- **Short Mafaldas**
Hohenfriedbergstraße 18, 10829 Berlin
ab 6 Monaten, 23 Plätze,
Telefon (030) 7828985
- **Katholische Kita St. Elisabeth**
Kolonnenstraße 40, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 50 Plätze,
Telefon (030) 7811359
- **Kita Sonneninsel / BOOT e.V.**
Leberstraße 69/77, 10829 Berlin
ab 8 Wochen, 155 Plätze,
Telefon (030) 44721865
- **EKT Brei nach Neun**
Leuthener Straße 8, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 7828319
- **Kita Kick**
Monumentenstraße 3, 10829 Berlin

ab 2 Jahren, 30 Plätze,
Telefon (030) 7820558

- **Kita der Johannes-Schule Berlin**
Monumentenstraße 13 a, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 65 Plätze,
Telefon (030) 7009411-0
- **EKT Freibeuter**
Naumannstraße 4, 10829 Berlin
ab 2 Jahren, 23 Plätze,
Telefon (030) 7821487
- **Little Wombat**
Naumannstraße 6, 10829 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 26038785
- **Kita Die Tulpen**
Naumannstraße 7 (links), 10829 Berlin
20 Plätze,
Telefon (030) 7889-6245
- **Kita Die Knospen**
Naumannstraße 7 (rechts), 10829 Berlin
38 Plätze,
Telefon (030) 7875062
- **Kita Lok 18**
Am Lokdepot 16-18, 10965 Berlin
ab 6 Monaten, 50 Plätze,
Telefon (030) 63225326

Friedenau

- **EKT Großstadtplätzchen e.V.**
Cranachstraße 39/40, 12157 Berlin
ab 8 Wochen, 25 Plätze,
Telefon (030) 8558600
- **Kita der Philippus Nathanael-Gemeinde**
Grazer Platz 2-4, 12157 Berlin
ab 2 Jahren, 78 Plätze,
Telefon (030) 8551858
- **Kinderladen Friedenauer Elterninitiative**
Menzelstraße 26, 12157 Berlin

ab 1 bis 5 Jahren, 22 Plätze,
Telefon (030) 8551054

- **EKT Harry's Kids Club**
Peter-Vischer-Straße 12, 12157 Berlin
ab 2 Jahren, 26 Plätze,
Telefon (030) 8550741
- **Kita des NBH Schöneberg**
Riemenschneiderweg 13, 12157 Berlin
ab 8 Wochen, 134 Plätze,
Telefon (030) 79404994
- **Kita Prellerweg**
Riemenschneiderweg 100, Prellerweg 5-7, 12157 Berlin
ab 8 Wochen, 132 Plätze,
Telefon (030) 290276-140
- **Katholische Kita St. Konrad**
Rubensstraße 74, 12157 Berlin
ab 1 Jahr, 50 Plätze,
Telefon (030) 8557082
- **Kita IB / Vorarlberger Damm**
Vorarlberger Damm 17, 12157 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 8550-6700
- **Kita Volltreffer**
Fregestraße 13-14, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 57 Plätze,
Telefon (030) 85072-9232
- **Kita Fregestraße 21-22**
Fregestraße 21-22, 12159 Berlin
ab 8 Wochen, 140 Plätze,
Telefon (030) 8507-3940
- **EKT Berliner Spatzen**
Hähnelstraße 15, 12159 Berlin
27 Plätze,
Telefon (030) 85073406
- **EKT Trotzköpfchen**
Hedwigstraße 12, 12159 Berlin
ab 2 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 8526126

- **Kinderhaus Friedenau e.V.**
Hedwigstraße 13, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 60 Plätze,
Telefon (030) 8524088
- **Waldorfkindergarten Elfenreigen**
Lauterstraße 26, 12159 Berlin
ab 1,5 Jahren, 38 Plätze,
Telefon (030) 8514603
- **Kita „Meiner + Meins“**
Lauterstraße 30, 12159 Berlin
ab 1-3 Jahren, 20 Plätze,
Telefon (030) 8524041
- **Kita „Lauter Strolche“**
Lauterstraße 40, 12159 Berlin
ab 1 bis 6 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8511429
- **Schöneberger Vorschulerziehung e.V. Villa Anna – Vorschule**
Niedstraße 30, 12159 Berlin
ab 8 Wochen, 40 Plätze,
Telefon (030) 85074874
- **PFH – Kita**
Perelsplatz 5, 12159 Berlin
ab 2 Jahren, 78 Plätze,
Telefon (030) 8513500
- **Kinderladen Hauruck**
Perelsplatz 10, 12159 Berlin
ab 2 bis 6 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8521081
- **Villa Anna**
Schmargendorfer Straße 22, 12159 Berlin
ab 2,5 Jahren, 64 Plätze,
Telefon (030) 8524375
- **Waldorfkindergarten Friedenau**
Sieglindestraße 1, 12159 Berlin
ab 1,5 Jahren, 60 Plätze,
Telefon (030) 85074-599
- **Mäusebande**
Sieglindestraße 4, 12159 Berlin

ab 2 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8518399

- **EKT Mima**
Sieglindestraße 8, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 15 Plätze,
Telefon (030) 88 62 37 34
- **Kita des NBH Schöneberg**
Sponholzstraße 15, 12159 Berlin
ab 3 bis 6 Jahren, 45 Plätze,
Telefon (030) 8100 6825
- **Kita Friedenauer Strolche**
Sponholzstraße 16, 12159 Berlin
ab 6 Monaten, 180 Plätze,
Telefon (030) 85077289
- **Die Traumfänger**
Sponholzstraße 26, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 25054354
- **Kita Friedenauer Spatzen**
Sponholzstraße 51-52, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 89742170
- **Evangelische Kita Philippus**
Stierstraße 17-19, 12159 Berlin
ab 2 Jahren, 75 Plätze,
Telefon 8(030) 527634
- **Kita Lori Kids**
Stierstraße 7, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 89048138
- **Kita Wielandstraße**
Wielandstraße 23, 12159 Berlin
ab 1 Jahr, 28 Plätze,
Telefon (030) 8594580
- **EKT Milchzahn**
Bundesallee 76, 12161 Berlin
ab 1 Jahr, 18 Plätze,
Telefon (030) 8592320

- **Evangelische Kita Zum Guten Hirten**
Bundesallee 76 a, 12161 Berlin
ab 3 bis 6 Jahren, 20 Plätze,
Telefon (030) 85966922
- **Kita Fehlerstraße 2**
Fehlerstraße 2, 12161 Berlin
ab 10 Monaten 150 Plätze,
Telefon (030) 290276050
- **Kita „Fri-Willi“**
Friedrich-Wilhelm-Platz 12, 12161 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 290276060
- **Evangelische Kita Paul und Anna**
Goßlerstraße 3, 12161 Berlin
ab 2 Jahren, 65 Plätze,
Telefon (030) 8515515
- **Bilinguales Montessori-Kinderhaus Friedenau**
Handjerystraße 46, 12161 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 25047267
- **Kita Rubin**
Handjerystraße 60, 12161 Berlin
ab 1 Jahr, 39 Plätze,
Telefon (030) 87337793
- **EKT Friedenauer Kinder**
Hertelstraße 1, 12161 Berlin
ab 3 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8222952
- **Kita Holsteinische Straße**
Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin
ab 8 Wochen bis 3 Jahre, 30 Plätze
Telefon (030) 8599-5160
- **Villa Anna – Krippe**
Holsteinische Straße 33a, 12161 Berlin
ab 1 Jahr, 12 Plätze,
Telefon (030) 8514406
- **EKT Berliner Malbüro**
Mainauer Straße 6, 12161 Berlin

ab 1 bis 6 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8529041

- **Rheingaustraße**
Rheingaustraße 28, 12161 Berlin
ab 2 Jahren, 53 Plätze,
Telefon (030) 8213007
- **EKT Kraut und Rüben**
Schwalbacher Straße 8, 12161 Berlin
ab 1 Jahr, 15 Plätze,
Telefon (030) 8218799
- **EKT Rappelschlößchen**
Schwalbacher Straße 10, 12161 Berlin
ab 2 Jahren, 21 Plätze,
Telefon (030) 8220079
- **EKT Atze & Co**
Wilhelmshöher Straße 9, 12161 Berlin
ab 2 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 8520355

Tempelhof

- **Kita Al Naml - Die Ameisen**
Dudenstraße 17, 10965 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 6583-6735
- **Kita Arielle 3**
Alt-Tempelhof 5, 12099 Berlin
ab 1 Jahr, 100 Plätze,
Telefon (030) 72010309
- **Kita Paradiesvögel**
Bacharacherstraße 47, 12099 Berlin
ab 1 Jahr, 70 Plätze,
Telefon (030) 62608590
- **EKT Schmunzelmonster**
Friedrich-Wilhelm-Straße 87, 12099 Berlin
ab 1,5 Jahren, 15 Plätze,
Telefon (030) 7518847
- **Kila Sonnengarten e.V.**
Friedrich-Wilhelm-Straße 89, 12099 Berlin

ab 2 Jahren, 20 Plätze,
Telefon (030) 7521275

- **Evangelische Kita Götzstraße 28**
Götzstraße 28, 12099 Berlin
ab 2 Jahren, 70 Plätze,
Telefon (030) 75750260
- **Kita Ringbahnstraße**
Ringbahnstraße 47, 12099 Berlin
ab 8 Wochen, 183 Plätze,
Telefon (030) 290276150
- **Kita Schwanheimer Straße 1/7**
Schwanheimer Straße 1/7, 12099 Berlin
ab 1 Jahr, 85 Plätze,
Telefon (030) 290278010
- **Katholische Kindertagesstätte Herz Jesu**
Templerzeile 15, 12099 Berlin
ab 6 Monaten, 85 Plätze,
Telefon (030) 7523662
- **Badener Ring**
Badener Ring 27, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 90 Plätze,
Telefon (030) 7861771
- **St. Judas Thaddäus**
Bäumerplan 23, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 45 Plätze,
Telefon (030) 7864895
- **Der Theaterkindergarten Krippe**
Bäumerplan 26, 12101 Berlin
ab 8 Wochen bis 3 Jahre, 12 Plätze,
Telefon (030) 70094403
- **Kita Bonifatius Buchenblatt**
Bäumerplan 26, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 78822186
- **Boelckestraße**
Boelckestraße 104, 12101 Berlin
ab 8 Wochen, 150 Plätze,
Telefon (030) 74684760

- **Kita-Bär**
Hoepfnerstraße 104, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 36 Plätze,
Telefon 0173 7238868
- **EKT Inselreich**
Manfred-von-Richthofen-Straße 15
12101 Berlin, ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon 0178 4576619
- **Kita MaRiS des NUSZ**
Manfred-von-Richthofen-Straße 31, 12101 Berlin,
ab 8 Wochen, 205 Plätze,
Telefon (030) 29035427
- **„EKT Buddelkiste e.V.**
Flughafen Tempelhof G2“
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
ab 2 Jahren, 50 Plätze, Telefon (030) 6931206
- **Kita Bonifatius Buchenblatt II**
Tempelhofer Damm 96-98, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 130 Plätze,
Telefon 0176 74553298
- **Theaterkindergarten gGmbH**
Wintgensstraße 4, 12101 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 78006884
- **Regenbogen**
Albrechtstraße 103, 12103 Berlin
ab 8 Wochen, 90 Plätze,
Telefon (030) 75777680
- **Evangelische Kita Alt-Tempelhof**
Albrechtstraße 105-106, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 164 Plätze,
Telefon (030) 7523967
- **Kita Maulwurf**
Alt-Tempelhof 29, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 60 Plätze,
Telefon (030) 30365750
- **Wilde Tiger**
Bessemerstraße 86-88, 12103 Berlin

ab 1,5 Jahren, 20 Plätze,
Telefon (030) 7534902

- **Kleine Insel Tempelhof**
Borussiastraße 7, 12103 Berlin
ab 8 Monaten, 19 Plätze,
Telefon (030) 23363555
- **Bosestraße**
Bosestraße 12, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 114 Plätze,
Telefon (030) 290276010
- **Kita Notenzwerg Tempelhof**
Burgemeisterstraße 10-11, 12103 Berlin
ab 9 Monaten, 227 Plätze
Telefon (0341) 3939-3510, (030) 31990970
- **Kita Begonia**
Burgemeisterstraße 12, 12103 Berlin
ab 3 Monaten, 75 Plätze,
Telefon (030) 40752900
- **EKT Märchenwald**
Burgemeisterstraße 30 und 32, 12103 Berlin
ab 8 Wochen, 57 Plätze,
Telefon (030) 75709465
- **Kita Dino Bambino**
Burgemeisterstraße 32, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 50 Plätze,
Telefon (030) 75657474
- **Kita Tiponi**
Friedrich-Franz-Straße 12/12a, 12103 Berlin
ab 8 Wochen, 75 Plätze,
Telefon (030) 71301430
- **Kita Tiponi II**
Friedrich-Franz-Straße 39, 12103 Berlin
ab 8 Wochen, 25 Plätze,
Telefon (030) 71301430
- **EKT Schneckenhaus**
Friedrich-Karl-Straße 3, 12103 Berlin
ab 8 Monaten, 27 Plätze,
Telefon (030) 72014300

- **Kita Benjamin Blume**
Friedrich-Karl-Straße 24, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 27 Plätze,
Telefon (030) 64430435
- **EKT Villa Wackelzahn**
Friedrich-Wilhelm-Straße 20, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 75764484
- **EKT Villa Wackelzahn**
Friedrich-Wilhelm-Straße 21, 12103 Berlin
ab 3 Jahren, 20 Plätze,
Telefon (030) 96083803
- **Kita Gulliver**
Friedrich-Wilhelm-Straße 21, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 24 Plätze,
Telefon (030) 72012759
- **Kita Chumani**
Kaiserin-Augusta-Straße 27, 12103 Berlin
45 Plätze,
Telefon (030) 76007931
- **Kita Reh-Kids**
Kaiserin-Augusta-Straße 60, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 40 Plätze,
Telefon (030) 75774550
- **Kita Mojak-Mini**
Podewilsstraße 2, 12103 Berlin
ab 8 Wochen bis 3 Jahre, 15 Plätze,
Telefon (030) 72013757
- **Kita Mojak**
Podewilsstraße 5, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 26 Plätze, Telefon (030) 7524013
- **Kita Leotie**
Schönburgstraße 12, 12103 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 7864564
- **Kita Tiva**
Werderstraße 29, 12103 Berlin
25 Plätze,
Telefon (030) 7520271

- **Kinderspielkreis Alboinplatz**
Alboinstraße 113, 12105 Berlin
ab 2 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 7535078
- **Kita Junikäfer**
Attilastraße 61-67, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 30 Plätze,
Telefon (030) 7940545
- **Kita Maikäfer**
Attilastraße 61-67, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 30 Plätze,
Telefon (030) 52681363
- **Kinderladen Krabbelkäfer**
Burgemeisterstraße 76, 12105 Berlin'
ab 1 Jahr, 26 Plätze,
Telefon (030) 76008077
- **Kita Rappelkiste**
Kunigundenstraße 1, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 49085555
- **Kita Marienhöher Weg**
Marienhöher Weg 10, 12105 Berlin
ab 2 Jahren, 61 Plätze,
Telefon (030) 290276110
- **Kita Lindenhof**
Reglinstraße 29, 12105 Berlin
ab 2,5 Jahren, 28 Plätze,
Telefon (030) 75517880
- **EKT Zwergenland**
Viktoriastraße 1, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 7515350
- **Kita Zwergenland**
Werderstraße 17, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 12 Plätze,
Telefon (030) 74305812

Mariendorf

- **Katholische Kita Maria Frieden**
Kaiserstraße 27/29, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 50 Plätze,
Telefon (030) 7062691
- **Kinderladen „Villa Kunterbunt“**
Kurfürstenstraße 114, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 18 Plätze,
Telefon (030) 7055256
- **Kita Schlösschen Süd**
Machonstraße 30, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 65830110
- **Kita Lillebror**
Machonstraße 54, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 58 Plätze,
Telefon (030) 68002841
- **Kinderladen Marienkäfer**
Prühßstraße 30, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 40 Plätze,
Telefon (030) 74302568
- **Evangelische Kita Rathausstraße**
Rathausstraße 28, 12105 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 7063309
- **Kita Rathausstraße 84/87**
Rathausstraße 84/87, 12105 Berlin
ab 8 Wochen, 65 Plätze,
Telefon (030) 290276130
- **Kita Global Village**
Ringstraße 28, 12105 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 76586991
- **Kita Seelbuschring 19**
Seelbuschring 19, 12105 Berlin
ab 1 Jahr, 100 Plätze,
Telefon (030) 290276160
- **Kita Albulaweg**
Albulaweg 15/19, 12107 Berlin

ab 8 Wochen, 216 Plätze,
Telefon (030) 290276000

- **Kita Juniorplaneten**
Alt-Mariendorf 25, 12107 Berlin
ab 1 Jahr, 36 Plätze,
Telefon (030) 29676117
- **Kita Zauberstein / Krippe Kieselstein**
Ankogelweg 16, 12107 Berlin
100 Plätze,
Telefon (030) 740019415
- **Kita Fritz-Kids**
Fritz-Werner-Straße 43, 12107 Berlin
ab 8 Wochen, 190 Plätze,
Telefon (030) 93952557
- **Kita Mariendorf Süd**
Grimmingweg 1a, 12107 Berlin
ab 1,5 Jahren, 69 Plätze,
Telefon (030) 7413010
- **EKT Mücke**
Großbeerenstraße 5, 12107 Berlin
ab 1 Jahr, 17 Plätze,
Telefon (030) 7065351
- **Kita Grashüpferchen II**
Mariendorfer Damm 334-336, 12107 Berlin
ab 9 Monaten, 106 Plätze,
Telefon (030) 54620067
- **Robinson Crusoe**
Am Hellespont 2, 12109 Berlin
ab 1 Jahr, 80 Plätze,
Telefon (030) 7031044
- **Kinderladen Pimpanella**
Didostraße 1, 12109 Berlin
ab 1,5 Jahren, 16 Plätze,
Telefon (030) 70189216
- **Kita Ma-Damm (Am Volkspark)**
Mariendorfer Damm 115, 12109 Berlin
ab 8 Wochen, 188 Plätze,
Telefon (030) 290276090

- **Kita Mariendorfer Damm**
Mariendorfer Damm 123, 12109 Berlin
ab 8 Wochen, 192 Plätze,
Telefon (030) 290276100
- **Evangelische Kita Mariendorf Ost**
Rixdorfer Straße 73, 12109 Berlin
ab 8 Wochen, 160 Plätze,
Telefon (030) 7036925

Marienfelde

- **Kita Sternchen**
Titlisweg 60, 12107 Berlin
ab 8 Wochen, 60 Plätze,
Telefon (030) 74106540
- **Katholische Kita Vom guten Hirten**
Tennstedter Straße 2 F, 12249 Berlin
ab 8 Wochen, 135 Plätze,
Telefon (030) 7112273
- **Kita Krümel-Club**
An der Dorfkirche 5, 12277 Berlin
ab 8 Wochen, 38 Plätze,
Telefon (030) 95627873
- **Kleckerbande**
Bruno-Möhring-Straße 7, 12277 Berlin
ab 8 Wochen, 137 Plätze,
Telefon (030) 34626795
- **Kita Domagkstraße**
Domagkstraße 4, 12277 Berlin
ab 1,9 Jahren, 135 Plätze,
Telefon (030) 290276030
- **Katholische Kita St. Alfons**
Emilienstraße 9, 12277 Berlin
ab 8 Wochen, 65 Plätze,
Telefon (030) 7227061
- **Evangelische Dreikönigs-Kita**
Kirchstraße 31, 12277 Berlin
ab 1 Jahr, 65 Plätze,
Telefon (030) 7212354

- **Stegerwaldstraße 50**
Stegerwaldstraße 50, 12277 Berlin
ab 8 Wochen, 95 Plätze,
Telefon (030) 75777870
- **Kinderwelt**
Ahrensdorfer Straße 31, 12279 Berlin
ab 1 Jahr, 43 Plätze,
Telefon (030) 7219345
- **Kita Kinder in Marienfelde**
Friedenfelser Straße 11, 12279 Berlin
ab 1 Jahr, 75 Plätze,
Telefon (030) 71099600
- **EKT „Spatzennest“ e.V.**
Friedenfelser Straße 13, 12279 Berlin
ab 2 Jahren, 39 Plätze,
Telefon (030) 7215542
- **Kita Grashüpferchen III**
Hildburghauser Straße 73, 12279 Berlin
ab 9 Monaten, 80 Plätze,
Telefon 0178 5547955
- **Kita Vier Jahreszeiten des NUSZ**
Luckeweg 15, 12279 Berlin
ab 8 Wochen, 206 Plätze,
Telefon (030) 72019285
- **Kita Kinder Wunderland**
Marienfelder Allee 203 a, 12279 Berlin
ab 1 Jahr, 70 Plätze,
Telefon 0176 84449332
- **EKT Jungadler**
Tirschenreuther Ring 69, 12279 Berlin
ab 8 Wochen, 27 Plätze,
Telefon (030) 7224550
- **Evangelischer Kindergarten im Dorothee-Sölle-Haus**
Waldsassener Straße 9, 12279 Berlin
ab 1 Jahr, 105 Plätze,
Telefon (030) 7214066
- **EKT Marienfelde**
Waldsassener Straße 50, 12279 Berlin

ab 8 Wochen, 26 Plätze,
Telefon (030) 7112391

Lichtenrade

- **Kita Mary Poppinz**
Mariendorfer Damm 444, 12107 Berlin
ab 1 Jahr, 31 Plätze,
Telefon (030) 23948056
- **Kita Schlösschen Süd**
Alt-Lichtenrade 29 c, 12305 Berlin
ab 1 Jahr, 24 Plätze,
Telefon 0176 70785714
- **Kita Feuerwache (ehemals Töpis Feldmäuse)**
Alt-Lichtenrade 97, 12305 Berlin
ab 1 Jahr, 72 Plätze,
Telefon (030) 70079131, (030) 700979852
- **Kita Finchleystraße 6**
Finchleystraße 6, 12305 Berlin
ab 8 Wochen, 100 Plätze,
Telefon (030) 76766096
- **Kita Griembergweg**
Griembergweg 29, 12305 Berlin
ab 8 Wochen, 190 Plätze,
Telefon (030) 74001700
- **Kita Abenteuerland**
Lichtenrader Damm 190, 12305 Berlin
ab 8 Wochen, 120 Plätze,
Telefon (030) 70098933
- **EKT Dreckspatzen**
Lintruper Straße 57, 12305 Berlin
ab 1,5 Jahren, 34 Plätze,
Telefon (030) 7435400
- **EKG Rackebüller Weg**
Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin
ab 2 Jahren, 23 Plätze,
Telefon (030) 66631460
- **Kita Sonnenblume**
Ringelnatzstraße 10, 12305 Berlin

ab 1 Jahr, 49 Plätze,
Telefon 0160 5574500

- **Kita Sonnenblume**
Schwebelstraße 22, 12305 Berlin
ab 10 Monate, 220 Plätze,
Telefon (030) 70209480
- **Waldorfkindergarten Goldwurzel Tempelhof**
Zeißpfad 25, 12305 Berlin
ab 1 Jahr, 35 Plätze,
Telefon (030) 52134949
- **Kita Blohmstraße**
Blohmstraße 37, 12307 Berlin
ab 8 Wochen, 78 Plätze,
Telefon (030) 70176511
- **Die Kinder-Gärtnerei**
Briesingstraße 30, 12307 Berlin
ab 1 Jahr, 25 Plätze,
Telefon (030) 70787717
- **EKG Goltzstraße**
Goltzstraße 33, 12307 Berlin
ab 2 Jahren, 28 Plätze,
Telefon (030) 7468894-32
- **Haus Salem**
Hohenzollernstraße 15, 12307 Berlin
ab 1 Jahr, 130 Plätze,
Telefon (030) 290276080
- **Kita Hauptstadtzwerge**
Nuthestraße 18, 12307 Berlin
85 Plätze,
Telefon (030) 76808447
- **EKT Mini-Kids-Salvator**
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin
ab 2 Jahren, 24 Plätze,
Telefon (030) 76106745
- **KiLa Zwergenkiste**
Spirdingseestraße 3, 12307 Berlin
ab 1 Jahr, 20 Plätze,
Telefon (030) 74309044

- **Kita Steinchen**
Steinstraße 11, 12307 Berlin
ab 6 Monaten, 120 Plätze,
Telefon (030) 64166615
- **Pillepoppen**
Alt-Lichtenrade 100, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 60 Plätze,
Telefon (030) 7465989
- **Evangelische Kita Alt-Lichtenrade**
Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin
ab 8 Wochen, 113 Plätze,
Telefon (030) 7458004
- **EKT Kita-Verein Lichtenrade Ost e.V. Groß-Ziethener Straße 82**
Groß-Ziethener Straße 82, 12309 Berlin
ab 8 Wochen, 28 Plätze,
Telefon (030) 7462329
- **EKT Kita-Verein Lichtenrade Ost e.V. Groß-Ziethener Straße 96**
Groß-Ziethener Straße 96, 12309 Berlin
ab 2 Jahren, 24 Plätze,
Telefon (030) 7454096
- **Kita Muna**
Homburgstraße 17, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 21 Plätze,
Telefon (030) 76586705
- **Hisa Kita**
Kirchhainer Damm 11, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 60 Plätze,
Telefon (030) 72017340, (030) 70781022
- **Kita Nahariyastraße**
Nahariyastraße 21, 12309 Berlin
ab 8 Wochen, 195 Plätze,
Telefon (030) 290276120
- **Kindertagesstätte Cheburashka**
Nahariyastraße 40, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 24 Plätze,
Telefon (030) 48818359
- **EKT Kita-Verein Lichtenrade Ost e.V. Nahariyastraße 45**
Nahariyastraße 45, 12309 Berlin

ab 2 Jahren, 30 Plätze,
Telefon (030) 7462689

▪ **Kita Frühlicht**

Skarbinastraße 82a, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 23 Plätze,
Telefon (030) 76284532

▪ **Kita Kids R Kids**

Töpchiner Weg 127/129, 12309 Berlin
ab 1 Jahr, 95 Plätze,
Telefon 0176 61850813

▪ **Kita Traumburg**

Weilburgstraße 11, 12309 Berlin
ab 8 Wochen, 180 Plätze,
Telefon (030) 84850460

Spielplätze

Es gibt in Tempelhof-Schöneberg 160 öffentliche Spielplätze und Spielwiesen mit einer Gesamtfläche von rund 400.000 m² (inklusive Rahmengrün) mit rund 1.870 Spielgeräten. Über 50 Plätze haben davon auch einen Bolzplatz für Kinder bis 18 Jahre. 40 Plätze besitzen eine Wasserpumpe und Matschgelegenheiten. 16 Plätze bieten die Möglichkeit Streetball zu spielen. Sechs Plätze haben ein Beachvolleyballfeld. Acht Skater-Anlagen sind vorhanden. Fünf BMX-Bahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden angeboten sowie zwei Rollhockeyfelder können genutzt werden.

Schöneberg

- Alboinplatz
- Alice-Salomon-Park
- Annedore-Leber Park
- Apostel-Paulus-Straße 36-38
- Apostel-Paulus-Straße, Kirche
- Barbarossastraße 66
- Bautzener Straße / Monumentenstraße Nord
- Bautzener Straße / Monumentenstraße Süd
- Belziger Straße 8-10
- Berchtesgadener Straße 29-31
- Brunhildstraße 1
- Bülowstraße
- Ceciliengärten
- Cheruskerpark Nord
- Cheruskerpark Süd
- Cheruskerpark Gasag
- Cranachstraße 25
- Crellestraße 18 und 47
- Dennewitzstraße 25
- Der Insulaner
- Ebersstraße 85-86
- Eisenacher Straße 4-5 /Fuggerstraße 1
- Eisenacher Straße 94-95 / Frankenstraße 10

- Else-Lasker-Schüler-Straße 8
- Frobenstraße 12-19
- Frobenstraße 29
- Gleditschstraße 11-13
- Gotenstraße 83-84
- Grazer Platz
- Großgörschenstraße 29
- Haberlandstraße 2-4
- Hans-Baluschek-Park
- Heinrich-Lassen-Park
- Heinrich-Lassen-Park / Belziger Straße
- Heinrich-von-Kleist-Park, Nord
- Heinrich-von-Kleist-Park, Süd
- Herbertstraße 8-9 / Feurigstraße
- Hohenfriedbergstraße 25-26
- Hohenstaufenstraße 6
- Innsbrucker Platz
- Katzlerstraße 1
- Katzlerstraße 12
- Kurt-Hiller-Park
- Leuthener Platz West
- Leuthener Platz Ost
- Maienstraße 1
- Mansteinstraße 11
- Monumentenplatz
- Motzstraße 46
- Motzstraße 51
- Naumannstraße 42-44
- Nelly-Sachs-Park
- Neue Steinmetzstraße 5 / Spielstraße
- Pallasstraße 7
- Priesterweg, Süd

- Riemenschneider Weg 11
- Rosenheimer Straße
- Rudolf-Wilde-Park
- Salzburger Straße
- Starnberger Straße
- Tempelhofer Weg 5-7
- Torgauer Straße 3
- Viktoria-Luise-Platz
- Wartburgplatz Spielstraße / Spielplatz
- Wielandstraße 40

Friedenau

- Baumeisterstraße
- Bornstraße / Büsingstraße 21
- Dickhardtstraße 16
- Friedrich-Wilhelm-Platz
- Görrestraße 16 / Bachestraße 10
- Handjerystraße 27 und Handjerystraße 61
- Niedstraße 8
- Perelsplatz
- Retzdorffpromenade 4
- Schwalbacherstraße 9 / Rheingaustraße
- Stubenrauchstraße 6

Tempelhof

- Achenbachpromenade
- Alarichplatz
- Bäumeplan
- Bosepark Spielplatz / Bolzplatz
- Bundesring (Süd) und Bundesring (Nord)
- Burgemeisterstraße 66-69
- Franckepark

- Garten der Blumen und Wasserspiele
- Germaniastraße 1
- Gottlieb-Dunkel-Straße
- Götzstraße 64 (östl. Felixstraße)
- Hattenheimer Straße
- Lehnepark
- Rohrbeckstraße
- Sennockstraße
- Tempelhofer Damm 103 und 161
- Templerzeile – Motorikanlage
- Wolffring

Mariendorf

- Am Hellespont
- Buchsteinweg / Säntisstraße 10
- Hirzer Weg
- Hollabergweg 69
- Machonstraße 33-35
- Mariendorfer Damm,
- Ullsteinstraße
- Marienhöhe, Spielplatz Gerdsmeierweg
- Marienhöhe, Ballplatz
- Richterstraße
- Riegerzeile
- Ringstraße 27
- Ringstraße Nord, Ringstraße 10
- Ringstraße Süd, Ringstraße 18-23
- Schätzelberge,
- Tauernallee / Ankogelweg
- Ullsteinstraße 194, Teltowkanal Südpromenade
- Volkspark Mariendorf / Prühßstraße
- Volkspark Mariendorf / Andlauer Weg

- Wimbachpromenade / Floningweg

Mariefelde

- Ahrensdorfer Straße
- Amstelveen
- Domagkstraße 4a
- Freizeitpark Mariefelde –Bolzplätze
- Freizeitpark Mariefelde – Skateboardplatz
- Güteraußenring
- Gutspark Mariefelde
- Hampelsche Baumschule I und II
- Heilandsweide, Bolzplatz
- Hildburghauser Straße
- Maximilian-Kaller-Straße
- Stegerwaldstraße 62
- Tirschenreuther Ring 67

Lichtenrade

- Alt Lichtenrade – Töpchiner Weg
- Augsburgener Platz
- Ekensunder Platz
- Erich-Hermann-Platz
- Feldstedter Weg 30-32 / Schillerstraße 67
- Finchleystraße Lichtenrader Graben West
- Franzius Weg
- Illigstraße / Grenzweg
- Kaiserplatz
- Küstriner Straße / Oranienbruger Straße
- Lessingplatz, Spielplatz
- Lichtenrader Damm 201
- Lichtenrader Graben West
- Lortzingplatz

- Pechsteinstraße, Verlängerung
- Spirdingseestraße 1
- Taunusstraße

Kontakt Spielplätze beim Straßen- und Grünflächenamt

- **Straßen- und Grünflächenamt**
Fachbereich Grünflächen
Manteuffelstraße 63, 12103 Berlin
Telefon (030) 90277-3809

Kontakt Spielplatzkommission Jugendamt

- **Jugendamt**
Jugendförderung,
Telefon (030) 90277-6016

Wissenswertes - Kostenfreies Ausleihen von Lastenrädern

Die Mittelpunktbibliothek Schöneberg „Theodor-Heuss“ in der Hauptstraße 40 machte den Anfang im November 2019 mit Lastenrad „Theo“. Es ist es eines von zehn Rädern, die es zur kostenfreien Ausleihe bei öffentlichen Einrichtungen im Bezirk geben wird. Das Bezirksamt arbeitet dafür mit dem Projekt „fLotte“ des ADFC Berlin e. V. zusammen. Lastenräder sind eine sehr gute Alternative zum PKW für den Transport von mittleren Lasten auf kurzen bis mittleren Strecken. So entfällt die lästige Parkplatzsuche, und durch den Verzicht auf das Auto wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die „fLotte“ wird deshalb auch kommunal durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gefördert. Das Lastenrad kann über die „fLotte“-Plattform für bis zu drei Tage reserviert werden. An der Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“ soll das Lastenrad „Eva“ stehen. Weitere Lastenfahräder gibt es beim Süßkramdealer in der Varziner Straße 4, bei Brot & Wein-Bäckerei Seitz in der Hochkirchstraße 10, in den Buchhandlungen Zauberberg und Nicolaische in der Bundesallee 133 bzw. der Rhinstraße 65, bei der Friedenauer Weinhandlung in der Hauptstraße 80B, bei Alnatura Schöneberg in der Else-Lasker-Schüler-Straße 18-22 und bei Ährensache Naturkost, Apostel-Paulus-Straße 40.

Kontakt Beauftragter für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- **Fabian Krüger**
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-1535
Telefax (030) 90277-2220
[E-Mail an den Beauftragten für Klimaschutz und Nachhaltigkeit](#)
[Internetseite Beauftragter für Klimaschutz und Nachhaltigkeit](#)
- Informationen und Reservieren auf der [Internetseite Die fLotte: Freie Lastenräder für Berlin](#)

15 Jahre: Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg

Jung und voller Ideen

Zwei Seiten lang ist die Antwort, grün unterzeichnet vom Bezirksstadtrat. Die von ihren Schulen oder Freizeiteinrichtungen gewählten Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes Tempelhof-Schöneberg erleben Politik hautnah. Auch wenn ein Antrag des Kinder- und Jugendparlamentes von der BVV angenommen wurde, muss das Bezirksamt darüber entscheiden. Das wird ihnen dann ausführlich begründet. Die Ideen und Anträge der Kinder und Jugendlichen, nachzulesen auf der Webseite, sind vielfältig – vom besseren Schulessen bis zur häufigeren Toilettenreinigung oder dem Antrag, dass Tablets für die Schulen angeschafft werden sollten: „An anderen Schulen in Deutschland wird mit Smartboards oder Tablets gearbeitet. Hier bei uns haben viele Schulen nur einen Computerraum, der selten genutzt wird oder schon durch andere Klassen belegt ist. Da aber moderner Unterricht an Computern/Tablets nicht vorbeikommt, sollten Tablets für die Schulen in unserem Bezirk angeschafft werden.“ Die BVV hat dem Antrag des Kinder- und Jugendparlament zugestimmt. „Jetzt muss er umgesetzt werden und wir warten nun auf eine Antwort des Bezirksamts“, berichtet die Webseite.

Ein neues Wahljahr

„Ich stehe hier und möchte so wie ihr etwas in Tempelhof-Schöneberg verändern“, fasste Sammy die Stimmung im Louise-Schroeder-Saal treffend zusammen, als am 6. November 2019 die konstituierende Sitzung des neuen Kinder- und Jugendparlamentes stattfand. Jedes Jahr im November werden ca. 150 Kinder und Jugendliche zwischen 6 bis 21 Jahren gewählt – die Mehrheit von ihnen besucht die 6. bis 10. Klasse. Sie treffen sich vier Mal im Jahr zu Plenarsitzungen, in denen über Themen diskutiert und Anträge abgestimmt wird. An diesem Tag haben sie schulfrei.

In drei Regionalen Arbeitsgemeinschaften treffen sie sich alle drei Wochen, um Projekte umzusetzen und gemeinsam an den Anträgen zu arbeiten. Was in diesen Gruppen geschieht, entscheiden die Mitglieder mit der Gruppenleitung. Die Regionalen Arbeitsgemeinschaften wählen die Vorstandsmitglieder. „Erwachsene haben hier keinen Einfluss und das ist uns wichtig: Wir entscheiden, wie wir unsere Meinung vertreten wollen!“

Projekte initiieren

„Euer Kiez - Eure Idee - Euer Projekt“ ist das Motto, unter dem die Kinder- und Jugendjury in Tempelhof-Schöneberg 2020 für Projekte von und für Kinder und Jugendliche 18.000 Euro vergeben kann.

Wie funktioniert das? Sie erklären es:

- Ihr bildet eine Gruppe!
- Ihr entwickelt Ideen!

- Ihr formuliert euer Projekt!
- Ihr kommt mit der Gruppe zur Jugendjury, präsentiert euer Projekt, werdet Jurymitglied & stimmt ab!
- Ihr präsentiert euer Projekt einer breiten Öffentlichkeit!
- Ihr setzt das Projekt um!

Am 10. Juni 2020 von 16:00 bis 19:00 Uhr laden das Kinder- und Jugendparlament und VIA Blumenfisch zum Sommerfest am Wannsee ins Schullandheim und Gästehaus, Am Sandwerder 11-13: „Es wird getobt, gehüpft, gemalt und geschminkt, geklettert, genascht und gelacht. Essen und Getränke sind kostenlos.“

B. Nößler

Kontakt Kinder- und Jugendparlament

- **Kinder- und Jugendparlament**
Strelitzstraße 15, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-2286
[E-Mail an das Kinder- und Jugendparlament](#)
[Internetseite Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg](#)

Weltmädchentag ist wieder 11. Oktober

Vielen Ideen für ein Mädchenzentrum

2011 haben die Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Weltmädchentag ernannt. Inzwischen wird er jährlich auch in Tempelhof-Schöneberg begangen. „Für Selbstbestimmung, Geschlechtergerechtigkeit und ein gewaltfreies Leben“ feierten 2019 über 200 Mädchen und junge Frauen im Kulturzentrum Weiße Rose.

Unter dem Motto „Wir Mädchen wollen...“ präsentierten Mädchengruppen aus bezirklichen Einrichtungen ein buntes Programm. Sie berichteten mit Mut und Kreativität von ihren eigenen Erfahrungen und wie sie sich eine gerechtere Welt vorstellen. Es gab ein Musicalstück, Tanzperformances, darunter eine Choreographie zu 100 Jahre Frauenwahlrecht, Mädchenbands beeindruckten mit Covertiteln und ihren selbst geschriebenen Songs. Bei der Mitmachaktion für ein neues bezirkliches Mädchenzentrum kamen viele Ideen auf Postkarten zusammen. Eingeladen hatten wie jedes Jahr Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und Jugendstadtrat Oliver Schworck, geplant und durchgeführt wird die Veranstaltung jährlich von der Fach-AG „Mädchen und junge Frauen“ gemeinsam mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und dem Jugendamt. Zum krönenden Abschluss des Abends gab es eine Stunde lang Party mit DJ, bei der Mädchen ungestört und ausgelassen feierten.

Artistik für Groß und Klein

Juxirkus

Zuschauen erlaubt: Ob bei der Akrobatik oder beim Einradradfahren, bei der Jonglage oder den Trapezkünstler_innen – alle können erleben, wenn sich Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren beim Training im **Juxirkus** erproben. Seit über 30 Jahren steht das rot-grüne Zelt im Bezirk, seit 1990 am heutigen Ort, in das manche für kurze Zeit oder zur Schul-Projektwoche kommen und in dem andere ihr zweites Zuhause finden. Sofern Platz in der Gruppe ist, sind alle willkommen. Eine Aufnahmeprüfung gibt es nicht. Wer es nicht abwarten kann: Für die Jüngsten ab 4 gibt es den Mini- und ab 7 Jahren den Midizirkus.

- **Zelt:** Hohenstauffenstraße zwischen Martin-Luther-Straße und Eisenacher Straße
- **Büro:** Barbarossastraße 65, 10781 Berlin
- Telefon (030) 2155821
- [Internetseite Juxzirkus Schöneberg](#)

Zirkus CABUWAZI

Seit über 25 Jahren gibt es den Chaotisch Bunten **Wanderzirkus CABUWAZI**.

Einer der sechs Standorte ist der Kulturflughafen Tempelhof. Drei große Zirkuszelte, mehrere Zirkuswagen, eigene Werkstätten und ein Kostümfundus bieten Platz und Möglichkeiten für

Zirkus-, Theater-, Tanz- und Musikveranstaltungen. Der Trainingsplan verrät, was gerade speziell im Showzelt, im kleinen oder großen Trainingszelt geübt wird. Dazu gibt es ein offenes Akrobatiktraining. Das Projekt „CABUWAZI Beyond Borders“ bietet Zirkuskurse und Zirkuswochen für Geflüchtete. Die Kurse für die Kleinsten heißen „CABUWINZIG“. Am Sonntag ist Familienzirkus: offenes Training für alle Altersstufen.

- **Zirkus CABUWAZI**
Columbiadamm 84, 10965 Berlin
- [Internseite CABUWAZI](#)

Berlin Circus Festival

Zehn Tage Zirkus gibt es im August zum sechsten **Berlin Circus Festival** auf dem Tempelhofer Feld. Das Areal scheint ideal, um modernen Zirkus zu präsentieren. In zwei großen Zelten und unter freiem Himmel verschmelzen hier Akrobatik, Schauspiel, Tanz, Musik, Interaktion bei den Auftritten internationaler Zirkuskünstler_innen.

An den Wochenenden gibt es außerdem Konzerte. In Workshops können sich die Gäste auch selber an Trapez & Co. ausprobieren.

- **Berlin Circus Festival**
Vom 21.08. bis 30.08.2020
Tempelhofer Feld
- [Internetseite Berlin Circus Festival](#)

Jugend Museum

Fünft- und Sechstklässler schreiben über ihre Erlebnisse im Jugend Museum

Wie ein Detektiv in einer fremden Wohnung

Mir hat sehr gefallen, im Jugend Museum umher zu laufen, weil es eine riesige Auswahl an interessanten Räumen gab. Es hat sich angefühlt wie in einem Escape Room, weil man die ganzen Räume untersucht hat, um so viele Infos wie möglich zu bekommen. Ich habe mich gefühlt wie ein Detektiv in einer fremden Wohnung. Jeder Raum war anders gestaltet. Im Untergeschoss waren die so genannten BOXEN, in denen echte Kleidungsstücke von 1960-2000 waren oder Sachen, die im Krieg genutzt wurden wie Schutzhelm oder Erste-Hilfe-Koffer. Also ich fand es sehr schön gestaltet und die Begleiter sehr freundlich, die alles erklärt haben, wenn wir etwas nicht verstanden haben. Als wir das Jugend Museum verlassen mussten, war ich schon ein bisschen traurig, weil ich gerne weiter geforscht hätte. Ich fand, es war einer der schönsten Ausflugsorte, die ich bisher besucht habe.

Jason (11)

Räuberzinken und Friedenspfeife

Letztens waren wir im Jugend Museum. Nach der Führung entschieden wir uns, die Wunderkammer und die Wunderkisten weiter zu erforschen. In den Wunderkisten gab es Gegenstände, die das jeweilige Thema näher erklären, zum Beispiel über die damaligen Räuber. Dabei lagen Räuberzinken und Friedenspfeife. Dort gab es auch silberne Kisten, in denen größere Themen weiter vertieft wurden. Genauer betrachtet haben wir die Wunderkisten: „Erde voller Schatz“ mit Bodenschätzen, Tonscherben und Texten darüber, „Spiele früher“ enthielt alte Puppen, Lego und alte Brettspiele und „Millionenvilla“ eine Geschichte über Bauern, die reich wurden. Toll am Jugend Museum war, dass man schön gestaltet viel über vergangene Zeiten und andere Menschen erfahren hat.

Leonidas und Emil (beide 11)

Villa Global unterm Dach

In der Villa Global im Obergeschoss gibt es 14 Zimmer von verschiedenen Personen mit unterschiedlicher Herkunft. In Zimmer 1 zum Beispiel geht es um die Polin Laura Bryleswka, die gläubige Christin ist. Die Zimmer haben die Menschen so eingerichtet, wie es ihnen gefällt. Es war schön, viel über die Menschen, ihre Familie und Freunde zu erfahren und über das, was sie bewegt.

Sarah und Alica

In fremde Zimmer schauen

Mir hat sehr gut gefallen, dass man in die Zimmer anderer Leute gucken und sich so ein bisschen vorstellen konnte, wie andere Kinder, Jugendliche und Erwachsene leben. Die Zimmer der Menschen waren sehr unterschiedlich. Das Haus ist so gestaltet, dass sich nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene wohl fühlen und einen Einblick in das Leben der Menschen aus anderen Ländern bekommen sollen.

Lucas (12)

Schön überschaubar

Wir waren im Archiv, das befindet sich im Keller des Jugend Museums. Dort gab es viele Regale voller Kisten mit Infos über die Vergangenheit, z. B. über Einwanderer nach Deutschland und Räuberbanden. Unserer Meinung nach ist das Jugend Museum ein schönes und spannendes Museum, in dem man vieles selber machen kann. Im Vergleich zu anderen Museen war das Museum schön überschaubar.

Kilian (11) und Tim (12)

Die Mordbrennerbande

Wir fanden sehr interessant, dass es im Jugend Museum eine Vitrine zur Mordbrennerbande gibt. Das war eine kriminelle Bande aus vier Männern und sechs Frauen, die vor 200 Jahren ihr Unwesen getrieben haben. Anführerin der Bande waren die 19-jährige Luise Delitz und der 25-jährige Deserteur Peter Horst. Der Trick der Bande war: Sie benutzten Zunderschwämme, um Brände zu legen. Während dann die anderen Menschen Löschketten bildeten, stiegen sie in die umliegenden Häuser ein und stahlen, was immer sie brauchten. Eines Tages wurden sie erwischt und die Anführer der Bande auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Das war übrigens das letzte Mal, dass in Preußen Menschen auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. Wir fanden die Geschichte interessant, weil es eine wahre Geschichte ist.

Tino (15) und Henri (11)

Schaut auch ins Ferienprogramm!

- **Jugend Museum Schöneberg**
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin
Telefon (030) 90277-6163
- [E-Mail an das Jugend Museum](#)

- [Internetseite Jugend Museum](#)

Wissenswertes – JuKS - die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg

Die alte Feuerwache „Schöneberg-Nord“ mit ihrer anregenden Atmosphäre ist ein Ort für Kinder- und Jugendkultur sowie Kunst. Hier bietet die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg seit 1993 Kindern und Jugendlichen nachmittags, an Wochenenden und in den Ferien eine breit gefächerte Palette von künstlerischen Kursen, Projekten und Workshops an. Durchgeführt werden diese Kurse und Projekte von Kunstpädagog_innen bzw. von freischaffenden Künstler_innen.

Für Schulklassen der Grund- und Mittelstufe aus Tempelhof-Schöneberg gibt es an Vormittagen während der Schulzeit ein variables Projektangebot. Darüber hinaus werden Kooperationsprojekte mit anderen kulturellen Einrichtungen des Bezirks (Kunstamt, Musikschule, Museen, Jugendfreizeiteinrichtungen, VHS) und überregionalen Institutionen (UdK Berlin, LISUM Berlin) organisiert. Viermal jährlich – vor und nach den Sommerferien, nach den Weihnachtsferien und nach den Osterferien – erscheint das Programm mit wechselnden Angeboten der wöchentlich stattfindenden Kurse, Wochenend- und Ferienprojekte. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Lehrer_innenfortbildungen.

Das Kurs-und Projektangebot umfasst:

Malen und Zeichnen mit verschiedenen Materialien in unterschiedlichen Techniken; Aktzeichnen und Aktmalen; Drucktechniken; Airbrush; Plastik, Skulptur und Objektbau (Holz, Metall, Speckstein, Ton); Schmuckherstellung; Fotografie und digitale Bildbearbeitung

Kontakt Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg

- **Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg**
Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-6324
- [E-Mail an die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg](#)
- [Internetseite Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg](#)
- Anmeldung: Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Die Kurse sind kostenlos, lediglich die Materialkosten sind zu bezahlen.

Schulen: Unterricht, Erziehung, Förderung und Betreuung

Staatliche Einrichtungen

- **Bezirkliche Schulverwaltung**
Schul- und Sportamt
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-4865
[Internetseite des Schul- und Sportamtes in Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Schulaufsicht**
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Außenstelle Tempelhof-Schöneberg
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-6492

Allgemeinbildende Schulen

Grundschulen in Schöneberg

- **Finow-Grundschule Berlin**
Staatliche Europaschule in Berlin – Schöneberg
Welserstraße 16-22, 10777 Berlin
Telefon (030) 90277-7175
[E-Mail an die Finow-Grundschule](#)
[Internetseite Finow-Grundschule](#)
- **Grundschule am Barbarossaplatz**
Barbarossastraße 5-6, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-7109
[E-Mail an die Grundschule am Barbarossaplatz](#)
[Internetseite Grundschule am Barbarossaplatz](#)
- **Havelland-Grundschule**
Kolonnenstraße 30-30 A, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-7155
[E-Mail an die Havelland-Grundschule](#)
[Internetseite Havelland-Grundschule](#)
- **Löcknitz-Grundschule**
Berchtesgadener Straße 10, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-7164
[E-Mail an die Löcknitz-Grundschule](#)
[Internetseite der Löcknitz-Grundschule](#)
- **Neumark-Grundschule**
Steinmetzstraße 46/50, 10783 Berlin

Telefon (030) 90277-7163

[E-Mail an die Neumarkt-Grundschule](#)

[Internetseite Neumarkt-Grundschule](#)

- **Scharmützelsee-Grundschule**
sportbetont und kulturbegeistert
Hohenstufenstraße 49, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-7162
[E-Mail an die Scharmützelsee-Grundschule](#)
[Internetseite Scharmützelsee-Grundschule](#)
- **Spreewald-Grundschule**
Pallasstraße 15, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-7151
[E-Mail an die Spreewald-Grundschule](#)
[Internetseite Spreewald-Grundschule](#)
- **Sternberg-Grundschule**
Mettestraße 8, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-7156
[E-Mail an die Sternberg-Grundschule](#)
[Internetseite Sternberg-Grundschule](#)
- **Teltow-Grundschule**
Feurigstraße 57, 10827 Berlin
Telefon (030) 90277-7160
[E-Mail an die Teltow-Grundschule](#)
[Internetseite Teltow-Grundschule](#)
- **Werbellinsee-Grundschule**
Luitpoldstraße 38, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-7153
[E-Mail an die Werbellinsee-Grundschule](#)
[Internetseite Werbellinsee-Grundschule](#)

Grundschulen in Friedenau

- **Fläming-Grundschule**
Illstraße 4-6, 12161 Berlin
Telefon (030) 90277-7061
[E-Mail an die Fläming-Grundschule](#)
[Internetseite Fläming-Grundschule](#)
- **Ruppiner-Grundschule**
Offenbacher Straße 5 A, 14197 Berlin
Telefon (030) 90277-7907

[E-Mail an die Ruppin-Grundschule](#)

[Internetseite Ruppin-Grundschule](#)

- **Stechlinsee-Grundschule**
Rheingaustraße 7, 12161 Berlin
Telefon (030) 90277-7908
[E-Mail an die Stechlinsee-Grundschule](#)
[Internetseite Stechlinsee-Grundschule](#)

Grundschulen in Tempelhof

- **Grundschule auf dem Tempelhofer Feld**
Schulenburgring 7-11, 12101 Berlin
Telefon (030) 90277-2664
[E-Mail an die Grundschule auf dem Tempelhofer Feld](#)
[Internetseite Grundschule auf dem Tempelhofer Feld](#)
- **Lindenhof-Grundschule**
Reglinstraße 29, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-7157
[E-Mail an die Lindenhof-Grundschule](#)
[Internetseite Lindenhof-Grundschule](#)
- **Maria-Montessori-Grundschule**
Friedrich-Wilhelm-Straße 72-74, 12103 Berlin
Telefon (030) 90277-2661
[E-Mail an die Maria-Montessori-Grundschule](#)
[Internetseite Maria-Montessori-Grundschule](#)
- **Paul-Klee-Grundschule**
Konradinstraße 15:00 bis 16, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-2662
[E-Mail an die Paul-Klee-Grundschule](#)
[Internetseite Paul-Klee-Grundschule](#)
- **Paul-Simmel-Grundschule**
Felixstraße 26-58, 12099 Berlin
Telefon (030) 90277-2660
[E-Mail an die Paul-Simmel-Grundschule](#)
[Internetseite Paul-Simmel-Grundschule](#)
- **Tempelherren-Grundschule**
Boelckestraße 58-60, 12101 Berlin
Telefon (030) 90277-2665
[E-Mail an die Tempelherren-Grundschule](#)
[Internetseite Tempelherren-Grundschule](#)

Mariendorf

- **Carl-Sonnenschein-Grundschule**
Am Hellespont 4/6, 12109 Berlin
Telefon (030) 70076-7910
[E-Mail an die Carl-Sonnenschein-Grundschule](#)
[Internetseite Carl-Sonnenschein-Grundschule](#)
- **Ikarus-Grundschule**
Körtingstraße 45, 12107 Berlin
Telefon (030) 90277-7459
[E-Mail an die Ikarus-Grundschule](#)
[Internetseite Ikarus-Grundschule](#)
- **Mascha-Kaléko-Grundschule**
Königstraße 32, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-7461
[E-Mail an die Mascha-Kaléko-Grundschule](#)
[Internetseite Mascha-Kaléko-Grundschule](#)
- **Rudolf-Hildebrand- Grundschule**
Friedenstraße 23-25, 12107 Berlin
Telefon (030) 90277-7456
[E-Mail an die Rudolf-Hildebrand- Grundschule](#)
[Internetseite Rudolf-Hildebrand- Grundschule](#)
- **Schätzelberg-Grundschule**
Wolfsburger Weg 13-19, 12109 Berlin
Telefon (030) 90277-7462
[E-Mail an die Schätzelberg-Grundschule](#)
[Internetseite Schätzelberg-Grundschule](#)

Marienfelde

- **Kiepert-Grundschule**
Prechtelstraße 21/23, 12277 Berlin
Telefon (030) 90277-4100
[E-Mail an die Kiepert-Grundschule](#)
[Internetseite Kiepert-Grundschule](#)
- **Marienfelder-Grundschule**
Erbendorfer Weg 13, 12279 Berlin
Telefon (030) 90277-4104
[E-Mail an die Marienfelder-Grundschule](#)
[Internetseite Marienfelder-Grundschule](#)

Lichtenrade

- **Annedore-Leber-Grundschule**
Halker Zeile 137-149, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-824
[E-Mail an die Annedore-Leber-Grundschule](#)
[Internetseite Annedore-Leber-Grundschule](#)
- **Bruno-H.-Bürgel-Grundschule**
Rackebüller Weg 70, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-8250
[E-Mail an die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule](#)
[Internetseite Bruno-H.-Bürgel-Grundschule](#)
- **Grundschule am Dielingsgrund**
Am Dielingsgrund 35, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-8222
[E-Mail an die Grundschule am Dielingsgrund](#)
[Internetseite Grundschule am Dielingsgrund](#)
- **Grundschule im Taunusviertel**
Wiesbadener Straße 20, 12309 Berlin
Telefon (030) 90277-8151
[E-Mail an die Grundschule im Taunusviertel](#)
[Internetseite Grundschule im Taunusviertel](#)
- **Käthe-Kollwitz-Grundschule**
Mellener Straße 38-42, 12307 Berlin
Telefon (030) 90277-8241
[E-Mail an die Käthe-Kollwitz-Grundschule](#)
[Internetseite Käthe-Kollwitz-Grundschule](#)
- **Nahariya-Grundschule**
Nahariyastraße 13, 12309 Berlin
Telefon (030) 90277-8256
[E-Mail an die Nahariya-Grundschule](#)
[Internetseite Nahariya-Grundschule](#)

Weiterführende Schulen

Integrierte Sekundarschulen

- **Carl-Zeiss-Schule**
Barnetstraße 12-14, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-8206
[E-Mail an die Carl-Zeiss-Schule](#)
[Internetseite Carl-Zeiss-Schule](#)
- **Friedenauer Gemeinschaftsschule**
Rubensstraße 63, 12157 Berlin
Telefon (030) 90277-7906
[E-Mail an die Friedenauer Gemeinschaftsschule](#)
[Internetseite Friedenauer Gemeinschaftsschule](#)
- **Friedrich-Bergius-Schule**
Perelsplatz 6-8, 12159 Berlin
Telefon (030) 90277-7910
[E-Mail an die Friedrich-Bergius-Schule](#)
[Internetseite Friedrich-Bergius-Schule](#)
- **Georg-von-Giesche-Schule**
Hohenstaufenstraße 47-48, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-7169
[E-Mail an die Georg-von-Giesche-Schule](#)
[Internetseite Georg-von-Giesche-Schule](#)
- **Gustav-Heinemann-Schule**
Waldsassener Straße 62, 12279 Berlin
Telefon (030) 90277-4132
[E-Mail an die Gustav-Heinemann-Schule](#)
[Internetseite Gustav-Heinemann-Schule](#)
- **Gustav-Langenscheidt-Schule**
Belziger Straße 45/51, 10823 Berlin
Telefon (030) 90277-7165
[E-Mail an die Gustav-Langenscheidt-Schule](#)
[Internetseite Gustav-Langenscheidt-Schule](#)
- **Hugo-Gaudig-Schule**
Boelckestraße 58-60, 12101 Berlin
Telefon (030) 90277-2666
[E-Mail an die Hugo-Gaudig-Schule](#)
[Internetseite Hugo-Gaudig-Schule](#)

- **Johanna-Eck-Schule**
Ringstraße 103-106, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-2676
[E-Mail an die Johanna-Eck-Schule](#)
[Internetseite Johanna-Eck-Schule](#)
- **Schule am Berlinickeplatz**
Alt-Tempelhof 53-57, 12103 Berlin
Telefon (030) 90277-2641
[E-Mail an die Schule am Berlinickeplatz](#)
[Internetseite Schule am Berlinickeplatz](#)
- **Solling-Schule**
Alt-Marienfelde 52, 12277 Berlin
Telefon (030) 90277-7453
[E-Mail an die Solling-Schule](#)
[Internetseite Solling-Schule](#)
- **Sophie-Scholl-Schule**
Elßholzstraße 34-37, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-7171
[E-Mail an die Sophie-Scholl-Schule](#)
[Internetseite Sophie-Scholl-Schule](#)
- **Theodor-Haubach-Schule**
Grimmstraße 9 und 11, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-8245
[E-Mail an die Theodor-Haubach-Schule](#)
[Internetseite Theodor-Haubach-Schule](#)

Gymnasien

- **Askanisches Gymnasium**
Kaiserin-Augusta-Straße 19-20, 12103 Berlin
Telefon (030) 90277-2679
[E-Mail an das Askanisches Gymnasium](#)
[Internetseite Askanisches Gymnasium](#)
- **Eckener-Gymnasium**
Kaiserstraße 17-21, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-7448
[E-Mail an das Eckener-Gymnasium](#)
[Internetseite Eckener-Gymnasium](#)
- **Georg-Büchner-Gymnasium**
Lichtenrader Damm 224-230, 12305 Berlin
Telefon (030) 90277-8208

[E-Mail an das Georg-Büchner-Gymnasium](#)

[Internetseite Georg-Büchner-Gymnasium](#)

- **Luise-Henriette-Schule**
Germaniastraße 4-6, 12099 Berlin
Telefon (030) 90277-2678
[E-Mail an die Luise-Henriette-Schule](#)
[Internetseite Luise-Henriette-Schule](#)
- **Filiale am Standort der ehemaligen Hermann-Köhl-Schule**
Kurfürstenstraße 53-53, 12105 Berlin
- **Paul-Natorp-Gymnasium**
Goßlerstraße 13/15, 12161 Berlin
Telefon (030) 90277-7921
[E-Mail an das Paul-Natorp-Gymnasium](#)
[Internetseite Paul-Natorp-Gymnasium](#)
- **Rheingau-Gymnasium**
Schwalbacher Straße 3-4, 12161 Berlin
Telefon (030) 90277-7920
[E-Mail an das Rheingau-Gymnasium](#)
[Internetseite Rheingau-Gymnasium](#)
- **Robert-Blum-Gymnasium**
Kolonnenstraße 21, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-7172
[E-Mail an das Robert-Blum-Gymnasium](#)
[Internetseite Robert-Blum-Gymnasium](#)
- **Rückert-Gymnasium**
Mettestraße 8, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-7173
[E-Mail an das Rückert-Gymnasium](#)
[Internetseite Rückert-Gymnasium](#)
- **Ulrich-von-Hutten-Gymnasium**
Rehagener Straße 35-37, 12307 Berlin
Telefon (030) 90277-8244
[E-Mail an das Ulrich-von-Hutten-Gymnasium](#)
[Internetseite Ulrich-von-Hutten-Gymnasium](#)

Förderzentren

- **Marianne-Cohn-Schule**
Holzmannstraße 7, 12099 Berlin
Telefon (030) 90277-2555

[E-Mail an die Marianne-Cohn-Schule](#)

[Internetseite Marianne-Cohn-Schule](#)

- **Prignitz-Schule**

Pöppelmannstraße 2, 12157 Berlin

Telefon (030) 90277-6932

[E-Mail an die Prignitz-Schule](#)

[Internetseite Prignitz-Schule](#)

- **Steinwald-Schule**

Hanielweg 7 und 9, 12277 Berlin

Telefon (030) 90277-4139

[E-Mail an die Steinwald-Schule](#)

[Internetseite Steinwald-Schule](#)

Anerkannte Privatschulen

- **Bilinguale Deutsch-Skandinavische Gemeinschaftsschule**

Machonstraße 54, 12105 Berlin

Telefon (030) 33848783

[E-Mail an die Bilinguale Deutsch-Skandinavische Gemeinschaftsschule](#)

[Internetseite Bilinguale Deutsch-Skandinavische Gemeinschaftsschule](#)

- **Freie Schule in Berlin e.V.**

Viktoriastraße 13-18, 12105 Berlin

Telefon (030) 7520771

[E-Mail an die Freie Schule in Berlin](#)

[Internetseite Freie Schule in Berlin](#)

- **Katholische Schule Sankt Franziskus**

Konfessionelle Privatschule

(Grund-, Haupt-, Realschule, Gymnasien bis 10. Klassen)

Hohenstauferstraße 1, 10781 Berlin

Telefon (030) 91429480

[E-Mail an die Katholische Schule Sankt Franziskus](#)

[Internetseite Katholische Schule Sankt Franziskus](#)

- **Katholische Schule St. Alfons (Grundschule)**

Tennstedter Straße 1, 12249 Berlin

Telefon (030) 7111075

[E-Mail an die Katholische Schule St. Alfons](#)

[Internetseite Katholische Schule St. Alfons](#)

- **Katholische Schule St. Hildegard**

(Grund- und Hauptschule für gesundheitsgeschädigte Kinder)

Malteserstraße 171a, 12277 Berlin

Telefon (030) 7213090

[E-Mail an die Katholische Schule St. Hildegard](#)
[Internetseite Katholische Schule St. Hildegard](#)

Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule

- **Emil Molt Akademie**
 Staatlich anerkannte waldorfpädagogische Berufsfachschule und Fachoberschule
 Monumentenstraße 13 B, 10829 Berlin
 Telefon (030) 68 402 86 10
[E-Mail an die Emil Molt Akademie](#)
[Internetseite Emil Molt Akademie](#)

- **OSZ Lotis**
 Logistik, Touristik und Steuern
 Dudenstraße 35/37, 10965 Berlin
 Telefon (030) 786045-11
[E-Mail an die OSZ Lotis](#)
[Internetseite OSZ Lotis](#)

Schulstationen, Schulsozialarbeit und Schülerclubs

- Schulsozialarbeit an der **Friedrich-Bergius-Schule Berlin-Friedenau**
 Nachbarschaftszentrum ufafabrik
 Perelsplatz 6-9, 12159 Berlin
 Telefon (030) 90277-7917
[E-Mail an die Schulsozialarbeiterin an der Friedrich-Bergius-Schule](#)
[Internetseite Sozialarbeit an der Friedrich-Bergius-Schule](#)

- **Schülerclub Villa an der Rudolf-Hildebrand-Grundschule**
 Nachbarschaftszentrum ufafabrik
 Friedenstraße 23-25, 12107 Berlin
 Telefon (030) 90277-7597
[E-Mail an den Schülerclub Villa an der Rudolf-Hildebrand-Grundschule](#)
[Internetseite Schülerclub Villa an der Rudolf-Hildebrand-Grundschule](#)

- **Schulstation „Wunderinsel“ an der Nahariya Grundschule**
 Nachbarschaftszentrum ufaFabrik
 Nahariyastraße 13-17, 12309 Berlin
 Telefon (030) 7658-7939
[E-Mail an die Schulstation „Wunderinsel“ an der Nahariya Grundschule](#)
[Internetseite Schulstation „Wunderinsel“ an der Nahariya Grundschule](#)

Schulische Einrichtungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Schul- und Sportamt

[Internetseite des Schul- und Sportamtes in Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Gartenarbeitsschule und Freilandlabor**
Sachsendamm 34-35, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-4389
[E-Mail an Gartenarbeitsschule](#)
[Internetseite Gartenarbeitsschule Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Jugendkunstschule (JuKS)**
Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-6324
[E-Mail an die Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Jugendverkehrsschule Tempelhof-Schöneberg**
 - **Wendepunkt gGmbH**
Sachsendamm
Sachsendamm 25, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-4363
 - **Wendepunkt gGmbH**
Tempelhof
Friedenstraße 23
12107 Berlin
Telefon (030) 90277-7458
 - [E-Mail an die Jugendverkehrsschule Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Jugendverkehrsschulen Tempelhof-Schöneberg](#)

Oberstufenzentren

In Berlin gibt es 45 Oberstufenzentren. Für zwei Drittel aller Berliner_innen sind die Oberstufenzentren das Sprungbrett ins Berufsleben. Sie sind kompetente Begleiter der **dualen Erstausbildung** in einem der über **300 Ausbildungsberufe**, Helfer bei der Suche nach Orientierung in der Berufsvorbereitung, Vermittler höherer Schulabschlüsse bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife oder Wegbereiter des lebenslangen Lernens in der Weiterbildung. Als Kooperationspartner der allgemeinbildenden Schulen, insbesondere der ISS, kann dort der Bildungsweg der jungen Menschen bis zum Abitur fortgesetzt werden. Dazu ist jede Schule auf ein Berufsfeld spezialisiert, denn alle artverwandten Berufe sind in Berufsfeldern zusammengefasst. Die OSZ bieten diverse Bildungsgänge in ihren jeweiligen Berufsfeldern an.

[Internetseite Oberstufenzentren Berlin](#)

Daher finden alle Interessenten das Richtige für ihre Bildungskarriere:

- Wer ein Berufsziel hat, erhält eine fundierte Erstausbildung in seinem gewählten Beruf.
- Wer noch Orientierung oder eine bessere Startposition sucht, ist in der Berufsvorbereitung richtig.
- Wer später studieren und sich etwas mehr Zeit als am Gymnasium nehmen möchte, kann die allgemeine Hochschulreife mit einem beruflichen Profil in drei Jahren ablegen.
- Wer sich später den Hochschulzugang erarbeiten möchte, kann die Fachoberschule oder Berufsoberschule besuchen.
- Wer lebenslang lernen möchte, setzt seinen Weg zum Erfolg in der Fachschule fort und wird z. B. Techniker_in oder Betriebswirt_in.

60 Prozent der neu eingestellten Lehrkräfte sind Quer- und Seiteneinsteiger

Wechseln in einen Beruf mit Zukunft

Die einen sprechen von Traumjob, in dem man mit den Schüler_innen jung bleibt und viel Bestätigung erhält, die anderen von Stress pur in der Rolle eines Raubtierdompteurs. Fakt ist, dass in Berlin ausgebildete Pädagog_innen fehlen. Von 2.734 zum Schuljahr 2019/20 neu eingestellten Lehrkräften in Berlin sind nur 1.085 klassische Lehrer_innen. 60 Prozent der „Neuen“ sind Quer- und Seiteneinsteiger_innen – 26 Prozent davon Quereinsteiger, die nicht auf Lehramt studiert, aber in einem der Berliner Mangelfächer einen Studienabschluss haben. Für den Quereinstieg haben sich laut Bildungssenatorin 2500 Menschen beworben, aber nur 711 wurden eingestellt.

Sandra Scheeres betonte:

„Wir nehmen nicht jeden. Es müsse schon passen – je nach Fächerkombination, Fähigkeit und Bedarf.“

Ein Diplom-, Master- oder Magisterabschluss von Uni oder Fachhochschule ist Voraussetzung. Neben dem Hauptfach sollte ein weiteres Fach mit mindestens zwanzig Semester-Wochenstunden studiert worden sein. Sollte der Stundenumfang nicht ausreichen, werden berufsbegleitende Studien angeboten. Auch wer nur die Erste Staatsprüfung für das Lehramt absolviert hat oder über einen lehramtsbezogenen Master of Education verfügt, kann sich bewerben. Auf den Webseiten des Berliner Senats im Bereich Bildung ist eine Servicestelle für Fachkräftegewinnung und -beratung ausgewiesen – als „Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Lehrer_innen- und Erzieher_innenberuf, zum Quereinstieg oder zur Ausbildung“.

34 Prozent der Neueinstellungen waren zum Schuljahr 2019/20 Seiteneinsteiger_innen. Viele davon hatten schon im Jahr zuvor einen befristeten Vertrag. Seiteneinsteiger sind Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung. Viele begannen in einer Willkommensklasse oder als Vertretungslehrer_in. Sie sind oft schon seit Jahren an einer bestimmten Schule tätig.

Insgesamt sind laut der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) bis zum Schuljahr 2026/27 mindestens 13.600 neue Lehrkräfte in Berlin nötig, im Durchschnitt also rund 2.000 pro Jahr. Zwar haben sich die Berliner Universitäten verpflichtet, die Zahl ihrer Lehramtsabsolvierenden auf 2.000 jährlich zu erhöhen, doch werden kaum alle in Berlin bleiben. Wenn auch etwa 1.000 reguläre Lehrkräfte pro Jahr aus anderen Bundesländern und dem Ausland hierher wechselten, so erwartet die GEW auch in den nächsten Jahren einen großen Mangel an ausgebildeten Pädagog_innen. Bis 2026 sieht sie vor allem ein riesiges Defizit bei Grundschullehrer_innen. Für die Lehrenden an Grundschulen ist bereits das Gehalt angehoben worden, um die Tätigkeit dort attraktiver zu machen. Weiter wird nach Quer- und Seiteneinsteiger_innen gesucht. Für Berufe mit Zukunft.

Produktiv: Beruf, Perspektiven, Wirtschaft, Mobilität

Wertvolle Hilfe bei der Berufswahl

Zum dritten Mal gingen „Eltern auf Tour“

Eltern beraten, unterstützen, motivieren ihre Kinder dabei, den passenden Beruf und Ausbildungsbetrieb zu finden. Daher gingen schon zum dritten Mal auf Initiative der Regionalen Ausbildungsverbände (RAV) „Eltern auf Tour“. Bei der Tour 7 auf Initiative des RAV Tempelhof-Schöneberg begrüßten Julien Tieke, Teamleiter der Berufsberatung Berlin Süd und Sabine Hiersemann vom RAV Tempelhof-Schöneberg Eltern und Jugendliche. Als Koordinatorin der Jugendberufsagentur war Birgit Fechner-Barérre an Bord. Zunächst ging es zum Druckhaus Berlin-Mitte, wo Geschäftsführer Martin Lind durch die Produktion führte. Beeindruckt zeigten sich viele, wie hochtechnisiert und umweltbewusst der Fertigungsprozess abläuft. Ein Highlight war die kleine Messe: Auszubildende und Ausbilder_innen aus sechs Druckunternehmen, der Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. und zwei Berufsschulen präsentierten sich.

Unter dem Motto „Wir wollen dich“ begrüßten Andreas Zimmermann, Leiter Personal & Nachwuchsentwicklung und Ausbildungsleiterin Christiane Dreyß bei der Berliner Stadtreinigung in der Ringbahnstraße. Als Deutschlands größtes kommunales Stadtreinigungsunternehmen reinigt die BSR jährlich 1,5 Millionen km Straßen und Gehwege. Jedes Jahr starten rund 75 Auszubildende in 10 Ausbildungsberufen und 10 dual Studierende in vier Studiengängen. In acht Reisegruppen ging es auf den BSR-Berufe-Parcours, bei dem die Auszubildenden mit viel Engagement und Stolz über ihre abwechslungsreiche, moderne Ausbildung informierten. Auch in die Fahrkabine eines Müllautos konnte man einsteigen. Unter dem Motto „Berlin braucht Dich“ engagiert sich die BSR für Migrant_innen, sie gibt auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Chance, die bisher nicht so gute Startbedingungen hatten. Eine gelungene, runde Veranstaltung, die zur Tradition werden sollte.

Sabine Hiersemann

Wissenswertes - Schrittweise zum Berufsabschluss

Die „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ bietet Erwachsenen viele Vorteile: Qualifizierungszeiten können durch Anerkennung von beruflichen Vorerfahrungen (z. B. aus abgebrochener Ausbildung, Beschäftigung im Berufsbereich) verkürzt werden. Alle Module können einzeln absolviert werden. Sie enden mit einer berufsanschlussfähigen Teilqualifikation, die für den Berufsabschluss genutzt werden kann. Es müssen nur die Inhalte/Module absolviert werden, die zum Berufsabschluss noch fehlen. Durch einen kontinuierlichen Wechsel von Qualifizierung beim Bildungs- und Beratungszentrum für Beruf und Beschäftigung Berlin und Qualifizierung in Unternehmen gibt es gute Übernahmechancen.

Wissenswertes - Beschäftigungsbegleitende Nachqualifizierung

Das neue Qualifizierungschancengesetz macht es möglich: Arbeitgeber, die geringqualifizierte Beschäftigte unterstützen einen Berufsabschluss zu erreichen, können bis zu 100 % der Qualifizierungskosten und für die Freistellungen zur Qualifizierung einen Arbeitsentgeltzuschuss finanziert bekommen.

Lette Verein Berlin 2020

Interaktive Zukunft im Lette Verein Berlin

In diesen Tagen wird im Lette Verein Berlin der Ausbildungsgang „Technische Assistent_innen für Medieninformatik - Interaktive Animation“ zehn Jahre alt.

Der Markt erschafft ständig neue Devices und Softwareplattformen, durch die neue Formate entstehen. Virtual Reality, Gaming, E-Sports und die unendlichen Möglichkeiten von Apps lassen den Bedarf an gut ausgebildeten Kreativköpfen in der Computer-Branche stetig wachsen. Dem trägt der Lette Verein mit seiner sehr praxisnahen Ausbildung Rechnung, indem er die modernen Lern- und Co-Working-Spaces mit neuesten Tools und Software ausstattet. Zudem tragen die Lehrkräfte in ihrer Funktion als Lernbegleitende ihr Wissen aus der Wirtschaft in den Unterricht, da sie neben ihrer Lehrtätigkeit in modernen Berliner Unternehmen arbeiten.

Dieser jüngste Zweig im Lette Verein baut auf eine mehr als 60-jährige Geschichte auf. Schon ab 1947 wurde der Beruf der Elektroassistentin im Lette Verein Berlin ausgebildet und in den 70er-Jahren um die Datenverarbeitung erweitert. Ab 1982 hießen die Absolvent_innen Technische Assistenten für Elektronik und Datentechnik.

Ab 2010 wurde dieser Ausbildungsgang den neuesten technischen Entwicklungen angepasst und um die Fächer Mediengestaltung, Storytelling, Animationstechnik, Web- und Datenbankwendungen, Betriebssysteme und Kommunikationstechnik erweitert.

Aktuell wird, neben der Programmierung, in der Ausbildung der Fokus auf die Mediengestaltung und das Produktmanagement gelegt. Die Ausbildung „Medieninformatik | Interaktive Animation“ bietet ein kompaktes Programm, in dem die Schüler_innen das nötige Theorie- und Praxiswissen vermittelt bekommen, um auch in die Spiele-, Werbe- oder Filmindustrie einsteigen zu können.

Heute trägt der Lette Verein den „Verein“ lediglich im Namen, denn er ist inzwischen eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Er bietet insgesamt zehn zwei- bis dreijährige Berufsausbildungen an. Dazu gehören Berufe in den Gebieten Chemie-Biologie, Ernährung und Versorgung, Fotografie, Grafik- und Modedesign, Metallographie, MTA-Labor und MTA-Radiologie sowie PTA.

Alle Angebote zur Berufsausbildung finden Sie auf der [Internetseite Lette Verein Berlin](#).

- **Lette Verein Berlin**

Stiftung des öffentlichen Rechts

Die Direktorin, Petra Madyda

Viktoria-Luise-Platz 6, 10777 Berlin

Telefon (030) 21994-0

[E-Mail an Lette Verein Berlin](#)

[Internetseite Lette Verein Berlin](#)

[Lette Verein Berlin auf Instagram](#)

Bürgermeisterin gratuliert erfolgreichen Azubis und den Ausbilder_innen

Zweite Chance genutzt

Petit Fours aus der hauseigenen Konditorei des Ausbildungsbetriebs *ubs e. V.* gab es und lobende Worte von Carsten Fingberg, damaliger Geschäftsführer und Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, als Ende September 2019 die erfolgreichen Azubis verabschiedet werden. Sechs Köche, zwei Fachpraktikerinnen Küche und drei Servicekräfte hatten im August erfolgreich die Prüfung bei der IHK bestanden. Keiner ihrer Lehrer_innen an der Realschule, von der die Jugendlichen ohne Abschluss abgingen, hätte das wohl erwartet. Aber bei *ubs* kennt man sich mit schwierigen Fällen aus und meint, dass jeder eine zweite Chance und Erfolgserlebnisse verdient. *Ubs*, das steht für Umwelt, Bildung und Sozialarbeit. Das Förderprogramm wird von Mitteln des Bezirks finanziert und ermöglicht Jugendlichen mit schwierigen Biografien oder Inklusionsbedarf die Ausbildung in Großküchen, in einem Restaurant und in einer Konditorei. Auch Deutsch und Mathe wird gelehrt und in der persönlichen Entwicklung unterstützt. Viel Ausdauer haben die Lehrkräfte und Sozialarbeiter_innen.

Angelika Schöttler:

„Bei *ubs e.V.* werden vor allem Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf ausgebildet, die ohne die großartige Arbeit des *ubs*-Teams entweder keinen Ausbildungsplatz bekommen oder eine Ausbildung nie beendet hätten. Ich bin froh, dass die Jugendlichen diese Chance bekommen haben und gratuliere den Absolvent_innen ganz herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung. Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für die weitere berufliche Entwicklung.“

Sie drückt zugleich ihre Hochachtung fürs „Dranbleiben“ aus:

„Ich weiß, Koch ist ein schwerer Beruf.“

Ausbildungsleiterin Ulrike Keller freut sich, dass alle elf, die zur IHK-Prüfung gingen, diese auch bestanden. Das fand auch Carsten Fingberg.

„Es war ein guter Jahrgang. Unsere Schüler_innen müssen erst ans Lernen und an Disziplin herangeführt werden. Aber dann stehen ihnen viele Türen offen. Ein Koch wurde zum Beispiel nach einem Praktikum in Frankreich in einem Vier-Sterne-Hotel in Berlin angestellt.“

Sabine Nöbel

Industrie- und Wirtschaftstreff im Ullsteinhaus

Marktplatz der Mobilitätsinnovationen

Der Industrie- und Wirtschaftstreff bei The Drivery im Ullsteinhaus stand ganz unter dem Motto 'into the future'. Wer oder was sind „The Drivery“? Das haben sich viele der über 100 Gäste vor der Veranstaltung gefragt. 2019 hat das Unternehmen schicke 10.000 m², verteilt auf drei Etagen, bezogen. Sobald sich die schwere Glastür öffnet, stehen Besucher_innen in einem ziemlich coolen gigantischen Raum, mit vielen bunten Nischen zum Arbeiten und Netzwerken.

Alle reden über Mobilität, bei The Drivery wird an diesem Thema konkret gearbeitet – und zwischen den einzelnen Bereichen bewegen sich die Nutzer_innen ganz passend mit Elektrorollern fort.

Mit E-Roller am Arbeitsplatz

Wie kann die Mobilität der Zukunft aussehen, wo können neue Mobilitätsideen ausprobiert werden, wie finde ich Kooperationspartner_innen? Auf diese Fragen fand Timon Rupp, Gründer und Geschäftsführer, Antworten. Es gibt zahlreiche Hubs, Innovationszentren, Labors und Forschungseinrichtungen, die sich mit Lösungen der Mobilitätsprobleme auseinandersetzen. The Drivery bietet einen Ort mit einer auf die Bedürfnisse der Nutzer_innen angepassten Infrastruktur. Die Idee eines Marktplatzes der Mobilitätsinnovationen bietet eine ideale Mischung aus Coworking, Prototyping, Events, AI Infrastruktur, Beratung, Investitionsservice und Weiterbildung. Dr. Christian Herzog von BerlinPartner traf mit seinem Input – Berlin #1 spot for startups. How to jump in? – den Nerv des Ortes. Berlin ist die einzige Stadt in Deutschland, die es im weltweiten Ranking auf Platz 10 geschafft hat. Die Stadt misst sich mit Städten wie New York und Beijing; Los Angeles und Tel Aviv. Wichtig ist, dass etablierte Unternehmen und Startups zueinander finden. Beide Seiten können voneinander lernen.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler würdigte:

„Ohne Zweifel ist das Thema Mobilität eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, die heftig von Politik und Gesellschaft diskutiert wird und vor dem Hintergrund des neuen Berichts des Weltbiodiversitätsrats noch mehr Dringlichkeit erhält. Mit der Drivery als Talentschmiede und Entwicklungszentrum leisten Sie als Gründer_innen einen unerlässlichen Beitrag, effektive Ideen für eine Mobilität der Zukunft mit zu entwickeln, ohne die eine umfassende Energiewende kaum möglich sein wird.“

Frauenetzwerk - Netzwerk für Unternehmerinnen

Die Zahl der Firmengründungen von Frauen steigt stetig an und eine branchenübergreifende Vernetzung ist für Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und Gründerinnen unverzichtbar. Das Unternehmerinnennetzwerk (UTS) ermöglicht es wirtschaftlich selbstständigen Frauen in Tempelhof-Schöneberg, andere Unternehmerinnen im Bezirk kennen zu lernen und Geschäftsbeziehungen zu knüpfen.

Alle zwei Monate lädt das UTS zum intensiven Vernetzungstreffen ins Rathaus Schöneberg, bei dem sich die Teilnehmerinnen mit ihren unterschiedlichen beruflichen und kulturellen Schwerpunkten vorstellen. Breit gefächerte Netzwerkkontakte, interessante neue Kooperationen und Empfehlungen sind für Selbstständige in Handel, Handwerk, freien Berufen und moderner Dienstleistung unerlässlich.

Das offene Unternehmerinnennetzwerk ist als Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch bereits seit 2007 im Bezirk verankert und darüber hinaus mit anderen Netzwerken verbunden. Neue Interessentinnen sind jederzeit willkommen, sie können sich einfach zu den Treffen anmelden. Die [Internetseite Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg](#) informiert über Aktuelles und nächste Termine.

Kontakt Unternehmerinnen-Netzwerk

- **Unternehmerinnen-Netzwerk**

Tempelhof-Schöneberg

Kontaktperson für neue Interessentinnen:

Maren Kaiser

Telefon (030) 74683200

[E-Mail an Maren Kaiser](#)

[Internetseite Unternehmerinnen-Netzwerk Tempelhof-Schöneberg](#)

Allmählicher Generationswechsel beim Pharus Plan-Verlag in Friedenau

Wo Landkarten auch mal gebügelt werden

Braucht noch jemand Landkarten auf Papier? Rolf Bernstengel und Axel Jens Penner sind überzeugt, dass gedruckte Stadtpläne, anders als der allzeit verfügbare kleine Ausschnitt am Handy, auch künftig gefragt sein werden – um den Überblick zu bekommen über große Städte. Beide Männer stehen dafür, den renommierten Namen Pharus auch im digitalen Zeitalter fortzuführen.

Bernstengel, inzwischen 66 Jahre alt, kam 1991 zum Pharus Kartenverlag, Penner (58) arbeitet sich als sein Nachfolger in der Geschäftsführung ein. Er war zuvor im Vertrieb von Papier tätig. Beide kennen sich noch aus der Zeit der Schriftsetzerlehre im Druckhaus Tempelhof. Es soll ein sanfter Übergang werden, betont Penner:

„Rolf kann, muss aber nicht mehr immer da sein.“

Rolf Bernstengel hatte in den Nachwendejahren die Technik auf den neuesten Stand gebracht und die Kartographie ausgebaut. Er erstellte den Stadtplan für Berlin, zunächst für die City West, dann erweiterte er ihn Schritt für Schritt. Nach zehn Jahren war der gesamte Berliner Stadtplan fertig.

Fertig heißt aber immer nur fertig für den Moment. Ein Tag pro Woche ist nötig für die Aktualisierungen des Berliner Plans. Was sich alleine um den Hauptbahnhof tut! Der Fahrplan- und komplette Linienwechsel in Hamburg sorgt für geschätzte zwei Wochen Arbeit in Friedenau. Ruhig ist hier nur die Umgebung. Die beiden Männer lieben den Kiez mit seinen Handwerksbetrieben, die es anderswo gar nicht mehr gäbe. Und fügen ein neues Hotel in die Wanderkarte vom Spreewald ein. Da rufen schon die Vertriebspartner an. Eine einfache Aufgabe.

Die Druckplatten, die im Verlag noch hier und da liegen, sind aber nur noch Deko – und die Zeit, als für jede Farbe eine Form benötigt wurde, scheint viel länger vorbei, als sie es ist. Was heute in Sekunden am Computer geändert werden kann, wurde vor ein paar Jahren noch mit Tusche neu gezeichnet. Die eingezeichneten Bauwerke und die als „Mausefallen“ gezeichneten S-Bahnhöfe sind bis heute ein Charakteristikum für die Pharus-Pläne.

Der Verlag konzentriert sich bei seinen Eigenprodukten auf Städte mit mehr als 30.000 Einwohner_innen: Berlin, Potsdam, Hamburg, Leipzig... „Eine Karte für Brandenburg an der Havel, die vielleicht 500 Leute kaufen, lohnt sich nicht“, sagt Axel Jens Penner. Der Pharus Plan-Verlag bietet touristische Karten an und reagiert auf spezielle inhaltliche Wünsche vieler Art. „Berlin – Wo die Mauer stand“ entstand in Kooperation und auf Anregung des Mauermuseums – Museum Haus am Checkpoint Charlie – und ist seit Jahren gut nachgefragt. Das umfangreiche Lexikon Berliner Begräbnisstätten von Hans-Jürgen Mende wurde eine Herzensangelegenheit und natürlich um kleine Kartenausschnitte ergänzt.

Einen eigenen Vertrieb für Anzeigen neben ihren Karten im Internet wollen sie nicht aufbauen:

„Das können andere besser“, sagt Axel Jens Penner. Google schaltet bei ihnen die Werbung. Sie sprechen mit den Händler_innen, die ihre Karten (zu günstigen Preisen) verkaufen und verschicken von Friedenau aus die Stadtpläne und Landkarten, die im Onlineshop bestellt werden. Darunter sind auch gefragte alte Ausgaben. Das Bügeleisen steht immer bereit, um Falten zu glätten. Nicht auf den Hemden der Herren, sondern auf den Karten natürlich.

Birgit Nößler

Wissenswertes - 100 Jahre Pharus-Pläne

1902 nennen Dr. Cornelius Löwe, sein Bruder Eberhard Löwe und Amtsgerichtsrat Ernst Knaut den Verlag nach einem der sieben Weltwunder: dem Leuchtturm von Alexandria auf der Insel Pharos.

1923 werden bereits 800 Stadtpläne aller deutschen Großstädte, vieler Mittel- und Kleinstädte und fast aller Groß- und Mittelstädte des europäischen Auslands herausgegeben, dazu Wander-, Umgebungs-, Provinz- und Stadtkarten und Spezialpläne. PHARUS-Pläne hängen in den S- und U-Bahnhöfen Berlins aus. PHARUS entwickelt sich zum größten europäischen Stadtplanverlag.

1932 übernimmt Wilhelm Möller, Eigentümer der Druckerei Gutenberg, einen Teil und später den gesamten Verlag. 1943 führt Sohn Heinrich Möller den Pharus-Verlag und die Druckerei Gutenberg fort.

1945 bei einem Bombenangriff verliert das Unternehmen die gesamten Produktionsmittel, Teile der wertvollen Stein- und Plattenunterlagen sowie der Kartographie.

1947 beginnt wieder die Produktion. Heinrich Möller wird verhaftet und zu 25 Jahren Arbeitslager verurteilt

1954 erscheint der vorerst letzte aktuelle Berlin-Plan des Verlages.

1956 meldet der aus der Haft entlassene Heinrich Möller den Verlag in Prenzlauer Berg ab und in Charlottenburg wieder an. Zusammen mit seiner Frau bringt er alle Unterlagen nach Westberlin.

1987 zur 750-Jahr-Feier Berlins kommt ein Nachdruck des ersten Pharus-Planes von Groß Berlin 1905 heraus.

1991 kann der Verlag an eine seiner früheren Produktionsstätten in Prenzlauer Berg zurückkehren. Rolf Bernstengel tritt in den Verlag ein. Mit moderner Technik bringt er die Produktion auf den neuesten Stand und baut die Kartographie aus.

2002 Der Pharus-Verlag feiert 100-jähriges Bestehen und gibt die Verlagsrechte ab. Rolf Bernstengel übernimmt den kartographischen Bereich unter dem Namen [PHARUS-PLAN](#). Pharus-

Pläne werden jetzt digital weiterverarbeitet. [Der Berliner Pharus-Plan wird für das Internet aufbereitet.](#)

Nachhaltig: Umwelt, Stadtentwicklung und Wohnen

And the GREEN BUDDY AWARD goes to...

„Die Umwelt ist ein Thema der Zeit“

Nach der Verleihung ist vor der Verleihung: 2020 kann Jubiläum gefeiert werden. Bereits zum 10. Mal werden dann die Green Buddy Awards verliehen. „Wir hatten die Idee, die Umwelt ist ein Thema der Zeit“, kann Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler im Maschinensaal der Malzfabrik verkünden. Stolze 56 Unternehmen und Projekte hatten sich 2019 beworben – ein neuer Rekord.

„Manchmal kommt man sich vor wie eine Ameise, die versucht den Mount Everest zu besteigen“,

sagt Unterstützer Klaus Herlitz per Videobotschaft. Beim Hobeln am Holzbalken sähe man den Erfolg sofort,

„bei Veränderungen der Umwelt müssen wir anders denken.“

Neben der Buddy Bär Berlin GmbH wurden Kooperationspartner_innen und Sponsor_innen als Stiftende der Preise und Fördernde der Verleihung gewonnen: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie, die Investitionsbank Berlin, die BSR und „Marienpark Berlin“. Auslobungen übernahmen auch der Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. sowie das Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks, für das Bezirksstadtrat Oliver Schworck die Laudatio übernahm. Er dankte den ausgezeichneten (und allen für die Umwelt engagierten) Schüler_innen für das,

„was sie uns ins Stammbuch geschrieben haben, was wir zu tun haben“.

Die Malzfabrik, der Ort der Auszeichnung, soll auch weiter als Standort für Nachhaltigkeit entwickelt werden, verkündete Frank Sippel, der das Gelände 2005 gekauft hatte und seit 2008 das Konzept umsetzt. Vor zwei Jahren war die Malzfabrik selbst in der Kategorie Denkmalschutz mit dem Green Buddy Award geehrt worden. Jetzt geht der Ausbau der Fabrikhallen weiter.

„Reparieren ist der neue Chic“,

würdigt Vorstandsbüroleiter Andreas Thürmer von der BSR die Sneaker-Rettung bei der Übergabe der attraktiven Buddy-Bären und Preisgelder von je 2.000 €.

Der Baustellenatlas, der Bauprojekte bündeln und Staus vermeiden hilft, nutzt frei zur Verfügung stehende Daten. Dr. Matthais von Bismarck-Osten, Generalbevollmächtigter der Investitionsbank Berlin, die viele Startups fördert, weiß:

„Open data sind eine riesige Chance.“

Für Unternehmen und für die Umwelt.

Birgit Nößler

Die Gewinner des Green Buddy Award 2019

Der Umweltpreis Green Buddy Award 2019 ging an

Kategorie Abfallvermeidung / Reduce, Reuse und Recycle: Sneaker Rescue

Jedes Jahr werden in Deutschland 10.000 Tonnen Schuhe weggeworfen. „Sneaker Rescue“ wurde vor zwei Jahren von Orthopädienschuhmacher Hagen Matuszak, 23, gegründet. Er will schnell und unkompliziert eine kostengünstige, hochwertige Reparatur der Lieblingssneaker ermöglichen. Das bewahrt sie vor der Mülltonne.

Kategorie Smart Cities Lösungen: Infrest Infrastruktur eStrasse GmbH

Der Baustellenatlas der Infrest Infrastruktur eStrasse GmbH ermöglicht den Überblick, ob Baustellen noch bestehen oder abgeschlossen wurden. Er erlaubt aber auch den Leitungsnetzbetreiber_innen die mittel- und langfristige Planung von Tiefbautätigkeiten. Wenn Baumaßnahmen koordiniert werden, spart das Zeit und Geld.

Kategorie Einzelhandel: Supermarché Fair Fashion GmbH

Supermarché zeigt, dass es möglich ist, beim Kleidungskauf auf Ausbeutung und Umweltverschmutzung zu verzichten. In der Wiener Straße in Kreuzberg gibt es Kleidung aus Biobaumwolle, die ohne Gentechnik, chemischen Dünger, Pestizide und zudem Wasser sparend angebaut wurde.

Kategorie Young Green Buddy: WEAR FAIR am Georg-Büchner-Gymnasium

Seit März 2019 setzt sich eine Gruppe von Achtklässler_innen für faire und nachhaltig produzierte Schulkleidung am Georg-Büchner-Gymnasium ein. Nach intensiver Recherche-, Konzept- & Überzeugungsarbeit wird an der Schule Kleidung angeboten, die mit Rücksicht auf Mensch und Umwelt hergestellt wird.

Umweltschonende Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen: MINT Engineering GmbH

Am EUREF Campus schlängeln sich Algen durch lange Kunststoffrohre. Die Algen haben einen vielseitigen Nutzen, beispielsweise zur Biomasseproduktion, Gebäude-Verschattung, Energiegewinnung und Nährstoffspeicherung. Aus den Algen werden auch Beauty-Produkte und Lebensmittel hergestellt.

Wissenswertes - Ökologisches Bezirksamt

Einige Beispiele, was das Bezirksamt tut, um dem Klimawandel zu begegnen, schilderte Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler zur Preisverleihung des Green Buddy Awards 2019:

- **flotte kommunal:** Zehn Lastenfahrräder können ab sofort kostenfrei ausgeliehen werden, eine Initiative in Kooperation mit dem ADFC und dem Berliner Senat.
- „**Zuhause in Berlin**“ ermöglicht Eigenheimbesitzer_innen in der Gartenstadt Neu-Tempelhof und in Lichtenrade eine kostenfreie Energieberatung.
- Fünf Schulen und ein Bürogebäude des Bezirksamtes werden mit **Photovoltaikanlagen** ausgestattet. Das Ziel ist, sie zu hundert Prozent mit erneuerbarem Strom zu betreiben. siehe Seite 160.
- Der **Fuhrpark des Bezirksamtes** wird, soweit sinnvoll, zunehmend mit E-Autos ausgerüstet.
- Die „[Neue Mitte Tempelhof](#)“, das Stadtquartier im Aufbau, soll ein klimafreundliches Quartier werden.

Erste Regionalkonferenz von Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

Wirtschaftlichere Wirtschaftsverkehre

Mikrodepots, betriebliche Sharing-Angebote und Elektroflotten waren Themen auf der ersten Regionalkonferenz des Regionalmanagements und der bezirklichen Wirtschaftsförderung im November 2019. Mobilitäts anbietende und Unternehmen aus dem Bezirk kamen zusammen, um sich über neue Wirtschaftsverkehrslösungen auszutauschen. Bevor in Fokusgruppen über betriebliches Mobilitätsmanagement, die Elektrifizierung von Unternehmensflotten und Lieferungen sowie die Bündelung von Anlieferungen und Koordinierung auf der letzten Meile diskutiert wurde, stellte Tim Gerstenberger von der Stadt Hannover ein Pilotprojekt „Urbane Logistik Hannover“ vor. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Logistikbranche erprobt die Landeshauptstadt in einem innerstädtischen Quartier Lösungen zur Auslieferung von Paketsendungen mittels Cargo-Bikes. Auch wenn hierfür einige Parkflächen für die Übergabestationen der neuen Paketdienstleister weichen mussten, komme bei der Bevölkerung diese umweltfreundliche Variante sehr gut an, hieß es.

Lastenräder für die letzte Meile

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler kommentierte, dies zeige, dass die Mobilitätswende funktionieren kann.

„Wir arbeiten aktuell an zwei Themenfeldern im Bezirk, den LKW Lieferverkehren am Stadtrand und dem Thema Lastenräder für die letzte Meile.“

Ergebnisse der Regionalkonferenz fließen ein in ein bezirkliches Wirtschaftsverkehrskonzept, das 2020 erstellt wird.

Seit Anfang 2019 unterstützt ein Regionalmanagement den Bezirk mit dem Ziel, die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen kleinen und mittelständischen Unternehmen zu stärken. Hinter dem Projekt, das aus Mitteln des Programms Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur gefördert wird, stehen neben der Bezirksbürgermeisterin und der bezirklichen Wirtschaftsförderung als Kooperationspartner_innen drei Unternehmensnetzwerke: das Netzwerk Großbeerstraße e. V., das Netzwerk Motzener Straße e. V. und das Netzwerk Südkreuz e. V. „Außerdem erhoffe ich mir die Beteiligung von Unternehmen, die nicht in den drei bekannten Unternehmensnetzwerken organisiert sind“, erklärte die Bezirksbürgermeisterin.

Drei Jahre Regionalmanagement

Das Regionalmanagement-Projekt ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Die Besonderheiten der Unternehmensnetzwerke sollen erhalten bleiben und zusätzlich gemeinsame Ziele gesetzt werden. Ideen gibt es viele, so wurde beispielsweise der Arbeitskreis KlimaPositiv im Netzwerk Großbeerstraße reaktiviert. Das UnternehmensNetzwerk Motzener Straße startete mit

„NEMoAktiv“ eine Mitarbeiter_innenkampagne zum Thema Abfall- und Energieeinsparen mit begleitender App. Wirtschaftsverkehre und neue Mobilitätsformen sind für alle drei Netzwerke relevant. Aber auch ein frisches Marketing für die Region und die Zusammenarbeit mit den Anrainergemeinden, Fachkräfte- und Mitgliedergewinnung sind Themen für alle und positive Synergien erwünscht. Die complan Kommunalberatung GmbH Potsdam/Berlin ist nach einer Ausschreibung mit den Leistungen des Regionalmanagements für 2019-2021 beauftragt worden. Insgesamt 750.000 Euro stehen für die Umsetzung des Gesamtprojektes zur Verfügung. Maßnahmen und Projekte sollen in den drei Themenfeldern Industrie und Gewerbe, Umwelt, Mobilität und Energie sowie Bildung und Qualifizierung in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Netzwerken und Multiplikator_innen umgesetzt werden.

Kommunales Wohnungsbauprojekt Am Mühlenberg

Am Schöneberger Mühlenberg, hinter dem Rathaus, sollen 120 bis 150 Wohnungen entstehen. In mehreren Bürgerveranstaltungen wurde eine Variante entwickelt, mit der eine behutsame Nachverdichtung verwirklicht werden kann.

Baustadtrat Jörn Oltmann sagt:

„Tempelhof-Schöneberg verfügt nur über sehr wenige landeseigene Flächen, die sich für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum eignen. Der Bezirk darf deshalb diese Möglichkeit am Mühlenberg nicht verspielen. Wir brauchen die Wohnungen wirklich dringend.“

Eigentümer der Grundstücke ist die Wohnungsbaugesellschaft Gewobag. Die vorhandene Senioreneinrichtung mit circa 300 Quadratmetern soll in den Neubau integriert werden.

Faire Woche im Rathaus Schöneberg - Umweltretter oder Trittbrettfahrer?

Bio, nachhaltig, fair, öko: Darauf achten bewusste Einkäufer_innen. Viele Unternehmen bemühen sich, so zu produzieren. Andere nennen sich für mehr Profit „Umweltretter“, sind aber weder nachhaltig noch fair. Bei der Fairen Woche im September 2019 organisierte die Wirtschaftsförderung des Bezirksamts zwei Filmabende. Am ersten berichteten die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Stefanie Holtz von Fair Trade Goldschmiede ORONDA und Nina Wood von ia io – Biobettwäsche darüber, wie sie faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Produktion trotz Kostendruck gewährleisten. In der zweiten Veranstaltung gab Julia Otten von Germanwatch einen Einblick in die politische Arbeit zu „Greenwashing“ und Transparenz. Es ging unter anderem um die Initiative Lieferkettengesetz, um Unternehmen zur Verantwortung zu ziehen, wenn sie Umweltschutz und Menschenrechte missachten. Die Notwendigkeit zeigte der Film „Die Grüne Lüge“. **Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler** zu der Forderung, die Verbraucher_innen sollten sich informieren und gezielt einkaufen:

„Viele Informationen zu den Produkten werden von Unternehmen aber entweder gar nicht oder nur zum Teil offengelegt. Eine globale Verbesserung ist nur möglich, wenn wir alle, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik, zusammenarbeiten.“

Neues Parkmanagement für mehr Präsenz in den Grünanlagen des Bezirkes

Die Parkläufer sind da

Sie sind gut an ihrer grünen Dienstkleidung zu erkennen und als Ansprechpartner vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden und bei Bedarf an sieben Tagen in der Woche in den Parks des Bezirkes unterwegs. Jeder Bezirk konnte im Pilotprojekt der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein Parkmanagement aufbauen. Tempelhof-Schöneberg hat für das Parkmanagement den externen Dienstleister si³ UG beauftragt. Als Schwerpunkte wurden der Heinrich-von-Kleist Park und der Nelly-Sachs-Park ausgewählt. Parkmanager Lars Larisch und seine fünf Kollegen sind sozialpädagogisch qualifiziert. Ein Bauwagen bzw. später Bürocontainer sollen ihre festen Anlaufstellen im Park werden.

Christiane Heiß, Bezirksstadträtin für Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, erhofft sich

„durch die persönliche Anwesenheit vor Ort eine größere soziale Kontrolle und durch eine gute Vernetzung auch Lösungsstrategien für bekannte Problemsituationen wie Vermüllung, Drogenkonsum und wildes Campieren.“

Viele Grünanlagen im Bezirk sind stark frequentiert, Bedürfnisse nach Erholung, Sport, Spiel und Bewegung und ökologische Funktion kollidieren mit Denkmal- und Naturschutzansprüchen. Hinzu kommen Vandalismus, Vermüllung, freilaufende Hunde. Im Schöneberger Norden haben sich zudem soziale Brennpunkte entwickelt. Dies betrifft Obdachlose in Grünanlagen, Konsum von harten Drogen und Prostitution.

Bisher fanden dazu Arbeitstreffen statt wie der Runde Tisch Drogen, die Arbeitstreffen Nachbarschaft, Prostitution und der Präventionsrat, wobei einzelne Lösungen gefunden wurden wie die Räumung von Obdachlosencamps, der Einsatz eines Drogenkonsummobils, der Aufbau von Spritzenabwurfbehältern. Eine permanente „Taskforce“ war aber nicht vorhanden. Unterstützende Dienststellen sind im Bezirk neben dem Straßen- und Grünflächenamt die Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit mit der Suchthilfeprävention, das Quartiersmanagement, das Stadtentwicklungsamt und die Sozialraumorientierte Planungscoordination, das Präventionsteam der Polizei und das Ordnungsamt.

Das Parkmanagement als Schnittstelle zwischen Parknutzer_innen und Verwaltung soll vor allem der sozialen Kontrolle dienen, ein Ansprechpartner für alle sein, den Wert der öffentlichen Grünanlage vermitteln. Wenn notwendig sollen Ordnungsmaßnahmen veranlasst, Hilfsangebote initiiert und ein Netzwerk bzw. eine „Taskforce“ aufgebaut werden.

Tempelhofer Damm

Verkehrsversuch mit viel Bürgerbeteiligung

Der Tempelhofer Damm ist eine Hauptverkehrsachse Berlins mit Anschluss an die A100 und Verbindung ins Umland. Neben Pkws und Lkws sind dort mehrere Buslinien unterwegs. Die Ringbahn kreuzt den Tempelhofer Damm und die Linie der U6. Sichere Wege für Radfahrer_innen fehlen besonders zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße.

Mit dem Umbau der Straße wird die urbane Achse neugestaltet. Die Planung erfolgt transparent und nachvollziehbar unter Einbeziehung aller Interessengruppen vor Ort: den Anwohner_innen, Einzelhändler_innen, Kund_innen, Verkehrsteilnehmer_innen usw. Wichtig sind auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung.

Im umfassenden Beteiligungsverfahren werden die Fortschritte ebenso wie die Einwürfe dokumentiert. Im Internet kann alles nachgelesen werden zu den zahlreichen „Aktivtalks“ mit den verschiedenen lokalen Interessengruppen. Seit der Auftaktveranstaltung im August 2018 gab es sieben Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie der Leitlinienentwicklung, Werkstattgesprächen für Menschen mit Mobilitäts- und Sinneseinschränkungen, einer Ideenwerkstatt und einer Varianten-erörterung. Auf der Infoveranstaltung im August 2019 wurde der Planungsstand präsentiert.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der [Internetseite „MeinBerlin“](#).

Gewünscht wurden:

Sicherheit: Der Tempelhofer Damm soll für alle Verkehrsteilnehmer_innen sicherer werden.

Kontrolle: Ampelschaltungen sollen verbessert werden, aber zugleich soll es bauliche Anpassungen gegen Raser_innen sowie eine aktive Kontrolle des Tempolimits und des Park- und Halteverbots geben.

Querungsmöglichkeiten: Der Bereich um die Ordensmeister- und Friedrich-Karl-Straße und die Brücke über den Teltowkanal sind stark befahren und sehr unübersichtlich. Hier befinden sich zwei Schulen in unmittelbarer Nähe. Noch höher ist bei Kindern und Jugendlichen das Unfallrisiko auf dem Weg zu Freizeiteinrichtungen, sie befinden sich an der Bose-, Götz- und Viktoriastraße.

Durchgängiger Schutz: Es besteht der Konsens, dass die Umsetzung einer durchgängig geschützten Radverkehrsanlage der schnellen Umsetzung einer in Abschnitten realisierten Radverkehrsanlage vorzuziehen ist. Aber auch das sollte nicht mehr als ein Jahr dauern. Um schnell die Sicherheit an Hauptfahnenstellen vor dem Straßenumbau zu erhöhen, wurde sich für eine Umsetzung punktueller Maßnahmen ausgesprochen, wenn sie nicht die komplette Umsetzung verzögern.

Im Detail wurden die Interessen der Radfahrenden, Zu-Fuß-Gehenden, von behinderten Menschen, Kindern und Jugendlichen betrachtet. Für den Lieferverkehr soll ein Microhub

zwischen Alt-Tempelhof und Tempelhofer Hafen etabliert werden – es geht um alternative, optimierte Belieferung der Geschäfte. Laut einer Erhebung des „Netzwerks fahrradfreundliches Tempelhof-Schöneberg“ von 2017 würden bei einer Umgestaltung ca. 200 Parkplätze wegfallen.

Mit Hilfe eines Parkleitsystems könnten vorhandene Parkmöglichkeiten besser genutzt werden. Die Umsetzung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung wird angestrebt. Verschiedene Lösungen für den Parkverkehr werden geprüft – von der Nutzung der nicht ausgelasteten Parkhäuser über das Parken in Seitenstraßen und auf dem Mittelstreifen bis hin zu kostenpflichtigen Parkplätzen, die gemietet werden können oder die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung.

Die ÖPNV-Haltestellen sollen nicht in Konflikten zu anderen Verkehrsteilnehmern stehen. Zum motorisierten Individualverkehr heißt es im Raumbuch im Ergebnis der Beteiligungsverfahren:

„Der fließende und ruhende motorisierte Verkehr sollte so wenig Platz wie möglich in Anspruch nehmen, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen, Rad- und Fußverkehr zu ermöglichen und Orte zur Begegnung und Kommunikation etablieren zu können. Es wären z.B. die drei Spuren auf Höhe der Kaiserin-Augusta-Straße aufzuheben, indem die Linksabbiegerspur in die geradeaus führende Spur integriert wird. Vorgeschlagen wurde dafür, Fahrbahnmarkierungen zu ändern.“

Für den Verkehrsversuch wurde sich geschlossen für eine vierspurige Lösung entschieden, der komplexe Umbau soll die zweispurige Lösung zum Ziel haben. So wird beim Verkehrsversuch im Vergleich zum jetzigen Zustand eine annähernd gleichbleibende Leistungsfähigkeit gewährleistet, dazu sind beidseitig geschützte Radverkehrsanlagen mit 2,85 Meter Breite vorgesehen. Gegenseitiges Überholen von Radfahrenden wird dann möglich sein. Der öffentliche Raum soll in seiner Qualität erhöht werden, auch mit Sitzgelegenheiten werden Orte für Begegnung und Kommunikation geschaffen.

Attraktive Pläne für die „Neue Mitte Tempelhofs“

In zehn bis zwölf Jahren soll es dort ganz anders aussehen: Rund um den geschäftigen Tempelhofer Damm, für viele nur eine Durchfahrtsstraße, soll modern und kompakt die neue Mitte Tempelhofs entstehen. Das historische und administrative Zentrum des Ortsteils wird dazu gehörig umgekrempelt: Zuerst entsteht die neue Polizeidienststelle in der Götzstraße 36. In der Götzstraße 20 wird das neue Stadtbad erbaut als modernes Schul-, Vereins- und Gesundheitsbad. Bis das Bad fertig ist, soll das alte in Betrieb bleiben.

Neben dem Rathaus wird ein modernes Kultur- und Bildungshaus entstehen – mit den gebündelten Angeboten der Bezirkszentralbibliothek, der Volkshochschule, der Musikschule und der kommunalen Galerie.

Nach dem Abbruch der bisherigen Bauten ist in der Götzstraße Platz für ein neues Wohnquartier. Rund 500 Wohnungen sind auf dem landeseigenen Grundstück geplant, auf dem eine städtische Wohnungsbaugesellschaft bauen soll. Die Hälfte der Wohnungen werden WBS-pflichtig sein.

Schließlich wird das Rathaus Tempelhof erweitert und ein Stadtplatz am Tempelhofer Damm neu angelegt. Er soll der Eingang zum neuen Quartier werden.

Jörn Oltmann, Baustadtrat

Bis 2030 schaffen wir einen neuen Identifikationsort: sozial, grün, klimafreundlich, vernetzt, zukunftsfähig. Das auf zehn bis zwölf Jahre angelegte Projekt ist in der Realisierung mit seinen vielen untereinander abhängigen Einzelbausteinen besonders anspruchsvoll. Sollte es bei einer Planung stocken, wenn beispielsweise das Stadtbad nicht rechtzeitig an seinen neuen Standort umziehen könnte, hätte dies automatisch Verzögerungen für andere Projekte wie den Wohnungsbau zur Folge.

Angelika Schöttler, Bezirksbürgermeisterin

Zwischen altem Dorfanger und Tempelhofer Hafen entsteht ein Hotspot, der Menschen anziehen und den Tempelhofer Damm beleben wird. Ich bin sicher, dass wir alle viel davon haben werden. Es kommt nun darauf an, sich mit den Partner_innen vor Ort zeitnah über die konkreten Umsetzungsschritte zu verständigen und die Planungen voranzutreiben. Dafür hat das Bezirksamt das Berliner Planungsbüro S.T.E.R.N. – Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH – beauftragt.

Heike Pfeiffer, Gebietsbeauftragte von S.T.E.R.N.

Die Neue Mitte Tempelhof ist ein hervorragendes Beispiel einer nachhaltigen Innenstadtentwicklung. Hier wird zusätzlicher Wohnraum in einer gewachsenen Nachbarschaft geschaffen. Die Beteiligung der Anwohner_innen und der Akteure vor Ort ist enorm wichtig, um zu guten Planungskonzepten zu kommen. Neben Eigentümer_innen und Händler_innen am Tempelhofer Damm wollen wir die Nutzer_innen der sozialen Einrichtungen und die im Rathaus und umliegenden Büros Beschäftigten einbeziehen.

Förderung für die Gebiete Nahariyastrape und Germaniagarten

Neue Quartiersmanagementgebiete ab 2021

Anfang 2020 wurden vom Senat von Berlin neun neue Berliner Quartiere in das Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (früher Soziale Stadt) aufgenommen. Damit werden die Gebiete Nahariyastrape und Germaniagarten ab 2021 Quartiersmanagementgebiete, in denen der Aufbau stabiler Akteursnetzwerke und die Schaffung von Orten für Nachbarschaft und Begegnung und eines attraktiven öffentlichen Raumes gefördert werden. „Mit dem Senatsbeschluss kann das Programm Soziale Stadt ab 2021 in gleichem Umfang fortgesetzt werden und durch zusätzliche Fördermittel des Landes, des Bundes und der EU ein Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen in diesen Gebieten erfolgen. Die Wirksamkeit des Programmes wurde im Rahmen der Jubiläums-Evaluation (zum Jubiläum 20 Jahre Soziale Stadt 2019, die Redaktion) bestätigt. Ohne das vielseitige bürgerschaftliche Engagement der Bewohnerschaft in den Quartieren wären jedoch viele Erfolge nicht denkbar“, so Senatorin Lompscher. Abgeschlossen wird zum 31.12.2020 das Quartiersmanagementgebiet Bülowstraße/Wohnen am Kleistpark.

Winterkiezfest mit Folgen: Für eine Nachbarschaft ohne Drogen sowie Spielplätze ohne Spritzen und Müll engagierten sich viele Akteure aus dem Kulmerkiez und stellten das Winterkiezfest im Dezember 2017 am U-Bahnhof Yorckstraße auf die Beine. Es gab Kuchen und Punsch, Kaffee und Herzhaftes. Es wurde getanzt und Ball gespielt, gemalt, gebastelt und geschminkt. Als das Fest an der Oberfläche längst vorbei war, ging es los im warmen, hellen Untergrund. Die Aktion für RESPEKT und gegen Drogen in der Nachbarschaft und in der U-Bahn fand ihre Fortsetzung im U-Bahn-Tunnel. Innerhalb von 30 turbulenten Minuten hatte der Künstler sein Statement für den Kiez fertig.

Die Grünen Tore wurden 2011/2012 von Nachbar_innen gebaut, gepflanzt und gepflegt. Sie sind eine Mischung aus Kunst und grünen Orten im Quartier und zeigen das große Engagement von Bewohner_innen für den öffentlichen Raum, ihr Lebensumfeld.

Solarenergie von Schuldächern

Das Bezirksamt schloss Verträge mit den Berliner Stadtwerken:

Fünf Schulen des Bezirkes und ein Dienstgebäude sollen mit Solaranlagen ausgestattet werden und den meisten Strom auch gleich selbst verbrauchen: Der Bau von Photovoltaikanlagen erfolgte an der Schule im Taunusviertel in der Wiesbadener Straße 20, in der Werbellinsee-Schule, Luitpoldstraße 38 und an der Marienfelder Schule am Erbindorfer Weg.

Aktuell werden Solaranlagen an der Carl-Zeiss-Schule, Barnetstraße 12-14 und auf dem Gebäude des Gesundheitsamtes in der Rathausstraße 27 installiert. Für die Carl-Sonnenschein-Schule, Am Hellespont 4/6 fehlt noch die Denkmalschutzgenehmigung.

Installation, Wartung und Unterhaltung übernehmen die Berliner Stadtwerke GmbH. Der Bezirk pachtet die Anlagen für 25 Jahre. Durch Wirtschaftlichkeitsberechnungen belegt wird ein geringer monetärer Überschuss erwartet, der sich aus Einsparungen für den Einkauf von Strom und den Einnahmen aus der Einspeisung des Reststromes ins öffentliche Netz ergibt.

Der für Stadtentwicklung und Bauen zuständige Stadtrat Jörn Oltmann lobt:

„Die Kooperation mit den Berliner Stadtwerken ist für uns die großartige Gelegenheit mit relativ geringem eigenem Aufwand den Einsatz von erneuerbaren Energien voranzubringen. Wir erfüllen damit auch die Vorgaben aus dem Energiewendegesetz, wonach der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zukommt.“

Schulstadtrat Oliver Schworck erklärt:

„Ich freue mich, dass in unserem Bezirk nun auch schon Grundschüler_innen ganz selbstverständlich und praktisch mit der Photovoltaik in Berührung kommen und angeregt werden, sich mit dieser und weiteren Möglichkeiten der sauberen Energiegewinnung auseinander zu setzen.“

Abenteuer Schrebergarten - Aus einem Gartenblog wurde ein Buch

Nicht jeder liest Blogs. Aber richtig schade ist das in dem Fall des tollen Hauptstadtgartenblogs von Carolin Engwert, den sie 2017 begann. Darin schreibt sie über ihre Erfahrungen als neue Berliner Schrebergärtnerin und gibt Pflanzen-, Rezept- und Do-it-Yourself-Tipps. Gut gestaltet und illustriert, mit vielen Anregungen. Weswegen wir ihren Blog und die Internetseite dafür (www.hauptstadtgarten.de) schon in Broschüren vorstellten, nachdem ich sie 2018 auf einer Gartenmesse kennen gelernt hatte. 2019 bekam sie dann sogar eine Auszeichnung bei der Deutschen Gartenbuch-Preis-Verleihung für den besten Gartenblog.

Doch noch schöner ist es natürlich, so einen Ratgeber in gedruckter Form in den Garten mitnehmen zu können. Im Kosmos-Verlag ist nun ihr Buch „Abenteuer Garten“ erschienen, Untertitel „Mein erstes Jahr im Schrebergarten“. Die Hobbygärtnerin, von Beruf Grafik- und

Webdesignerin, mag gut strukturierte und gestaltete Seiten, das sieht man ja schon in ihrem Blog. Sie hat das Buch nach Monaten von Januar bis Dezember gegliedert. Nachhaltig gärtnern ist ihr Thema. Aber zu den Themen gehört auch, wie man eine Parzelle findet und pachtet, was Vereinsmitgliedschaft und Kleingartennachbarschaft bedeutet, was bei Saatgut zu beachten ist, wie man in Hochbeeten Erfolg mit Gemüse, auch seltenen Sorten, hat, Obstbäume hegt und Schnecken bekämpft. Es ist ein Buch für neue Kleingärtner_innen oder welche in spe. Ihr Buch macht Lust auf Grün und Garten.

Sabine Nöbel

- Autorin: Carolin Engwert
- Titel: Abenteuer Garten
- EAN: 9783440164129
- Verlag: Kosmos Verlag
- Taschenbuch, 160 Seiten
- Preis: 20,00 EUR

Fitness, Gesundheit, Senior_innen

Tempelhof-Schöneberg – gesund bleiben

Sportanlagen: Sport für Generationen

- [Internetseite Fachbereich Sport Tempelhof-Schöneberg,](#)
- [Internetseite des Sportamtes: Sportanlagen und Sporthallen,](#)
- [Internetseite des Sportamtes: Aktuelle Informationen aus dem Fachbereich Sport,](#)
- [Internetseite des Sportamtes - Sportanlagen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)

Bäder

- **Berliner Bäder Betriebe**
Telefon: (030) 78732685
Service-Hotline: 0180 3102020
[E-Mail an die Kundenbetreuung der Berliner Bäder-Betriebe](#)
[Internetseite Berliner Bäder-Betriebe](#)
- **Frei- und Hallenbad Mariendorf**
Ankogelweg 95, 12107 Berlin
Telefon (030) 74067830
- **Sommerbad Mariendorf**
Rixdorfer Straße 130, 12109 Berlin
Telefon (030) 70132766
- **Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg**
Sachsendamm 11, 10829 Berlin
Telefon (030) 780983-0
- **Stadtbad Tempelhof**
Götzstraße 14-18, 12099 Berlin
Telefon (030) 756873-0
- **Stadtbad Schöneberg**
Hauptstraße 38-39, 10829 Berlin
Telefon (030) 780993-0

Sportplätze

Tempelhof

- **Sportplatz an der Dorfkirche**
An der Dorfkirche 9, 12277 Berlin
Telefon (030) 7217065

- **Sportanlage „Friedrich Ebert“**
Bosestraße 21, 12103 Berlin
Telefon (030) 7551-7236
- **Sportanlage Götzstraße**
Götzstraße 34, 12099 Berlin
Telefon (030) 7576-4723
- **Sportplatz Halker Zeile**
Halker Zeile 151, 12305 Berlin
Telefon (030) 70073482
- **Sportplatz Körtingstraße**
Körtingstraße 41, 12107 Berlin
Telefon (030) 7076-6662
- **Sportanlage Markgrafenstraße**
Markgrafenstraße 19, 12105 Berlin
Telefon (030) 7007-9478
- **Sportplatz Rathausstraße**
Rathausstraße 10a, 12105 Berlin
Telefon (030) 7007-9217
- **Sportplatz „Volkspark Mariendorf“**
Prühßstraße 90, 12105 Berlin
Telefon (030) 7007-9199
- **Sporthalle am Baußnernweg**
Baußnernweg 8, 12279 Berlin
über TSV Marienfelde
Telefon (030) 7224546
- **Sportplatz am Baupnernweg**
Baußnernweg 7, 12279 Berlin

Schöneberg

- **Dominicus-Sportplatz**
Priesterweg 4, 10829 Berlin
Telefon (030) 7885370
- **Sportanlage am Südkreuz**
Vorarlberger Damm 38, 12157 Berlin
Telefon (030) 70509884
- **Sportplatz Eisackstraße**
Eisackstraße 15, 10827 Berlin,
Telefon (030) 8557021

- **Sporthalle Monumentenstraße**
Monumentenstraße 13c, 10829 Berlin
Telefon (030) 7811511
oder über Robert-Blum-Gymnasium: Telefon (030) 90277-7172
- **Sportplatz Monumentenstraße**
Monumentenstraße 13c, 10829 Berlin
Telefon (030) 7811511
- **Gymnastikhalle Monumentenstraße**
Monumentenstraße 13c, 10829 Berlin
Telefon (030) 7811511
- **Sporthalle Münchener Straße**
Münchener Straße 49, 10779 Berlin
Telefon (030) 90277-4790
- **Sportplatz Offenbacher Straße**
Offenbacher Straße 5a, 14197 Berlin
Telefon (030) 8210277
- **Sporthalle Schöneberg**
Sachsendamm 12, 10829 Berlin
Telefon (030) 32503713
- **Sportplatz Tempelhofer Weg**
Tempelhofer Weg 62, 10829 Berlin
Telefon (030) 76768957
- **Sportplatz Vorarlberger Damm**
Vorarlberger Damm 33, 10829 Berlin
Telefon (030) 70094892
- **Sportplatz Wiesbadener Straße**
Wiesbadener Straße 80, 12161 Berlin
Telefon (030) 8342324

Tennisplätze

- **Bosestraße 6, 12103 Berlin**
Telefon (030) 7517603
- **Bosestraße 21, 12103 Berlin**
Telefon (030) 7532809
- **Friedrich-Ebert-Stadion**
Telefon (030) 75517236
- **Paradestraße 28-32, 12101 Berlin**
Telefon (030) 7864030

- **Vorarlberger Damm 37, 10829 Berlin**
Telefon (030) 7822990
- **Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin**
Telefon (030) 70130488 oder (030) 7037237
- **Franziusweg 114-128, 12307 Berlin**
Telefon (030) 7458087
- **Hohenzollernstraße 18, 12307 Berlin**
Telefon (030) 70784647
- **Westphalweg 10, 12109 Berlin**
Telefon (030) 7033356

Gesundheitseinrichtungen

Bestens versorgt – in jeder Beziehung

Krankenhäuser

- **Klinik Schöneberg**
Belegkrankenhaus und ambulantes OP-Zentrum
Fuggerstraße 23, 10777 Berlin
Telefon (030) 23601-0
[E-Mail an die Klinik Schöneberg](#)
[Internetseite Klinik Schöneberg](#)
- **St. Joseph-Krankenhaus Berlin Tempelhof**
Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin
Telefon (030) 7882-0
[E-Mail an das St. Joseph-Krankenhaus](#)
[Internetseite St. Joseph-Krankenhaus](#)
- **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum**
Rubensstraße 125, 12157 Berlin
Telefon (030) 13020-0
[Internetseite Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum](#)
- **Vivantes Wenckebach-Klinikum**
Wenckebachstraße 23, 12099 Berlin
Telefon (030) 13019-0
[Internetseite Vivantes Wenckebach-Klinikum](#)

Beratungsangebote zur Gesundheit und Psyche

- **Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, AIDS- und Krebserkrankung**
Gesundheitsamt Tempelhof-Schöneberg
Rathausstraße 27, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-7294/7337
- **Dick & Dünn e.V.**
Beratung bei Essstörungen
Telefon (030) 8544994
Innsbrucker Straße 37, 10825 Berlin
[E-Mail an Dick & Dünn e.V.](#)
[Internetseite Dick & Dünn e.V.](#)
- **Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Tempelhof-Schöneberg e.V.**
c/o Pflegestützpunkt, Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.
Ottokarstraße 1, 12105 Berlin
Telefon (030) 7550703

Telefax (030) 75507050

[E-Mail an Pflegestützpunkt Berlin](#)

Vereinsgründung in Planung. Umsetzung voraussichtlich ab März 2020

- **Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg - Standort Ottokarstraße**
 Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg e.V.
 Ottokarstraße 1, 12105 Berlin
 Telefon (030) 7550703
 Telefax (030) 75507050
[E-Mail an Pflegestützpunkt Standort Ottokarstraße](#)
[Internetseite Pflegestützpunkt Standort Ottokarstraße](#)
- **Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg - Standort Hundsteinweg**
 c/o Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
 Hundsteinweg 6, 12107 Berlin
 Telefon (030) 3385364-60
[E-Mail an Pflegestützpunkt Standort Hundsteinweg](#)
[Internetseite Pflegestützpunkt Standort Hundsteinweg](#)
- **Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg - Standort Hauptstraße**
 Hauptstraße 17, 10827 Berlin
 Telefon 0800 26508026-210
 Telefax 0800 26508026-205
[E-Mail an Pflegestützpunkt Standort Hauptstraße](#)
[Internetseite Pflegestützpunkt Standort Hauptstraße](#)
- **DRK Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle & Psychiatrische Tagesstätte**
 Betreutes Einzelwohnen „ars vivendi“
 Malteserstraße 160, 12277 Berlin
 Telefon (030) 700087-0
[E-Mail an „ars vivendi“](#)
[Internetseite DRK Berlin Südwest „ars vivendi“](#)
- **KommRum e.V. – Psychosoziales Kommunikationszentrum**
 mit Kontakt und Beratungsstelle und betreutes Wohnen

 - Siehe in der Bezirksbroschüre [Beratung & Selbsthilfe](#)
- **Krebsberatung Berlin**
Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige Selbsthilfe e.V.
 Cranachstraße 59, 12157 Berlin
 Telefon (030) 89409040
[E-Mail an die Krebsberatung Berlin](#)
[Internetseite Krebsberatung Berlin](#)
- **Die Kurve GmbH**
 Kontakt- und Beratungsstelle Tempelhof
 Forddamm 1, 12107 Berlin

Telefon (030) 7400 6314
 Die Kurve GmbH (Geschäftsstelle)
 Betreutes Wohnen und Zuverdienst
 Friedrich-Wilhelm-Straße 22, 12103 Berlin
 Telefon (030) 752 5298
[E-Mail an Die Kurve GmbH](#)
[Internetseite Die Kurve GmbH](#)

▪ **Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin Brandenburg e.V.**

im Werner Fuß-Zentrum
 Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
 Telefon (030) 2911001
[E-Mail an das Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg e.V.](#),
[Internetseite Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Berlin-Brandenburg e.V.](#)

▪ **DIE BRÜCKE e.V. - Mittwoch-Club**

In den Räumen von Pinel, Ebersstraße 67, 10827 Berlin
 Jeden Mittwochabend von 18:00 bis 21:00 Uhr
 Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09:00 bis 14:00 Uhr
 Telefon (030) 3339266
 Telefax (030) 35302524
[E-Mail an die Verwaltung Mittwoch-Club](#)
 Vermittlung Verbund Betreutes Wohnen
 Tanja Oßwald
 Telefon (030) 33 97 92 11
 Telefax (030) 35 30 25 24
[E-Mail an Tanja Oßwald](#)
[Internetseite DIE BRÜCKE e.V. - Mittwoch-Club](#)

▪ **Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. – Selbsthilfetreffpunkt**

Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin
 Telefon (030) 859951-333/-330
[E-Mail an Selbsthilfetreffpunkt](#)
[Internetseite Selbsthilfetreffpunkt](#)

▪ **Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFabrik e.V. (NUSZ)**

Viktoriastraße 13, 12105 Berlin
 Beratungen, Selbsthilfegruppen, Rund um die Geburt, Gesundheitskurse
 Telefon (030) 75503-122
[E-Mail an NUSZ](#)
[Internetseite NUSZ](#)

▪ **Netzwerk Stimmenhören e.V.**

Beratung und Information für Stimmen hörende Menschen sowie deren Freunde und Helfer
 Schudomastraße 3, 12055 Berlin
 Telefon (030) 78718068

[E-Mail an das Netzwerk Stimmenhören e.V.](#)

[Internetseite Netzwerk Stimmenhören e.V.](#)

- **Pinel gemeinnützige Gesellschaft mbH, Tageszentrum**

Initiative für psychisch Kranke

Ebersstraße 67 (im S-Bahnhof), 10827 Berlin

Telefon (030) 7879-2910

[E-Mail an Tageszentrum Schöneberg](#)

[Internetseite Pinel Tageszentrum](#)

Suchtberatung, Suchtherapie und Selbsthilfe

- **Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin (AKB) e.V.**

Gustav-Meyer-Straße 7, 14195 Berlin

Telefon (030) 841094-44

[E-Mail an die Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin](#)

[Internetseite Anonyme Alkoholkrankenhilfe Berlin](#)

- **Al-Anon Familiengruppen – für Angehörige und Freunde von Alkoholikern**

Postfach 12 02 08, 10592 Berlin

Telefon (030) 45494395

[Internetseite Al-Anon](#)

- **Guttempler - Hilfe für Suchtkranke und ihre Angehörigen**

Wildenbruchstraße 80, 12045 Berlin

Telefon (030) 6823762

[E-Mail an Guttempler](#)

[Internetseite Guttempler](#)

- **Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e.V.**

Telefon (030) 8731-3257312

[E-Mail an Anonyme Alkoholiker](#)

[Internetseite Anonyme Alkoholiker Interessengemeinschaft e.V.](#)

- **Anti-Drogen-Verein e.V.**

Perleberger Straße 27, 10559 Berlin

Telefon (030) 398960-60

[Internetseite Anti-Drogen-Verein e.V.](#)

- **Alkohol- und Medikamentenberatungsstelle Tempelhof-Schöneberg**

Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e.V.

Tempelhofer Damm 129, 12099 Berlin

Telefon (030) 233240-260

[E-Mail an Notdienst Berlin e.V.](#)

[Internetseite Notdienst Berlin e.V.](#)

- **Berliner Krisendienst Region Süd-West**
 KUB e.V., Schlossstraße 128, 12163 Berlin
 Telefon (030) 39063-60
[Internetseite Berliner Krisendienst Region Süd-West](#)
- **PBAM - Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängige von Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtmitteln**
Beschäftigungsstätte und betreutes Wohnen für Alkoholabhängige
 - **Tagesstätte:**
 Crellestraße 42/42a, 10827 Berlin
 Telefon (030) 7815633
[E-Mail an PBAM Tagesstätte Schöneberg](#)
 - **Betreutes Wohnen:**
 Crellestraße 14, 10827 Berlin
 Telefon (030) 78096270
[E-Mail an PBAM betreutes Wohnen](#)
[Internetseite PBAM](#)
- **Blaues Kreuz in Deutschland e.V.**
Landesverband Berlin-Brandenburg
 Beratung:
 Wrangelstraße 31, 10997 Berlin
 Telefon (030) 6927430
 Montag bis Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr
[E-Mail an Blaues Kreuz in Deutschland e.V.](#)
[Internetseite Blaues Kreuz in Deutschland e.V.](#)
- **Caritas – Integrative Suchtberatung „Königsberger 11“**
 Königsberger Straße 11, 12207 Berlin
 Telefon (030) 6663390
[E-Mail an Caritas – Integrative Suchtberatung](#)
[Internetseite Caritas – Integrative Suchtberatung](#)
- **Dick & Dünn e.V.**
 Beratung bei Essstörungen
 Telefon (030) 8544994
 Innsbrucker Straße 37, 10825 Berlin
[E-Mail an Dick & Dünn e.V.](#)
[Internetseite Dick & Dünn e.V.](#)
- **Drogennotdienst und Therapie sofort und Krisenwohnung**
 Genthiner Straße 48, 10785 Berlin
 Telefon (030) 19237 (Tag & Nacht)
[E-Mail an Drogennotdienst und Therapie sofort und Krisenwohnung](#)
[Internetseite Notdienst Berlin e.V. Therapie Sofort](#)

- **FAM – Suchtberatungsstelle für Frauen**
 Motzstraße 9, 10777 Berlin
 Telefon (030) 7828989
[E-Mail an FAM – Suchtberatungsstelle für Frauen](#)
[Internetseite FAM – Suchtberatungsstelle für Frauen](#)
- **Hiram Haus e.V.**
 Therapeutische WG's und betreutes Einzelwohnen für suchtkranke Menschen
 Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 Telefon (030) 7883053
 Telefax (030) 7883464
[E-Mail an Hiram Haus e.V.](#)
[Internetseite Hiram Haus e.V.](#)
- **Jugendprojekt Escape**
 c/o Drogennotdienst
 Escape – ambulante Jugend- und Familienhilfe in Tempelhof-Schöneberg
 Czerninskistraße 1a, 10829 Berlin
 Telefon (030) 233240280
[E-Mail an Jugendprojekt Escape](#)
[Internetseite Jugendprojekt Escape](#)
- **Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.**
 Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige
 Marthastraße 10, 13156 Berlin (Niederschönhausen)
 Telefon (030) 4762828
[E-Mail an Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.](#)
[Internetseite Kreuzbund Diözesanverband Berlin e.V.](#)
- **Mittwochs-Initiative e.V.**
 in den Räumen der Evangelische Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde
 Gesundheitsförderung, Drogenprophylaxe, AIDSprävention
 An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin
 Mittwoch 19:00 bis 22:00 Uhr
[E-Mail an die Mittwochs-Initiative e.V.](#)
[Internetseite Mittwochs-Initiative e.V.](#)
- **Notdienst Tempelhof-Schöneberg – Betreutes Wohnen**
 Betreutes Wohnen Tempelhof-Schöneberg – ein Angebot für obdachlose Substituierte
 Genthiner Straße 48, 10785 Berlin
 Telefon (030) 233240-220/221
[E-Mail an Notdienst Berlin Betreutes Wohnen Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Notdienst Berlin Betreutes Wohnen Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Notdienst Tempelhof-Schöneberg - Psychosoziale Betreuung und Betreutes Wohnen**
 Genthiner Straße 48, 10785 Berlin

Telefon (030) 233240-220/221

[E-Mail an Psychosoziale Betreuung für Substituierte \(PSB\)](#)

[Internetseite Psychosoziale Betreuung für Substituierte \(PSB\)](#)

- **Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängige von Alkohol, Medikamenten und anderen Suchtmitteln (PBAM)**
 - **Beratungs- und Behandlungsstelle Berlin-Schöneberg:**
Goebenstraße 8, 10783 Berlin
Telefon (030) 2165008
Sprechstunden:
Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr,
Mittwoch 10.00 bis 12:00 Uhr
[E-Mail an PBAM Beratungs- und Behandlungsstelle Berlin-Schöneberg](#)
[Internetseite PBAM Beratungs- und Behandlungsstelle Berlin-Schöneberg](#)
- **Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke**
Selbsthilfezentrum für Alkohol und Medikamentenabhängige, Lichtblicke e.V.
Tempelhofer Damm 133, 12099 Berlin
Telefon (030) 7521229
Selbsthilfegruppen Montag, Dienstag und Mittwoch 19:00 Uhr
Montag bis Samstag Cafeteria ab 15:00 Uhr
[E-Mail an Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke](#)
[Internetseite Christliches Selbsthilfezentrum Lichtblicke](#)
- **Tageszentrum Tempelhof**
Beschäftigungstagesstätte für Suchtkranke, Hiram Haus e. V. und PBAM e. V.,
Kontaktstelle für Alkoholabhängige in Tempelhof
Kurfürstenstraße 43, 12105 Berlin
Telefon (030) 70781626
[E-Mail an Tageszentrum Tempelhof](#)
[Internetseite Tageszentrum Tempelhof](#)
- **TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V.**
Therapieeinrichtungen für Suchtmittelabhängige, Geschäftsführung/Zentrale Verwaltung
Meierottostraße 8-9, 10719 Berlin
Telefon (030) 864946-0
[E-Mail an TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V.](#)
[Internetseite TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V.](#)
- **Therapieladen e.V. – Verein zur sozialen und psychotherapeutischen Betreuung Suchtmittelgefährdeter**
Potsdamer Straße 131, 10783 Berlin
Telefon (030) 2360779-0
[E-Mail an Therapieladen e.V.](#)
[Internetseite Therapieladen e.V.](#)

- **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum - Station für Abhängigkeitserkrankungen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
Rubensstraße 125, 12157 Berlin
Haus 18 , 1. Obergeschoss
Telefon (030) 13020-2749
Institutsambulanz: (030) 130 20 2871
[Internetseite Vivantes AVK-Klinikum - Station für Abhängigkeitserkrankungen](#)

- **Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum - Klinik für Entwöhnungstherapie
Hartmut-Spittler-Fachklinik**
Rubensstraße 125, 12157 Berlin
Haus 30 , 5. Obergeschoss
Telefon (030) 13020-8604
24h-Kontakttelefon: (030) 13020-8600
[E-Mail an Vivantes AVK Entwöhnung](#)
[Internetseite Vivantes AVK Entwöhnung](#)

- **Vivantes Wenckebach-Klinikum - Station 13 B – Suchterkrankungen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
Wenckebachstraße 23, 12099 Berlin
Telefon (030) 13019-2304
[Internetseite Vivantes Wenckebach-Klinikum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik](#)

St. Joseph-Krankenhaus in Tempelhof: Geburtenstärkste Klinik Deutschlands

Mit jährlich rund 74.000 Patient_innen sowie 495 Betten ist das St. Joseph-Krankenhaus das größte katholische Krankenhaus von Berlin. Und es kann mit noch einem Superlativ aufwarten: Die Klinik ist die geburtenstärkste von ganz Deutschland. Im Jahr 2018 gab es hier 4.400 Babys bei 4.254 Geburten. 2019 waren 4.330 Kinder, die hier das Licht der Welt erblickten. In der Einrichtung des Elisabeth-Vinzenz Verbundes (EVV) sind die Kinder- und Jugendmedizin und die Geburtshilfe wichtige medizinische Schwerpunkte. Die Klinik für Geburtshilfe und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurden als weltweit erste von WHO/UNICEF als „Babyfreundlich“ ausgezeichnet.

In der Geburtshilfe der Klinik wird ganz auf Individualität und auf die natürlichen Abläufe gesetzt, was Eingriffe von außen auf das Nötigste reduzieren soll. Der Betreuung von Risikoschwangeren, der Versorgung von Neugeborenen mit Problemen nach der Entbindung sowie von Frühgeborenen gilt die ganze Professionalität. Schließlich entspricht die Klinik dem höchsten fachlichen Standard eines Perinatalzentrums Level 1. Dahinter steht auch die enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder und Jugendmedizin.

Das Team der Elternschule begleitet die Zeit vor und nach der Geburt mit vielfältigen Angeboten. Das Kursheft der Elternschule trägt den Titel „Durchstarten als Familie“. Babylotsinnen tragen dazu bei, dass Mütter und Väter den Übergang in den Alltag mit Kind gut bewältigen. Das Team der Babylotsinnen besteht aus erfahrenen Pädagoginnen unter der Leitung des Chefarztes der Klinik für Geburtshilfe, Prof. Dr. Michael Abou-Dakn. In einer offenen Gruppe für Schwangere können Frauen in seelischen Belastungssituationen, die sich zur Geburt im St. Joseph Krankenhaus angemeldet haben oder im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wohnen, in fachlich begleiteten Gruppengesprächen auf das Elternsein vorbereiten.

Mentale Techniken helfen, guten Schlaf zu finden

Schlaf ist sehr wichtig für unsere geistige und körperliche Fitness. Techniken aus dem mentalen Training, aus dem Leistungssport, helfen, guten Schlaf zu finden. Um langfristig einen Erfolg zu spüren, müssen die Techniken regelmäßig angewandt oder trainiert werden.

Eine sehr schöne Sache ist das Dankbarkeitsbuch, in dem notiert wird, wofür man an jedem Tag dankbar ist. Ein kleines Buch eignet sich hervorragend für all die Dinge, die Ihnen an jedem Tag positiv begegnet sind. Sie werden sehen, wie viele Dinge es im Leben gibt, für die Sie dankbar sein können. Das Dankbarkeitsbuch wird Ihr Leben ändern: Sie werden bewusster durchs Leben gehen und mehr auf die positiven Dinge achten. Dankbar sein können Sie ...für die warme Dusche oder ...für die Freundin, weil sie Sie so toll versteht und auch noch Tipps gegeben hat, die weiterhelfen. Die Atemübung hilft, Gedanken zur Ruhe zu bringen.

So geht es:

- Setzen Sie sich aufrecht und mit geradem Rücken auf einen Stuhl.
- Strecken Sie den Hinterkopf leicht nach oben, so dass Ihr Blick leicht nach unten gesenkt ist.

- Entspannen Sie bewusst Rücken und obere Schulterpartie.
- Schließen Sie die Augen und legen die linke Hand aufs linke Knie.
- Mit dem Daumen der rechten Hand verschließen Sie das rechte Nasenloch.

Jetzt geht es los:

Atmen Sie durch Ihr linkes Nasenloch tief ein. Schließen Sie nun mit dem kleinen oder dem Ringfinger der rechten Hand Ihr linkes Nasenloch. Durch das rechte Nasenloch langsam ausatmen. Danach wieder rechts verschließen und einatmen sowie links verschließen und ausatmen. Fahren Sie mit der Atemübung mindestens 10 bis am besten 20 Minuten fort. Sie werden feststellen, dass diese Übungen schon nach kurzer Zeit das Einschlafen erleichtert. Viele negative Momente werden Sie nicht mehr so emotional wahrnehmen.

Einen besseren und gesunden Schlaf wünscht Guido Bleihökel, Mentaltrainer

Gut alt werden in Tempelhof-Schöneberg

Der Gerontopsychiatrische-Geriatriische Verbund Tempelhof und der Geriatriisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Schöneberg sind freiwillige Zusammenschlüsse von insgesamt ca. 80 Einrichtungen, die im Bezirk in der Beratung und Versorgung von älteren Menschen tätig sind. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, für das Wohlergehen, die Betreuung und Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen einzustehen. Sie unterstützen körperlich und seelisch beeinträchtigte ältere Menschen im Bezirk und geben ihnen die Sicherheit auf ein umfangreiches Fachwissen zurückgreifen zu können.

Zudem ermöglichen sie eine verbesserte Abstimmung zwischen allen an der Versorgung beteiligten Menschen und versuchen Versorgungslücken zu benennen, um diese für die Zukunft zu schließen. Seit 2018 beschäftigen sie sich mit dem Schwerpunktthema „Gut alt werden in Tempelhof-Schöneberg – von der Prävention bis zur Pflege“. Um eine bestmögliche Beratung anbieten zu können, stehen die Mitglieder der Verbünde im stetigen Informationsaustausch, bisher mit Schwerpunkt auf die Themen:

- Präventive Angebote
- Pflegekräftemangel
- Mobilität und Teilhabe
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Palliative Unterstützung in der letzten Lebensphase

Beide Verbünde haben im Februar 2020 einen gemeinsamen Verein gegründet:

- **Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Tempelhof-Schöneberg e.V.**

c/o Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg

Sozialverband VdK

Ottokarstraße 1, 12105 Berlin

Telefon (030) 7550703

[E-Mail an den Pflegestützpunkt Tempelhof-Schöneberg \(VdK\)](#)

[Internetseite Gerontopsychiatrischer-Geriatriischer Verbund Tempelhof](#)

Die „Kiezoase“ für ältere Menschen

Im Familien- und Nachbarschaftszentrum treffen sich die verschiedensten Generationen. Neben den zahlreichen Kursen und Treffs für Familien gibt es in der Einrichtung auch breit gefächerte Angebote für Menschen im höheren Alter. Dazu gehören nicht nur die klassischen Skat- und Canasta-Nachmittage, die Hocker-Gymnastik, Schreib- und Strickgruppen, ein Online-Blog sowie gemeinsame Ausflüge, sondern auch ein offener Treff für Smartphone-, Tablet- oder Laptop-Nutzer, Smartphone- bzw. Tablet-Kurse und ein generationsübergreifender Kiezoasen-Chor.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei, genießen Sie eine Tasse Tee oder Kaffee mit einem Stück Kuchen in unserem Café Kiezoase und verschaffen sich einen Überblick über unsere Angebote.

Kontakt Kiezoase

- **Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiezoase**

Barbarossastraße 65, 10781 Berlin

Telefon (030) 21730-202

[E-Mail an Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiezoase](#)

[Internetseite Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiezoase](#)

Die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

Die Seniorenvertretung ist eine aktive, ehrenamtliche, unabhängige, parteipolitisch sowie konfessionell neutrale Interessenvertretung der älteren Generation und Sprachrohr gegenüber dem „Amt“ für diejenigen Älteren, die ihre Interessen nicht selbst einbringen können oder wollenbeteiligt sich an der Diskussion von Fragen, die ältere Menschen betreffen ermutigt und unterstützt ältere Menschen ihre Interessen einzubringen

Die Seniorenvertretung will die Entscheidungsträger in Politik und Verwaltung für die Sorgen und Kümmernisse älterer Menschen sensibilisieren

Die Seniorenvertretung hat Rederecht in den Ausschüssen der Bezirks-Verordnetenversammlung und bringt dadurch bei seniorenrelevanten Themen die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger_innen in die politische Entscheidungsfindung ein.

Die Seniorenvertretung will Mittler sein zwischen der Erfahrung der Älteren und nachwachsenden Generation

Die Seniorenvertretung steht mit Seniorenfreizeitstätten und Pflegeheimen in Kontakt und organisiert Informationsveranstaltungen zu Themen wie z. B. Wohnen im Alter, Verbraucherschutz, Pflege, öffentlicher Personennahverkehr, Sicherheit im Alltag

Die Seniorenvertretung nimmt sich der Probleme von Heimbewohner_innen an, unterstützt Heimbeiräte

Kontakt der Seniorenvertretung

- **Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg**
Rathaus Tempelhof, Raum 97a
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Telefon (030) 90277-6848
[E-Mail an die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg](#)

Künstlerfriedhof Friedenau

Mehr als Marlene Dietrich und Helmut Newton

Dass nichts so dauerhaft ist wie ein Provisorium, beweist dieser Friedhof. Er sollte im 19. Jahrhundert nur vorübergehend als Grabstelle genutzt werden und dann einen großen Platz beherbergen. Doch dann kam sogar noch eine Friedhofs-erweiterung. Schon seit 1889 gibt es die Friedhofskapelle. Der Friedhof Schöneberg III, Stubenrauchstraße 43-45, wird gern Künstlerfriedhof genannt. Die zwei berühmtesten Gräber sind Ehrengräber. Beide erinnern an in Berlin Geborene, die ihre Heimatstadt in den 1930er-Jahren verlassen mussten und hierher dauerhaft erst als Tote zurückkehrten. Dank des Grabstein-Fotos von Helmut Newton erkennt man gleich den berühmten Fotografen. Als 18-Jähriger musste Helmut Neustädter 1938 nach Australien flüchten, er stiftete dennoch seiner Geburtsstadt in den 2000er-Jahren ein Fotomuseum und überließ ihr einen Großteil seiner Bildersammlung. Mit 83 starb er an den Folgen eines Autounfalls und wurde, so wie es sein Wunsch gewesen war, hier beigesetzt.

Nicht ganz so sicher ist, ob es wirklich der Wunsch Marlene Dietrichs war, hier zu ruhen. Ihre Tochter, bekanntlich in ambivalentem Verhältnis zu ihrer Mutter, der berühmten Schauspielerin und Sängerin, behauptete es. Und so wurde der Leichnam 1992 von Paris, wo sie Jahrzehnte gelebt hatte, nach Berlin überführt. Die Biografin Eva Gesine Baur erklärte, „dass sie in der Nähe eines sehr guten Restaurants bestattet werden wollte, auf einem französischen Provinzfriedhof, von Paris aus gut zu erreichen.“ Auch die USA, wo die Tochter lebt, wären ein denkbarer Ruheort gewesen, denn Marlene Dietrich war seit dem 2. Weltkrieg, in dem sie zur Unterstützung der US-Truppen bekanntlich auch an der Front auftrat, Amerikanerin. Allerdings ist ihr Zitat „Ich bin, Gott sei Dank, Berliner“ berühmt und was auf ihrem Grabstein steht, soll sie wirklich gewünscht haben: „Hier steh ich an den Marken meiner Tage“, aus einem Sonett von Theodor Körner. Sonst steht da nur „Marlene“ und ihr Geburts- und Sterbejahr.

Auch mehrere einst bekannte, heute vergessene Künstler_innen haben hier ihre letzte Ruhestätte, so die Malerin Jeanne Mammen, für deren Aquarelle Tucholsky schwärmte. Man findet in der Urnenhalle ein Fach mit ihrem Namen und den Daten 1890-1976. Von der Grafikerin Gerda Rotermund gibt es nicht mal mehr einen Grabstein. Der Schriftsteller Paul Zech, von dem besonders die Nachdichtungen der Balladen und lasterhaften Lieder des Francois Villon berühmt wurden, hat gemeinsam mit seinem Verlegersohn Rudolf ein Ehrengrab.

Der Friedhof zeigt auch viel Kreativität bei der Gestaltung mancher Grabsteine, z. B. die des Geigers Gerhard Taschner (mit metallener Partitur), des Schauspielers und Autors Uli Gressieker (abstrakte Figuren schlängeln sich aus dem Granit), des Musikers und Komponisten Ferruccio Busoni (Frauenfigur-Sandsteinstele von Georg Kolbe) sowie des Komponisten Gerhard Hummel (Eisenstele von Georg Seibert).

Café finovo - Friedhofscafé mit grüner Kulisse

Auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Schöneberg in der Großgörschenstraße 12-14, nahe dem S-Bahnhof Yorckstraße, entstand 2006 das erste Berliner Friedhofscafé. Der Schauspieler und Schwulen-Aktivist Bernd Boßmann hat es gegründet. Es ist ganz klein und intim, hat nur fünf Tische. Die Räumlichkeiten haben eine Vorgeschichte als Latrinenhaus, danach diente das Gebäude Jahrzehnte nur der Verwaltung. Heute duftet es hier nach Kaffee und dem täglich frisch Gebackenen. Das Gebäude diente zuvor auch schon Jahrzehnte nur der Verwaltung. Außer montags kann man täglich ab 10 Uhr (Dienstag ab 12 Uhr) einkehren. Es gibt einen Freisitz und Boßmann betreibt auch einen Blumenladen.

Ein Auslöser, diesen Treff hier zu schaffen, war für ihn die Beisetzung eines engen Freundes auf dem Friedhof. Der Caféname „finovo“ beinhaltet das Ende und den Neuanfang. Auch der Verein EFEU, der sich für den Erhalt und die Pflege des Friedhofs einsetzt, hat hier eine Heimat und kann das obere Stockwerk nutzen. Einmal im Monat gibt es zudem im Café eine kostenlose Hartz IV-Beratung. Ansonsten trifft man hier Anwohnende ebenso wie Tourist_innen, die auf dem über 160-jährigen denkmalgeschützten Friedhof vielleicht das Grab von Rio Reiser oder der Gebrüder Grimm suchen wollen. Der Alte St.-Matthäus-Kirchhof hat etwa 60 historisch bedeutsame Ehrengabstätten zu bieten, darunter auch die des Komponisten Max Bruch.

Sabine Nöbel

Die Polizei informiert

Was ist, wenn ich nicht mehr alleine für mich sorgen kann?

Vorkehrungen treffen für Zeiten, in denen man sich vielleicht nicht mehr alleine versorgen kann, sind wichtig. Menschen, die wir lange kennen und denen wir uneingeschränkt vertrauen, können wir eine Vorsorgevollmacht, eine Kontovollmacht oder sogar eine Generalvollmacht erteilen. Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig damit zu beschäftigen, wie eine Vollmacht in Ihrem Sinne aussehen kann. Warum? Weil das Landeskriminalamt der Polizei Berlin leider immer wieder Sachverhalte bearbeitet, bei denen ältere Menschen von vermeintlichen „Gutmenschen“ mit Hilfe solcher Vollmachten um ihr Vermögen gebracht wurden.

Frau Werner lebt alleine und hat gesundheitliche Probleme, die sie in ihrer Mobilität stark einschränken. Dadurch ist ihr Leben einsamer geworden und vieles fällt ihr zunehmend schwer. Sie hat zwei Kinder, die sich um sie kümmern. Jedoch stehen diese aufgrund der eigenen Verpflichtungen nur in einem gewissen Maß zur Verfügung.

Vor einiger Zeit hat Frau Werner eine sehr nette Frau kennengelernt. Diese hat Zeit für sie, hört ihr zu, erledigt hin und wieder etwas und geht ihr im Haushalt zur Hand. Es ist ein Vertrauensverhältnis entstanden. Die „Helferin“ bedauert, dass die Kinder von Frau Werner so wenig für sie da sind und thematisiert dies auch immer wieder. Frau Werner distanziert sich von ihren Kindern, weil sie der Helferin glaubt, dass die Kinder sich nicht mehr kümmern wollen. Frau Werner ist deshalb ihrer „Helferin“ dankbar, dass wenigstens sie noch kommt und möchte ihr deren Hilfe so leicht wie möglich machen.

Sie stellt für sie eine Generalvollmacht aus.

Wie Sie sich denken können, ist die vermeintliche Helferin keine Samariterin. Sie verleiht sich nach und nach das Vermögen von Frau Werner ein, bis kaum noch etwas übrig ist. Die Kinder von Frau Werner sind aufgrund der Vollmachtserteilung machtlos. Erst als ihre Mutter letztendlich von der Frau fallengelassen wird, ist sie bereit Anzeige zu erstatten. Ein strafbares Verhalten ist aufgrund der Vollmachtserteilung und der geschickten Vorgehensweise jedoch sehr selten beweisbar und das Geld ist weg.

Es gibt viele Lebenssachverhalte, bei denen Täuschungen über guten Willen und Hilfsbereitschaft zu einer Vollmachtserteilung oder schlicht zu Schenkungen führen. Es trifft meist ältere, alleinstehende Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen. Die Täter und Täterinnen handeln dabei häufig aus der Gelegenheit heraus.

Man kann sich im Leben nicht gegen alle Eventualitäten absichern und man kann nicht in Menschen hineinschauen. Man kann sich jedoch frühzeitig mit dem „Was ist, wenn...?“ beschäftigen, um sich bestmöglich zu schützen.

Sie können versuchen, Bankvollmachten auf einen maximalen Geldbetrag zu beschränken und Ihre Bank beauftragen, Nachfrage bei einer bestimmten Person oder Einrichtung zu halten, wenn auf

einmal Konten gekündigt, Depots und Sparanlagen aufgelöst und Vermögen übertragen werden soll. Sie sollten Vollmachten vor Zeug_innen erteilen und Abschriften bei der Ärzt_in, im Vorsorgeregister, bei der Bank o.ä. hinterlegen. Sie sollten ausdrücklich verbieten, dass sich der Bevollmächtigte selbst begünstigt und stattdessen festhalten, was er erhalten soll. Sie können Schenkungen grundsätzlich ausschließen und stattdessen gewollte Schenkungen in der Vollmacht festhalten. Sie sollten in der Vollmacht klare Aussagen treffen, was andere dürfen und was sie nicht dürfen.

Hilfe erhalten Sie bei Ihrer beim bezirklichen Sozialamt angegliederten Betreuungsbehörde, dem beim Amtsgericht angegliederten Betreuungsgericht, dem sozialpsychiatrischen Dienst, den bezirklichen Pflegestützpunkten sowie bei anerkannten Einrichtungen und Wohlfahrtsverbänden.

Wenn Sie selbst von einem Vollmachtsmissbrauch betroffen sind oder jemand, den Sie kennen, erstatten Sie Anzeige oder geben Sie unserer Fachdienststelle, **LKA 222**, einen Hinweis unter **Telefon (030) 4664922229** (erreichbar von Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr).

Behördenwegweiser von A bis Z

Was erledige ich wo? – Ihr Behördenwegweiser

A

- **Auskunft: Einheitliche Servicenummer der Berliner Behörden: 115**
Hinweis: Die Rufnummer ist kostenpflichtig, über die Kosten informieren Sie sich bitte auf der [Internetseite des Bürgertelefons](#).
- **Abiturlehrgänge**
Kolleg Schöneberg an der [Albert-Einstein-Volkshochschule](#)
- **Abfallbeseitigung** auf Privatgrundstücken,
siehe das [Umwelt- und Naturschutzamt](#)
- **Abfallbeseitigung** auf öffentlichem Straßenland,
Beseitigung erfolgt durch die [Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR \(BSR\)](#), siehe [Ordnungsamt, Meldung von Müllablagerung an das Ordnungsamt](#)
- **Abwassereinleitungen**
siehe das [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Indirekteinleitung
- **Aids-Beratung**
siehe [Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, mit AIDS- und Krebserkrankung](#),
siehe [Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung](#)
- **Altlasten**
siehe das [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Bodenschutz
- **Amtsvormundschaft**
siehe [Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung \(KBV\)](#)
- **Anmeldung zur Eheschließung**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#), [Standesamt Tempelhof-Schöneberg - Wo die meisten Ehen geschlossen werden](#)
- **Anmeldung zur Tagesbetreuung**
Kindertagesstätten, Tagespflege, Schulhort-Betreuung für Kinder
siehe [Jugendamt](#), [Tagesbetreuung für Kinder](#)
- **Anordnungen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO)**
(dauerhafte Verkehrsanordnungen)
siehe [Ordnungsamt](#)
- **Arbeitslosengeld I / Arbeitslosigkeit**
Agentur für Arbeit Berlin Süd
Geschäftsstelle Tempelhof-Schöneberg
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Telefon (0800) 45555-00 (Arbeitnehmer)

Telefon (0800) 45555-20 (Arbeitgeber)

[E-Mail an Arbeitsagentur Tempelhof-Schöneberg](#)

[Internetseite Bundesagentur für Arbeit](#)

- **Arbeitslosengeld II**
siehe [Arbeitslosengeld II](#)
- **Artenschutz, Haltermeldungen, Freilandartenschutz, Handelsartenschutz**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Artenschutz
- **Aufgebot**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#), [Standesamt Tempelhof-Schöneberg - Wo die meisten Ehen geschlossen werden](#)
- **Ausländerrecht**
siehe [Integrationsbeauftragte](#)
- **Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO)**
siehe [Ordnungsamt](#)
- **Ausnahmezulassungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin (LImSchG Bln)**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#)

B

- **Bauberatung zum Planungsrecht**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Stadtplanung](#)
- **Bauberatung und Baugenehmigungen**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Stadtplanung](#), [Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht](#) sowie [Untere Denkmalschutzbehörde](#)
- **Bauaktenarchiv**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht](#) sowie [Untere Denkmalschutzbehörde](#)
- **Baugenehmigungen**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht](#) sowie [Untere Denkmalschutzbehörde](#)
- **Baulastenverzeichnis**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht](#) sowie [Untere Denkmalschutzbehörde](#)
- **Baumfällgenehmigung**
siehe Bereich Baumschutz, siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#)
- **Baumschäden an Straßenbäumen**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Grünflächen](#)
- **Baumspenden**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Grünflächen](#)

- **Baustelleneinrichtungen**
 (tageweise Aufstellung von Verkehrsschildern für Umzüge, Baustellenabspernungen oder ähnliches)
 siehe [Ordnungsamt](#)
- **Bebauungspläne**
 siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformation](#)
- **Behinderung (Benachteiligungen und Diskriminierungen)**
 siehe [Beauftragte für Menschen mit Behinderung](#)
- **Behindertenparkausweise und Parkplätze für Schwerbehinderte**
 siehe [Ordnungsamt](#), [Parkerleichterungen für Schwerbehinderte nach § 46 \(1\) Nr. 11 Straßenverkehrsordnung \(StVO\)](#), [Schwerbehindertenausweis](#), [Internetseite des Landesamtes für Gesundheit und Soziales – Versorgungsamt](#)
- **Benennung von Straßen**
 siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#)
- **Berlinpass**
 siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Berlinpass beantragen](#), [Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg](#), für Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag, siehe [Fachbereich Wohnen und Einbürgerung](#)
- **Berufsberatung**
 siehe [Jugendberufsagentur](#), [JBA in Berlin Tempelhof-Schöneberg](#), [Wertvolle Hilfe bei der Berufswahl](#)
- **Betreuungsverfügungen, Information und Beglaubigung von Unterschriften**
 siehe [Amt für Soziales](#), [Fachbereich Soziale Dienste](#)
- **Bewohnerparkausweise und Vignetten für Anwohner**
 siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Internetseite Bewohnerparkausweise - Vignetten](#),
 Gewerbe- und Betriebsvignetten, Vignetten für Beschäftigte im Schichtdienst bzw. Dienst zu ungünstigen Zeiten und Vignetten für Beschäftigte für die, die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund von Krankheiten unmöglich ist, sind ausschließlich bei der [Straßenverkehrsbehörde](#), Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin zu beantragen.
- **Bezirkskoordination**
 siehe [Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination](#)
- **Bezirkswahlamt**
 Rathaus Schöneberg,
 John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
 Telefon (030) 90277-4705, Telefax (030) 90277-7800
[E-Mail an das Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Bildungs- und Teilhabepaket**

- für Empfänger von Sozialhilfe und Anspruchsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz siehe [Amt für Soziales, Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs](#)
- für Bezieher von Wohngeld und Kinderzuschlag siehe [Wohnen und Einbürgerung](#)
- für Empfänger von Arbeitslosengeld II siehe [Internetseite JobCenter Tempelhof-Schöneberg, Arbeitslosengeld II](#)
- **Bodenrichtwerte**
siehe [Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#)
- **Bodenschutz**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Bodenschutz / Altlasten
- **Bürgeramt**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#)
- **Bürgerbegehren**
Bezirkswahlamt
Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-4705, Telefax (030) 90277-7800
[E-Mail an das Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Bürgerschaftliches Engagement**
siehe [Ehrenamtsbüro unterstützt, Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement](#)

C

- **Container**
(zeitweiliges Abstellen auf Straßenland)
siehe [Ordnungsamt](#)

D

- **Datenkoordination**
siehe [Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination](#)
- **Datenschutz**
im BA Tempelhof-Schöneberg
siehe Behördlicher [Datenschutzbeauftragter, Internetseite des Datenschutzbeauftragten](#)
- **Denkmalschutz**
siehe [Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Untere Denkmalschutzbehörde](#)

E

- **Eheschließung**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#), [Standesamt Tempelhof-Schöneberg - Wo die meisten Ehen geschlossen werden](#)
- Ehrenamt
siehe [Ehrenamtsbüro unterstützt](#), [Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement](#)
- Einbürgerung
siehe [Amt für Bürgerdienste](#), [Wohnen und Einbürgerung](#)
- **Elterngeld**
siehe [Jugendamt](#), [Erziehungsgeld und ErziehungsgeldPlus](#)
- **Entwässerung und Indirekteinleitung**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), [Umweltportal Abwassereinleitung in die öffentliche Kanalisation \(Indirekteinleitungen\)](#)
- **Entwicklungsplanung**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Stadtplanung](#)
- **Erbbaurecht**
siehe [Serviceeinheit Facility Management](#), [Internetseite Serviceeinheit Facility Management](#)
- **Erschließungsbeiträge**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#)
- **Erschließungsbeitragsbescheinigungen**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#)
- **Erziehungs- und Familienberatung (EFB)**
siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Erziehungs- und Familienberatung \(EFB\)](#)
- **Europa-Angelegenheiten**
siehe [Europabeauftragte](#), [Internetseite Koordinatorin für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften](#)
- Existenzgründungsberatung
siehe [Wirtschaftsförderung](#), [Internetseite Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#)

F

- **Fahrzeugstilllegung**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Service-Portal Berlin Kraftfahrzeug außer Betrieb setzen \(Kfz abmelden\)](#)
- **Familie**
siehe [Jugendamt](#)
- **Familienbuchangelegenheiten**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#)

- **Familienpass (Verkauf)**
siehe [Internetseite Familienpass \(Verkauf\)](#), [Fachbereich Bürgeramt](#)
- **Ferienpass (Verkauf)**
siehe [Internetseite Super Ferienpass \(Verkauf\)](#), [Fachbereich Bürgeramt](#)
- **Finanzamt**
 - **Finanzamt Schöneberg**
Potsdamer Straße 140, 10783 Berlin
Telefon (030) 9024-180, Telefax (030) 9024-18900
[Service-Portal Berlin Standort: Finanzamt Schöneberg](#)
[Internetseite Senatsverwaltung für Finanzen Finanzamt Schöneberg](#)
 - **Die Außenstelle Schöneberg**
ist zuständig für Erbschaftsteuer, Schenkung, Grundsteuer, Bewertungsstelle, Betriebsprüfungsstelle
Sarrazinstraße 4, 12159 Berlin
Telefon (030) 9024-180, Telefax (030) 9024-18901
[Service-Portal Berlin Standort: Finanzamt Schöneberg - Außenstelle -](#)
[Internetseite Senatsverwaltung für Finanzen Finanzamt Schöneberg](#)
 - **Finanzamt Tempelhof**
Tempelhofer Damm 234-236, 12099 Berlin
Telefon (030) 9024-210, Fax 9024-21900
[Service-Portal Berlin Finanzamt Schöneberg](#)
[Internetseite Senatsverwaltung für Finanzen Finanzamt Tempelhof](#)
 - **Fischereischein**
siehe [Internetseite Fischereiamt Berlin - Fischereischein](#), [Internetseite Fischereiamt Berlin](#)
Havelchaussee 149/151, 14055 Berlin
Telefon (030) 300699-14
- **Frauen**
siehe [Büro der Frauenbeauftragten](#), [Internetseite Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Freiwilligenarbeit**
siehe [Ehrenamtsbüro unterstützt](#), [Beauftragte für Bürgerschaftliches Engagement](#)
- **Friedhofsangelegenheiten**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#), [Internetseite Friedhöfe](#)
- **Führerschein**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Führerschein: Ausstellung – Internationaler Führerschein, Fahrerlaubnis - Erweiterung auf die Klassen D1, D1E, D und DE, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung \(P-Schein\) - Erteilung, Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung \(P-Schein\) - Verlängerung](#)

- **Führungszeugnisse (Beantragung)**
siehe [Internetseite Führungszeugnis](#), [Fachbereich Bürgeramt](#)

- **Fundsachen Entgegennahme**
siehe Fundbüro unter [Wohnen und Einbürgerung](#), [Zentrales Fundbüro Berlin](#)

G

- **Geburtsanzeigen und –urkunden**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#), [Internetseite Wie beantrage ich eine Geburtsurkunde?](#)

- **Gehwegüberfahrten**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen](#), [Internetseite Gehwegüberfahrten](#)

- **Gesundheit**
siehe [Gesundheitsamt](#), [Internetseite Gesundheitsamt Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Gesundheitliche Beratung für Prostituierte**
siehe [Gesundheitsamt](#), [Internetseite Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach §10 ProstSchG](#)

- **Gewässerschutz**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#),
Bereich **Gewässer II. Ordnung**
Zimmer 324, 325
Telefon (030) 90277-7262/-7426
[E-Mail an Michael Sydow](#)
[E-Mail an Anja Johannes](#)

- **Gewerbe**
[Ordnungsamt, Bereich Gewerbe und Märkte](#), [Internetseite Ordnungsamt - Gewerbeangelegenheiten](#), [Wirtschaftsförderung](#)

- **Gewerbelärm**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Immissionsschutz, [Umweltportal Immissionsrichtwerte für Gewerbelärm](#), [Ordnungsamt](#)

- **Gleichstellung**
siehe [Beauftragte für Frauen und Gleichstellung](#), [Internetseite Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Grünanlagen (Planung und Neubau)**
[Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Grünflächen](#), [Internetseite Planung und Neubau der öffentlichen Freianlagen](#)

- **Grünanlagen (Pflege und Unterhaltung)**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Grünflächen](#), [Internetseite Grünpflege und -unterhaltung](#)

- **Grundbedarfe der sozialen Wohnhilfe**
siehe [Amt für Soziales](#), [Internetseite Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs](#)
- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**
siehe [Amt für Soziales](#), [Internetseite Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs](#)
- **Grundstücksbewertung**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#)
- **Grundstücksnummerierung**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#)

H

- **Haushaltsbescheinigung**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#)
 - **Haus- und Nachbarschaftslärm**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Immissionsschutz, [Umweltportal Immissionsrichtwerte für Gewerbelärm](#), [Ordnungsamt](#)
 - **Heiraten**
siehe [Standesamt](#)
 - **Heilpraktiker_innen-Angelegenheiten**
siehe [Gesundheitsamt](#), [Bereich Hygiene und Umweltmedizin](#), [Internetseite Heilpraktikerbereich](#)
 - **Heizöllagerung, Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - **Herausstellen von Tischen und Stühlen auf Straßenland**
siehe [Ordnungsamt](#), [Internetseite Sondernutzung von Straßen](#)
 - **Hilfe zum Lebensunterhalt**
siehe [Amt für Soziales](#), [Fachbereich Leistungen des Grundbedarfs](#), [Internetseite Hilfe zum Lebensunterhalt](#)
 - **Hundesteuer**
siehe [Service-Portal Berlin Finanzamt Schöneberg](#)
[Internetseite Senatsverwaltung für Finanzen Finanzamt Tempelhof](#), [Service-Portal Berlin Hundesteuer - Hund anmelden](#)
 - **Hygiene und Umweltmedizin**
siehe [Gesundheitsamt](#), [Bereich Hygiene und Umweltmedizin](#)
- |
- **Inklusion**
siehe [Beauftragte für Menschen mit Behinderung](#), [Internetseite Bezirkliches Inklusionskonzept gemäß UN-Behindertenrechtskonvention](#)

- **Immissionsschutz**

siehe Luftverunreinigungen, Lärm, Licht, elektromagnetische Felder, [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Immissionsschutz, [Internetseite Umweltschutz](#)

- **Indirekteinleitungen**

siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Indirekteinleitungen, [Internetseite Umweltschutz](#)

- **Integration**

siehe [Integrationsbeauftragte](#), [Internetseite Integrationsbeauftragte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Integrationsfachdienst (IFD)**

Der IFD Süd bietet begleitende psychosoziale Hilfe im Berufs- und Arbeitsleben für Menschen mit (Schwer)behinderung und für deren Arbeitgeber_innen mit Arbeitsorten in Treptow-Köpenick, Neukölln, Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf

[Internetseite Der Integrationsfachdienst \(IFD\) – Süd](#)

[E-Mail an den Integrationsfachdienst \(IFD\) – Süd](#)

- Standort Martin-Hoffmann-Straße

Vorrangig für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Rehabilitanden aus Neukölln und Treptow-Köpenick

Martin-Hoffmann-Straße 18, 12435 Berlin

Telefon (030) 684094 60

- Standort Wexstraße

Vorrangig für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Rehabilitanden aus Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf

Wexstraße 2, 10825 Berlin

Telefon (030) 84850510

[Internetseite Integrationsfachdienst Süd](#)

J

- **Jugendhilfe**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Jugendamt Tempelhof-Schöneberg](#), [E-Mail an die Jugendhilfe](#)
Telefon (030) 90277-6339

- **Jugendschutz**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Jugendschutz](#)

- **Jugend- und Nichtraucherenschutz**

siehe [Ordnungsamt](#), [Internetseite Ordnungsamt - Jugendschutz und Nichtraucherenschutz](#)

- **Justiz**

- **Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg**

Möckernstraße 130, 10963 Berlin

Telefon (030) 90175-0, Telefax (030) 90175-211

Familiengericht

Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin

Telefon: (030) 90175-0

siehe [Internetseite Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg](#)

▫ **Amtsgericht Schöneberg**

Grunewaldstraße 66-67, 10823 Berlin

Telefon (030) 90159-0, Telefax (030) 90159-429

Zweigstelle:

Ringstraße 9, 12203 Berlin

Telefon (030) 90186-0

Telefax (030) 90186-402

siehe [Internetseite Amtsgericht Schöneberg](#)

K

▪ **Kartenverkauf der amtlichen Kartenwerke und Verkauf historischer Karten**

siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#), [Internetseite Kartenherstellung, Kartenverkauf](#)

Zimmer G14, Telefon (030) 90277-2703 und

Zimmer 4033, Telefon (030) 90277-2122

▪ **Kataster**

siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#), [Internetseite Liegenschaftskataster](#)

▪ **Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen**

siehe [Jugendamt](#)

▪ **Kindergärten, Kitas und Kindertagesbetreuung**

siehe [Jugendamt](#), [Kindertagesstätten](#), [Internetseite Tagesbetreuung für Kinder](#)

▪ **Kindergeld**

Agentur für Arbeit Berlin Süd

Familienkasse

Sonnenalle 282, 12057 Berlin

Telefon (0800) 45555-30, Telefax (030) 5555-791328

[Internetseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie](#), [Internetseite der Bundesagentur für Arbeit Familienkasse Standort Berlin](#)

▪ **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

siehe [Gesundheitsamt Bereich Kinder- und Jugendgesundheitsdienst](#), [Internetseite Kinder- und Jugendgesundheitsdienst](#)

▪ **Kinder- und Jugendparlament**

siehe [Kinder- und Jugendparlament](#), [Internetseite Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst**

siehe [Gesundheitsamt Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst](#), [Internetseite Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst](#)

- **Kinderreisepass**

siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Internetseite Kinderreisepass beantragen / verlängern / aktualisieren](#)

- **Kinderschutz für Kinder in Not**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Kinder- und Jugendgesundheitsdienst - Kinderschutz](#), [Internetseite Kinderschutz](#), [Internetseite der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Kinderschutz](#)

Wenn Sie sich Sorgen um einen jungen Menschen machen, weil Sie denken dieser wird vernachlässigt, misshandelt oder (sexuell) missbraucht, rufen Sie bei einer der Hotlines, Notdienste oder Koordinator_innen an:

- **Bezirkliche Hotline Kinderschutz:** (030) 90277-55555
Krisentelefon Jugendamt für Kinder in Not – Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr
- **Hotline Kinderschutz Telefon:** (030) 610066
Zentrale Rufnummer des Landes Berlin ist rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr erreichbar.

- **Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Beistandschaft](#)

- **Kita-/ Hort-Antragstellung**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Anmeldung Kita, Kindertagespflege und Schulhort](#)

- **Kleingärten**

siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#), [Internetseite Kleingartenangelegenheiten](#), [Internetseite Bodenbelastungen in Kleingärten](#)

- **Kommunalen Galerien**

siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg](#), [Internetseite Kommunale Galerien Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Korruption**

siehe [Ombuds- und Schiedspersonen im Bezirk](#), [Internetseite Ombudsperson](#)

- **Krebserkrankung**

siehe [Gesundheitsamt](#), [Gesundheitseinrichtungen](#), [Internetseite Krebsberatung Berlin](#)

- **Kulturarbeit**

siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg](#)

L

- **Lärm**

siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Immissionsschutz, [Umweltportal](#) [Immissionsrichtwerte für Gewerbelärm](#), [Ordnungsamt](#)

- **Landschaftsplanung**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Internetseite Bezirkliche Landschaftsplanung](#)
- **Lebensbescheinigung für Rentenzwecke**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Service-Portal Berlin Meldebescheinigung beantragen](#)
- **Lebensmittelüberwachung**
siehe [Ordnungsamt](#), [Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#), [Internetseite Ordnungsamt - Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
- **Lebenspartnerschaft**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Umwandlung - Eheschließung bei bestehender Lebenspartnerschaft](#), [Internetseite Lebenspartnerschaftsregister](#), [Service-Portal Berlin Standort: Standesamt Tempelhof-Schöneberg / Ehe- und Lebenspartnerschaftsregister](#), [Internetseite Lebenspartnerschaft - Anmeldung - für Spätaussiedler](#), [Internetseite Lebenspartnerschaft - Anmeldung - mit Auslandsbeteiligung](#), [Internetseite Lebenspartnerschaft - Anmeldung - mit Auslandsbeteiligung- Auskunft](#), [Internetseite Lebenspartnerschaft - Anmeldung - ohne Auslandsbeteiligung](#), [Internetseite Lebenspartnerschaft - Begründung von Lebenspartnerschaften](#)
- **Liegenschaftskataster, grundstückbezogene Daten**
siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Vermessung und Geoinformationen](#), [Internetseite Liegenschaftskataster](#)
- **Lohnsteuerangelegenheiten**
siehe [Finanzamt](#), [Service-Portal Berlin Lohnsteuer-Anmeldung](#)
- **Lokale Agenda 21**
siehe [Umweltportal Nachhaltigkeit - Lokale Agenda 21](#), [Umweltportal Bezirkliche Informationen zur Lokalen Agenda 21](#), [Umweltportal Lokale Agenda 21 Berlin](#), [Internetseite Berlin 21 - Lokale Agenda 21](#)

M

- **Märkte**
siehe [Ordnungsamt](#), [Bereich Gewerbe und Märkte](#), [Internetseite Ordnungsamt - Märkte](#)
- **Meldeangelegenheiten**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Internetseite Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg](#), [Internetseite Meldebescheinigung beantragen](#)
- **Melderegisterauskunft**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Internetseite Bürgerämter in Tempelhof-Schöneberg](#), [Internetseite Melderegisterauskunft einholen](#), [Internetseite Melderegisterauskunft - Auskunft für Eigentümer bzw. Wohnungsgeber und Vermieter](#), [Internetseite Melderegisterauskunft: Datenübermittlung an öffentliche Stellen](#)

- **Mietendeckel** - Feststellung und Durchsetzung der zulässigen Miethöhe
 siehe [Internetseite Mietendeckel - Feststellung und Durchsetzung der zulässigen Miethöhe](#),
[Internetseite Mietendeckel - Durchsetzung der Auskunftspflicht einer Vermieterin oder eines Vermieters](#),
[Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen - Was bedeutet der Mietendeckel für Sie?](#),
[Service-Portal berlin Mietendeckel - Feststellung und Durchsetzung der zulässigen Miethöhe am Standort Wohnungsamt Tempelhof-Schöneberg](#)
 - **Kontakt:**
 Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
 Wohnungsamt Tempelhof-Schöneberg
 Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Postanschrift:
 Bürgerdienste – Wohnungswesen
 10820 Berlin
 Telefon (030) 90277-2739
- **Migration**
 siehe [Integrationsbeauftragte](#)
- **Mieterberatung**
 siehe [Internetseite Kostenfreie soziale und rechtliche Beratung zu Mietfragen im Bezirk](#)
 - **Schöneberg, Friedenau:**
 Großgörschenstraße 39, 10827 Berlin
 Telefon 0176 458 957 56 oder 0176 456 347 40
 - **Tempelhof, Mariendorf:**
 Viktoriastraße 13, 12105 Berlin
 Telefon: (030) 695044-27
 - **Marienfelde:**
 Marienfelder Allee 107, 12277 Berlin
 Telefon 0176 458 957 56 oder 0176 456 347 40
 - **Lichtenrade:**
 Großziethener Straße 94, 12309 Berlin
 Telefon 0176 458 957 56 oder 0176 456 347 40
- **Müll (illegale Ablagerung) auf Straßenland**
 Beseitigung erfolgt durch die [Berliner Stadtreinigungsbetriebe AöR \(BSR\)](#)
 siehe [Meldung von Müllablagerung an das Ordnungsamt](#),
 Dienstleistung:
 - [Sperrmüll \(illegal\) - Entsorgung](#)

- **Museen**

siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Museen Tempelhof-Schöneberg](#), [Internetseite Museen Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Musikschule**

siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Leo Kestenberg Musikschule](#), [Internetseite der Leo Kestenberg Musikschule](#)

N

- **Nachbarschaftslärm**

siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Immissionsschutz, [Umweltportal Immissionsrichtwerte für Gewerbelärm](#), [Ordnungsamt](#)

- **Namensänderung**

siehe [Rechtsamt](#), [Rechtsamt - Öffentlich-rechtliche Namensänderung](#), [Standesamt - Nachträgliche Namensänderung](#)

- **Namenserklärungen**

siehe [Standesamt](#), [Dienstleistungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Naturschutz**

siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), [Internetseite Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg](#), [Umweltportal der Berliner Umwelt- und Naturschutzbehörden](#)

- **Negativbescheinigung**

siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Negativbescheinigung](#)

- **Nichtraucherschutz**

siehe [Ordnungsamt](#), [Internetseite Ordnungsamt - Jugendschutz und Nichtraucherschutz](#)

O

- **Öffentlichkeitsarbeit**

siehe [Pressestelle](#),

Pressestelle , Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Zimmer 1016-1018, Telefon (030) 90277-6281

[E-Mail an die Pressestelle](#)

[Internetseite der Pressestelle Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Ombudsperson**

siehe [Ombuds- und Schiedspersonen im Bezirk](#), [Internetseite Ombudsperson](#)

- **Ordnungsamt**

siehe [Ordnungsamt](#), [Zentrale Anlauf- und Beratungsstelle \(ZAB\) des Ordnungsamtes](#), [Internetseite Ordnungsamt](#)

- **Ordnungswidrigkeiten**

- siehe [Ordnungsamt](#), Ordnungsamt - Bereich Ordnungswidrigkeiten und belastende Verwaltungsakte,
- siehe [Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich, Straßen- und Grünflächenverwaltung, Straßen- und Grünflächenamt - Ordnungswidrigkeiten](#)

P

▪ **Pass, Personalausweis**

siehe [Fachbereich Bürgeramt](#),

Dienstleistungen des Amtes für Bürgerdienste:

- [Personalausweis beantragen](#),
- [Personalausweis abholen](#),
- [Personalausweis vorläufig beantragen](#),
- [Reisepass abholen](#),
- [Reisepass beantragen](#),
- [Reisepass beantragen \(vorläufiger Reisepass\)](#),
- [Reisepassverlust](#)

▪ **Pflege von Baumscheiben**

siehe [Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen, Internetseite Private Baumscheibenpflege, Internetseite Grünflächen - Bäume, Internetseite Grünflächen - Baumscheibenpflege](#)

▪ **Prostitutionsanmeldung**

siehe [Probea Berlin, Internetseite Prostitutionstätigkeit - Ausstellung einer Anmeldebescheinigung am Standort Probea Berlin - Rathaus Schöneberg, Dienstleistung Prostitutionstätigkeit - Ausstellung einer Anmeldebescheinigung](#)

Rathaus Schöneberg

Freiherr-vom-Stein-Straße 1, 10825 Berlin

Telefon (030) 90277-3317

▪ **Prostituiertenschutzgesetz**

siehe [Probea Berlin, Internetseite Berliner Zentrum für gesundheitliche Beratung nach §10 ProstSchG, Internetseite Prostituiertenschutzgesetz \(ProstSchG\)](#)

Q

▪ **Quartiersmanagement**

siehe [Stadtentwicklungsamt, Präventionsrat und Quartiersmanagement Schöneberger Norden](#)

R

▪ **Rattenbekämpfung**

siehe [Gesundheitsamt, Internetseite Hygiene und Umweltmedizin, Service-Portal Berlin Schädlingbefall melden](#)

- **Raumvergabe**

siehe [Serviceeinheit Facility Management](#),
Zimmer 2052, Telefon (030) 90277-7070/-7072
[E-Mail an die Raumvergabe](#)

- **Rechtswesen**

- **Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg**

Möckernstraße 130, 10963 Berlin
Telefon (030) 90175-0, Telefax (030) 90175-211

- **Familiengericht**

Hallesches Ufer 62, 10963 Berlin
Telefon: (030) 90175-0

siehe [Internetseite Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg](#)

- **Amtsgericht Schöneberg**

Grunewaldstraße 66-67, 10823 Berlin
Telefon (030) 90159-0, Telefax (030) 90159-429

- **Zweigstelle:**

Ringstraße 9, 12203 Berlin
Telefon (030) 90186-0
Telefax (030) 90186-402

siehe [Internetseite Amtsgericht Schöneberg](#)

- **Regionalkoordination**

siehe [Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination](#)

- **Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination**

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin
Telefon (030) 90277-6763

[E-Mail an die sozialraumorientierte Planungskoordination](#)

[Internetseite Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination](#)

- **Reisegewerbekarte**

siehe [Ordnungsamt](#),

Dienstleistungen:

- [Reisegewerbe - Ausnahme besonderer Anlass](#)

- [Reisegewerbe Erlaubnis](#)

- [Reisegewerbekartenfreie Tätigkeiten](#)

- **Reisepass**

siehe [Fachbereich Bürgeramt](#),

Dienstleitungen:

- [Reisepass abholen](#)

- [Reisepass beantragen](#)

- [Reisepass beantragen \(vorläufiger Reisepass\)](#)
- [Reisepassverlust](#)

S

- **Schankvorgärten**
Genehmigung für (auf Straßenland)
siehe [Ordnungsamt](#), [Straßenverkehrsbehörde - Sondernutzung von Straßen](#)
- **Schiedspersonen**
siehe [Ombuds- und Schiedspersonen im Bezirk](#), [Internetseite Ombudsperson](#)
- **Schlaglochmeldungen**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#)
- **Schornsteinfegerwesen**
siehe [Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Untere Denkmalschutzbehörde](#)
 - **Schornsteinfegerwesen**
Zimmer 3117, Telefon (030) 90277-2214
- **Schulabschlüsse im Zweiten Bildungsweg für Migrant_innen**
(Berufsbildungsreife, Erweiterte Berufsbildungsreife, Mittlerer Schulabschluss)
 - [Albert-Einstein-Volkshochschule](#)
Campus Schöneberger Linse
Tempelhofer Weg 62, 10829 Berlin
Telefon (030) 90277-4321
[E-Mail an Zweiter Bildungsweg VHS](#)
 - **Kolleg Schöneberg (Abitur)**
Nürnberger Straße 63, 10787 Berlin
Telefon (030) 90277-4391
[E-Mail an das Kolleg Schöneberg](#)
[Internetseite Kolleg Schöneberg](#)
- **Schule**
Schul- und Sportamt
Alarichstraße 12-17, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-4865
siehe [Internetseite des Schul- und Sportamtes in Tempelhof-Schöneberg](#), [Schulen: Unterricht, Erziehung, Förderung und Betreuung](#), [Schulische Einrichtungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#)
- **Schulhort-Betreuung**
Kindertagesstätten, Tagespflege, Schulhort-Betreuung für Kinder
siehe [Jugendamt](#), [Tagesbetreuung für Kinder](#), [Internetseite Tagesbetreuung für Kinder](#)
Schulhort-Betreuung: Telefon (030) 90277-2236

- **Seniorenarbeit**
siehe [Amt für Soziales, Bereich Seniorenarbeit](#)
[E-Mail an Seniorenarbeit](#)
[Internetseite Seniorenarbeit](#)
- **Sexuell übertragbare Krankheiten**
siehe [Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, Zentren für sexuelle Gesundheit und Familienplanung](#)
- **Sondernutzung nach dem Berliner Straßengesetz**
siehe Bauliche Anlagen und Baustelleneinrichtungen, [Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung, Internetseite Sondernutzung von Straßen](#)
 - Nichttechnische Sondernutzung: [Ordnungsamt](#)
- **Sorgerecht**
siehe [Jugendamt, Internetseite des Jugendamtes - Bauliche Anlagen und Baustelleneinrichtungen](#)
- **Sozialhilfe**
siehe [Amt für Soziales, Internetseite des Amtes für Soziales Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Sozialpsychiatrischer Dienst**
siehe [Gesundheitsamt - Sozialpsychiatrischer Dienst](#)
Sozialpsychiatrischer Dienst
Rathausstraße 27, 12105 Berlin
Telefon (030) 90277-7575
Telefax (030) 90277-7302
[E-Mail an Sozialpsychiatrischen Dienst](#)
[Internetseite Sozialpsychiatrischer Dienst](#)
- **Spielplätze**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt, Fachbereich Grünflächen, Spielplätze](#)
- **Sportanlagen**
siehe [Sportanlagen: Sport für Generationen](#),
 - [Internetseite Fachbereich Sport Tempelhof-Schöneberg](#)
 - [Internetseite des Sportamtes: Sportanlagen und Sporthallen](#),
 - [Internetseite des Sportamtes: Aktuelle Informationen aus dem Fachbereich Sport](#),
 - [Internetseite des Sportamtes - Sportanlagen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Staatsangehörigkeit**
siehe [Amt für Bürgerdienste, Einbürgerungen, Internetseite Einbürgerung](#)
- **Städtepartnerschaften**
siehe [Europabeauftragte, Internetseite Koordinatorin für Europaangelegenheiten und Städtepartnerschaften](#)

- **Stadtbibliothek**
siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Bibliotheken](#)
- **Stadtplanung**
siehe [Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung](#), [Internetseite Fachbereich Stadtplanung](#)
- **Stehische auf Straßenland**
siehe [Ordnungsamt](#), [Straßenverkehrsbehörde - Sondernutzung von Straßen](#)
- **Sterbeurkunde**
siehe [Standesamt](#)
Anmeldung von Sterbefällen
Zimmer 105, Telefon (030) 90277-6561
Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
[E-Mail an Standesamt-Sterbefälle](#)
[Internetseite des Standesamtes - Sterberegister](#)
- **Sterbefallanmeldung**
siehe [Standesamt](#)
Anmeldung von Sterbefällen
Zimmer 105, Telefon (030) 90277-6561
Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
[E-Mail an Standesamt-Sterbefälle](#)
[Internetseite des Standesamtes - Sterberegister](#)
- **Steuer**
siehe [Finanzamt](#)
- **Straßen (Planung und Entwurf)**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen](#), [Internetseite Straßenplanung, Straßentwurf und Straßneubau](#)
- **Straßenaufsicht**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen](#)
[E-Mail an Fachbereich Straßen](#)
[Internetseite Straßenaufsicht und Straßenunterhaltung](#)
- **Straßenfeste und -veranstaltungen**
siehe [Ordnungsamt](#), [Internetseite Genehmigungen, Sondernutzungserlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen](#)
- **Straßennamen**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#)
- **Straßenlandsondernutzung**
siehe Bauliche Anlagen und Baustelleneinrichtungen, [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#), [Internetseite Sondernutzung von Straßen](#)
 - Nichttechnische Sondernutzung: [Ordnungsamt](#)

- **Straßenschäden**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen](#)
[E-Mail an Fachbereich Straßen](#)
[Internetseite Straßenaufsicht und Straßenunterhaltung](#)
- Straßenverkehrsbehörde (bezirkliche)
siehe [Straßenverkehrsbehörde](#), [Internetseite Fachbereich Straßenverkehrsbehörde](#)
- **Straßenaufsicht**
siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#), [Fachbereich Straßen](#),
[Internetseite Straßenaufsicht und Straßenunterhaltung](#)
- **Streitigkeiten**
siehe [Ombuds- und Schiedspersonen im Bezirk](#), [Internetseite Ombudsperson](#)

T

- **Tierschutz**
siehe [Ordnungsamt, Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#), [Internetseite Ordnungsamt - Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
Telefon (030) 90277-7371
[E-Mail an die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr
- **Tourismus**
siehe [Wirtschaftsförderung](#), [Internetseite Wirtschaftsförderung - Tourismus und Hotellerie](#)

U

- **Umgangsregelung**
siehe [Jugendamt](#), [Erziehungs- und Familienberatung](#), [Dienstleistung: Familiensachen - Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts - Regelung des Umgangs mit dem Kind](#)
- **Ummeldung**
siehe [Fachbereich Bürgeramt](#)
- **Umweltinformationen**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), Bereich Umweltinformationsgesetz:
Umweltinformationsgesetz
Zimmer 302, 325
Telefon (030) 90277-7397/-7426
[E-Mail an Herrn Chalekh](#)
[E-Mail an Anja Johannes](#)
- **Umweltschutz**
siehe [Umwelt- und Naturschutzamt](#), [Internetseite Umweltschutz](#)

- **Umweltzone**
siehe [Ordnungsamt](#), [BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Umweltzone Tempelhof-Schöneberg](#), [Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Umweltzone](#)
- **Ungezieferbekämpfung**
siehe [Gesundheitsamt](#), [Internetseite Hygiene und Umweltmedizin](#), [Service-Portal Berlin Schädlingsbefall melden](#)
- **Unterhalt**
siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Unterhaltsvorschuss](#)
- **Unterhaltsvorschuss**
siehe [Jugendamt](#), [Internetseite Unterhaltsvorschuss](#)
- **Unternehmensansiedlung**
siehe [Wirtschaftsförderung](#)
- **Urkunden**
siehe [Standesamt](#), [Internetseite Standesamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin](#), [Internetseite Wie beantrage ich eine Geburtsurkunde?](#)
Dienstleistungen:
 - [Urkunde - Ausstellung - Lebenspartnerschafturkunden](#)
 - [Urkunden - Ausstellung - Eheurkunde](#)
 - [Urkunden - Ausstellung - Sterbeurkunde](#)
 - **Urkundenstelle**
Zimmer 109, Telefon (030) 90277-2322
Montag und Dienstag 09:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr
[E-Mail an Standesamt-Urkunden](#)
[Internetseite des Standesamtes - Urkundenstelle und Archiv](#)
- **Urkunden zu Sorgeerklärungen, Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltsverpflichtungen**
siehe [Jugendamt](#), [Beurkundung einer Vaterschaftsanerkennung](#), [Service-Portal Berlin - Standort: Jugendamt - Beurkundungen / Beistandschaften / Sorgerecht / Negativbescheinigung](#)

V

- **Vaterschaftsanerkennung**
siehe [Jugendamt](#), [Beurkundung einer Vaterschaftsanerkennung](#), [Service-Portal Berlin - Vaterschaftsanerkennung](#)
- **Verdingung, Vergabe**
 - siehe [Serviceeinheit Facility Management](#), [Internetseite Serviceeinheit Facility Management](#)
Vergabe und Verträge
Zimmer 2081, Telefon (030) 90277-6242
[E-Mail an die Vergabestelle](#)

- siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#)
- **Straßen- und Grünflächenamt**
 siehe [Straßen- und Grünflächenamt](#),
 Das **Straßen- und Grünflächenamt** besteht aus dem **Fachbereich Straßen**, dem **Fachbereich Straßenverkehrsbehörde**, dem **Fachbereich Grünflächen** sowie dem **Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung**:
 - [Fachbereich Straßen](#),
 - [Fachbereich Straßenverkehrsbehörde](#),
 - [Fachbereich Straßen- und Grünflächenverwaltung](#),
 - [Fachbereich Grünflächen](#)
 - Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite des Straßen- und Grünflächenamtes](#).
- **Veterinär- und Lebensmittelaufsicht**
 siehe [Ordnungsamt - Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
[Internetseite Ordnungsamt - Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
 Ordnungsamt Tempelhof-Schöneberg Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
 Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin
 Telefon (030) 90277-7371
[E-Mail an die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht](#)
 Telefonische Erreichbarkeit:
 Montag bis Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr und Freitag 09:00 bis 14:00 Uhr
- **Vignetten**
 siehe [Fachbereich Bürgeramt](#), [Internetseite Bewohnerparkausweise - Vignetten](#),
 Gewerbe- und Betriebsvignetten, Vignetten für Beschäftigte im Schichtdienst bzw. Dienst zu ungünstigen Zeiten und Vignetten für Beschäftigte für die, die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund von Krankheiten unmöglich ist, sind ausschließlich bei der [Straßenverkehrsbehörde](#), Großbeerenstraße 2-10, Haus 3, 12107 Berlin zu beantragen.
- **Volksbegehren**
 Bezirkswahlamt
 Rathaus Schöneberg,
 John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
 Telefon (030) 90277-4705, Telefax (030) 90277-7800
[E-Mail an das Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
- **Volkshochschule (VHS)**
 siehe [Albert-Einstein-Volkshochschule](#)
Campus Schöneberger Linse
 Tempelhofer Weg 62, 10829 Berlin
 Telefon (030) 90277-4321

Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm, ausführliche Auskünfte über die Beratungs-/Einstufungs- und Anmeldeverfahren, Informationen über das Team, die Kursleitenden und vieles mehr finden Sie auf der [Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg](#). Weiterhin können Sie die Angebote aller Berliner Volkshochschulen auch bequem einsehen auf der [Internetseite der Berliner Volkshochschulen](#).

▫ **Information, Beratung und Anmeldung:**

Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg
Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin
Telefon (030) 90277-3000, Fax (030) 90277-8944

[E-Mail an die VHS](#)

[Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg](#)

▫ **Persönliche Anmeldezeiten:**

Montag 10:00 bis 14:00 Uhr,
Donnerstag 16:00 bis 19:30 Uhr (EC-/Barzahlungen möglich),
Dienstag 10:00 bis 14:00 Uhr (nur EC-Zahlungen möglich),
in den Schulferien keine Anmeldung am Donnerstag

▪ **Vormundschaften**

siehe [Jugendamt - Vormundschaften](#), [Internetseite Vormundschaft/Pflegschaft](#), [Jugendamt, Kindschaftsrechtliche Beratung und Vertretung - Beistandschaft](#)

▪ **Vorsorgevollmachten**

siehe [Amt für Soziales](#), [Fachbereich Soziale Dienste](#), [Dienstleistung Vorsorgevollmachten](#), [Beglaubigung von Unterschriften am Standort Bürgeramt Schöneberg](#)

W

▪ **Wahlen**

Bezirkswahlamt
Rathaus Schöneberg,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Telefon (030) 90277-4705, Telefax (030) 90277-7800
[E-Mail an das Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)
[Internetseite Bezirkswahlamt Tempelhof-Schöneberg](#)

▪ **Weiterbildung**

siehe [Amt für Weiterbildung und Kultur](#), [Albert-Einstein-Volkshochschule](#), [Internetseite Amt für Weiterbildung und Kultur](#)

▪ **Werbeaufsteller**

siehe [Ordnungsamt](#), [Service-Portal Berlin: Straßenrechtliche Sondernutzung - Aufstellen von Werbestelltafeln](#)

▪ **Wirtschaftsförderung für Unternehmen**

siehe [Wirtschaftsförderung](#),
Wirtschaftsförderung und Europaangelegenheiten

Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Telefon (030) 90277-4251, Telefax (030) 90277-4200

[E-Mail an die Wirtschaftsberatung](#)

[Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#)

- **Wochenmärkte**

siehe [Ordnungsamt - Gewerbe und Märkte](#), [Internetseite Ordnungsamt - Märkte](#)

- **Wohnberechtigungsschein und andere wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen**

siehe [Amt für Bürgerdienste - Wohnen](#),

Wohnungswesen und Bildungspaket

WBS, wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen, Bildung und Teilhabe

Telefon (030) 90277-6581, keine Sprechzeiten

Kundenbedienug durch die Bürgerämter

[E-Mail an Wohnungswesen](#)

[Internetseite Wohnberechtigungsschein und andere wohnungswirtschaftliche Bescheinigungen \(RLvF, EOF\)](#)

- **Wohngeld**

siehe [Amt für Bürgerdienste - Wohnen](#), [Internetseite Wohnungsamt - Wohngeld](#)

- **Wohnungsaufsicht**

Beseitigung von Wohnungsmisständen/ Verbesserung der Wohnverhältnisse und Gewährleistung der ordnungsgemäßen Nutzung von Wohnungen

siehe [Stadtentwicklungsamt](#), [Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht sowie Untere Denkmalschutzbehörde](#)

- **Wohnungsnothilfe**

siehe [Amt für Soziales](#), [Fachbereich Soziale Dienste - Regionale Soziale Dienste](#), [Service-Portal Berlin: Hilfe bei drohender oder bereits eingetretener Wohnungslosigkeit](#)

Z

- **Zahnärztlicher Dienst**

siehe [Gesundheitsamt - Zahnärztlicher Dienst](#)

Zahnärztlicher Dienst

Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Telefon (030) 90277-6520

Telefax (030) 90277-6617

[E-Mail an Zahnärztlichen Dienst](#)

[Internetseite Zahnärztlicher Dienst](#)

Impressum

Herausgeber und Realisierung: aperçu® Verlagsgesellschaft mbH

Gubener Straße 47, 10243 Berlin, Telefon (030) 29371400

www.verlag-apercu.de

Geschäftsleitung: R. Hoffmann-Baumann, Dana Otto, Heike Thürsam

Redaktionsleitung: Birgit Nößler

Anzeigen: aperçu® Verlagsgesellschaft mbH

in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg

Pressestelle des Bezirksamtes

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin, Telefon (030) 90277-2310

pressestelle@ba-ts.berlin.de

Redaktionsschluss: 21.03.2020

Nachdruck – auch auszugsweise – oder Fotokopien dürfen nur mit Quellenangaben und ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers / Verlages erfolgen. Für die Anzeigeninhalte ist nicht der Herausgeber, sondern die Inserenten verantwortlich.